

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE GYMNASTIQUE



WERTUNGSVORSCHRIFTEN 2013 – 2016



Kunstturnen der Frauen

Genehmigt vom FIG Exekutivkomitee,
Aktualisiert nach dem Interkontinentalen Kampfrichterkurs im Februar 2013

Für Wettkämpfe im Kunstturnen Frauen bei
Olympischen Spielen
Weltmeisterschaften
Nationalen und internationalen Wettkämpfen
Wettkämpfen mit internationaler Beteiligung

*Für Wettkämpfe in Ländern mit einem niedrigeren Entwicklungsstandard,
ebenso wie für Wettkämpfe der Juniorinnen, können unter Berücksichtigung des Alters und
des Entwicklungsstandards abgewandelte Regeln durch die kontinentalen oder regionalen
Technischen Komitees geschaffen werden (vergleiche auch mit dem FIG Age Group Development Program)*

Die Wertungsvorschriften sind das Eigentum der FIG. Übersetzungen und Kopien ohne schriftliche Genehmigung der FIG sind verboten. Für den Fall, dass Aussagen in den Wertungsvorschriften in Konflikt mit den Technischen Regularien stehen, gelten die Technischen Regularien. Sollte es Unterschiede zwischen den unterschiedlichen Sprachen geben, so gilt der Englische Text.

Genehmigt durch die Exekutivkomitee am 7. August 2012. Aktualisierungen und kleine Änderungen und Klarstellungen werden nach dem Interkontinentalen Kampfrichterkurs veröffentlicht werden“

DANKSAGUNGEN

Präsidentin	Nellie Kim	BLR
1. Vize-Präsidentin	Donatella Sacchi	ITA
2. Vize-Präsidentin	Kym Dowdell	AUS
Sekretärin	Naomi Valenzo	MEX
Mitglied	Loubouv Burda-Adrianova	RUS
Mitglied	Yan Ninan	CHN
Mitglied	Yoshie Harinishi	JPN
	James Stephenson & Koichi Endo	USA JPN
Zeichnungen		
Originalzeichnungen	Ingrid Nicklaus	GER
Originalsymbole	Margot Dietz	GER
Bearbeitung – Zeichnungen, Symbole, Tabellen	Linda Chencinski & Milva Bernasconi	USA ITA
Französischer Text	Yvette Brasier	FRA
Deutscher Text	Sabrina Klaesberg	GER
Spanischer Text	Helena Lario	ARG
Russischer Text	Elena Lowery	USA
Englischer Text	Linda Chencinski	USA

ABKÜRZUNGEN

**Folgende Abkürzungen werden in den Wertungsvorschriften
gebraucht:**

- ♦ TKF für Technisches Komitee der Frauen
- ♦ OS für Olympische Spiele
- ♦ WM für Weltmeisterschaften
- ♦ TR für Technisches Reglement
- ♦ SW für Schwierigkeitswert – A, B, C, D, E, F, G, usw.
- ♦ VW für Verbindungswert
- ♦ KA für Kompositionsanforderungen
- ♦ LAD für Längsachsendschneidung
- ♦ BAD für Breitenachsendschneidung

FIG Code Update

Nach offiziellen FIG Wettkämpfen veröffentlicht die FIG/das TKF einen Newsletter mit folgendem Inhalt
allen neuen Elementen und Änderungen mit Nummer und Abbildung

Das Code Update wird durch den FIG Generalsekretär an allen angegliederten Verbände versandt, dies mit dem Hinweis, von welchem Datum an die Regelungen Gültigkeit haben für alle FIG Wettkämpfe.

Help Desk

Zusätzliche Beispiele, Beschreibungen, Aktualisierungen und Klarstellungen können auf der FIG Website unter WAG Help Desk abgerufen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I – Regeln betreffend den Wettkampf und dessen Teilnehmer

Abschnitt 1 – Zweck

Abschnitt 2 – Regeln betreffend die Turnerin

Artikel 2.1 – Rechte der Turnerin

Artikel 2.2 – Verantwortlichkeiten der Turnerin

Artikel 2.3 – Pflichten der Turnerin

Artikel 2.4 – Strafen

Artikel 2.5 - Turnerinneneid

Abschnitt 3 – Regeln betreffend die Trainer/innen

Artikel 3.1 – Rechte der Trainer/innen

Artikel 3.2 – Verantwortlichkeiten der Trainer/innen

Artikel 3.3 – Strafen betreffend das Verhalten der Trainer/innen

Artikel 3.4 – Einsprüche

Artikel 3.5 – Trainereid

Abschnitt 4 – Regeln betreffend das TKF

Artikel 4.1 – Vorsitzende des TKF

Artikel s 4.2 – Mitglieder des TKF

Abschnitt 5 – Regeln und Zusammensetzung der Kampfgerichte an den Geräten

Artikel 5.1 – Aufgaben der Kampfrichter

Artikel 5.2 – Rechte der Kampfrichter

Artikel 5.3 – Zusammensetzung der Kampfgerichte

Artikel 5.4 – Aufgaben der Kampfgerichte an den Geräten

(a) D - Kampfgericht

(b) E - Kampfgericht

(c) Referenzkampfrichter

Artikel 5.5 – Aufgaben der Zeit- & Linienrichter & Sekretärinnen

Artikel 5.6 – Sitzordnung

Artikel 5.7 – Kampfrichtereid

TEIL II – Die Bewertung der Übung

Abschnitt 6 – Die Bestimmung der Endnote

Artikel 6.1 – Allgemeines

Artikel 6.2 – Bestimmung der Endnote

Artikel 6.3 – Kurze Übung

Abschnitt 7 – Regelungen betreffend die D-Note

Artikel 7.1 – D-Note

(a) Sprung

(b) Stufenbarren/Schwebebalken/Boden

Artikel 7.2 – Schwierigkeitswert (SW)

Artikel 7.3 – Kompositionsanforderungen (KA)

Artikel 7.4 – Verbindungswert (VW)

Abschnitt 8 – Regelungen betreffend die E-Note

Artikel 8.1 – Beschreibung der E-Note

Artikel 8.2 – Die Bewertung durch das E-Kampfgerichts

Artikel 8.3 – Fehlerabzugstabelle

Abschnitt 9 – Technische Bestimmungen

Artikel 9.1 – Alle Geräte

Artikel 9.2 – Schwebebalken und Boden

Artikel 9.3 – Anforderungen für ausgesuchte gymnastische Elemente

Artikel 9.4 – Stufenbarren

TEIL III – Geräte

Abschnitt 10 – Sprung

Artikel 10.1 – Allgemeines

Artikel 10.2 – Anläufe

Artikel 10.3 – Sprunggruppen

Artikel 10.4 – Anforderungen

Artikel 10.5 – Bewertungsmethode

Artikel 10.6 – Gerätespezifische Abzüge

Abschnitt 11 – Stufenbarren

Artikel 11.1 – Allgemeines

Artikel 11.2 – Inhalt und Zusammenstellung der Übung

Artikel 11.3 – Kompositionsanforderungen (KA)

Artikel 11.4 – Verbindungswert (VW)

Artikel 11.5 – Kompositionsanforderungen (KA)

Artikel 11.6 – Gerätespezifische Abzüge

Artikel 11.7 – Anmerkungen

Abschnitt 12- Balance Beam

Künstlerischer Wert

Artikel 12.1 – Allgemeines

Artikel 12.2 – Inhalt und Zusammenstellung

Artikel 12.3 –Kompositionsanforderungen (KA)

Artikel 12.4 – Verbindungswert (VW)

Artikel 12.5 – Abzüge für die künstlerische Darstellung und Choreographie

Artikel 12.6 – Gerätespezifische Abzüge

Abschnitt 13- Boden

Künstlerischer Wert

Artikel 13.1 – Allgemeines

Artikel 13.2 – Inhalt und Zusammenstellung

Artikel 13.3 –Kompositionsanforderungen (KA)

Artikel 13.4 –Verbindungswert (VW)

Artikel 13.5 – Abzüge für die künstlerische Darstellung und Choreographie

Artikel 13.6 – Gerätespezifische Abzüge

TEIL IV

Abschnitt 14 - Elementtabelle

14.1 – Sprung

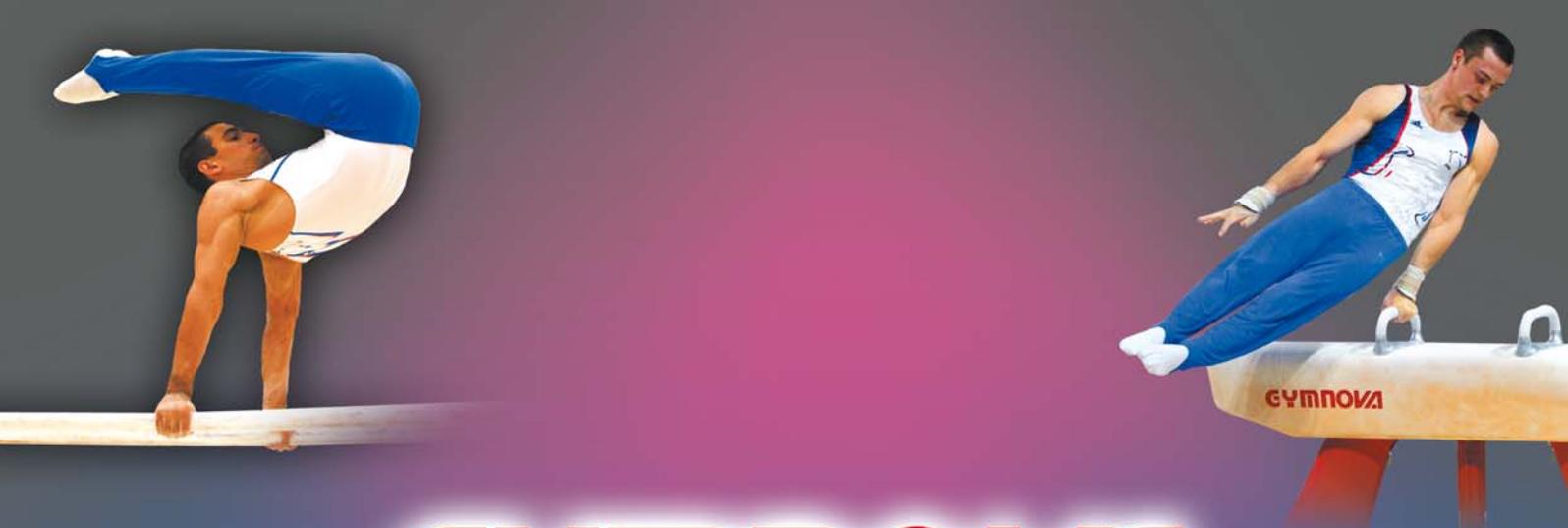
14.2 – Stufenbarren

14.3 – Schwebebalken

14.4 – Boden

TEIL V – Anhänge

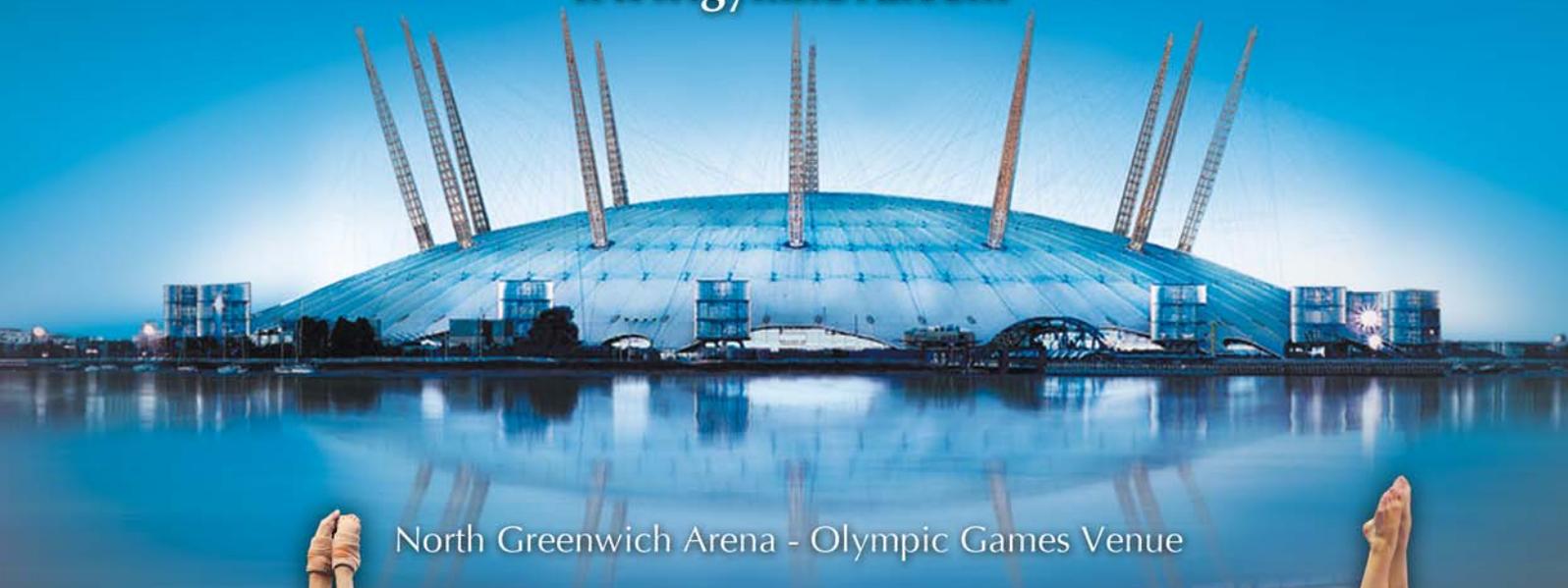
- *Symbollisten*
- *Zusammenfassung Abzüge*
- *Wertungszettel*
- *Kampfrichterzettel*
- *Modifikationen für Juniorenwettkämpfe*
- *Symbolschrift Broschüre*
- *Liste der Elemente, die erstmals durch eine Turnerin bei offiziellen FIG Wettkämpfen gezeigt worden sind*



GYMNOVA

LONDON 2012

www.gymnova.com



North Greenwich Arena - Olympic Games Venue





PART I – Regeln betreffend die Wettkampfteilnehmer
Abschnitte 1-5

TEIL I Regeln betreffend die Wettkampfteilnehmer

ABSCHNITT 1 - Zweck

Der Hauptzweck der Wertungsvorschriften ist es:

1. Ein objektives Mittel zur Bewertung des Turnens auf allen Ebenen der regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfe zur Verfügung zu stellen,
2. die Bewertung in den vier Phasen der offiziellen Wettkämpfe der FIG zu vereinheitlichen:
Qualifikation (WK I)
Mannschaftsfinale (WK IV)
Mehrkampffinale (WK II)
Gerätefinale (WK III),
3. sicherzustellen, dass die besten Turnerinnen in jedem Wettkampf ermittelt werden,
4. die Turnerinnen und Trainer beim Übungsaufbau zu unterstützen,
5. Informationen über andere technische Informationen und Regeln zur Verfügung zu stellen, die ständig bei Wettkämpfen von Kampfrichtern, Trainern und Turnerinnen benötigt werden.

ABSCHNITT 2 — Bestimmungen für die Turnerinnen

Artikel 2.1. Rechte der Turnerin

2.1.1. Allgemeines

Die Turnerin hat das Recht:

- a) auf eine korrekte und faire und den Bestimmungen der Wertungsvorschriften entsprechende Bewertung ihrer Übungen
- b) auf schriftliche Information über den Schwierigkeitsgrad der von ihr eingereichten neuen Sprünge oder Elemente innerhalb einer angemessenen Frist vor Wettkampfbeginn
- c) auf die unverzügliche Anzeige ihrer Note nach Beendigung ihrer Übung oder im Einklang mit den für den konkreten Wettkampf geltenden Bestimmungen
- d) auf Wiederholung der gesamten Übung mit Genehmigung des Hauptkampfrichters, wenn die Übung ohne ihr Verschulden oder unabhängig von ihrer Verantwortung unterbrochen wurde
- e) die Wettkampfhalle aus persönlichen Gründen mit Genehmigung der Präsidentin des Hauptkampfrichters kurz zu verlassen, sowie das ein solcher Antrag nicht ohne sachlichen Grund abgelehnt wird.
Anmerkung: Der Wettkampf darf durch ihre Abwesenheit nicht verzögert werden.
- f) durch ihren Delegationsleiter eine korrekte Ergebnisliste mit den von ihr im Wettkampf erzielten Noten zu erhalten.

2.1.2 Geräte

Die Turnerin hat das Recht:

- a) auf identische Geräte und Matten, die den Bestimmungen und Normen der FIG für offizielle Wettkämpfe entsprechen, in den Trainings- und Aufwärmhallen sowie in der Wettkampfhalle
- b) das Sprungbrett auf der 10 cm Landematte zu platzieren (Stufenbarren und Schwebebalken)
- c) Magnesia am Barren zu benutzen, sowie kleine Markierungen mit Magnesia auf dem Balken anzubringen
- d) einen Trainer als Sicherung am Stufenbarren zu nutzen
- e) sich bis zu 30 Sekunden am Stufenbarren und bis zu 10 Sekunden am Balken nach einem Sturz zu erholen oder auszuruhen

- f) sich mit ihrem Trainer/ihrer Trainerin während der ihr zu Verfügung stehenden Karenzzeit und zwischen dem ersten und zweiten Sprung zu besprechen
- g) einen Antrag auf Erhöhung der Barrenholme zu stellen, wenn ihre Füße die Matte berühren.

Vorschriften für die Einturnzeit

- **In der Qualifikation (WK I), im Mehrkampffinale (WK II), und im Mannschaftsfinale (WK IV)**
 - steht jeder für den Wettkampf am entsprechenden Gerät startenden Turnerin (einschließlich des Ersatzes für eine verletzte Turnerin) im Einklang mit den für den Wettkampf geltenden Regeln unmittelbar vor dem Wettkampf eine kurze Einturnzeit an allen Geräten zur Verfügung:
 - 30 Sekunden an allen Geräten, außer Stufenbarren
 - 50 Sekunden am Stufenbarren – einschließlich der Holmpräparation

ANMERKUNG:

- *In der Qualifikation (WK I) und im Mannschaftsfinale (WK IV) verfügt die Mannschaft über die gesamte Einturnzeit. Die Mannschaft muss darauf achten, dass innerhalb der Einturnzeit jede Turnerin der Mannschaft Einturnmöglichkeit erhält.*
- *Bei Mix-Gruppen verfügt jede einzelne Turnerin über ihre persönliche Einturnzeit. Die Reihenfolge im Rahmen der Einturnzeit sollte die gleiche wie im Wettkampf sein.*
- Das Ende der Einturnzeit wird durch einen Gong signalisiert. Befindet sich zu diesem Zeitpunkt eine Turnerin am Gerät oder ist sie mental und physisch zum Sprung vorbereitet, darf sie das Element oder die Sequenz zu Ende turnen. Nach der Einturnzeit oder während einer „Wettkampfpause“ darf das Gerät präpariert (max. 2 Personen am Stufenbarren), aber nicht daran geturnt werden.
- Die D1 Kampfrichterin gibt 30 Sekunden bevor die Übung begonnen werden muss ein deutliches Signal (bei offiziellen FIG Wettkämpfen ein grünes Licht).

Artikel 2.2 Verantwortlichkeiten der Turnerin

- a) Sie muss die Wertungsvorschriften kennen und sich entsprechend verhalten.
- b) Sie oder ihr Trainer/ihre Trainerin muss neue Elemente oder Sprünge spätestens 24 Stunden vor dem Podiumstraining zwecks Feststellung des Schwierigkeitsgrades schriftlich bei der Präsidentin des Hauptkampfrichters einreichen.

- c) Sie oder ihr Trainer/ihre Trainerin muss den Antrag auf Erhöhung der Barrenholme spätestens 24 Stunden vor dem Podiumstraining bei Präsidentin des Hauptkampfrichts schriftlich einreichen; oder derartige Anträge entsprechend den Regeln für den konkreten Wettkampf einreichen

Artikel 2.3 Pflichten der Turnerin

2.3.1. Allgemeines

- a) Die Turnerin muss sich der D1-Kampfrichterin zu Beginn und am Ende der Übung angemessen (durch Handheben) vorstellen.
- b) Sie muss (*an allen Geräten*) die Übung innerhalb von 30 Sekunden nach Aufleuchten des grünen Lichts oder dem entsprechenden Signal der D¹- Kampfrichterin beginnen.
- c) Sie muss innerhalb von 30 Sekunden nach einem Sturz am Stufenbarren bzw. 10 Sekunden nach einem Sturz vom Schwebebalken das Gerät wieder besteigen (die Zeitnahme beginnt, wenn die Turnerin nach dem Sturz auf den Füßen steht). In dieser Zeit kann die Turnerin sich erholen, neues Magnesia auftragen, sich mit ihrem Trainer besprechen und das Gerät wieder besteigen.
- d) Nach Beendigung der Übung muss die Turnerin das Podium sofort verlassen.
- e) Sie darf die Höhe der Geräte nicht verändern, es sei denn es liegt eine Erlaubnis vor.
- f) Während des Wettkampfes darf sie nicht mit den sich im Einsatz befindlichen Kampfrichterinnen sprechen.
- g) Sie darf den Wettkampf nicht verzögern, z.B. durch zu langes Verbleiben auf dem Podium, Wiederbesteigen des Podiums nach Beendigung ihrer Übung oder einen Missbrauch ihrer Rechte auf andere Art oder eine Missachtung der Rechte anderer Teilnehmer.
- h) Sie muss Abstand nehmen von jedweden anderen undisziplinierten oder unangemessen Verhalten oder der Verletzung Rechte anderer (z.B. Markierung der Bodenfläche mit Magnesia, Beschädigung der Geräteoberfläche oder von Geräteteilen in Vorbereitung ihrer Übung oder Entfernen von Federn aus dem Sprungbrett).
- i) Sie muss die zusätzliche Landematte während der gesamten Übung (Stufenbarren/Schwebebalken) in unveränderter Position belassen.

- j) Sie muss die zusätzliche 10 cm Weichmatte auf den ursprünglichen Landematten (20 cm) für die Abgänge am Sprung, Stufenbarren und Schwebebalken nutzen.
- k) Sie muss an der Siegerehrung in der im FIG Protokoll vorgesehenen Wettkampfkleidung (Turn-/Gymnastikanzug) teilnehmen.

2.3.2 Wettkampfkleidung

- a) Die Turnerin hat einen sportlich-korrekten, undurchsichtigen Turn- oder Gymnastikanzug (durchgehender Turnanzug mit langen von der Hüfte bis zum Knöchel reichenden Beinen) zu tragen, der ein elegantes Design aufweisen muss. Sie kann über oder unter dem Anzug eine lange Hose in der Farbe des Turn-/Gymnastikanzuges tragen.
- b) Der Halsausschnitt an der Vorder- und Rückseite des Anzugs muss korrekt sein, d.h. er darf nicht über die Mitte des Brustbeins und die untere Linie der Schulterblätter hinausgehen. Die Anzüge dürfen mit oder ohne Ärmel sein; die Träger müssen wenigstens 2 cm breit sein.
- c) Der Beinausschnitt des Anzugs darf nicht über die Leistenbeuge (*Maximum*) hinausgehen. Die Länge des Turnanzuges darf die horizontale Linie um das Bein nicht überschreiten; diese Linie verläuft ca. 2cm unterhalb des Gesäßes.
- d) Das Tragen von Turnschuhen und Söckchen ist der Turnerin freigestellt.
- e) Die von den Organisatoren zur Verfügung gestellten Startnummern müssen getragen werden.
- Bei Vorliegen einer auf schriftlichen Antrag erteilten Genehmigung darf die Turnerin in seltenen Ausnahmefällen, bei Drehungen in der Rückenlage am Schwebebalken und am Boden, die Startnummer entfernen.
 - In diesem Fall muss die Startnummer dem D-Kampfricht direkt vor Übungsbeginn gezeigt werden. .
- f) Das Staatselement oder die Identifizierung des Landes muss gemäß der aktuellen FIG Bestimmungen für Werbung auf dem Turn- oder Gymnastikanzug befestigt sein.
- g) Die Turnerin darf nur die von den aktuellen FIG Bestimmungen für Werbung erlaubten Logos, Werbe- und Sponsorschriftzüge tragen.
- h) Im Qualifikationswettkampf und im Mannschaftsfinale (WK I und IV) muss der Turn-/Gymnastikanzug für alle Mitglieder eines Verbandes einheitlich

sein. Im Qualifikationswettkampf (WK I) dürfen Einzelt Turnerinnen desselben Verbandes (ohne Mannschaft) verschiedene Turn-/Gymnastikanzüge tragen.

- i) Handschützer, Körperbandagen und Handgelenksbandagen sind erlaubt, Sie müssen zuverlässig befestigt und in gutem Zustand sein und dürfen den ästhetischen Gesamteindruck der Vorführung nicht beeinträchtigen. Bandagen müssen beige- oder hautfarben sein, wenn sie vom Hersteller bezogen werden können.
- j) Das Tragen von Schmuck (Hals- und Armbänder) ist nicht erlaubt. Nur kleine Ohrstecker sind gestattet.
- k) Hüft- oder andere Polster sind nicht erlaubt.

Artikel 2.4. Strafen

- a.) Die allgemeinen Strafen für die Regelverletzungen und Erwartungen der Artikel 2 und 2 werden als mittlere und große Fehler eingestuft; 0,30 für Verhaltensverstöße und 0,5 für Gerätewidrigkeiten. Die Strafe wird durch die Präsidentin des Hauptkampfgerichts (HKG) oder die D1-Kampfrichterin von der Endnote abgezogen, ggfs. mit Information an das Hauptkampfgericht.
- b.) Sämtliche Abzüge für diese Strafen sind ausdrücklich in Artikel 8.3. aufgeführt.
- c.) Wenn es nicht ausdrücklich anders geregelt ist, erfolgt der Abzug der Strafe durch die D1-Kampfrichterin von der Endnote der konkreten Übung.
- d.) In extremen Ausnahmefällen können die Turnerin und der Trainer/die Trainerin zusätzlich zu den aufgeführten Strafen von der Wettkampfstätte verbannt werden.

Verhaltensbezogene Regelverletzungen	
Verletzungen der Vorschriften über die Kleidung <ul style="list-style-type: none"> • Unkorrekte oder unaesthetische Polster • Fehlendes Staatseblem und/oder fehlerhafte Platzierung des Staatseblems 	0.30 von der Endnote der Ti/Gerät (einmal pro Wettkampf) HKG

<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Startnummer • Unkorrekte Kleidung – Turnanzug, Schmuck, Farbe der Bandage 	0.30 von der Endnote der Ti/Gerät (einmal pro Wettkampf) HK
Verletzung der Kleidungs Vorschriften im Rahmen eines Mannschaftswettkampfes <ul style="list-style-type: none"> • uneinheitliche Turnanzüge (bei Ti einer Mannschaft) 	1,00 von der Endnote der Mannschaft (Im WK I und IV, an dem Gerät, an dem der Verstoß erstmals festgestellt wurde) – HK
Fehlendes Vorstellen zum D-Kampfgericht vor und/oder nach der Übung	0.30 von der Endnote
Nichtbeginn nach Aufleuchten des grünen Lichtes (30 Sek.)	0.30 von der Endnote
Überschreiten der Einturnzeit	0.30 von der Endnote (Benachrichtigung durch die Zeitnehmerin) <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaft • Ti/Gerät
Wiederaufsteigen auf das Podium	0.30 von der Endnote – HK
Übungsbeginn ohne Zeichen oder bei Leuchten des roten Lichtes	Endnote = 0.00 Punkte
Sprechen mit aktiven Kampfrichterinnen	0.30 von der Endnote – HK
Anderes undiszipliniertes oder ausfallendes Verhalten	0.30 von der Endnote – HK
Fehlerhafte Werbung	0.30 von der Endnote am entsprechenden Gerät durch das Hauptkampfgericht, wenn eine entsprechende Aufforderung des zuständigen Organs vorliegt <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaft • Turnerin (EinzelWK)

Gerätebezogene Verletzungen	
Unerlaubte Sicherheitsstellung	0.50 von der Endnote
Nichtbenutzen der zusätzlichen Landematte	0,50 von der Endnote
Gebrauch unerlaubter Zusatzmatten	0,50 von der Endnote
Sprungbrett auf unerlaubter Unterlage	0.50 von der Endnote
Bewegen der Zusatzmatte während der Übung durch den Trainer oder Verschieben der Zusatzmatte auf die unerlaubte Balkenseite	0.50 von der Endnote
Unkorrekter Gebrauch von Magnesia/Beschädigung von Geräten	0.50 von der Endnote durch das HKG

Neuplatzieren oder Entfernen von Sprungfedern am Sprungbrett	0.50 von der Endnote durch das HKG
Unerlaubtes Erhöhen der Geräte	0.50 von der Endnote durch das HKG
Nichtbenutzen oder unsachgemäßes Benutzen der Sicherheitsmatte bei Rondatsprüngen	Endnote = 0 Punkte
Andere individuelle Regelverletzungen	
Unerlaubtes Verlassen der Wettkampfstätte oder nicht Zurückkehren in die Wettkampfhalle	Ausschluss vom Wettkampf (durch die Präsidentin des Hauptkampfgerichts)
Abwesenheit von der Siegerehrung	Ergebnis und Endnote wird annulliert für Mannschaft und Einzel <i>(durch das Hauptkampfgericht)</i>
Regelverletzungen Mannschaft	
Fehlerhafte Startreihenfolge an einem Gerät	1.00 vom Endergebnis der Mannschaft am entsprechenden Gerät (durch die Präsidentin des Hauptkampfgerichts)

Artikel 2.5 Der Turnerinneneid (FIG TR 7.12.2)

„Im Namen aller Turnerinnen gelobe ich, dass wir im Geiste der Sportlichkeit, zum Ruhme des Sports und zur Ehre der Turnerinnen an dieser Weltmeisterschaft (oder einem anderen offiziellen FIG-Wettkampf) teilnehmen und dabei die Regeln, die für ihn gelten, achten und befolgen und uns zu einem Sport ohne Doping und Drogen verpflichten.“

ABSCHNITT 3 — Bestimmungen für die Trainer(innen)

Artikel 3.1. Rechte der Trainer(innen)

Der Trainer/die Trainerin hat das Recht:

- a) seine/ihre Turnerin oder Mannschaft dadurch zu unterstützen, dass er/sie die schriftlichen Anträge auf Erhöhung der Geräte oder Einstufung neuer Sprünge oder Elemente einreicht,
- b) seine/ihre Turnerin oder Mannschaft auf dem Podium während der Einturnzeit an allen Geräten zu begleiten,
- c) seine/ihre Turnerin oder Mannschaft bei der Vorbereitung der Geräte für den Wettkampf zu unterstützen,
 - am Sprung zur Vorbereitung der Sicherheitsmatte
 - am Sprung, am Stufenbarren und am Schwebebalken zur Platzierung des Sprungbrettes und der Zusatzmatte
 - am Stufenbarren zum Einstellen und Präparieren der Holme
- d) auf dem Podium zu sein, wenn das grüne Licht eingeschaltet ist, um das Sprungbrett zu entfernen,
 - am Schwebebalken (danach ist das Podium unverzüglich zu verlassen)
 - am Stufenbarren – Trainer oder Turnerin (danach ist das Podium unverzüglich zu verlassen)
- e) während der gesamten Übung am Stufenbarren zur Sicherheitsstellung – dies kann der/die gleiche Trainer/in sein, der/die das Sprungbrett entfernt hat, oder ein/e andere/r Trainer/in,
- f) die Turnerin zwischen dem ersten und zweiten Sprung und während der Karenzzeit an allen Geräten zu unterstützen und zu beraten,
- g) dass die Note seiner/ihrer Turnerin öffentlich unverzüglich nach der Übung angezeigt wird oder im Einklang mit den konkreten Regeln für den konkreten Wettkampf verfahren wird,
- h) an allen Geräten präsent zu sein, um im Falle von Verletzungen oder Defekten am Gerät Hilfe zu leisten,
- i) gegen die Bewertung des Inhaltes der Übung seiner/ihrer Turnerin beim Hauptkampfgericht Einspruch einzulegen (vgl. TR 8.4),
- j) eine Videoüberprüfung der Zeit- und Linienabzüge beim Hauptkampfgericht zu beantragen.

Artikel 3.2. Pflichten der Trainer(innen)

Die Trainer/innen haben die Pflicht,

- a) sich über die Wertungsvorschriften zu informieren und sich den Regeln entsprechend zu verhalten,
- b) die Startreihenfolge und sonstige in den WV und/oder dem TR der FIG, die auf den Wettkampf anzuwenden sind, vorgesehenen Informationen einzureichen
- c) es zu unterlassen, die Höhe der Geräte zu verändern oder Sprungfedern in das/aus dem Sprungbrett hinzuzufügen/zu entfernen oder die Sprungfedern neu zu platzieren (vgl. Art. 2.1.2 bzgl. der Erhöhung der Barrenholme),
- d) den Wettkampfablauf nicht zu verzögern, die Sicht der Kampfrichter nicht zu beeinträchtigen und seine/ihre Rechte nicht zu missbrauchen oder gegen die Rechte anderer Teilnehmer zu verstoßen,
- e) es zu unterlassen, während der Übung mit der Turnerin zu sprechen, ihr Zeichen zu geben, ihr zuzurufen (sie anzufeuern) o.ä.,
- f) es zu unterlassen, während des Wettkampfes mit den sich im Einsatz befindlichen Kampfrichterinnen und/oder anderen Personen außerhalb des Innenraumes Kontakt aufzunehmen (Ausnahme: Mannschaftsarzt, Delegationsleiter)
- g) jedwedes missbräuchliche oder undiszipliniertes Verhalten zu unterlassen,
- h) sich während des gesamten Wettkampfes fair und sportlich zu verhalten
- i) in sportlicher Art und Weise an der Siegerehrung teilzunehmen

ANMERKUNG: vgl. „Abzüge für Verstöße und unsportliches Verhalten“

Erlaubte Anzahl der Trainer(innen) im Innenraum

- Qualifikationswettkampf (WK I) und Mannschaftsfinale (WK IV)
 - für die kompletten Mannschaften – 1 Trainerin und 1 Trainer oder 2 Trainerinnen; begleitet nur eine Person die Mannschaft, darf es ein Trainer sein
 - für Nationen mit Einzeltturnerinnen – 1 Trainer oder 1 Trainerin
- im Mehrkampffinale (WK II) und Gerätefinale (WK III):
 - je Turnerin – 1 Trainer oder 1 Trainerin

Artikel 3.3 Strafen für fehlerhaftes Verhalten des Trainers/der Trainerin

Durch die Präsidentin des Hauptkampfgerichts (nach Rücksprache mit dem Hauptkampfgericht)	Kartensystem Für offizielle und registrierte FIG Wettkämpfe
Verhalten des Trainers/der Trainerin ohne direkten Einfluss auf das Ergebnis/ die Leistung der Turnerin/der Mannschaft	
– Unsportliches Verhalten (gültig für alle Wettkampfphasen)	beim ersten Mal – gelbe Karte für den Trainer (Verwarnung)
	beim zweiten Mal – rote Karte für den Trainer und Ausschluss vom Wettkampf*
- Anderes undiszipliniertes oder falsches Benehmen (gültig für alle Wettkampfphasen)	Sofort rote Karte für den Trainer und Ausschluss vom Wettkampf *
Verhalten des Trainers/der Trainerin mit direktem Einfluss auf das Ergebnis/ die Leistung der Turnerin/der Mannschaft	
– Unsportliches Verhalten (gültig für alle Wettkampfphasen) z.B. schuldhaftes Verzögern oder Unterbrechen des Wettkampfes, Sprechen während des Wettkampfes mit Kampfrichterinnen im Einsatz (<i>außer mit der D1-Kampfrichterin im Falle eines Einspruchs</i>) Sprechen mit, Anfeuern der, Zurufe und Signale an die Turnerin während der Übung (oder Ähnliches)	beim ersten Mal – 0,50 (Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät) und gelbe Karte für den Trainer (Verwarnung)
	beim ersten Mal – 1,00 (Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät) und gelbe Karte für den Trainer (Verwarnung), falls der Trainer auf aggressive Art und Weise mit den aktiven Kampfrichterinnen spricht
	beim zweiten Mal – 1,00(Turnerin/Mannschaft am entsprechenden Gerät), rote Karte für den Trainer und Ausschluss aus der Wettkampfhalle*

– Anderes undiszipliniertes oder falsches Verhalten (gültig für alle Wettkampfphasen), z.B. unerlaubte Anwesenheit von Personen im Innenraum während des Wettkampfes usw.	1,00 (Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät) Sofort rote Karte für den Trainer und Ausschluss aus der Wettkampfhalle*
---	---

Note: Falls einer der beiden Trainer einer Mannschaft aus dem Innenbereich der Wettkampfhalle verwiesen wird, ist es möglich diesen Trainer einmal während des gesamten Wettkampfes (z. B. WK I) durch einen anderen Trainer zu ersetzen.

erstes Vergehen = gelbe Karte

zweites Vergehen = rote Karte; in diesem Fall wird der Trainer von allen restlichen Wettkampfphasen ausgeschlossen.

*Ist nur ein Trainer anwesend, darf er im Wettkampf bleiben, darf aber bei der nächsten Weltmeisterschaft oder den nächsten Olympischen Spielen keine Akkreditierung erhalten.

3.4 Einsprüche (TR 8.4)

Der in den TR (Abschnitt 1, Artikel 8.4) konkret geschilderte Ablauf für die Überprüfung von Wertungen (Einspruch) ist anzuwenden.

3.5 Trainereid

„Im Namen aller Trainer und Trainerinnen und aller anderen Mitglieder des Athletenstabes gelobe ich, dass wir dem Gedanken der Fairness und Sportlichkeit folgen und ihn im Einklang mit den grundlegenden Prinzipien des olympischen Gedankens aufrecht halten. Wir verpflichten uns, die Athleten anzuhalten, die Regeln des Fair-Play zu befolgen und sich einem Sport ohne Doping und Drogen zu verschreiben, sowie die Regeln der FIG, die für diese Weltmeisterschaften gelten, zu respektieren.“

ABSCHNITT 4 — Bestimmungen für das TKF

Die Mitglieder des TKF/FIG gehören bei offiziellen FIG Wettkämpfen und Olympischen Spielen dem Hauptkampfrichter an und fungieren als Supervisor der Geräte.

Artikel 4.1 Die TKF- Präsidentin

Die Präsidentin des TKF bzw. ihre Vertreterin steht dem Hauptkampfrichter vor. Zu ihren Aufgaben und denen des Hauptkampfrichters gehört es:

- a) die gesamte technische Leitung des Wettkampfes gemäss dem Technischen Reglement zu übernehmen;
- b) die Kampfrichterbesprechungen und –orientierungssitzungen einzuberufen und ihnen vorzusitzen;
- c) die für den Wettkampf geltenden Regeln für die Kampfrichterinnen anzuwenden;
- d) über die Festlegung des Schwierigkeitsgrades neuer Elemente, Anträge zur Erhöhung der Barrenholme und andere anfallende Fragen zu entscheiden; diese Entscheidungen werden normalerweise durch das TKF getroffen.
- e) die Einhaltung des im Arbeitsplan veröffentlichten Zeitplans zu überwachen;
- f) die Arbeit der Supervisoren der Geräte zu kontrollieren und bei Bedarf einzugreifen. Außer im Falle eines Einspruches und bei falschen Zeit- oder Linienentscheidungen ist grundsätzlich eine Änderung einer Note nach der Anzeige der Endnote nicht möglich.
- g) Einsprüche zu behandeln;
- h) in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Hauptkampfrichters über Verwarnung oder Ersatz von allen in den Wertungsvorgang eingebundenen Personen zu entscheiden, wenn ihnen unzufriedenstellende Arbeit oder ein Verstoß gegen den Kampfrichtereid vorgeworfen werden kann;
- i) eine allgemeine Videoanalyse mit dem TK (nach dem Wettkampf) durchzuführen, um Bewertungsfehler festzustellen und die Ergebnisse der Kampfrichterauswertung der FIG Disziplinarkommission zu überreichen,
- j) die Kontrolle der Geräte nach den Normen und Bestimmungen der FIG zu überwachen;
- k) in Ausnahmefällen oder auf Grund besonderer Umstände eine Kampfrichterin für den Wettkampf zu benennen.

- l) dem Exekutivkomitee der FIG einen Bericht vorzulegen, der dem Generalsekretär der FIG schnellstmöglich, spätestens innerhalb von 30 Tagen nach dem Wettkampf, zugestellt wird, mit folgendem Inhalt:
 - allgemeine Bemerkungen über den Wettkampf und besondere Vorkommnisse, sowie Schlussfolgerungen für die Zukunft;
 - eine detaillierte Analyse der Arbeit der Kampfrichterinnen (innerhalb von drei Monaten), einschließlich Vorschlägen
 - zur Belobigung der besten Kampfrichterinnen
 - zu Sanktionen gegen Kampfrichterinnen im Falle von unzureichender Leistung;
 - eine detaillierte Liste aller Eingriffe (Notenänderungen vor und nach ihrer Veröffentlichung);
 - eine technische Analyse der Noten der D-Kampfrichter.

Artikel 4.2 Die TKF-Mitglieder

In allen Wettkampfphasen gehören die TKF-Mitglieder oder ihre Stellvertreterinnen dem Hauptkampfrichter an und fungieren als Supervisor der Geräte. Zu ihren Aufgaben gehört es:

- a) sich an der Leitung der Kampfrichterbesprechungen und –orientierungssitzungen zu beteiligen und die Kampfrichterinnen für eine korrekte Arbeit an den Geräten einzuweisen;
- b) die Regeln für die Kampfrichter gerecht, konsequent und den aktuellen Regeln und Kriterien entsprechend anzuwenden;
- c) den gesamten Programminhalt der Übung in Symbolschrift zu erfassen
- d) die D- und E- Note (Kontrollnote) zu errechnen, um die Arbeit des D-, R- und E- Kampfrichters zu beurteilen
- e) die gesamte Bewertung und die Endnote jeder Übung zu kontrollieren;
- f) sicher zu stellen, dass die Turnerin eine korrekte Bewertung ihrer Übung erhält oder nach den hier vorgeschriebenen Regeln einzugreifen
- g) die in den Trainings- Aufwärm- und Wettkampfhallen benutzten Geräte nach den Normen und Bestimmungen der FIG zu prüfen;

ABSCHNITT 5 – Regeln für die Kampfrichterinnen, Struktur der Kampfgerichte an den Geräten

5.1 Aufgaben der Kampfrichterinnen

Jeder Kampfrichter ist allein verantwortlich für ihre Noten.

Alle Mitglieder der Kampfgerichte an den Geräten haben die Verantwortung dafür zu tragen, dass

- a) sie gründliche Kenntnisse besitzen über:
 - das Technische Reglement der FIG
 - die Wertungsvorschriften der FIG
 - die Regeln der FIG für Kampfrichter
 - alle anderen technischen Informationen, die notwendig sind, um ihren Pflichten während des Wettkampfes nachgehen zu können,
- b) sie das Brevet für den jeweils gültigen Zyklus besitzen und das Kampfrichterbuch vorzeigen können,
- c) sie die für den Wettkampf entsprechende Kategorie besitzen,
- d) sie umfangreiche Kenntnisse im zeitgemäßen Turnen besitzen und die Intention, den Zweck, die Interpretation und Anwendung jeder Regel verstehen
- e) sie an der Kampfrichterorientierungssitzung vor dem jeweiligen Wettkampf teilnehmen (über unvermeidbare Ausnahmen entscheidet das TKF im gegebenen Fall)
- f) sie alle konkreten organisatorischen und kampfrichterbezogene Anweisungen, die von den zuständigen Organen erteilt werden, befolgen (z.B. Einführung in die Wertungseingabe),
- g) sie beim Podiumstraining anwesend sind (verpflichtend für alle Kampfrichter),
- h) sie gründlich für alle Geräte vorbereitet sind

- i) sie in der Lage sind, die unterschiedlichen praktischen Verpflichtungen zu erfüllen, dies beinhaltet
 - korrektes Ausfüllen jedweder erforderlicher Wertungszettel
 - Benutzen jedweden Computers oder mechanischen Equipments
 - Unterstützen eines effektiven Wettkampfablaufs
 - effektive Kommunikation mit den anderen Kampfrichtern,
- j) sie gut vorbereitet, ausgeruht, wachsam und pünktlich spätestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn oder entsprechend den konkreten Angaben im Arbeitsplan erscheinen
- k) sie die von der FIG vorgeschriebene Wettkampfkleidung tragen (dunkelblaues Kostüm – Rock oder Hose – und weiße Bluse) außer bei Olympischen Spielen, bei denen die Kleidung durch das Organisationskomitee gestellt wird

Während des Wettkampfes müssen die Kampfrichter

- a) sich jederzeit professionell verhalten und ein Beispiel für Unparteilichkeit sein
- b) die Pflichten, wie sie in Abschnitt 5.4. dargelegt sind, erfüllen
- c) jede Übung präzise, konsequent, schnell, objektiv, gerecht entsprechend bewerten und im Zweifelsfall zu Gunsten der Turnerin entscheiden
- d) die Wertungsmitschriftenzettel nutzen und ihre persönliche Wertung aufzeichnen
- e) auf dem ihnen zugewiesenen Platz verbleiben (außer die Zustimmung der D1 Kampfrichterin liegt vor) und Kontakt oder Diskussionen mit Turnerinnen, Trainer/innen, Delegationsleitern oder anderen Kampfrichtern unterlassen.

Strafen für unangebrachte Wertungen oder unangebrachtes Verhalten einer Kampfrichterin wird auf der Grundlage der aktuellen Kampfrichterregeln und/oder dem TR, für den konkreten Wettkampf, geahndet.

5.2. Rechte der Kampfrichter

Für den Fall, dass sich das Hauptkampfrichter einschaltet, hat der/die Kampfrichter/in das Recht, seine Wertung zu erklären und einer Änderung zuzustimmen (oder nicht).

Für den Fall, dass eine Einigung nicht erreicht werden kann, kann der/die Kampfrichter/in durch das Hauptkampfrichter überstimmt werden, er ist dann entsprechend zu informieren.

Für den Fall einer willkürlichen Entscheidung gegen eine/n Kampfrichter/in, hat diese/r das Recht, Berufung einzulegen

- a) beim Hauptkampfrichter im Falle einer Entscheidung des Supervisors des Geräts oder
- b) beim Schiedsgericht im Falle einer Entscheidung des Hauptkampfrichters.

5.3. Die Zusammensetzung der Kampfgerichte

Die Kampfgerichte an den Geräten

Im Rahmen offizieller FIG Wettkämpfe, Weltmeisterschaften und Olympische Spiele, bestehen die Kampfgerichte an den Geräten aus einem D-Kampfrichter (Schwierigkeit), einem E-Kampfrichter (Ausführung) und einem R-Kampfrichter (Referenz).

- Die D-Kampfrichter werden vom TKF nach den gültigen FIG Regeln ausgelost und ernannt.
- Die E-Kampfrichter und zusätzliche Positionen werden im Einklang mit den gültigen Technischen Regularien unter der Aufsicht und Autorität des TKF oder unter Anwendung der Kampfrichterregeln, die für den konkreten Wettkampf gelten, ausgelost.
- Die R-Kampfrichter werden durch die FIG Präsidialkommission ernannt.

Die Struktur der Kampfgerichte an den Geräten sollte für die verschiedenen Wettkämpfe wie folgt aussehen:

WM und OS 9-Kampfrichterinnen	Internationale Turniere 6-Kampfrichterinnen
2 D-Kampfrichterinnen	2 D-Kampfrichterinnen
5 E-Kampfrichterinnen	
2 R-Kampfrichterinnen	4 E-Kampfrichterinnen

Linienrichter/innen und Zeitnehmer/innen:

- Zwei (2) Linienrichter für Boden
- Ein (1) Linienrichter für Sprung
- Ein (1) Zeitnehmer für Boden
- Ein (1) Zeitnehmer für Stufenbarren
- Zwei (2) Zeitnehmer für Schwebelbalken

Abweichende Regelungen für die Kampfgerichte sind für andere internationale, nationale und regionale Wettkämpfe möglich.

5.4 Aufgaben des Kampfgerichts am Gerät

5.4.1. Aufgaben des D-Kampfgerichts

- a) Die Kampfrichterinnen im D-Kampfrichter erfassen den gesamten Programminhalt der Übung in Symbolschrift, bewerten unvoreingenommen und unabhängig voneinander und legen dann gemeinsam die D-Note fest. Sie dürfen miteinander diskutieren.
- b) Die D²-Kampfrichter/in gibt die D-Note in den Computer ein.
- c) Die D-Note (Inhalt) der Übung enthält:
 - Schwierigkeitswert
 - Kompositionsanforderungen
 - Verbindungswert entsprechend den gerätespezifischen Regeln
- d) Das D-Kampfrichter am Sprung überwacht die Einhaltung der Einturnzeit.

Aufgaben der D1-Kampfrichter/in:

- a.) Sie fungiert als Bindeglied zwischen Kampfgericht am Gerät und Gerätesupervisor.
Der Gerätesupervisor wird, wenn nötig, mit dem Hauptkampfrichter Verbindung aufnehmen.
- b.) Die D¹-Kampfrichter/in koordiniert die Arbeit der Linienrichter und Zeitnehmer und Sekretärinnen.
- c.) Sie stellt den ordnungsgemäßen Ablauf am Gerät sicher, einschließlich der Einturnzeit.
- d.) Sie ist verantwortlich für die Anzeige des grünen Lichts oder einem anderen vergleichbaren Signal, um der Turnerin zu signalisieren, dass sie innerhalb von 30 Sekunden ihre Übung beginnen muss.

- e.) Die D¹-Kampfrichterin überprüft, dass die neutralen Abzüge für Zeit, Linie, fehlerhaftes Benehmen erfolgen, bevor die Endnote angezeigt wird.
- f.) Sie stellt sicher, dass die korrekten Abzüge für
- Fehlendes Vorstellen vor und fehlendes Abmelden nach der Übung
 - Ausführen eines ungültigen „0“ Sprunges
 - Hilfestellung während des Sprunges, der Übung, der Abgänge
 - zu kurze Übung
- angewandt wird.

Nach dem Wettkampf muss das D-Kampfgericht

Das D-Kampfgericht muss der TKF-Präsidentin, gemäß ihren Anweisungen, einen Bericht mit folgenden Informationen einreichen:

- eine Liste mit Verstößen und fraglichen Entscheidungen, versehen mit Namen und Startnummer der jeweils betreffenden Turnerin
- Zurverfügungstellen ihrer Mitschriften für Nachfragen während des Wettkampfes und Übergabe ihrer Mitschriften am Ende des Wettkampfes an den Gerätesupervisor
-

5.4.2 Aufgaben des E-Kampfgerichtes

Die E-Kampfrichterinnen müssen

- a) die Übungen aufmerksam beobachten, die Fehler einstufen und die entsprechenden, Abzüge unvoreingenommen und unabhängig voneinander und ohne Rücksprache mit den anderen Kampfrichtern vorzunehmen.
- b) Sie müssen Abzüge verzeichnen für:
 - allgemeine Fehler
 - gerätespezifische Ausführungsfehler
 - mangelnde künstlerische Darstellung.
- c) Sie müssen den Wertungszettel ausfüllen, ihn mit lesbarer Unterschrift abzeichnen oder ihre Abzüge in den Computer eingeben.
- d) Sie müssen dazu in der Lage sein, ihre persönlichen Übungsmitschriften vorzulegen (Ausführungsabzüge und Abzüge für den künstlerischen Wert).

Nach dem Wettkampf muss das D-Kampfgericht

Das D-Kampfgericht muss der TKF-Präsidentin, gemäß ihren Anweisungen, einen Bericht mit folgenden Informationen einreichen:

- eine Liste mit Verstößen und fraglichen Entscheidungen, versehen mit Namen und Startnummer der jeweils betreffenden Turnerin
- Zurverfügungstellen ihrer Mitschriften für Nachfragen während des Wettkampfes und Übergabe ihrer Mitschriften am Ende des Wettkampfes an den Gerätesupervisor.

5.4.3 Aufgaben der Referenz-Kampfrichter

Die Referenzkampfrichter für die Olympischen Spiele und Weltmeisterschaften sind eingeführt worden, um ein automatisches, zeitsparendes Korrektursystem in problematischen Fällen betreffend die Ausführung zur Verfügung zu haben.

Es gibt zwei (2) Referenzkampfrichter pro Gerät.

Referenzkampfrichter können bei allen offiziellen FIG Wettkämpfen (wenn IRCOS zur Verfügung steht) eingesetzt werden.

Bei allen anderen Wettkämpfen können Referenzkampfrichter eingesetzt werden, dies ist aber nicht verpflichtend.

Artikel 5.5. Aufgaben der Zeitnehmer, Linienrichter und Sekretärinnen

5.5.1 Aufgaben der Zeitnehmer und Linienrichter

Die Zeitnehmer und Linienrichter werden aus den Kampfrichterinnen mit Brevet ausgelost und eingesetzt als:

Linienrichter

- am Boden und Sprung zur Feststellung von Überschreitungen der Markierungen; der Fehler wird durch Hochheben einer roten Flagge angezeigt;
- sie haben die D1-Kampfrichterin über jede Verfehlung oder Abzug zu unterrichten, einen schriftlichen Report zu unterzeichnen und einzureichen

Zeitnehmer müssen

- die Dauer der Übung messen (Schwebebalken und Boden)
- die Einhaltung der Karenzzeit bei einem Sturz (Stufenbarren und Schwebebalken)

- die Dauer der Zeit zwischen Aufleuchten des grünen Lichts und dem Übungsbeginn messen
- die Einhaltung der Einturnzeit überprüfen (Bei Nichteinhaltung schriftliche Information an das D-Kampfgericht)
- ein hörbares Signal an die Turnerin und das D-Kampfgericht (Schwebebalken) geben
- die D1-Kampfrichterin über jede Verfehlung und jeden Abzug informieren, es muss ein schriftlicher Report unterzeichnet und überreicht werden
- bei Zeitüberschreitungen, wenn es keine computergesteuerte Registrierung gibt, die exakte Überschreitung der zulässigen Zeit notieren

5.5.2 Aufgaben der Sekretärinnen

Die Sekretärinnen müssen Kenntnisse über die Wertungsvorschriften und das genutzte Computersystem haben und werden normalerweise vom Organisationskomitee benannt. Unter der Leitung der D¹-Kampfrichterin sind sie verantwortlich für die Richtigkeit der Eingabeprozedur in den Computer:

- die Einhaltung der richtigen Startreihenfolge der Mannschaften und der Turnerinnen
- die Schaltung des grünen und roten Lichtes
- die korrekte Anzeige der Endnote.

Artikel 5.6 Sitzordnung der Kampfgerichte an den Geräten

Die Kampfrichterinnen werden an einem Ort und mit einer solchen Distanz platziert, dass eine unbeeinträchtigte Beobachtung der gesamten Übung gewährleistet ist und sie all ihren Pflichten nachkommen können.

- Das D-Kampfgericht muss in einer Linie zur Mitte des Gerätes sitzen.
- Die Zeitnehmerin/nen sitzt/sitzen beim Kampfgericht (auf beiden Seiten)
- Die Linienrichter/innen am Boden sitzen an gegenüberliegenden Ecken der Bodenfläche und beobachten die beiden Linien, die ihnen am nächsten sind.
- Die/der Linienrichter/in am Sprung muss an der entfernten Ecke der Landefläche sitzen.
- Die Sitzordnung der E- und R-Kampfrichterinnen erfolgt im Uhrzeigersinn um das Gerät und beginnt links vom D-Kampfgericht.

Sprung:

<u>2</u>	<u>R2</u>	<u>3</u>			<u>4</u>
<u>1</u>	<u>R1</u>	<u>D²</u>	<u>D¹</u>	<u>SEC</u>	<u>5</u>

Stufenbarren:

<u>1</u>	<u>2</u>	<u>R2</u>			<u>3</u>
<u>R1</u>	<u>D²</u>	<u>D¹</u>	<u>SEC</u>	<u>5</u>	<u>4</u>

Schwebebalken:

<u>2</u>	<u>3</u>	<u>R2</u>			<u>4</u>
<u>1</u>	<u>R1</u>	<u>D²</u>	<u>D¹</u>	<u>SEC</u>	<u>5</u>

Boden:

<u>2</u>	<u>3</u>		<u>R2</u>		<u>4</u>
<u>1</u>	<u>R1</u>	<u>D²</u>	<u>D¹</u>	<u>SEC</u>	<u>5</u>

Abweichungen von dieser Platzierung sind möglich und abhängig von den konkreten Bedingungen in der Wettkampfhalle.

Artikel 5.7 Der Kampfrichtereid (TR 7.12)

Bei Weltmeisterschaften und anderen wichtigen internationalen Wettkämpfen leisten die Kampfgerichte und die Kampfrichter/innen den Kampfrichtereid.

„Im Namen aller Kampfrichter und Offizieller gelobe ich, dass wir während dieser Weltmeisterschaft (oder einem anderen offiziellen FIG-Wettkampf) unsere Funktionen in völliger Unparteilichkeit erfüllen und die Regeln, die für diese gelten, im Geiste der Sportlichkeit respektieren und befolgen.“

AAI[®]

www.americanathletic.com



Approved Supplier
& Partner



Official Equipment for
NCAA[®] Gymnastics
Championships



USA
GYMNASTICS

Official Supplier
& Partner

TIMELESS DEDICATION, TRUSTED PERFORMANCE.



AmericanAthletic



@AAIequipment

Women's Apparatus - Men's Apparatus
Rhythmic Floors - Competition & Folding Mats
Training Accessories - Motor Development

AAI & design is a registered trademark of Russell Brands, LLC. © 2013 Russell Brands, LLC.



Teil II – Die Bewertung der Übung ABSCHNITTE 6-9

TEIL II – Bewertung der Übung

ABSCHNITT 6 – Die Bestimmung der Endnote

6.1 Allgemeines

Die Regeln für die Bewertung der Übung und die Bestimmung der Endnote sind für alle Wettkämpfe identisch, Qualifikation, Mannschaftsfinale, Mehrkampffinale, Gerätefinale) außer am Sprung, wo es spezielle Regeln für die Qualifikation und das Gerätefinale (Abschnitt 10) gibt.

Artikel 6.2 Bestimmung der Endnote

- a) Die Endnote setzt sich an jedem Gerät aus zwei unterschiedlichen Noten zusammen, der D-Note und der E-Note.
- b) Das D-Kampfgericht ermittelt die D-Note, den Inhalt der Übung, und das E-Kampfgericht die E-Note, die Ausführung und künstlerischen Wert beinhaltet.
- c) Die Endnote einer Übung wird ermittelt durch die Addition der D-Note und der E-Note und gegebenenfalls durch Abzug der neutralen Abzüge (vgl. 5.4.1).
- d) Die Mehrkampfnote ist die Summe aller Endnoten, die an den vier Geräten erreicht wurde.
- e) Das Mannschaftsergebnis wird berechnet nach den gültigen TR für den konkreten Wettkampf.
- f) Die Qualifikation für, und Teilnahme am Mannschaftsfinale, Mehrkampffinale und Gerätefinale erfolgt nach dem gültigen TR für den konkreten Wettkampf.
- g) Grundsätzlich ist eine Wiederholung einer Übung nicht erlaubt.

Die Berechnung der Endnote

Beispiel

D-Note + E-Note* = Endnote

D-Note

Schwierigkeitswert (3C, 3D, 2E)	+ 3,10 P.
Kompositionsanforderungen	+ 2,50 P.
Verbindungswert	+ 0,60 P.

D-Note **6,20 P.**

E-Note

10,000 P.

Ausführung	- 0,70 P.	
Künstlerische Darstellung	- 0,30 P.	- 1,00 P.
E-Note		9,000 P.

**Die E-Note ist die Summe der Abzüge für Ausführung und künstlerischen Wert subtrahiert von 10.00*

Endnote **15,200 P.**

Die E-Note wird aus dem Mittelwert der drei mittleren von fünf Noten (Abzügen) errechnet.

6.3. Kurze Übung

Für Ausführung und künstlerische Darstellung kann die Turnerin eine maximale E-Note von 10 Punkten erhalten.

Das D-Kampfgericht nimmt die entsprechenden neutralen Abzüge (Strafen) für zu kurze Übung vom Endwert wie folgt vor:

- 7 und mehr Elemente – 0 Punkte
- 5 - 6 Elemente – 4.0 Punkte
- 3 - 4 Elemente – 6.0 Punkte
- 1 - 2 Elemente – 8.0 Punkte
- kein Element – 10 Punkte

Beispiel: Boden

Die Turnerin stürzt und verletzt sich, nachdem sie lediglich 3 Elemente gezeigt hat.

 (ohne Landung auf den Füßen) 

Bewertung:

D-Note

SW (C+A+0+E)	+ 0,90 P.
KA # 3, # 4 & # 5 (Abgang)	<u>+ 1,50 P.</u>
D-Note	2,400 P.

Max. E-Note für Ausführung und künstlerische Darstellung P. 10,00 P.

Gesamtabzüge (2 Stürze, Höhe, Amplitude, usw.)	- 4,10 P.
<u>E-Note</u>	= 5,900 P.

Gesamtnote: (D) 2,40 P. + (E) 5,90 P. = 8,300 P.

Endnote: (D) 2,40 P. + (E) 5,90 P. – 6,00 P. (zu kurze Übung) = 2,300 P.

ABSCHNITT 7 – Regelungen betreffend die D-Note

7.1 D-Note (Inhalt)

- Die D-Note am Sprung ist der Schwierigkeitswert aus der Elementtabelle
- Die D-Note am Stufenbarren, am Schwebebalken und am Boden beinhaltet die 8 höchsten Schwierigkeiten, die Kompositionsanforderungen und den Verbindungswert.

7.2 Schwierigkeitswert (SW)

Die aktuelle Philosophie für den Übungsinhalt und die Kombination der Übung legt besonderen Wert auf die Beherrschung von Gymnastik und Akrobatik, die mit künstlerischem Ausdruck dargestellt werden.

Der SW enthält Wertteile aus der nach oben offenen und nach Bedarf erweiterbaren Elementtabelle der Wertungsvorschriften.

- Am Stufenbarren, Schwebebalken und am Boden werden die 8 schwierigsten Elemente einschließlich des Abganges angerechnet.
- Das D-Kampfgericht erkennt den Schwierigkeitswert des Elementes immer an, es sei denn es liegen grobe technische Fehler in der Ausführung des Elementes vor.

Schwierigkeitswert

- A = 0,10 P.
- B = 0,20 P.
- C = 0,30 P.
- D = 0,40 P.
- E = 0,50 P.
- F = 0,60 P.
- G = 0,70 P.
- H = 0,80 P.

7.2.1 Anerkennung von Schwierigkeitselementen

a) Twistelemente werden als Vorwärtselemente angesehen.



b) Anerkennung von gleichen und unterschiedlichen Schwierigkeiten

- Das gleiche Schwierigkeitselement kann in einer Übung nur einmal anerkannt werden.
- Bei einer zweiten Ausführung bleibt sein Schwierigkeitswert unberücksichtigt.

c) Elemente gelten als gleich, wenn sie unter derselben Nummer aufgelistet werden und folgende Kriterien erfüllen:

Barren:

- Elemente mit oder ohne gesprungenen Griffwechsel
- Riesenfelgen vw oder rw mit gegrätschten oder geschlossenen Beinen, mit gebeugter oder gestreckter Hüfte

Gymnastische Elemente:

- ausgeführt im Seit- oder Querverhalten (Schwebebalken)
 - Sprünge mit Absprung von beiden Füßen und mit 1/1 LAD oder mehr, die im Seitverhalten ausgeführt werden, erhalten einen Schwierigkeitswert höher als solche, die im Querverhalten ausgeführt werden
 - Wird das gleiche Element im Seit- und Querverhalten ausgeführt, wird der Schwierigkeitswert nur einmal angerechnet, dies in chronologischer Reihenfolge.
 - Sprünge mit Absprung im Seitverhalten und Landung im Querverhalten oder umgekehrt – werden als Elemente im Querverhalten eingestuft.
- Absprung von einem oder beiden Füßen mit der gleichen Beinposition z.B. Hockspreizsprung Absprung von einem und Hockspreizsprung Absprung von beiden Füßen
- Landung auf einem oder beiden Füßen (Schwebebalken)
- Landung auf einem oder beiden Füßen oder in Bauchlage (Boden)

- Drehung vorwärts oder rückwärts

Akrobatische Elemente, :

- Landung auf einem oder beiden Füßen

d) Elemente gelten als unterschiedlich, wenn sie unter unterschiedlichen Nummern geführt werden.

e) Elemente gelten als unterschiedlich, wenn sie unter derselben Nummer aufgelistet sind, und folgende Kriterien erfüllen:

- sie in Saltos unterschiedliche Körperpositionen (gehockt, gebückt, gestreckt) aufweisen
- die vorgeschriebene Körperposition bei gymnastischen Elementen unterschiedlich ist
- die Beine bei Salti geschlossen oder gegrätscht sind (Stufenbarren)
- die Beine bei gymnastischen Elementen im Seit- oder Querverhalten gespreizt werden
- sie unterschiedliche Gradzahlen bei Drehungen aufweisen
 - $\frac{1}{2}$, $1/1$ $1\frac{1}{2}$ (180° , 360° , 540°), etc.
(vergleiche Abschnitt 9 spezifische Geräteanforderungen)
- der Stütz ein- oder beidarmig erfolgt oder das Element ohne Stütz gezeigt wird
- bei akrobatischen Elemente der Absprung von einem oder beiden Beinen erfolgt

7.2.2 Die Anerkennung von Elementen erfolgt in chronologischer Reihenfolge

- a) Für den Fall, dass ein Element mit technischen Fehlern gezeigt wird,
- wird es entweder als ein anderes Element aus dem Elementenkatalog anerkannt oder
 - erhält keinen Schwierigkeitswert oder
 - erhält einen Schwierigkeitswert niedriger.
- b) Wird ein Element auf Grund technischer Fehler als ein anderes Element (aus dem Elementenkatalog) anerkannt und später wird dieses Element noch einmal mit korrekter Technik gezeigt, erhalten beide Elemente einen Schwierigkeitswert.

Beispiel: Spagatsprung mit Beinwechsel, bei dem das erste Bein unterhalb von 45° angehoben wird, wird zu einem Spagatsprung; wird der Spagatsprung mit Beinwechsel ein zweites Mal in der Übung, dann mit korrekter Technik gezeigt, wird er als Spagatsprung mit Beinwechsel anerkannt, da beide Elemente in der Elementtabelle aufgeführt werden

Beispiel: Schwebebalken:

✓ Drehung wird als ein anderes Element aus dem C.d.P. ○ – anerkannt, da das Schwungbein nicht von Beginn bis Ende der Drehung (360°) in der Horizontalen gehalten wurde. Wird das Element ein zweites Mal in der Übung mit korrekter Technik gezeigt – Anerkennung des SW ✓

- c) Wenn ein Element auf Grund von technischen Fehlern einen niedrigeren Schwierigkeitswert erhält und später erneut in der Übung gezeigt wird, wird dies als Wiederholung gewertet und es wird kein Schwierigkeitswert mehr vergeben.

Beispiel: Riesenfelge rw mit $1\frac{1}{2}$ LAD wird um eine Stufe abgewertet (C), da die Handstandposition vor der Drehung nicht erreicht wurde (Schwung), das Element wird dann ein zweites mal in der Übung gezeigt und die $1\frac{1}{2}$ LAD wird im Handstand beendet, ein Schwierigkeitswert wird nicht mehr vergeben.

7.2.3 Neue Sprünge, Element und Verbindungen

Die Trainer sollen ermutigt werden, neue Sprünge und Elemente, die noch nicht geturnt worden sind und/oder in der Elementtabelle noch nicht aufgeführt sind, einzureichen. Zusätzlich wird das TKF neue und originelle Verbindungswerte, die bislang noch nicht gezeigt worden sind, berücksichtigen. Neue Elemente, Sprünge und Verbindungen können jederzeit durch e-mail, Fax oder Post an das TKF versandt werden.

- a) Im Prinzip erscheinen nur die Elemente, die geturnt worden sind in den Wertungsvorschriften

- b) Die neuen Elemente werden erst dann als solche anerkannt, wenn sie zum ersten Mal erfolgreich (ohne Sturz) bei einem offiziellen FIG-Wettkampf
- Weltmeisterschaften
 - Olympische Spiele
 - Olympische Jugendspiele
- gezeigt worden sind.
- c) Ein Element wird nicht nach dem Namen der Turnerin benannt, wenn es von mehreren Turnerinnen gleichzeitig zum ersten Mal gezeigt wird. Das Element muss mindestens die Schwierigkeit „C“ erhalten.
- d) Die neuen Elemente müssen innerhalb der im Arbeitsplan vorgesehenen Frist mit Zeichnungen, Abbildungen und DVD eingereicht werden.
- e) Das TKF befindet über:
- den Schwierigkeitswert neuer Sprünge (Sprunggruppe und Nummer)
 - den Schwierigkeitswert neuer Elemente
 - Verbindungswert
- f) Der Schwierigkeitswert kann von dem in nicht offiziellen FIG Wettkämpfen festgelegten Schwierigkeitswert abweichen.
- g) Die Entscheidung wird so schnell wie möglich schriftlich
- dem betroffenen Verband und
 - den Kampfrichterinnen bei der Orientierungssitzung oder Kampfrichterbesprechung vor dem jeweiligen Wettkampf mitgeteilt.

Neue Sprünge und Elemente können bei allen anderen internationalen Wettkämpfen beim technischen Leiter und/oder der technischen Delegierten der FIG eingereicht werden. Die Bearbeitung und die Einstufung erfolgen in der technischen Sitzung vor dem entsprechenden Wettkampf.

- h) Die Entscheidungen haben nur für diesen bestimmten Wettkampf Gültigkeit; sie sollen allerdings an die Präsidentin des TKF weitergeleitet werden zwecks Überprüfung bei der nächsten Sitzung des TKF. Diese neuen Elemente usw. erscheinen erst dann in den Ergänzungen zu den

Wertungsvorschriften, wenn sie bei einem offiziellen FIG Wettkampf eingereicht, bestätigt und auch geturnt worden sind.

7.3 Kompositionsanforderungen (KA) (2,50 P.)

Die Kompositionsanforderungen werden in den gerätspezifischen Artikeln beschrieben. Ein maximaler Wert von 2.50 P. ist möglich.

- a) Nur Elemente aus dem Elementenkatalog des C.d.P. können die KA erfüllen.
- b) Ein Element kann mehr als eine KA erfüllen; ein Element kann allerdings nicht wiederholt werden um eine andere KA zu erfüllen.

7.4 Verbindungswert (VW)

Verbindungswert wird erreicht durch die einmalige und schwierige Kombination von Elementen am Stufenbarren, am Schwebebalken und am Boden.

- a) Elemente, die für den VW genutzt werden, müssen sich nicht zwingend unter den 8 schwierigsten SW-Elementen befinden. Alle Elemente müssen aus der Elementtabelle des C.d.P. stammen.

- b) Für Verbindungswert werden am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden
- + 0,10 P.
 - + 0,20 P.
 - + 0.30 P. (möglich)

vergeben.

- c) Die Formeln für die Berechnung des Verbindungswertes sind in den gerätspezifischen Teil 3, Abschnitte 11, 12, und 13 beschrieben.
- d) Abgewertete Elemente können für VW benutzt werden.
- e) Um anerkannt zu werden muss die Verbindung **ohne Sturz** ausgeführt werden.

7.4.1 Direkte und Indirekte Verbindungen

Alle Verbindungen müssen **direkt** sein; *nur am Boden* können akrobatische Verbindungen **indirekt** sein.

Direkte Verbindungen sind solche bei denen Elemente ohne

- Zögern oder Stop zwischen den Elementen
- zusätzlichen Schritt zwischen den Elementen
- Berühren des Balkens mit dem Fuß zwischen den Elementen
- Gleichgewichtsverlust zwischen den Elementen
- Bein-/Hüftstreckung nach dem ersten Element und vor dem Absprung zum 2. Element
- zusätzliche Arm-/Beinschwünge zwischen den Elementen geturnt werden.

Indirekte Verbindungen (nur akrobatische Serien am Boden), sind solche, bei denen direkt verbundene akrobatische Elemente mit Flugphase und Stütz der Hände (*Gruppe 3*, z.B. *Rondat*, *Flick-Flack* usw. als vorbereitende Elemente) zwischen Salti geturnt werden.

Die Anerkennung von direkten oder indirekten Verbindungen (am Boden) soll zu Gunsten der Turnerin erfolgen.

Die Reihenfolge der Elemente kann innerhalb einer Verbindung am Stufenbarren, Schwebebalken und Boden frei gewählt werden (es sei denn es gibt spezielle Anforderungen für den VW).

7.4.2 Wiederholung von Elementen für den VW

- Ein Element darf nicht in einer anderen Verbindung für Verbindungswert wiederholt werden.
 - Die Anerkennung der Elemente erfolgt in chronologischer Reihenfolge.
- Gleiche Elemente am Barren und akrobatische Elemente am Schwebebalken und Boden dürfen innerhalb einer Verbindung zweimal (2x) geturnt werden

Beispiele:

- Barren – Tkatchev 2x oder Stalder mit 1/1 LAD 2x
- Balken – freier Überschlag 2x oder Flick-Flack mit 1/1 LAD 2x
- Boden – indirekte oder direkte Verbindung mit Temposalto 2x und Doppelsalto gebückt

- Bei direkten Verbindungen von 3 oder mehr Elementen, muss das wiederholte **Flugelement** am Stufenbarren oder die **Saltos** am Schwebebalken oder Boden direkt verbunden sein. VW wird für alle Verbindungen gewährt.

Beispiele:



Barren:

VW insgesamt: +0,40

0,10 + 0,20 + 0,10

Das Flugelement  kann wie folgt genutzt werden:

- Das erste Mal als zweites Element in der Verbindung
- Das zweite Mal in der Verbindung von 2 gleichen Flugelementen
- Das dritte Mal als erstes Element in einer neuen Verbindung

Schwebebalken:



D X D

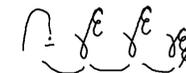
VW/SB insgesamt: + 0,3

0,10 + 0,10 + 0,10 SB

Der Salto  kann wie folgt genutzt werden:

- Das erste Mal als Verbindung aus zwei gleichen Saltos
- Das zweite Mal als erstes Element in einer neuen Verbindung.

Boden:



C X C

VW insgesamt: + 0,20

0,10+0,10

Der Salto  kann wie folgt genutzt werden:

- Das erste mal als Verbindung aus zwei gleichen Saltos
- Das zweite mal als erstes Element einer neuen Verbindung

ABSCHNITT 8 – Regelungen betreffend die E-Note

8.1 Beschreibung der E-Note 10.00 (Darbietung)

Für eine perfekte Ausführung, Kombination und künstlerische Darstellung kann die Turnerin eine Note von **10,00 P.** erhalten.

Die E-Note beinhaltet Abzüge für Fehler in der

- Ausführung
- Künstlerischen Darstellung

8.2 Bewertung durch das E-Kampfgericht

Die E-Kampfrichter bewerten die Übung und bestimmen ihre Abzüge unabhängig voneinander.

Jede Darbietung wird unter dem Gesichtspunkt der perfekten Darbietung bewertet. Alle Abweichungen von dieser Erwartung werden geahndet.

Abzüge für Ausführungsfehler und künstlerischen Wert werden addiert und von 10 Punkten abgezogen, um die E-Note zu bestimmen.

Abschnitt 8.3 — Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge

Fehler		Kleine Fehler	Mittlere Fehler	Große Fehler	Sehr große Fehler
		0,10	0,30	0,50	1,00 oder mehr
Durch das E- und R- Kampfgerecht					
Ausführungsfehler					
– Gebeugte Arme oder gebeugte Knie	jedes Mal	X	X	X	
– Geöffnete Beine oder Knie	jedes Mal	X	schulterbreit oder mehr		
– Beine gekreuzt bei Schrauben	jedes Mal	X			
– Ungenügende Höhe bei den Elementen (äußere Amplitude)	jedes Mal	X	X		
Ungenügende <ul style="list-style-type: none"> • Exakte Hock- oder Bückposition in Saltos 	jedes Mal	X 90° Hüftwinkel	X >90° Hüftwinkel		
Ungenügende <ul style="list-style-type: none"> • Exakte Hock- oder Bückposition in Saltos mit LAD 	Jedes Mal	X			
– Nicht Beibehalten der gestreckten Körperhaltung (zu frühes Einbücken bei Elementen)	jedes Mal	X	X		
– Zögern beim Springen, Schwingen od. Heben i. d. Handstand	jedes Mal	X			
– Versuch ohne Ausführen eines Elementes	Jedes Mal		X		
– Abweichen von der geraden Richtung (Sprung, Boden, Abgänge Barren, Balken)	jedes Mal	X			
Körper- und/oder Beinposition bei Elementen und Sprüngen <ul style="list-style-type: none"> • Körperausrichtung • Füße nicht gestreckt/entspannt • Ungenügender Spreizwinkel in gymnastischen und akrobatischen Nicht-Flugelementen 	jedes Mal jedes Mal jedes Mal	X X X	X		
– Präzision (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden akrobatische Elemente)	jedes Mal	X			
- Abgang zu dicht am Gerät (Stufenbarren, Schwebebalken)		X	X		
Landungsfehler (bei allen Elementen, einschließlich Abgänge) Bei Elementen ohne Sturz kann der maximale Abzug für Landungsfehler lediglich 0,80 P. betragen					
– Geöffnete Beine bei der Landung	jedes Mal	X			
– Zusätzliche Bewegungen um das Gleichgewicht zu behalten:					
• Zusätzliche Armbewegung		X			
• Gleichgewichtsverlust	jedes Mal	X	X		
• Zusätzliche Schritte, kleiner Hüpfen	jedes Mal	X			
• Sehr großer Schritt oder Sprung (mehr als schulterbreit)	jedes Mal		X		
• Fehlerhafte Körperhaltung	jedes Mal	X	X		
• Tiefe Landung	jedes Mal			X	
• Berühren/Streifen des Gerätes/der Matte, ohne gegen das Gerät zu fallen	jedes Mal		X		
• Abstützen auf der Matte oder dem Gerät (1 oder 2 Hände)	jedes Mal				1.00
• Sturz auf die Knie oder das Gesäß auf die Matte	jedes Mal				1.00
• Sturz auf oder gegen das Gerät	jedes Mal				1.00
• Keine Landung zuerst auf den Füßen nach einem Element					1.00

Abschnitt 8.3 — Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge

Fehler		Kleine Fehler	Mittlere Fehler	Grosse Fehler	Sehr große Fehler
		0,10	0,30	0,50	1,00 oder mehr
Durch das D – Kampfgericht (D1 – D2)					
- Sturz bei einer Verbindung	Barren, Balken, Boden jedes Mal				Kein VW, kein SB (Balken)
- Landung nicht auf den Füßen oder in der vorgeschriebenen Position	Boden				Kein SW, VW, KA, kein SB (Balken)
- Absprung außerhalb der Bodenfläche (vollständig außerhalb)	Ti/Gerät		X Von der Endnote		Kein SW, VW, KA
- Fehlendes Vorstellen zum D-Kampfgericht vor und/oder nach der Übung	Barren, Balken, Boden jedes Mal			1,00 von der Endnote kein SW, VW, KA, kein SB (Balken)	
- Hilfeleistung (Anfassen)	Ti/jedes Mal			X von der Endnote	
- Unerlaubte Anwesenheit eines Hilfestellenden					
Durch das D-Kampfgericht (D1 – D2) mit Information an das Hauptkammergericht oder durch das Hauptkampfgericht (HKG)					
Gerätewidrigkeiten					
<ul style="list-style-type: none"> • Nichtbenutzen oder unsachgemäßes Benutzen der Sicherheitsmatte bei Rondatsprüngen (siehe 10.4.3) 	Ti/Gerät				Ungültiger Sprung (0,00)
<ul style="list-style-type: none"> • Nichtbenutzen der Zusatzmatte bei den Landungen 	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
<ul style="list-style-type: none"> • Sprungbrett auf unerlaubter Unterlage 	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
<ul style="list-style-type: none"> • Unerlaubte zusätzliche Matte 	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen der Zusatzmatte während der Übung oder Verschieben der Zusatzmatte auf die unerlaubte Balkenseite 	Ti/Gerät			X	Von der Endnote
<ul style="list-style-type: none"> • Unerlaubtes Erhöhen der Geräte 	Ti/Gerät			X	Von der Endnote durch das HKG
<ul style="list-style-type: none"> • Hinzufügen, Neuplatzieren oder Entfernen von Sprungfedern aus dem Sprungbrett 	Ti/Gerät			X	Von der Endnote durch das HKG
<ul style="list-style-type: none"> • Unkorrekter Gebrauch von Magnesia/Beschädigung von Geräten 	Ti/Gerät			X	Von der Endnote durch das HKG
Durch die Präsidentin des Hauptkampfgericht von der Endnote Information des D-Kampfgerichts an das Hauptkampfgericht (HKG)					
Verhalten der Turnerin					
- Unkorrekte oder unästhetische Polster	Ti/Gerät		X		
- Fehlendes Staatseblem / fehlerhafte Platzierung des Staatseblems	Ti/Gerät		X		wird im WK I, II, IV einmal an dem Gerät abgezogen an dem der Fehler zuerst festgestellt wurde. Im WK III von der Endnote am resp. Gerät
- Fehlende Startnummer	Ti/Gerät		X		
- Unkorrekte Kleidung (Gymnastikanzug, Schmuck, Farbe der Bandagen)	Ti/Gerät		X		
- Fehlerhafte Werbung	Mannschaft Ti/Gerät		X		von der Endnote am entsprechenden Gerät durch das Hauptkampfgericht, wenn eine entsprechende Aufforderung
- Unsportliches Verhalten	Ti/Gerät		X		Von der Endnote
- Unerlaubtes Verbleiben auf dem Podium	Ti/Gerät		X		Von der Endnote
- Wiederaufsteigen auf das Podium	Ti/Gerät		X		Von der Endnote
- Sprechen mit aktiven Kampfrichterinnen	Ti/Gerät		X		Von der Endnote
- Falsche Mannschaftstartreihenfolge	Mannschaft				WK I und IV 1,00 vom Mannschaftsergebnis
- Uneinheitliche Gymnastikanzüge bei Turnerinnen einer Mannschaft	Mannschaft				1,00 wird im WK I, IV einmal an dem Gerät abgezogen an dem der Fehler zuerst festgestellt wurde.
- Verlassen der Wettkampfarena oder keine Rückkehr in die Wettkampfhalle, um den Wettkampf zu beenden					Ausschluss vom Wettkampf
- Unerlaubtes Fernbleiben von der Siegerehrung (ohne Erlaubnis)					Ergebnis und Endnote werden annulliert für die Mannschafts- und die Einzelwertung (Wertung/Rang wird annulliert)
- Schuldhaftes Verzögern oder Unterbrechen des Wettkampfes					Disqualifikation

ABSCHNITT 8.3 — Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge

Fehler		Kleine Fehler 0,10	Mittlere Fehler 0,30	Grosse Fehler 0,50	Sehr große Fehler 1,00 oder mehr
Schriftliche Information der ZEITNEHMERIN					
an das D-Kampfgericht					
Überschreiten der Kurzeinturnzeit (nach einer Verwarnung) • Bei Einzelturnerinnen	Mannschaft Ti/Gerät		X X		Von der Endnote
Nichtbeginn nach Aufleuchten des grünen Lichtes (30 Sek.)	Ti/Gerät		X		Von der Endnote
Zeitüberschreitung (Balken, Boden)	Ti/Gerät	X			Von der Endnote
Übungsbeginn bei Leuchten des roten Lichtes	Ti/Gerät				„0“
Überschreiten der Karenzzeit bei einem Sturz (Barren, Balken)	Ti/Gerät				Übung beendet

Durch die Präsidentin des Hauptkampfgerichtes (in Absprache mit dem Hauptkampfgericht)	Kartensystem Für offizielle FIG-Wettkämpfe und bei der FIG angemeldete Wettkämpfe
Verhalten des Trainers <u>OHNE</u> direkten Einfluss auf das Ergebnis, bzw. die Leistung der Turnerin / der Mannschaft	
– Unsportliches Verhalten (gültig für alle Wettkampfphasen und das Training)	beim ersten Mal – gelbe Karte für den Trainer (Verwarnung) beim zweiten Mal – rote Karte für den Trainer und Ausschluss vom Wettkampf/aus der Trainingshalle
– Anderes undiszipliniertes oder falsches Verhalten (gültig für alle Wettkampfphasen und das Training)	Sofort rote Karte für den Trainer und Ausschluss vom Wettkampf/aus der Trainingshalle
Verhalten des Trainers <u>MIT</u> direktem Einfluss auf das Ergebnis, bzw. die Leistung der Turnerin / der Mannschaft	
– Unsportliches Verhalten (gültig für alle Wettkampfphasen), z.B. schuldhaftes Verzögern oder Unterbrechen des Wettkampfes, Sprechen während des Wettkampfes mit Kampfrichterinnen im Einsatz, außer mit der D1-Kampfrichterin im Falle eines Einspruchs, Sprechen mit, Anfeuern der, Zurufe an die Turnerin während der Übung (oder Ähnliches)	beim ersten Mal – 0,50 (Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät) und gelbe Karte für den Trainer (Verwarnung) beim ersten Mal – 1,00 (Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät) und gelbe Karte für den Trainer (Verwarnung), falls der Trainer auf aggressive Art und Weise mit den Kampfrichterinnen im Einsatz spricht beim zweiten Mal – 1,00 (Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät), rote Karte für den Trainer und Ausschluss aus der Wettkampfhalle
– Anderes undiszipliniertes oder falsches Verhalten (gültig für alle Wettkampfphasen), z.B. unerlaubte Anwesenheit von Personen im Innenraum während des Wettkampfes usw.	1,00 (Turnerin/Mannschaft am respektiven Gerät) Sofort rote Karte für den Trainer und Ausschluss aus der Wettkampfhalle*

***Anmerkung:** Falls einer der beiden Trainer einer Mannschaft aus dem Innenbereich der Wettkampfhalle verwiesen wird, ist es möglich diesen Trainer **einmal** während des gesamten Wettkampfes durch einen anderen Trainer zu ersetzen.

erstes Vergehen = gelbe Karte

zweites Vergehen = rote Karte; in diesem Fall wird der Trainer von allen restlichen Wettkampfphasen ausgeschlossen.

*Ist nur ein Trainer anwesend, darf er im Wettkampf bleiben, darf aber bei der nächsten Weltmeisterschaft oder den nächsten Olympischen Spielen keine Akkreditierung erhalten.

Top Equipment for Top Gymnasts



Janssen-Fritsen Gymnastics b.v.

Phone: +31 492-530930 • export@janssen-fritsen.nl • www.janssen-fritsen.com

Official supplier European Championships WAG Brussels 2012
Official supplier World Championships Gymnastics Antwerp 2013



**janssen
fritsen**

ABSCHNITT 9 — Technische Bestimmungen

Um mit dem entsprechenden Schwierigkeitswert anerkannt zu werden müssen die Elemente spezifische technische Anforderungen erfüllen.

Alle Winkelangaben für die Vollendung von Elementen sind als ungefähre Angaben zu sehen und dienen lediglich als Richtwerte.

9.1 ALLE GERÄTE

Körperpositionen

Gehockt

- weniger als 90° Hüft- und Kniewinkel in Salti und gymnastischen Elementen

Gebückt

- weniger als 90° Hüftwinkel in Salti und gymnastischen Elementen

Gestreckt

- alle Körperteile ausgerichtet

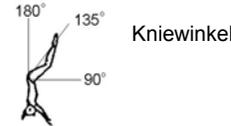
9.1.1 Elementanerkennung

a) Gestreckt

- Die gestreckte Körperposition muss mind. bis zur „umgekehrten“ (inverted) Position in
 - Einfachen Saltos
 - Doppelsaltos Abgang Stufenbarren
 - Sprung (Saltos)
 beibehalten werden.
- Wenn KEINE gestreckte Position gezeigt wird, wird das Element als gebückt anerkannt bei :
 - Elementen ohne LAD
 - Sprüngen
- Bei Doppelsaltos (Boden):
 - die gestreckte Körperposition muss während des gesamten ersten Saltos und mind. bis zur „umgekehrten“ (inverted) Position des zweiten Saltos beibehalten werden

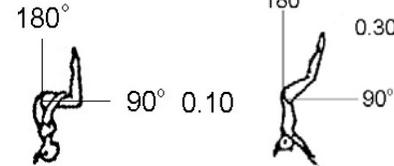


Gehockte Position



D-Kampfericht

Kniewinkel >135°
→ Anerkennung als gebückter Salto



E-Kampfericht

90° Knie-/Hüftwinkel -0.10
>90° Knie-/Hüftwinkel -0.30



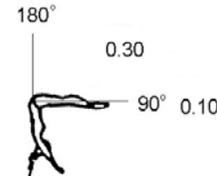
D- Kampfericht

Geöffnete Hüfte (180°)
→ Anerkennung als gestreckter Salto

E- Kampfericht

Gebeugte Beine -0.10/0.30/0.50

Gebückte Position



E-Kampfericht

90° Hüftwinkel -0.10
>90° Hüftwinkel -0.30

Gestreckte Position



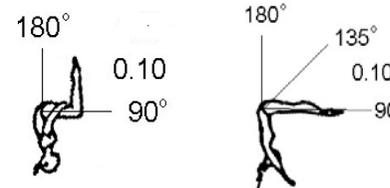
D- Kampfericht

eine leichte gebundene Position (hollow) im Oberkörper oder eine leichte Überstreckung ist akzeptabel

E- Kampfericht

Körperausrichtung -0.10

Gehockte/Gebückte Position in Saltos mit LAD



D-Kampfericht

>135° Hüftwinkel
→ Anerkennung als gestreckter Salto

E- Kampfericht

Hüft-/Kniewinkel 90° - kein Abzug
>90° -0.10

9.1.2 Landungen bei Salti mit Längsachsendrehungen

- a) Elemente mit LAD müssen exakt beendet werden, anderenfalls werden sie als ein anderes Element laut Code gewertet.*
- Abgänge am **Barren** und am **Balken** und
 - Elemente während der Übung am **Balken** und am **Boden**
 - am **Sprung** bei allen Landungen

Anmerkung: Für die Anerkennung des Schwierigkeitswertes ist die Platzierung der des vorderen Fußes entscheidend.

b) Bei unvollendeten Drehungen:

- 3/1 LAD wird zu 2 ½ LAD
- 2½ LAD wird 2/1 LAD
- 2/1 LAD wird 1½ LAD
- 1½ LAD wird 1/1 LAD

*Boden: Wird ein Salto mit LAD direkt mit einem weiteren Salto verbunden und ist die LAD des ersten Saltos nicht vollständig beendet (aber die Turnerin ist in der Lage, das nächste Element auszuführen), wird das erste Element NICHT abgewertet.

9.1.3 Stürze bei den Landungen

- a) Landung zuerst auf den Füßen - der SW wird anerkannt
b) Landung nicht zuerst auf den Füßen - der SW wird **nicht** anerkannt

9.2 Schwebebalken und Boden

Anerkennung von Drehungen in gymnastischen Elementen

- Alle Drehungen müssen exakt beendet werden.
- Die Position der Schultern und Hüften sind entscheidend, anderenfalls wird ein anderes Element aus dem Code zuerkannt.

Drehungen auf einem Bein erfolgen in Steigerungen von

- 180° am Balken und
- 360° am Boden

a) Bei unvollendeten Drehungen auf dem Standbein:

- 3/1 Drehung wird 2/1 Drehung (Boden)
- 2/1 Drehung wird 1½ Drehung (Balken)

b) Anmerkungen zu den Drehungen:

- Sie müssen im hohen Ballenstand ausgeführt werden.
- Sie müssen während der gesamten Drehung in einer stabilen und klaren Haltung durchgeführt werden.
- Das Standbein kann gestreckt oder gebeugt sein, ohne dass sich der Schwierigkeitswert verändert (Choreographie).
- Der Rotationsgrad wird durch das Absetzen der Ferse bestimmt (die Drehung wird an diesem Punkt als beendet betrachtet).
- Bei Drehungen auf einem Bein, bei der das Spielbein in einer bestimmten Position gehalten werden muss, muss das Bein während der gesamten Drehung in dieser Position gehalten werden.
- Wird das Bein nicht in dieser Position gehalten, wird das Element als ein anderes Element aus dem Code gewertet.

9.2.2 Gymnastische Sprünge steigern sich in Gradzahlen von

- 180° am Schwebebalken und Boden (Spagat, Spreiz-, Grätschrit- und Ringsprünge)
- 360° am Boden

Bei gesprungenen Drehungen sind **verschiedene** Techniken mit gehockter, gebückter oder gespreizter Beinposition, am Anfang, in der Mitte oder am Ende der Drehung, erlaubt.

Gymnastische Sprünge erfolgen mit

Absprung von einem Fuß und Landung auf dem anderen Fuß oder auf beiden Füßen,

Absprung von einem Fuß und Landung auf demselben Fuß oder auf beiden Füßen, Absprung von beiden Füßen und Landung auf einem oder beiden Füßen.

9.2.3 Beinposition bei Seitspagat-, Grätschritsprüngen und Sissone

Seitspagat- und Grätschritsprünge



Beine parallel zum Boden

Sissone



Muss einen Diagonalspreizwinkel aufweisen

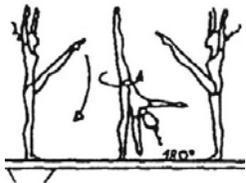


Unkorrekte Beinsposition

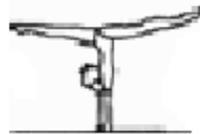
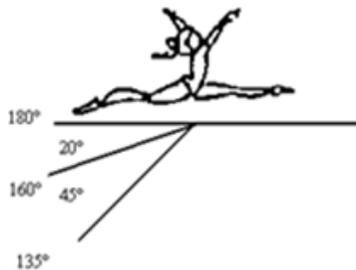
Abzug 0.10

Anforderungen an den Spreizwinkel

Abzüge für die Gradzahlabweichungen im Spreizwinkel bei gymnastischen Sprüngen, Drehungen und akrobatischen Elementen ohne Flugphase



Drehung

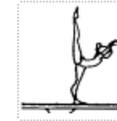


Akro

- > 0° - 20° Abzug 0.10
- > 20° - 45° Abzug 0.30
- > 45° (Gymnastik) anderes Element aus dem Code oder kein SW

9.3 Merkmale ausgewählter gymnastischer Elemente

Standwaagen (4.102) erfordern einen 180° Spreizwinkel, ansonsten – kein SW



Spagatsprung mit Beinwechsel

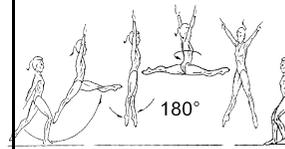


Anforderung: Schwungbein mind. 45°, 180° Spreizwinkel

D-Kampfgericht

- Wenn der Winkel des Schwungbeines unter 45° und/oder gebeugt ist = Spagatsprung

Spagatsprung mit Beinwechsel mit Drehung $\overset{\curvearrowright}{\sim}$ oder $\overset{\curvearrowleft}{\sim}$



Anforderung: Es muss ein Querspagat gezeigt werden

D-Kampfgericht

Wenn eine Grätschposition gezeigt wird = Johnson ($\overset{\curvearrowright}{Z\Delta}$ oder $\overset{\curvearrowleft}{Z\Delta}$)

- Wenn der Winkel des Schwungbeines unter 45° oder das Bein gebeugt ist = Spagatsprung mit 1/2 Drehung (180°) ($\overset{\curvearrowright}{\sim}$ oder $\overset{\curvearrowleft}{\sim}$)

Ringsprung/Spagatsprung mit Beinwechsel zum Ring (mit/ohne Drehung)

Anforderungen:



- Rückbeugen des Kopfes und des Oberkörpers mit Fuß in Kopfhöhe
- 180° Spreizwinkel der Beine
- Das vordere Bein muss in die Horizontale geführt werden und das hintere Bein muss gebeugt (90°) sein, Fuß in Kopfhöhe

D-Kampfgericht:

- hinterer Fuß unter Schulterhöhe und/oder vorderes Bein unter der Horizontalen
 - 1 SW niedriger
- Beinposition des hinteren Beines (Beugung > 135°)
 - 1 SW niedriger
- Kein Rückbeugen des Oberkörpers und/oder kein Rückbeugen des Kopfes
 - Spagatsprung oder
 - Spagatsprung mit Beinwechsel

E-Kampfgericht

- Ungenügende Bogenspannung - 0,10
- hinterer Fuß in Schulterhöhe oder tiefer - 0,10
- ungenügende Beugung des hinteren Beines (> 90°) - 0,10

Schafsprung/Ringsprung

Anforderung:



- Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes, mit den Füßen in Kopfhöhe, geschlossene Ringposition

D-Kampfgericht:

- Leicht offene Ringposition - 1 SW niedriger
- Schlecht ausgeführt:
 - offene Ringposition mit ungenügender Hüftstreckung = kein SW
 - offene Ringposition mit ungenügend gebeugten Bein = kein SW
- Kein Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes = kein SW

E-Kampfgericht

- Ungenügende Ringposition - 0,10
- Ungenügende Hüftstreckung - 0,10

Yang Bo



Anforderung: Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes, Überspagat mit dem vorderen Bein mind. in der Horizontalen,

D-Kampfgericht:

- Kein Überspagat, aber beide Beine in der Horizontalen
 - ein SW niedriger
- Überspagat, aber das vordere Bein unter der Horizontalen - 1 SW niedriger
- Kein Überspagat, vorderes Bein unter der Horizontalen = Ringsprung
- Kein Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes = Spreizsprung

E-Kampfgericht:

- Ungenügende Überstreckung des Oberkörpers - 0,10
- Überspagat aber vorderes Bein unter der Horizontalen - 0,10

Hocksprung mit oder ohne LAD



D-Kampfgericht

> 135° Hüft-/Kniewinkel = kein oder anderer SW

E-Kampfgericht

- Knie in der Horizontalen - 0,10
- Knie unterhalb der Horizontalen - 0,30

Hockbücksprung mit oder ohne LAD



D-Kampfgericht

> 135° Hüftwinkel = kein SW oder anderer SW

E-Kampfgericht

- gestrecktes Bein in der Horizontalen - 0,10
- gestrecktes Bein unterhalb der Horizontalen - 0,30

Scherhocksprung mit oder ohne LAD



Es muss die niedrigste Knieposition bestimmt werden.

D-Kampfgericht

- > 135° Hüftwinkel = kein oder anderer SW

- Fehlendes Scheren der Beine = Hocksprung

E-Kampfgericht

- ein/beide Beine in der Horizontalen - 0,10

- ein/beide Beine unterhalb der Horizontalen - 0,30

Grätschistsprung mit oder ohne LAD



Beide Beine müssen über der Horizontalen sein

D-Kampfgericht

> 135° Hüftwinkel = kein oder anderer SW

E-Kampfgericht

- Beine in der Horizontalen - 0,10

- Beine unterhalb der Horizontalen - 0,30

Sissone



Anforderung: Diagonaler Spreizwinkel & Landung auf einem Fuß

D – Kampfgericht

Vorderes Bein in oder unter der Horizontalen und

Landung auf 2 Füßen = Spreizsprung (□)

Vorderes Bein in der Horizontalen und Landung auf

einem Fuß = Spreizsprung (□)

E- Kampfgericht

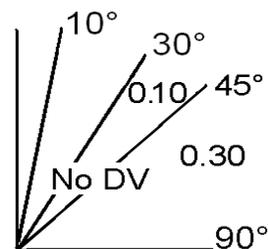
Unkorrekte Beinposition – 0.10

Ausführungsfehler für fehlerhafte Körperpositionen müssen zusätzlich zu den Abzügen für Amplitude vorgenommen werden.

9.4 STUFENBARREN

Handstandpositionen werden anerkannt wenn alle Körperteile die Vertikale erreichen.

9.4.1. Rückschwung zum Handstand



D - Kampfgericht

Wenn der Handstand beendet wird

- innerhalb von 10° Abweichung von der Vertikalen – Anerkennung des SW
- >10° – kein SW

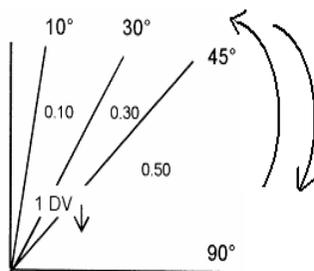
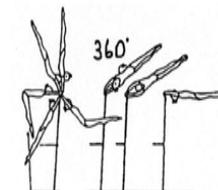
E- Kampfgericht

- > 10° – 30° – Kein Abzug
- > 30° – 45° – 0.10
- > 45° – 0.30



9.4.2 Schwünge – Elemente mit LAD, die

- nicht den Handstand erreichen
- die nicht die Vertikale passieren
- die Bewegungsrichtung nach der Drehung umkehren



D-Kampfgericht

- >10° – ein SW niedriger als die Elemente zum Handstand

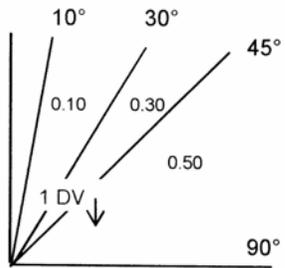
E- Kampfgericht

- > 10° – 30° – 0.10
- > 30° – 45° – 0.30
- > 45° – 0.50

Schwüngelemente mit ½ (180°) LAD:

- Alle Körperteile müssen die Horizontale erreichen, anderenfalls erhalten sie keinen SW (Leerschwung)

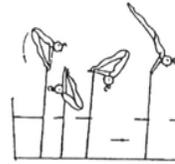
9.4.3 Umschwungelemente ohne LAD und Flugelemente vom oH zum Handstand auf den uH



D-Kampfgericht:

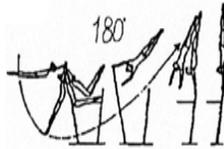
Wenn der Handstand beendet ist,

- Innerhalb von 10° - SW
- >10° - ein SW niedriger



E-Kampfgericht

- > 10° - 30° - 0.10
- > 30° - 45° - 0.30
- > 45° - 0.50



Für ϕ (5.501) "Adler" Elemente gilt:



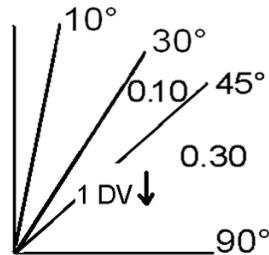
D- Kampfgericht

Wenn das Element beendet wird

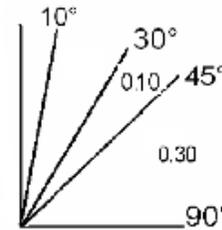
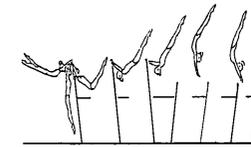
- innerhalb von 30° von der Vertikalen
- Anerkennung SW
- >30° - 1 SW niedriger

E- Kampfgericht

- > 10° - 30° - kein Abzug
- > 30° - 45° - 0.10
- > 45° - 0.30



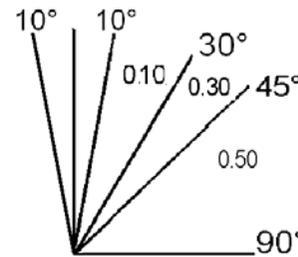
Für ψ (3.404) Pak Salto



E- Kampfgericht

- > 10° - 30° - kein Abzug
- > 30° - 45° - 0.10
- > 45° - 0.30

9.4.4 Umschwungelemente mit LAD zum Handstand und Rückschwünge mit LAD zum Handstand



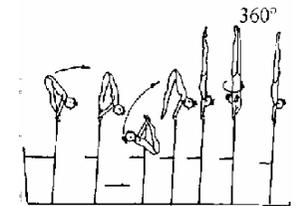
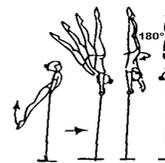
D - Kampfgericht

Wenn der Handstand beendet wird

- innerhalb von 10° Abweichung von der Vertikalen (von beiden Seiten) und dann die Drehung ausgeführt wird - SW

E- Kampfgericht

- 10° - 30° - 0.10
- > 30° - 45° - 0.30
- > 45° - 0.50



Ausführungsabzüge für fehlerhafte Körperhaltung müssen zusätzlich zu den Abzügen für ungenügende Amplitude in den Elementen angewandt werden.



Teil III – GERÄTE
ABSCHNITTE 10-13

Teil III Geräte

Abschnitt 10 – Sprung

10.1 Allgemeines

Gemäß den Anforderungen für die jeweilige Wettkampfphase muss die Turnerin einen oder zwei Sprünge aus der Sprungtabelle ausführen.

Die Anlaufänge beträgt maximal 25 m, gemessen von der vorderen Kante des Sprungtisches bis zur inneren Kante des Markierungsblockes auf der Anlaufbahn.

- Der Sprung beginnt mit dem Anlauf, dem Aufsprung auf das Sprungbrett und dem Absprung vom Sprungbrett mit beiden Füßen entweder
 - o vorwärts oder
 - o rückwärts.
- Sprünge mit Landung seitwärts sind nicht gestattet.
- Alle Sprünge sind mit dem Stütz beider Hände auf dem Sprungtisch auszuführen.
- Für Rondatsprünge muss die Turnerin die vom Organisationskomitee zur Verfügung gestellte Sicherheitsmatte sachgemäß benutzen.

Für Yurchenko Sprünge kann eine zusätzliche Matte für den Handstütz vor dem Brett genutzt werden.

- Allen Sprüngen ist eine konkrete Nummer zugeordnet.
- Die Turnerin ist für die Anzeige der beabsichtigten Sprungnummer vor jedem Sprung verantwortlich (manuell oder elektronisch).
- Wenn das grüne Licht aufleuchtet oder die D¹- Kampfrichterin ein Zeichen gibt, führt die Turnerin ihren ersten Sprung aus und kehrt zum Ende der Anlaufbahn zurück, um die Nummer ihres zweiten Sprungs anzuzeigen.
- Nach dem Absprung, besteht der Sprung aus folgenden zu bewertenden Phasen:
 - o erster Flugphase
 - o Abdruck
 - o zweiter Flugphase und Landung.

10.2. Anlaufversuche

Folgende Anläufe sind mit einem Abzug von 1.00 Punkt gestattet, wenn die Turnerin das Sprungbrett und/oder den Sprungtisch nicht berührt hat:

- wenn 1 Sprung gefordert wird, ist ein zweiter Anlaufversuch mit Abzug erlaubt
 - o ein dritter Anlauf ist **nicht** gestattet
- wenn 2 Sprünge gefordert werden, ist ein dritter Anlaufversuch mit Abzug erlaubt
 - o ein vierter Anlauf ist **nicht** gestattet.

Das D-Kampfgericht nimmt den Abzug von dem ausgeführten Sprung vor.

10.3 Sprunggruppen

Die Sprünge werden in folgende Gruppen eingeteilt

- Gruppe 1- Sprünge ohne Salti (Überschlag, Yamashita, Rondat) mit oder ohne Längsachsendrehung in der 1. und/oder 2. Flugphase
- Gruppe 2- Überschlag vw. mit oder ohne 1/1 Drehung (360°) in der 1. Flugphase – Salto vw. oder rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase
- Gruppe 3- Überschlag mit ¼ - ½ Drehung (90° – 180°) in der 1. Flugphase (Tsukahara) – Salto rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase
- Gruppe 4 - Sprünge aus dem Rondat (Yurchenko) mit oder ohne ¾ (270°) LA-Drehung in der 1. Flugphase – Salto rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase
- Gruppe 5 - Sprünge aus dem Rondat mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vw. oder rw. mit oder ohne LA-Drehung in der 2. Flugphase

10.4 Anforderungen

- Die beabsichtigte Sprungnummer ist (manuell oder elektronisch) vor dem Sprung anzuzeigen.
- In der **Qualifikation**, dem **Mannschaftsfinale** und dem **Mehrkampffinale** muss ein Sprung ausgeführt werden.
 - In der **Qualifikation** zählt die Note des ersten Sprunges für das **Mannschafts-** und das **Mehrkampfergebnis**.
 - Falls eine Turnerin sich für das **Gerätefinale** qualifizieren will, muss sie zwei Sprünge ausführen gemäß den nachfolgenden Regeln für das Gerätefinale.

Gerätefinale

- Im Gerätefinale müssen zwei Sprünge ausgeführt werden, deren Durchschnittsnote die Endnote ergeben.
- Die zwei Sprünge müssen aus unterschiedlichen Gruppen kommen und unterschiedliche 2. Flugphase aufweisen.

Beispiel:

1. Wenn der erste Sprung aus Gruppe 4 kommt (Rondat, Flick-Flack – Salto rw gestreckt mit $2\frac{1}{2}$ (900 °) LAD kann die Wahl des zweiten Sprunges wie folgt sein:
 - Tsukahara gestreckt mit 2/1 (720°) LAD oder
 - Handstützüberschlag mit 1/1 LAD in der 2. Flugphase
2. Wenn der erste Sprung aus der Gruppe 2 kommt, (Handstützüberschlag Salto vw gehockt), kann die Wahl des zweiten Sprunges wie folgt sein:
 - Rondat, Flick-Flack – Salto rw gestreckt oder
 - Tsukahara gebückt

10.4.1 Landezone

Als Orientierungshilfe bei Abzügen für Abweichungen von der geraden Richtung, wird eine Landezone auf der Landematte eingezeichnet. Die Turnerin muss in dieser Zone landen und zu einem sicheren Stand gelangen.

Die D1 Kampfrichterin nimmt (*nach schriftlicher Meldung durch die Linienrichterin*) die Abzüge für das Abweichen von der geraden Richtung wie folgt vom Endwert vor:

- Landung oder Schritt mit einem Fuß/einer Hand (Teil des Fußes/der Hand) außerhalb des Korridors - 0,10 P.
- Landung oder Schritt(e) mit beiden Händen/Füßen (Teilen der Hände/Füße) oder einem anderen Körperteil außerhalb der Landezone - 0,30 P.

10.4.2 Gerätspezifische Abzüge (D-Kampfgericht)

- mehr als 25m Anlauflänge (abzuziehen vom Endwert des ausgeführten Sprunges) - 0.50 P.
- Anlaufversuch ohne einen Sprung auszuführen - 1.00 P.
- Wenn in der **Qualifikation** zum Gerätefinale und/oder im **Gerätefinale**
 - o nur ein Sprung oder
 - o einer der beiden Sprünge mit „0“ bewertet wird (10.4.3)

Bewertung:

Note des ausgeführten Sprunges geteilt durch 2 = Endnote

- o die zwei Sprünge **nicht** aus unterschiedlichen Sprunggruppen kommen oder **keine** 2. unterschiedlichen Flugphasen aufweisen

Bewertung:

(Endnote des ersten Sprunges + Endnote des zweiten Sprunges - **minus 2.00**) / 2 = Endnote

10.4.3 Ungültige Sprünge (0.00 P.)*

- Anlauf ohne Sprungausführung mit Berührung des Sprungbrettes oder des Sprungtisches
- Keine Berührung des Sprungtisches
- Fehlende oder falsch genutzte Sicherheitsmatte bei Rondatsprüngen
- Hilfeleistung während des Sprunges
- Landung nicht zuerst auf den Füßen
- Der Sprung ist derart schlecht ausgeführt, dass er als solcher nicht mehr zu erkennen ist oder die Turnerin drückt sich mit den Füßen vom Sprungtisch ab
- Die Turnerin zeigt einen nicht erlaubten Sprung (gegrätschte Beine, nicht erlaubtes vorbereitendes Element vor dem Sprungbrett, absichtliche Seitwärtslandung)
- Der erste Sprung wird als zweiter Sprung in der Qualifikation zum Sprungfinale oder im Sprungfinale wiederholt.

***Anmerkung:** Note 0,00 P. vom D-Kampfgericht
Keine Bewertung durch das E-Kampfgericht

Das D-Kampfgericht und der Supervisor des Gerätes nehmen automatisch eine Videoanalyse vor bei Sprüngen, die für ungültig erklärt wurden („0 P.“).

10.5 Bewertungsmethode

Das D-Kampfgericht

gibt den Wert des gezeigten Sprunges ein und zeigt auf einer Tafel dem E-Kampfgericht das Symbol des gezeigten Sprunges (wenn dieser von dem angezeigten abweicht).

Die Note des ersten Sprunges muss angezeigt werden, bevor die Turnerin den zweiten Sprung durchführt.

10.6 Gerätespezifische Abzüge (E-Kampfgericht)

Fehler	0,10	0,30	0,50	1,00
Erste Flugphase				
Unvollständige LA-Drehung:				
<ul style="list-style-type: none"> Gr. 1 oder 5 mit ½ (180°) LAD und Gruppe 4 mit ¾ (270°) LAD 	≤45°	≤90°		
<ul style="list-style-type: none"> Gr. 1 oder 2 mit 1/1 (360°) LAD 	≤45°	≤90°	>90°	
Schlechte Technik				
<ul style="list-style-type: none"> Hüftwinkel 	X	X		
<ul style="list-style-type: none"> Hohlkreuz 	X	X		
<ul style="list-style-type: none"> Gebeugte Knie 	X	X	X	
<ul style="list-style-type: none"> Geöffnete Beine/Knie 	X	X		
Abdruckphase				
Schlechte Technik				
<ul style="list-style-type: none"> Versetztes-alternatives Stützen der Hände bei Sprüngen mit vorwärts Absprung Gr. 1, 2 und 5 (nicht anwendbar für Salto vw gestreckt mit LAD) 	X			
<ul style="list-style-type: none"> Schulterwinkel 	X	X		
<ul style="list-style-type: none"> Nicht durch die Vertikale geturnt 	X			
<ul style="list-style-type: none"> Vorgeschriebene LAD (auf dem Tisch) zu früh begonnen 	X			
<ul style="list-style-type: none"> Gebeugte Arme 	X	X	X	
Zweite Flugphase				
- Übertriebener „Snap“	X	X		
- Höhe	X	X	X	
- Ungenügende Präzision bei (LA) Drehungen (einschließlich Cuervo)	X			
- Körperposition				
<ul style="list-style-type: none"> Nicht Beibehalten der gestreckten Körperhaltung 	X	X		
<ul style="list-style-type: none"> Ungenügendes oder zu spätes Strecken des Körpers (Sprünge mit gebückter oder gehockter Körperhaltung) 	X	X		
<ul style="list-style-type: none"> Gebeugte Beine 	X	X	X	
<ul style="list-style-type: none"> Geöffnete Beine/Knie 	X	X		
- Unterrotation bei Saltos				
<ul style="list-style-type: none"> ohne Sturz mit Sturz 	X			
		X		

- Weite				
<ul style="list-style-type: none"> Ungenügende Weite 	X	X		
Landeabzüge (siehe Abschnitt 8)				
- Abweichung von der geraden Richtung in der Landung (erster Landungskontakt)	X			

ABSCHNITT 11 – Stufenbarren

11.1. Allgemeines

Die Bewertung der Übung beginnt mit dem Absprung vom Sprungbrett oder von der Matte. Zusätzliche Unterlagen unter dem Absprungbrett (z.B. ein zusätzliches Brett) sind **nicht** erlaubt.

a) Angänge

- Wenn die Turnerin beim **ersten** Versuch das Sprungbrett und das Gerät berührt bzw. das Gerät unterlaufen hat,
 - Abzug 1,00
 - Muss die Übung begonnen werden
 - Erhält der Angang keinen SW
- Ein zweiter Anlauf für den Angang ist erlaubt, wenn die Turnerin beim ersten Versuch das Sprungbrett und das Gerät nicht berührt bzw. das Gerät nicht unterlaufen hat.
 - Abzug 1,00
- Ein dritter Anlauf ist nicht gestattet.

Das D-Kampfgericht nimmt den Abzug von der Endnote vor.

b) Karenzzeit

Bei einem **Sturz** vom Gerät ist eine Unterbrechung von 30 Sekunden erlaubt bevor die Turnerin wieder an das Gerät gehen muss, um die Übung fortzusetzen.

- Die Zeitnahme beginnt wenn die Turnerin nach dem Sturz wieder auf den Füßen steht
- Die Karenzzeit wird in Sekunden an der Anzeigetafel angezeigt.
- Ein akustisches Signal (Gong) ertönt bei
 - o 10 Sekunden,

- o 20 Sekunden und erneut
- o bei 30 Sekunden am Ende der Karenzzeit.
- Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb von 30 Sekunden wieder auf, ist die Übung beendet.

11.2 Inhalt und Zusammenstellung der Übung

Die maximal 8 höchsten Elemente einschließlich des Abgangs werden für den Schwierigkeitswert berücksichtigt.

Die Wertteile sollen aus den nachfolgenden Bewegungskategorien zusammengestellt werden:

a) Umschwünge und Schwünge

- Riesenfelgen rückwärts
- Riesenfelgen vorwärts
- Schwünge und freie Felgen
- Stalderumschwünge vorwärts/rückwärts
- Bückumschwünge vorwärts/rückwärts

b) Flugteile

- vom oberen zum unteren Holm (oder umgekehrt)
- Konterelemente (über den Holm)
- Sprünge
- Hechtelemente
- Salti

11.3 Kompositionsanforderungen (KA) – D-Kampfgericht 2.50 P.

- | | |
|---|---------|
| 1. Flugelement vom oH zum uH | 0,50 P. |
| 2. Flugelement am gleichen Holm | 0,50 P. |
| 3. zwei unterschiedliche Griffe
(<i>kein Rückschwung in den Handstand, kein An- oder Abgang</i>) | 0,50 P. |
| 4. Nicht-Flugelement mit 360° LAD (<i>kein Angang</i>) | 0,50 P. |
| 5. Abgang | |
| • kein Abgang, A- oder B- Abgang | 0,00 P. |
| • C-Abgang | 0,30 P. |
| • D-Abgang oder schwieriger | 0,50 P. |

11.4 Verbindungswert (VW) - (D-Kampfgericht)

Verbindungswert kann vergeben werden für direkte Verbindungen. Der Verbindungswert wird in die D-Note eingebunden.

Formeln für direkte Verbindungen

0,10	0,20
D + D (oder mehr)	D (Flug am selben Holm oder uH-oH) + C oder schwieriger am oH (müssen in dieser Reihenfolge geturnt werden) D + E (beides Flugelemente)

Anmerkung: C- und D-Elemente müssen Flug oder mind. 180° LAD aufweisen

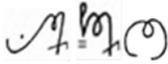
- Ein Element kann für den Verbindungswert zweimal innerhalb einer Verbindung geturnt werden, wird aber **nicht** ein zweites Mal als Schwierigkeitswert (SW) anerkannt.
- Flugelemente sind Elemente mit sichtbarer Flugphase
 - vom oH zum uH (oder umgekehrt)
 - Elemente mit Konterflug (über den Holm), Hecht oder Salto mit Lösen und Wiederaufnahme des Griffes am selben oder am anderen Holm
 - Abgänge

Anmerkung: Gesprungene Griffwechsel mit/ohne 180°-360° Drehung sind **KEINE** Flugelemente.

- Diese direkten Verbindungen können ausgeführt werden als:
 - Angangsverbindungen (Elemente der Gruppe 1 werden nicht als Flugelemente gewertet)
z.B. 
D + D = 0,10
 - Verbindungen innerhalb der Übung
 - Abgangsverbindungen.

- Wird ein **Leerschwing** oder ein **Zwischenschwing*** zwischen zwei Elementen geturnt, wird kein Verbindungswert vergeben.

- Ein **Leerschwing** ist ein Vor-/Rückschwung ohne Ausführen eines in der Tabelle aufgeführten Elementes mit anschließendem Schwung in die entgegen gesetzte Richtung

Ausnahmen: Schaposchnikowa-Elemente und folgende Elemente 

- Ein **Zwischenschwing** ist ein Rückschwung aus dem Stütz und/oder ein unnötiger Langhang-Schwung vor dem nächsten Element.

11.5 Kompositionsabzüge (E- Kampfgericht)

Fehler	0.10	0.30	0.50
- Leerschwing		X	
- Absprung vom uH zum oH			X
- Hang am oH, Abstellen der Füße auf den uH und Griff zum uH			X
- Mehr als zwei gleiche, direkt verbundene Elemente vor dem Abgang	X		

11.6 Gerätespezifische Abzüge

Fehler	0,10	0,30	0,50 oder mehr
- Korrigieren des Griffes	X		
- Streifen/Berühren des Gerätes mit den Füßen		X	
- Streifen der Matte			0,50
- Aufschlagen auf das Gerät mit den Füßen			0,50
- Aufschlagen auf die Matte mit den Füßen (Sturz)			1,00
- Uncharakteristische Bewegungen (Elemente mit Absprung von 2 Füßen oder Abdruck von den Oberschenkeln)			X
- Mangelhafter Rhythmus in Elementen	X		
- Ungenügende Höhe bei Flugelementen	X	X	

- Unterrotation bei Flugelementen	X		
- Übertriebenes Beugen der Hüfte im Beinschlag (Abgang)	X	X	
- Ungenügendes Aufstrecken bei Kippen	X		
- Zwischenschwung			0,50
- Winkel beim Beenden eines Elementes	X	X	X
Amplitude:			
• Schwünge vw und rw unterhalb der Horizontalen	X		
• Rückschwünge	X	X	
- Kein Versuch, einen Abgang zu turnen*			0,50

* Abgang mit Sturz

- a) Wenn der Sturz erfolgt, ohne dass der Salto für den Abgang begonnen hat (die Rotation wurde nicht eingeleitet) und die Turnerin stürzt oder
- b) es wurde überhaupt kein Abgang versucht (Landing auf den Füßen oder Sturz nach der Landing auf den Füßen)

Beispiel 1 :  ohne Einleitung des Saltos

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 kein Versuch einen Abgang zu turnen (E-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 oder Landungsfehler, wenn kein Sturz (E-Kampfgericht)

- c) Wenn der Sturz erfolgt, nachdem der Salto für den Abgang begonnen hat:

Beispiel 2 :  ohne auf den Füßen zu landen

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 (E-Kampfgericht)

11.7 Anmerkungen

Stürze bei Flugelementen

- a) Der Schwierigkeitswert wird anerkannt, wenn die Turnerin den Holm mit beiden Händen ergriffen hat (flüchtiger Hang oder Stütz).
- b) Der Schwierigkeitswert wird **nicht** anerkannt, wenn die Turnerin den Holm nicht mit beiden Händen ergriffen hat

Angänge

- a) Können die KA 1 erfüllen - Flug vom oH zum uH
- b) Elemente, die als Angang geturnt werden, können in der Übung ausgeführt werden (und umgekehrt), werden aber nur einmal als SW anerkannt.

ABSCHNITT 12 – Schwebebalken

Künstlerischer Wert

Künstlerische Darbietung

Eine künstlerische Darbietung ist eine solche, in der es der Turnerin gelingt, eine gut strukturierte und zusammengestellte Schwebebalkenübung in eine Darbietung zu verwandeln. Um dies zu erreichen, muss die Turnerin Kreativität, Vertrauen in die Darbietung, persönlichen Stil und perfekte Technik demonstrieren.

Dies hat nichts damit zu tun, „was“ die Turnerin zeigt, sondern „wie“ sie es zeigt.

Komposition und Choreographie

Die Komposition einer Schwebebalkenübung hängt von der Vielfalt der Bewegungen, sowohl gymnastischer als auch akrobatischer Natur, und der Turnerin selbst ab, ebenso wie von der Choreographie dieser Elemente in Bezug auf den Schwebebalken, um so ein besonderes Gefühl von Rhythmus und veränderten Geschwindigkeiten zu schaffen. Es ist die Ausgewogenheit zwischen schwierigen Elementen und künstlerischen Bestandteilen, die ein ständig fließendes, geschlossenes Ganze kreiert.

Die Gestaltung, Struktur und die Komposition einer Übung beinhalten:

- Eine vielfältige und reiche Auswahl von Elementen unterschiedlicher Strukturgruppen aus der Elementetabelle
- Wechsel der Ebenen (oben und unten)
- Wechsel der Richtung (vw/rw/sw)
- Wechsel von Rhythmus und Tempo
- Kreative oder originelle Bewegungen und Übergänge.

Dies stellt dar, „was“ die Turnerin zeigt.

Rhythmus und Tempo

Der Rhythmus und das Tempo (die Geschwindigkeit) muss variieren, manchmal lebhaft, manchmal langsam, aber in erster Linie dynamisch und vor allem nicht unterbrochen.

Die Übergänge zwischen den Bewegungen und Elementen sollen weich und fließend sein;

- ohne unnötige Pausen oder
- langandauernde vorbereitende Bewegungen vor den Elementen.

Die Übung soll keine Aneinanderreihung von nicht verbundenen, einzelnen Elementen darstellen.

12.1 Allgemeines

Die Bewertung der Übung beginnt mit dem Absprung vom Sprungbrett oder von der Matte. Zusätzliche Unterlagen unter dem Sprungbrett (z.B. ein zusätzliches Brett) sind **nicht** erlaubt.

a) Angänge

- Wenn die Turnerin beim ersten Versuch das Sprungbrett und das Gerät berührt,
 - Abzug 1,00
 - Muss sie ihre Übung beginnen
 - erhält sie keinen SW für den Angang
 - Abzug für Angang nicht aus der Elementtabelle
- Ein zweiter Anlauf für den Angang ist (mit Abzug) erlaubt, wenn die Turnerin beim ersten Versuch das Sprungbrett und das Gerät nicht berührt
 - Abzug 1,00
- Ein dritter Anlauf ist nicht gestattet.

Das D-Kampfericht nimmt den Abzug vom Endwert vor.

b) Zeitnahme

Die Übung am Schwebebalken darf nicht länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) sein.

- Die Zeitnehmerin 1 (Assistentin) beginnt mit der Zeitnahme, wenn die Turnerin mit den Füßen vom Sprungbrett oder von der Matte abspringt. Sie stoppt die Uhr, wenn die Turnerin nach Abschluss ihrer Übung die Matte berührt.
- **Zehn** (10) Sekunden vor dem Zeitmaximum und zum Zeitmaximum (1:30) wird jeweils durch ein Signal (Gong) angekündigt, dass die Übung zu beenden ist.
- Erfolgt die Landung **beim** ertönen des zweiten Signals, gibt es keinen Abzug.
- Erfolgt die Landung **nach** dem zweiten Signal, gibt es einen Abzug für Zeitüberschreitung.
- Der Abzug für Zeitüberschreitung erfolgt, wenn die Übung länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) ist.
 - o 0,10 P.
- Elemente, die nach der Maximaldauer von 90 Sekunden geturnt werden, werden vom D-Kampfgericht anerkannt und vom E-Kampfgericht bewertet.
- Das D-Kampfgericht wird schriftlich von der Zeitnehmerin über Zeitfehler informiert und nimmt den entsprechenden Abzug von der Endnote vor.

c) Karenzzeit (Sturz)

Für eine Übungsunterbrechung nach einem Sturz ist eine Karenzzeit von **zehn** (10) Sekunden erlaubt.

- Die Zeitnehmerin 2 beginnt mit der Zeitnahme, wenn die Turnerin nach dem Sturz wieder auf den Füßen steht.
- Die Karenzzeit wird separat gestoppt; sie wird **nicht** in die Gesamtzeit der Übung einberechnet.
- Die Karenzzeit ist beendet, wenn die Turnerin von der Matte abspringt, um die Übung fortzusetzen.

- Nach dem Ende der Karenzzeit wird die Zeitnahme der Übung durch die Zeitnehmerin 1 mit der ersten Bewegung zum Fortsetzen der Übung wieder gestartet.
- Die Karenzzeit wird in Sekunden an der Anzeigetafel angezeigt.
- Ein akustisches Signal (Gong) ertönt nach
 - 10 Sekunden (Ende der Karenzzeit).
- Nimmt die Turnerin die Übung nicht innerhalb von 10 Sekunden wieder auf, ist die Übung beendet.

12.2 Inhalt und Zusammenstellung der Übung

Die maximal 8 höchsten Elemente, einschließlich des Abgangs werden für den SW berücksichtigt

- Maximal 5 akrobatische Elemente
- Mindestens 3 gymnastische Elemente

12.3 Kompositionsanforderungen (KA) (D-Kampfgericht) 2,50 P.

1. eine Verbindung von mindestens 2 unterschiedlichen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 180° Spreizwinkel (Quer- oder Seitspagat) oder Grätschritposition sein muss 0,50 P
2. Drehung (Gruppe 3) 0,50 P.
3. eine akrobatische Verbindung aus mind. 2 Flugelementen*, von denen eines ein Salto sein muss (Elemente können gleich sein) 0,50 P.
4. akrobatische Elemente in unterschiedliche Richtungen (vw/sw und rw) 0,50 P.
5. Abgang
 - Kein Abgang, A- oder B-Abgang 0,00 P.
 - C-Abgang 0,30 P.
 - D-Abgang oder schwieriger 0,50 P.

* Flugelemente mit oder ohne Stütz der Hände

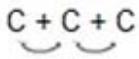
Anmerkung:

- KA 1 – 4 müssen auf dem Schwebebalken gezeigt werden
- Rollen, Handstände und Halten können nicht zur Erfüllung der KA genutzt werden

12.4 Verbindungswert (VW) & Serienbonus (SB) (D-Kampfgericht)

- Verbindungswert kann vergeben werden für direkte Verbindungen.
- Der Verbindungswert und der Serienbonus (SB) wird in die D-Note eingebunden.
- Serienbonus wird für die Verbindung von drei und mehr akrobatischen Elementen vergeben.

Formeln für direkte Verbindungen:

AKROBATISCHE VERBINDUNGEN	
Alle Verbindungen müssen rebound aufweisen, es sei denn es ist ausdrücklich nicht gefordert	
0,10	0,20
2 akrobatische Elemente mit Flugphase, außer Abgang	
C/D + D (oder schwieriger) (ohne rebound, nur vw) C + C B+E	*C/D+D (oder schwieriger) B + D (nur vw) B + F
Verbindungen von** 3 oder mehr akrobatischen Elementen, inkl. An- und Abgang (Abgang min. C) wird mit einem Serienbonus 0,10 belohnt (mit oder ohne rebound)	
<ul style="list-style-type: none"> • Beginnend mit B+B+C (in jedweder Reihenfolge) • Dieser Bonus wird zusätzlich zu den o.g. VW Formeln vergeben • Es können die gleichen akrobatischen Elemente (mit oder ohne Flug) in derselben Verbindung wiederholt werden, um SB zu erhalten <p>Beispiel 1: B + B + C = + 0,10 Serienbonus D + B + C = + 0,10 Serienbonus</p> <p>Beispiel 2:  + 0,10 Serienbonus</p> <p style="text-align: center;">CV+0.1 CV+0.1 VW + SB insgesamt = 0,30</p>	

*Verbindungen mit „rebound“ Effekt entwickeln Geschwindigkeit in eine Richtung:
Landung des 1. Flugelementes auf beiden Füßen mit Handstütz gefolgt von einem sofortigen Absprung (rebound) in das 2. Element oder Landung des ersten Flugelementes (mit oder ohne Handstütz) auf einem Fuß und Platzierung des zweiten Fußes mit sofortigem Absprung von beiden Füßen in das 2. Element

** In Verbindungen mit mehr als 2 Elementen, können Nichtflugelemente mind. B (außer Halten) benutzt werden, um SB zu erhalten.

Gymnastik & Mixverbindungen (Akro – nur Elemente mit Flugphase), außer Abgängen	
0,10	0,20
C + C oder mehr A + C (nur Drehungen) D (Salto) + A (Gymnastik)	D + D oder mehr
D-Salto Landung auf einem Bein + A- Standwaage (nur in dieser Reihenfolge und ohne Zwischenschritt)	

Anmerkung: Drehungen können auf dem gleichen Standbein oder mit einem Schritt in die 2. Drehung auf dem anderen Bein gezeigt werden (ein kurzes demi-plié auf *einem oder beiden Beinen ist erlaubt.*)

- Folgende akrobatische B-Elemente mit Stütz und Flugphase können innerhalb der Übung und/oder beim Abgang für Verbindungswert und den Serienbonus ein zweites Mal gezeigt werden:
 - Flick-Flack mit geschlossenen Beinen
 - Flick-Flack mit gespreizten Beinen
 - Auerbach Flick-Flack
 - Rondat
 - Überschlag vorwärts

Eine Wiederholung in einer anderen Verbindung um eine KA zu erfüllen ist jedoch nicht möglich.

12.5 Abzüge für die künstlerische Darstellung und Choreographie (E-Kampfgericht)

Fehler	0,10	0,30	0,50
Künstlerische Darstellung			
– Ungenügender künstlerischer Wert der Darbietung während der Übung, einschließlich			
• Vertrauen/Selbstsicherheit	X		
• persönlicher Stil	X		
– Rhythmus und Tempo			
• Ungenügende Abwechslung in Rhythmus und Tempo in Bewegungen (ohne SW)	X		
• Darbietung der gesamten Übung als eine Serie nicht verbundener Elemente und Bewegungen	X		
Komposition und Choreographie			
– Fehlende Kreativität in den Bewegungen und Übergängen	X		
– Fehlende Seitwärtsbewegungen (ohne SW)	X		
– Ungenügende Ausnutzung des gesamten Gerätes			
• Ungenügende Ausnutzung der gesamten Länge des Balkens	X		
• Fehlende Kombination von balkennahe Bewegungen/Elementen – ein Teil des Rumpfes (einschließlich der Oberschenkel) und/oder des Kopfes berührt den Balken (muss kein Element sein)	X		
– Angang nicht aus der Elementtabelle	X		
– Mehr als eine ½ Drehung auf 2 Füßen mit gestreckten Beinen während der gesamten Übung	X		

12.6 Gerätespezifische Abzüge (E-Kampfgericht)

Fehler	0,10	0,30	0,50
– Mangelhafter Rhythmus bei den Verbindungen (mit SW)	X		
– Pause (2 Sekunden) / übertriebene Vorbereitung vor Elementen	je X		
– Übertriebener Armschwung vor gymnastischen Elementen	je X		
– Schlechte Körperhaltung während der Übung			
• Körper- und Kopfpositionen	X		
• Füße nicht gestreckt/entspannt, eingedreht	X		
- Amplitude (max. Ausdehnung der Körperbewegungen)	X		
- Stützen eines Beines gegen die Seitenfläche des Balkens		X	
- Mangelhafte technische Ausführung eines Elementes durch zusätzlichen Stütz		X	
- Festklammern am Gerät, um einen Sturz zu vermeiden			X
- Zusätzliche Bewegungen, um das Gleichgewicht zu behalten	X	X	X
- Kein Versuch, einen Abgang zu turnen*			X

*Abgänge mit Sturz

- Wenn der Sturz erfolgt, ohne dass der Salto für den Abgang begonnen hat (die Rotation wurde nicht eingeleitet) oder
- es wurde kein Abgang versucht (Landing auf den Füßen oder Sturz nach der Landing auf den Füßen)

Beispiel 1 : Strecksprung vom Balken

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 kein Versuch einen Abgang zu turnen (E-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 oder Landungsabzüge wenn kein Sturz (E-Kampfgericht)

c) Wenn der Sturz erfolgt, nachdem der Salto für den Abgang begonnen hat:

Beispiel 2 : Ansatz des Saltos aber keine Landung auf den Füßen

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 (E-Kampfgericht)

12.7 Anmerkungen:

Stürze

Akrobatische und gymnastische Elemente müssen für die Anerkennung mit dem Fuß oder dem Rumpf auf dem Balken gelandet werden.

- a) Der SW wird anerkannt, wenn die Turnerin mit einem oder beiden Füßen oder in der vorgeschriebenen Position auf dem Balken landet
- b) Der SW wird nicht anerkannt, wenn die Turnerin nicht mit einem oder beiden Füßen oder in der vorgeschriebenen Position auf dem Balken landet (das Element kann noch einmal wiederholt werden, um den SW zu erhalten)

Angänge

- a) Vor dem Angang kann nur ein akrobatisches Element geturnt werden
- b) Angänge (Rollen, Handstände und Halteteile) können in der Übung geturnt werden, werden aber nur einmal als Wertteil anerkannt

Halteteile

- a) Handstände (ohne LAD) und Halten müssen, um den Schwierigkeitswert zu erhalten, mind. 2 Sekunden gehalten werden, wenn dies im Elementenkatalog gefordert ist. Wenn das Element nicht 2 Sekunden lang gehalten wird und es nicht als ein anderes Element in den Wertungsvorschriften aufgeführt wird, wird ein Schwierigkeitswert tiefer anerkannt (Handstand – oder Halteposition muss erreicht werden).
- b) Akrobatische Halteteile (mit Flugphase) können in einer akrobatischen Serie oder Mixverbindung als letztes Element für die KA, den VW und SB benutzt werden.
- c) Wenn bei den Elementen  und  der Handstand nicht 2 Sekunden lang gehalten wird, wird das Element mit einem Schwierigkeitswert tiefer anerkannt.
 - Wenn die Turnerin das gleiche Element noch einmal in der Übung zeigt, dann mit 2 Sekunden Haltezeit, wird kein SW anerkannt.

Onodi Tick-Tack

-  kann nur als letztes Element in einer Akroserie oder Mixverbindung verwandt werden ,
- Kann überall innerhalb eines SB genutzt werden und
- wird als gleiches Element wie Onodi angesehen.

Spezifische Elemente

- Bei dem Element  müssen die Hände im Querverhalten stützen. Stützen die Hände im Seitverhalten, wird das Element mit einem Schwierigkeitswert tiefer anerkannt.
 - Wenn die Turnerin das gleiche Element noch einmal in der Übung zeigt, dann die 1/1 LAD beendet, wird kein SW anerkannt.



Stütz beider Hände nebeneinander im Querverhalten – richtig



Stütz einer Hand vor der anderen im Querverhalten - richtig



Wenn die vordere Hand die Drehung beendet – SW D
(Abzug für Präzision)



Stütz der Hände im Seitverhalten – SW C (Abzug für Präzision)



Anmerkung: Das Aufsetzen der vorderen Hand (bei Flick-Flack mit 1/1 LAD – einschwingen in den Reitsitz) ist für die Vergabe des SW ausschlaggebend.

ABSCHNITT 13 – Boden

Künstlerischer Wert

Künstlerische Darbietung

Eine künstlerische Darbietung ist eine solche, in der es der Turnerin gelingt, eine gut strukturierte und zusammengestellte Bodenübung in eine künstlerische Darbietung zu verwandeln. Um dies zu erreichen, muss die Turnerin eine besondere fließende Choreographie, Künstlerischen Wert, Ausdruck, Musikalität und eine perfekte Technik demonstrieren. Hauptziel ist es, eine einzigartige, ausgewogene Komposition zu kreieren und zu präsentieren, die Körperbewegungen und den Ausdruck der Turnerin harmonisch mit der Thema und dem Charakter der Musik zu verbinden.

Komposition und Choreographie

Die Komposition einer Bodenübung hängt von der Vielfalt der Bewegungen ab, ebenso wie von der Choreographie dieser Elemente und Bewegungen, die als Abbild der Körperbewegungen, sowohl gymnastisch wie auch akrobatisch, in Raum und Zeit in Beziehung zur Bodenfläche und in Harmonie mit der ausgewählten Musik steht.

Die Choreographie soll dahingehend ausgestaltet werden, dass eine Bewegung geschmeidig in die nächste fließt, dies mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und Intensität.

Eine kreative Choreographie ist gekennzeichnet durch eine originelle Zusammenstellung der Elemente und Bewegungen, was bedeutet, dass die Übung so zu gestalten und darzubieten ist, dass neue Ideen, Formen,

Interpretationen und Originalität deutlich werden, dabei sollen Wiederholungen und monotone Bewegungen vermieden werden.

Die Gestaltung, Struktur und die Komposition einer Übung beinhalten:

- Eine vielfältige und reiche Auswahl von Elementen unterschiedlicher Strukturgruppen aus der Elementtabelle
 - Wechsel der Ebenen (oben und unten)
 - Wechsel der Richtung (vw/rw/sw)
 - Wechsel von Rhythmus und Tempo
 - Kreative oder originelle Bewegungen, Verbindungen und Übergänge.

Dies stellt dar, „was“ die Turnerin zeigt.

Ausdruck

Ausdruck kann allgemein definiert werden als die Haltung und den Umfang der Gefühle die durch das Gesicht und den Körper zum Ausdruck gebracht werden,

Dies umfasst, zum einen wie eine Turnerin sich grundsätzlich präsentiert und eine Verbindung mit dem Kampfgericht und den Zuschauern herstellt und zum anderen die Fähigkeit ihren Ausdruck während der Ausführung der schwierigsten und kompliziertesten Bewegungen zu kontrollieren. Es schließt auch ihre Fähigkeit eine Rolle oder einen Charakter durch ihre Darbietung zu spielen ein. Zusätzlich zu der technischen Ausführung sind die künstlerische Harmonie und die weibliche Grazie zu berücksichtigen.

Dies betrifft nicht nur „was“ die Turnerin zeigt, sondern auch „wie“ sie ihre Übung präsentiert.

Musik

Die Musik muss einwandfrei, ohne abrupte Schnitte sein, und muss zu dem Gefühl beisteuern, eine einmalige allumfassende Komposition und

Darbietung präsentiert zu bekommen. Sie muss fließend, mit einem klaren Anfang und Ende sein. Die ausgewählte Musik muss die Besonderheiten und den Stil der Turnerin hervorheben. Der Charakter der Musik sollte der Leitfaden der Gesamtkomposition sein.

- Es muss eine direkte Beziehung zwischen den Bewegungen und der Musik geben. Die Musikbegleitung sollte individuell auf die Turnerin abgestimmt sein und den besonderen künstlerischen Wert und die Perfektion ihre Darbietung unterstreichen.

Musikalität

Musikalität ist die Fähigkeit der Turnerin die Musik zu interpretieren und nicht nur ihren Rhythmus und ihre Geschwindigkeit umzusetzen, sondern auch ihren Fluss, ihre Form und Intensität und Leidenschaft zu betonen. Die Musik muss die Darbietung unterstützen und die Turnerin muss durch ihre Bewegungen das Thema der Musik den Zuschauern und dem Kampfgericht vermitteln.

13.1 Allgemeines

a) CD Anforderungen

- Die CDs für die Bodenübungen werden den Organisatoren übergeben. Die Dauer jedes Musikstückes wird gestoppt und von den Organisatoren und dem Cheftrainer der jeweiligen Delegation für gut geheißen
- Folgendes muss auf der CD schriftlich vermerkt werden
 - Name der Turnerin und die drei Großbuchstaben, die von der FIG als Ländercode genutzt werden
 - Name des Komponisten und Musiktitel
- Die musikalische Begleitung mit Orchester, Klavier oder anderen Instrumenten erfolgt über Tonträger.
 - Zu Beginn der Musik darf zwar ein Signal ertönen, der Name der Turnerin darf jedoch nicht angekündigt werden.

- Die menschliche Stimme kann als Instrument genutzt werden, wenn keine Worte gebraucht werden
 - Beispiele für zulässige Versionen der menschlichen Stimme: Summen, Gesang ohne Worte, pfeifen, rhythmischer Gesang (ohne Bedeutung)
 - Übung ohne Musik oder Musik mit Gesang (Worten) 1.00 P.

Anmerkung: wird vom D-Kampfgericht von der Endnote abgezogen

Im Zweifelsfall kann die Musik durch den Verband/die Turnerin beim TKF zur Überprüfung vorgelegt werden.

b) Zeitnahme

Die Bewertung der Bodenübung beginnt mit der ersten Bewegung der Turnerin. Die Übung darf nicht länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) sein.

- Die Assistentin beginnt mit der Zeitnahme, wenn die Turnerin mit der ersten Bewegung ihrer Übung beginnt.
- Die Assistentin stoppt die Zeitnahme, wenn die Turnerin die Übung mit der letzten Bewegung beendet hat. Die Übung ist mit der Musik zu beenden.
- Ein Abzug erfolgt, wenn die Übung länger als 1:30 Minuten (90 Sekunden) dauert
 - 0,10 P.
- Elemente, die nach der Maximaldauer von 90 Sekunden geturnt werden, werden vom D-Kampfgericht anerkannt und vom E-Kampfgericht bewertet.

c) Linienmarkierungen:

Verlassen der Bodenfläche (12 x 12 m) bedeutet Berühren des Bodens außerhalb der Bodenfläche mit irgendeinem Teil des Körpers und führt zu einem Abzug.

- Schritt oder Landung eines Fußes/Stütz einer Hand außerhalb der Bodenfläche - 0,10 P.
- Schritt beider Füße/Stütz beider Hände oder eines anderen Körperteiles außerhalb der Bodenfläche, Landung mit beiden Füßen außerhalb der Bodenfläche - 0,30 P.

Das D-Kampfgericht am Gerät wird schriftlich von der Zeitnehmerin und den Linienrichterinnen über Zeit- und Linienfehler informiert und nimmt die entsprechenden Abzüge von der Endnote vor.

13.2 Inhalt und Zusammenstellung der Übung

- Die maximal 8 höchsten Elemente, einschließlich des Abganges werden für den SW berücksichtigt
 - Maximal 5 akrobatische Elemente
 - Mindestens 3 gymnastische Elemente

Akrobatische Bahnen

Die maximale Anzahl akrobatischer Bahnen mit Saltos ist vier (4). Jedweder SW aus jeder weiteren akrobatischen Bahnen wird nicht berücksichtigt.

- Eine akrobatische Bahn besteht aus mind. einem Flugelement ohne Handstütz und Absprung von beiden Füßen (rebound)
 - einschließlich Mix-Verbindungen
 - auch ein Salto, der nicht zuerst auf den Füßen gelandet wird, wird als akrobatische Bahn angesehen
- Beispiele:
1. ein einzelner (Doppel-)Salto (mit Absprung von beiden Füßen)
 2. eine direkte oder indirekte Verbindung von Saltos (von denen mind. einer mit Absprung von beiden Füßen gezeigt wird)
 3. eine Mix-Verbindungen – gymnastische Sprünge mit Salto (Absprung von beiden Füßen)

- Die nachfolgenden Elemente/Verbindungen sind KEINE akrobatische Bahnen
 - Saltos mit Absprung von einem Fuß (können aber KA und VW erfüllen)
 - Akrobatische oder Mix-Verbindungen aus Flugelementen mit Handstütz
 - Salto aus dem Stand

13.3 Kompositionsanforderungen (KA) - D-Kampfgericht 2,50 P.

1. eine tänzerische Passage aus zwei unterschiedlichen Sprüngen mit Absprung von einem Bein (aus dem Code), direkt oder indirekt verbunden (mit Laufsritten, kleinen Sprüngen, Chassés, Chaine Drehungen), von denen einer einen 180° (Quer-/Seit-) Spreizwinkel oder Grätschrit aufweisen muss 0,50 P

Ziel ist es, eine fließende, weitgreifende Bewegung zu schaffen

- Sprünge mit Absprung von beiden Beinen oder Drehungen sind nicht erlaubt, da sie keine Vorwärtsbewegung aufweisen; Chaine Drehungen ½ Drehung auf beiden Füßen sind erlaubt, da sie Fortbewegungsschritte sind.
 - Der erste Sprung der tänzerischen Passage muss auf einem Bein gelandet werden.
2. Salto vw/sw und rw
 3. Salto mit LAD (mind. 360°) 0,50 P.
 4. Salto mit doppelter BAD 0,50 P.
 5. Abgang*
 - Kein Abgang, A- oder B-Abgang 0,00 P.
 - C-Abgang 0,30 P.
 - D-Abgang oder schwieriger 0,50 P.

*Der Abgang ist die letzte akrobatische Bahn (der höchste SW wird berücksichtigt)

- Wird nur eine akrobatische Bahn gezeigt, kann die KA #5 nicht anerkannt werden.

Beispiel #1:

Nur eine akrobatische Bahn

KE KE & KEENX-

Bewertung:

- keine KA (Abgang) (D-Kampfgericht)
- kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 P. Kein Versuch eines Abganges (E-Kampfgericht)
- Abzüge für Landungsfehler (E-Kampfgericht)

Beispiel #2:

KE KE or KEll KE

Nur eine akrobatische Bahn

Bewertung :

- Keine KA (D-Kampfgericht)
- Kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- 0,50 P. Kein Versuch eines Abganges (E-Kampfgericht)
- Abzüge für Landungsfehler (E-Kampfgericht)

Beispiel #3:

KE KEll KE

Zwei akrobatische Bahnen

Bewertung:

- KA (Abgang) + 0,50 (D-Kampfgericht)

Beispiel #4:

KE KEll Fall KE

Die Turnerin landet beim zweiten Salto nicht auf den Füßen

Bewertung:

- keine KA (Abgang) (D-Kampfgericht)
- kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Sturz – 1.00 (E-Kampfgericht)

Beispiel #5:

KE KEll KE ↓

Mit Wiederholung eines Elementes

Bewertung:

- keine KA (Abgang) (D-Kampfgericht)
- kein SW – es werden nur 7 Elemente gezählt (D-Kampfgericht)
- Landungsfehler, falls notwendig (E-Kampfgericht)

13.4 Verbindungswert (VW) (D-Kampfgericht)

Verbindungswert kann vergeben werden für indirekte (akrobatische) und direkte (akrobatische, Drehungs-, Mix-) Verbindungen. Der Verbindungswert wird in die D-Note eingebunden.

Der Wert des VW wird in die D-Note mit einberechnet.

Nachfolgend die Berechnungsformel für direkte und indirekte Verbindungen*

Indirekte akrobatische Verbindungen	
0,10	0,20
B/C+D	C+ E D + D
A + A + D	A + A + E
Direkte akrobatische Verbindungen	
0,10	0,20
A + D	A + E
C + C	C+D
Gemischte Verbindungen/Mix-Verbindungen (alle Verbindungen müssen rebound aufweisen)	
0,10	0,20
D-Salto + B-Gymnastik E-Salto + A- Gymnastik (in dieser Reihenfolge)	
Verbindungen von Drehungen auf einem Bein	
0,10	
D + B B + B (ohne Schritt)	<i>Anmerkung: Drehungen können auf dem gleichen Standbein oder mit einem Schritt in die 2. Drehung auf dem anderen Bein gezeigt werden (ein kurzes demi-plié auf einem oder beiden Beinen ist erlaubt.</i>

Indirekte Verbindungen sind solche, bei denen zwischen Salti direkt verbundene akrobatische Elemente mit Flugphase und Stütz der Hände (z.B. Rondat, Flick-Flack usw.) als vorbereitende Elemente geturnt werden.

Anmerkung: Für VW werden nur akrobatische Elemente ohne Stütz der Hände anerkannt

13.5 Abzüge für künstlerische Darstellung und Choreographie (E-Kampfgericht)

Fehler	klein 0,10	mittel 0,30	groß 0,50
künstlerische Darstellung			
Ungenügende künstlerische Darstellung während der gesamten Übung			
– Ausdruck,	X		
– Vertrauen/Selbstsicherheit	X		
– Persönlicher Stil	X		
– Unfähigkeit eine Rolle oder einen Charakter während der Darbietung darzustellen	X		
– Darbietung der gesamten Übung als eine Aneinanderreihung nicht verbundener Elemente und Bewegungen	X		
– Keine deutliche Choreographie, um in die Ecken zu gelangen	X		
Komposition/Choreographie & Musik			
– Bearbeitung der Musik, z.B. keine Eröffnung, kein Ende, keine Akzente Keine Struktur in der Musik	X		
– Fehlende Kreativität in den Bewegungen und Übergängen	X		
– Falsche Auswahl der Bewegungen für die konkrete Musik Beispiel: Tango-Musik aber Polka-Bewegungen	X	X	
– Ungenügende Ausnutzung der gesamten			

Bodenfläche, einschließlich <ul style="list-style-type: none"> • Ausnutzen gerader Linien, Kurven und Richtungswechsel 	X		
<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende bodennahe Bewegung (einschließlich Torso/Oberschenkel, Kopf) 	X		
– Fehlende 360° Drehung auf einem Bein		X	
– Mehr als ein Sprung in die Bauchlage	X (je)		
- Musikalität <i>Alle Bewegungen müssen perfekt zu der ausgewählten Musik passen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Unfähigkeit den Tönen, dem Rythmus und dem Tempo der Musik zu folgen • Hintergrundmusik (Hintergrundmusik ist gegeben, wenn die Übung nur am Anfang und am Ende mit der Musik verbunden ist) 	X	X	X
– fehlende Übereinstimmung zwischen der Bewegung und Musik am Ende der Übung	X		

13.6 Gerätespezifische Abzüge für Ausführung (E-Kampfgewicht)

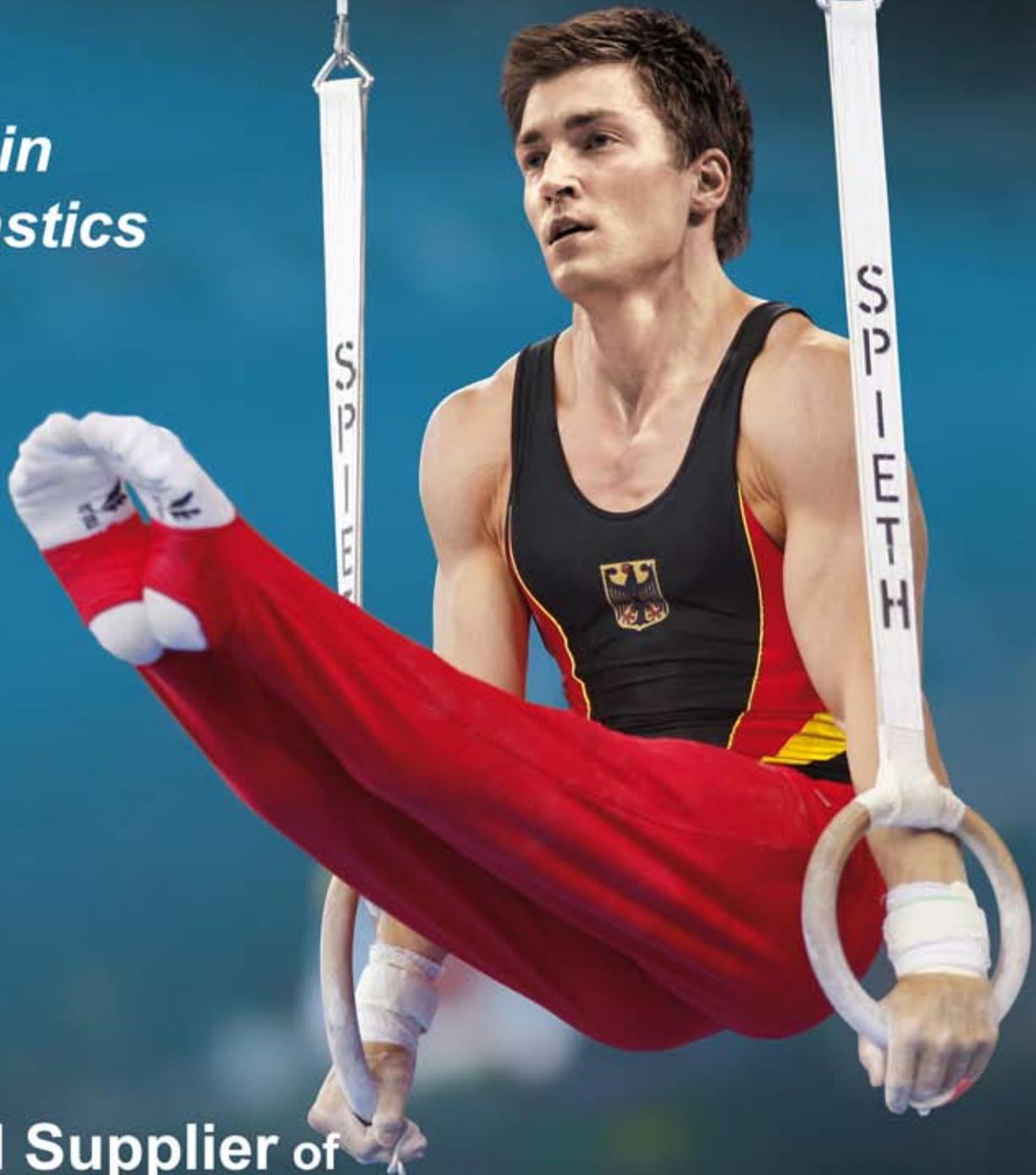
Fehler	klein 0,10	mittel 0,30	groß 0,50
<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der gleichen Position vor einer akrobatischen Bahn (z.B. ruhende Position auf zwei Füßen) 	je X		
<ul style="list-style-type: none"> - Pause (2 Sek.) 	je X		
<ul style="list-style-type: none"> - Übertriebener Armschwung vor gymnastischen Elementen 	je X		
Schlechte Körperhaltung während der Übung <ul style="list-style-type: none"> • Körperposition , Arm- und Kopfposition, Fokus • Füße nicht gestreckt/entspannt oder eingedreht 	X X		
Amplitude (max. Ausdehnung der Körperbewegungen)	X		
<ul style="list-style-type: none"> - Kein Versuch, einen Abgang zu turnen 			X



TEIL IV – ELEMENTTABELLE



Safety in Gymnastics



Official Supplier of

- 2013 European Championships AG – Moscow**
- 2013 European Championships RG - Vienna**
- 2013 Universiade – Kazan**
- 2013 World Games – Cali**
- 2015 World Championships RG – Stuttgart**

Philipp Boy
Vice-world Champion and
European Champion 2011

Official partner of FIG / UEG / DTB



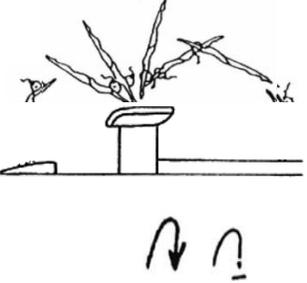
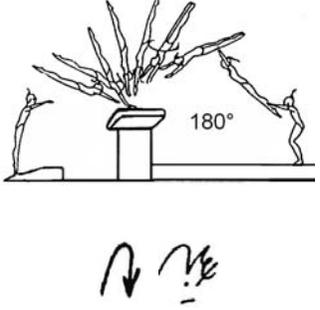
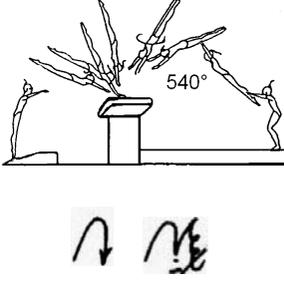
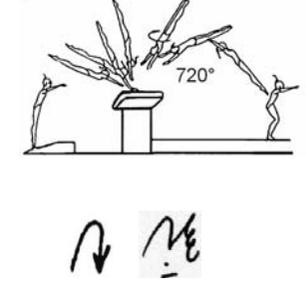
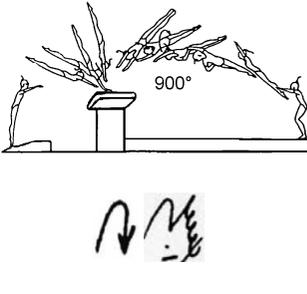
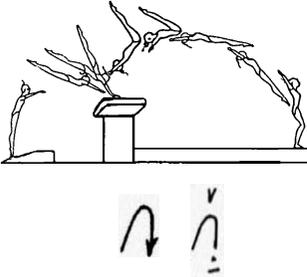
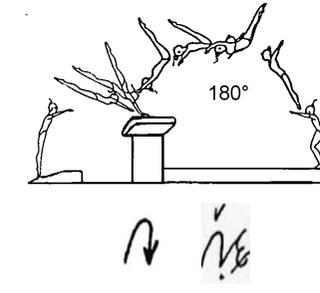
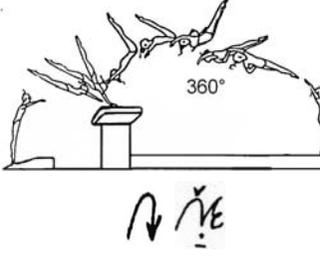
SPIETH Gymnastic GmbH

Zeppelinstrasse 126 · D-73730 Esslingen
Telefon +49 (0)711 / 319 710 · Fax +49 (0)711 / 319 7111
Internet: www.spieth-gymnastic.com
E-Mail: info@spieth-gymnastic.com



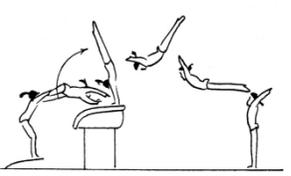
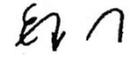
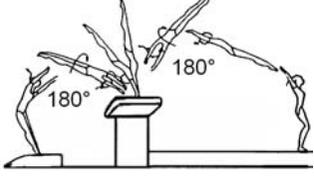
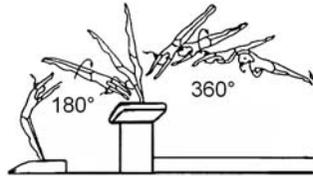
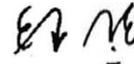
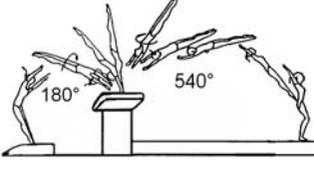
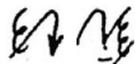
Sprungtisch — Elemente

GRUPPE 1 — ÜBERSCHLAG, YAMASHITA, RONDAT MIT ODER OHNE LA-DREHUNG IN DER 1. UND/ODER 2. FLUGPHASE

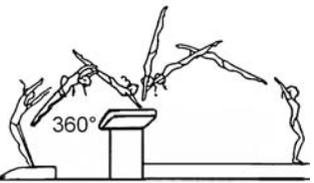
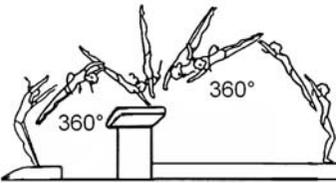
<p>1.00 Handspring fwd on Überschlag vw.</p> <p style="text-align: right;">2.40 P.</p> 	<p>1.01 Handspring fwd on – ½ turn (180°) off Überschlag vw. mit ½ Drehung (180°) in der 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">2.80P.</p> 	<p>1.02 Handspring fwd on – 1/1 turn (360°) off Überschlag vw. mit 1/1 Drehung (360°) in der 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.20 P.</p> 	<p>1.03 Handspring fwd on – 1½ turn (540°) off Überschlag vw. mit 1 1/2 Drehung (540°) in der 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.60 P.</p> 	<p>1.04 Handspring fwd on – 2/1 turn (720°) off Überschlag vw. mit 2/1 Drehungen (720°) in der 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.00 P.</p> 	<p>1.05 Handspring fwd on – 2½ turn (900°) off Überschlag vw. mit 2 1/2 Drehungen (900°) in der 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.50 P.</p> 
<p>1.10 Yamashita Yamashita</p> <p style="text-align: right;">2.60 P.</p> 	<p>1.11 Yamashita with ½ turn (180°) off Yamashita mit ½ Drehung (180°) in der 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.00 P.</p> 	<p>1.12 Yamashita with 1/1 turn (360°) off Yamashita mit 1/1 Drehung (360°) in der 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.40 P.</p> 	<p>1.13</p>	<p>1.14</p>	<p>1.15</p>

GRUPPE 1 — ÜBERSCHLAG, YAMASHITA, RONDAT MIT ODER OHNE LA-DREHUNG IN DER 1. UND/ODER 2. FLUGPHASE

VT – Group 1 - 1

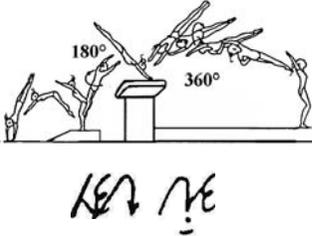
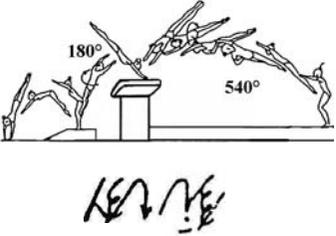
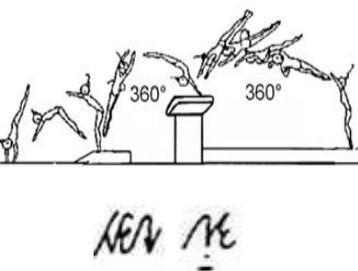
<p>1.20 <i>Handspring fwd with ½ turn (180°)</i> <i>on – repulsion off</i> Überschlag vw. mit ½ Dre. (180°) i.d. 1. Flugphase - Abdruck</p> <p style="text-align: right;">2.40 P.</p>  	<p>1.21 <i>Handspring fwd with ½ turn (180°)</i> <i>on – ½ turn (180°) off (in either direction)</i> Überschlag vw. mit ½ Dre. (180°) i.d. 1. Flugphase und ½ Dre. (180°) i.d. 2. Flugphase (in beide Richtungen)</p> <p style="text-align: right;">3.00 P.</p>  	<p>1.22 <i>Handspring fwd with ½ turn (180°)</i> <i>on – 1/1 turn (360°) off</i> Überschlag vw. mit ½ Dre. (180°) i.d. 1. Flugphase und 1/1 Dre. (360°) i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.40 P.</p>  	<p>1.23 <i>Handspring fwd with ½ turn (180°) on – 1½ turn (540°) off</i> Überschlag vw. mit ½ Dre. (180°) i.d. 1. Flugphase und 1½ Dre. (540°) i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.80 P.</p>  	<p>1.24 <i>Handspring fwd with ½ turn (180°) on – 2/1 turn (720°) off</i> Überschlag vw. mit ½ Dre. (180°) i.d. 1. Flugphase und 2/1 Dre. (720°) i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.20 P.</p>  	<p>1.25</p>
--	--	--	---	---	--------------------

GRUPPE 1 — ÜBERSCHLAG, YAMASHITA, RONDAT MIT ODER OHNE LA-DREHUNG IN DER 1. UND/ODER 2. FLUGPHASE

<p>1.30 <i>Handspring fwd with 1/1 turn (360°) on – off</i> Überschlag vw. mit 1/1 Dre. (360°) i.d. 1. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.20 P.</p>  <p style="text-align: center;">E ↘ ? _</p>	<p>1.31 <i>Handspring fwd with 1/1 turn (360°) on – 1/1 turn (360°) off</i> Überschlag vw. mit 1/1 Dre. (360°) i.d. 1. Flugphase und 1/1 Dre. (360°) i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.00 P.</p>  <p style="text-align: center;">E ↘ ? _</p>	<p>1.32</p>	<p>1.33</p>	<p>1.34</p>	<p>1.35</p>
--	---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

VT – Group 1 - 2

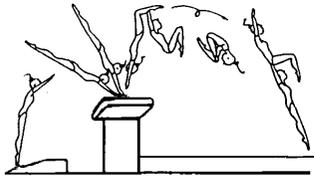
GRUPPE 1 — ÜBERSCHLAG, YAMASHITA, RONDAT MIT ODER OHNE LA-DREHUNG IN DER 1. UND/ODER 2. FLUGPHASE

<p>1.40 <i>Round-off, flic-flac on – repulsion off</i> Rondat – Flick-Flack - Abdruck</p> <p>2.60 P.</p> 	<p>1.41</p>	<p>1.42</p>	<p>1.43</p>	<p>1.44</p>	<p>1.45</p>
<p>1.50 <i>Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – Handspring fwd off</i> Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Überschlag vw.</p> <p>2.60 P.</p> 	<p>1.51 <i>Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – 1/1 turn (360°) off</i> Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – 1/1 Dre. (360°) i.d. 2. Flugphase</p> <p>3.40 P.</p> 	<p>1.52 <i>Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – 1½ turn (540°) off</i> Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – 1½ Dre. (540°) i.d. 2. Flugphase</p> <p>3.80 P.</p> 	<p>1.53 <i>Round-off, flic-flac with 1/1 turn (360°) on – 1/1 turn (360°) off</i> Rondat – Flick-Flack mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 1. Flugphase – 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase</p> <p>4.00 P</p> 		

GRUPPE 2 — ÜBERSCHLAG MIT/OHNE 1/1 (360°) DREHUNG IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO VW/BW MIT/OHNE LA-DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

2.10
Handspring forward on – tucked salto forward off
 Überschlag vw. – Salto vw.
 gehockt i.d. 2. Flugphase

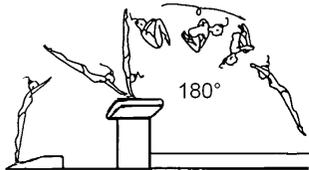
4.40 P.



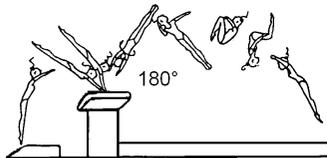
↷ 8

2.11
Handspring forward on – tucked salto forward with ½ turn (180°) off, also- ½ turn (180°) and tucked bwd salto off
 Überschlag vw. – Salto vw.
 gehockt mit ½ Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase, auch
 Überschlag vw – ½ Dre. (180°)
 Salto rw gehockt i.d. 2. Flugphase

4.80 P.



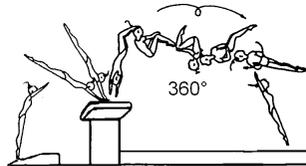
↷ 8E



↷ 8W

2.12
Handspring forward on – tucked salto forward with 1/1 turn (360°) off
 Überschlag vw. – Salto vw.
 gehockt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase

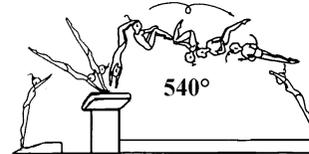
5.30 P.



↷ 8E

2.13
Handspring forward on – tucked salto forward with 1½ turn (540°) off
 Überschlag vw. – Salto vw.
 gehockt mit 1½ Dre. (540°) i. d. 2. Flugphase

5.70 P.



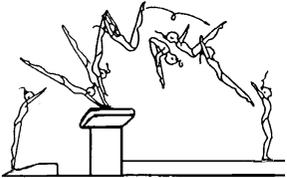
↷ 8E

2.15

GRUPPE 2 — ÜBERSCHLAG MIT/OHNE 1/1 (360°) DREHUNG IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO VW/BW MIT/OHNE LA-DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

2.20
Handspring forward on – piked salto forward off
 Überschlag vw. – Salto vw. gebückt i. d. 2. Flugphase

4.60 P.

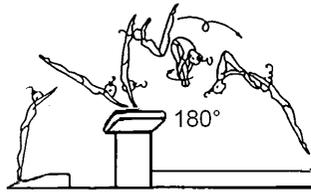


↻ N

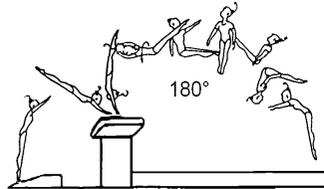
2.21
Handspring forward on – piked salto forward with 1/2 turn (180°) off
Handspring forward on – 1/2 turn (180°) and piked bwd salto off

Überschlag vw. – Salto vw. gebückt mit 1/2 Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase
 Überschlag vw – 1/2 Dre. (180°)
 Salto rw gebückt i. d. 2. Flugphase

5.00 P.



↻ N 1/2



↻ EN

2.22
Handspring forward on – piked salto forward with 1/1 turn (360°) off
 Überschlag vw. – Salto vw. gebückt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase

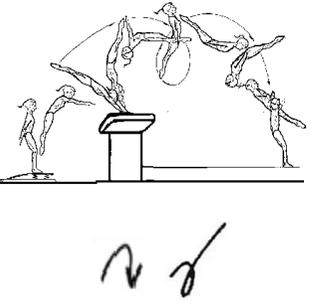
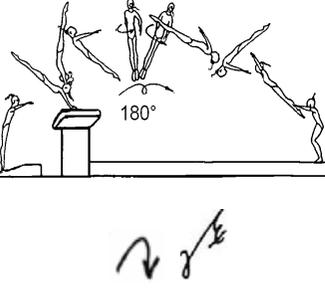
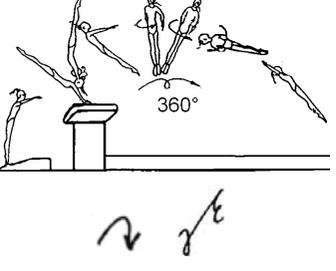
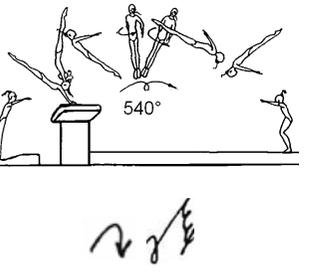
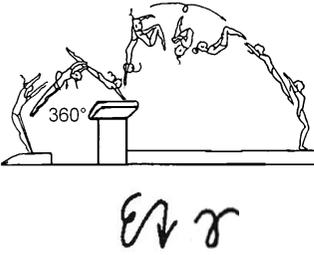
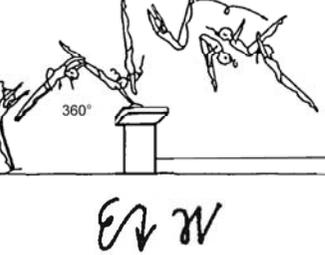
5.50 P.



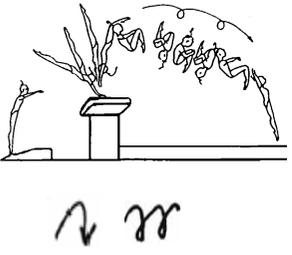
↻ N

2.25

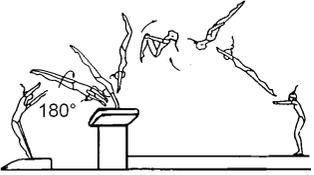
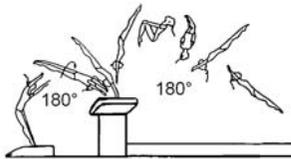
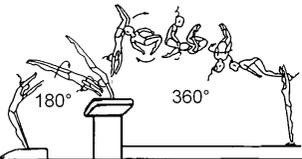
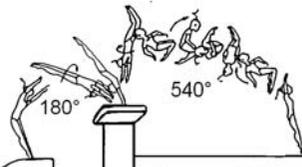
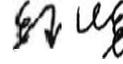
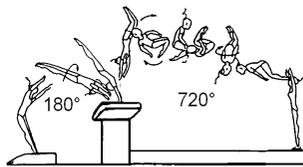
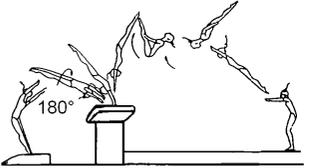
GRUPPE 2 — ÜBERSCHLAG MIT/OHNE 1/1 (360°) DREHUNG IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO VW/BW MIT/OHNE LA-DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

<p>2.30 <i>Handsprung forward on – stretched salto forward off</i> Überschlag vw. – Salto vw. gestreckt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.00 P.</p> 	<p>2.31 <i>Handsprung forward on – stretched salto forward with 1/2 turn (180°) off</i> Überschlag vw. – Salto vw. gestreckt mit 1/2 Dre. (180°) i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.40 P.</p> 	<p>2.32 <i>Handsprung forward on – stretched salto forward with 1/1 turn (360°) off</i> Überschlag vw. – Salto vw. gestreckt mit 1/1 Dre. (360°) i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.80 P.</p> 	<p>2.33 <i>Handsprung forward on – stretched salto forward with 1 1/2 turn (540°) off</i> Überschlag vw. – Salto vw. gestreckt mit 1 1/2 Dre. (540°) i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">6.20 P.</p> 	<p>2.34</p>	<p>2.35</p>
<p>2.40 <i>Handsprung forward with 1/1 turn (360°) on – tucked salto forward off</i> Überschlag vw. mit 1/1 Dre. (360°) i.d. 1. Flugphase - Salto vw. gehockt i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.20 P.</p> 	<p>2.41 <i>Handsprung forward with 1/1 turn (360°) on – piked salto forward off</i> Überschlag vw. mit 1/1 Dre. (360°) i.d. 1. Flugphase - Salto vw. gebückt i.d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.40 P.</p> 	<p>2.42</p>	<p>2.43</p>	<p>2.44</p>	<p>2.45</p>

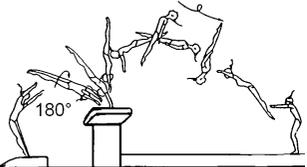
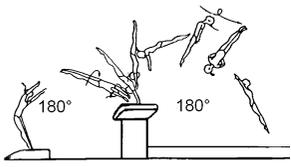
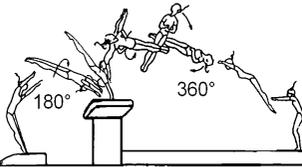
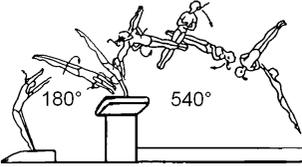
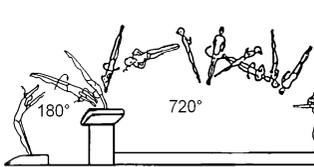
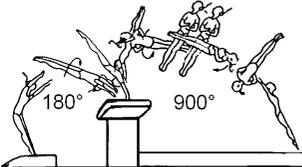
GRUPPE 2 — ÜBERSCHLAG MIT/OHNE 1/1 (360°) DREHUNG IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO VW/BW MIT/OHNE LA-DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

<p>2.50 <i>Handspring forward on – tucked</i> <i>double salto forward off</i> Überschlag vw. – Doppelsalto vw. gehockt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">7.00 P.</p> 	<p>2.51</p>	<p>2.52</p>	<p>2.53</p>	<p>2.54</p>	<p>2.55</p>
---	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

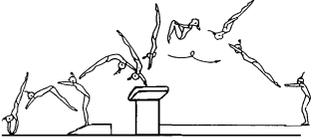
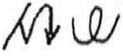
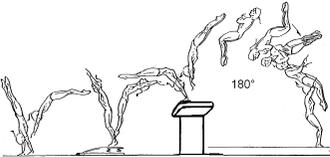
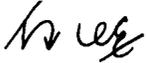
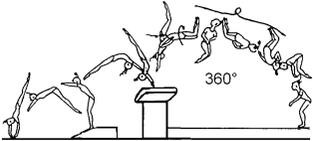
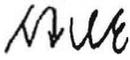
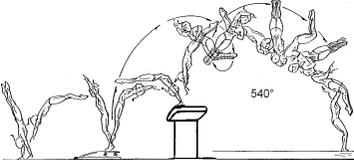
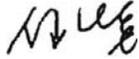
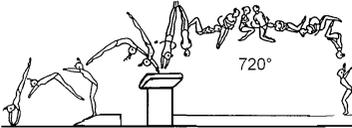
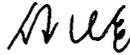
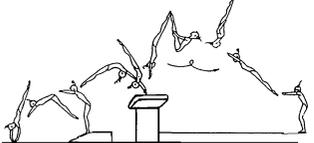
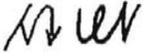
GRUPPE 3 — ÜBERSCHLAG MIT ¼ - ½ DREHUNG (90°-180°) IN DER 1. FLUGPHASE (TSUKAHARA) – SALTO RW. MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

<p>3.10 Tsukahara tucked Tsukahara gehockt</p> <p style="text-align: right;">4.00 P.</p>  <p style="text-align: center;">180°</p> 	<p>3.11 Tsukahara tucked with 1/2 turn (180°) Tsukahara gehockt mit 1/2 Dre. (180°)</p> <p style="text-align: right;">4.30 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 180°</p> 	<p>3.12 Tsukahara tucked with 1/1 turn (360°) off Tsukahara gehockt mit 1/1 Dre. (360°)</p> <p style="text-align: right;">4.60 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 360°</p> 	<p>3.13 Tsukahara tucked with 1½ turn (540°) off Tsukahara gehockt mit 1½ Dre. (540°)</p> <p style="text-align: right;">4.90 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 540°</p> 	<p>3.14 Tsukahara tucked with 2/1 turn (720°) off Tsukahara gehockt mit 2/1 Dre. (720°)</p> <p style="text-align: right;">5.40 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 720°</p> 	<p>3.15</p>
<p>3.20 Tsukahara piked Tsukahara gebückt</p> <p style="text-align: right;">4.20 P.</p>  <p style="text-align: center;">180°</p> 	<p>3.21</p>	<p>3.22</p>	<p>3.23</p>	<p>3.24</p>	<p>3.25</p>

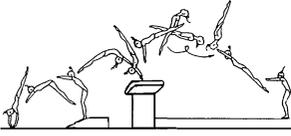
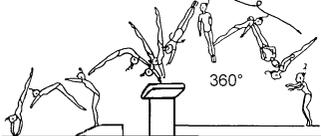
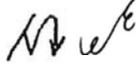
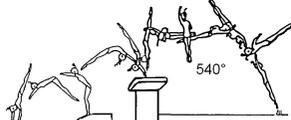
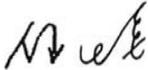
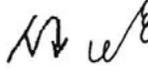
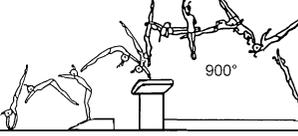
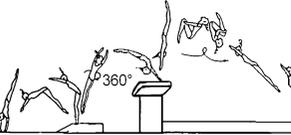
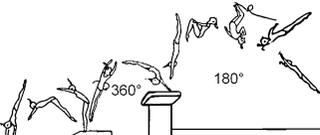
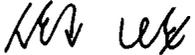
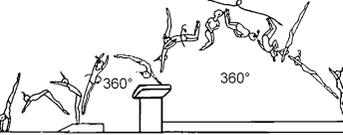
GRUPPE 3 — ÜBERSCHLAG MIT ¼ - ½ DREHUNG (90°-180°) IN DER 1. FLUGPHASE (TSUKAHARA) – SALTO RW. MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

<p>3.30 Tsukahara stretched Tsukahara gestreckt</p> <p style="text-align: right;">4.60 P.</p>  <p style="text-align: center;">180°</p> 	<p>3.31 Tsukahara stretched with 1/2 turn (180°) off Tsukahara gestreckt mit 1/2 Dre. (180°)</p> <p style="text-align: right;">4.90 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 180°</p> 	<p>3.32 Tsukahara stretched with 1/1 turn (360°) off Tsukahara gestreckt mit 1/1 Dre. (360°)</p> <p style="text-align: right;">5.20 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 360°</p> 	<p>3.33 Tsukahara stretched with 1½ turn (540°) off Tsukahara gestreckt mit 1 1/2 Dre. (540°)</p> <p style="text-align: right;">5.50 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 540°</p> 	<p>3.34 Tsukahara stretched with 2/1 turn (720°) off Tsukahara gestreckt mit 2/1 Dre. (720°)</p> <p style="text-align: right;">6.00 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 720°</p> 	<p>3.35 Tsukahara stretched with 2½ turn (900°) off Tsukahara gestreckt mit 2 1/2 Dre. (900°)</p> <p style="text-align: right;">6.50 P.</p>  <p style="text-align: center;">180° 900°</p> 
--	--	---	---	--	---

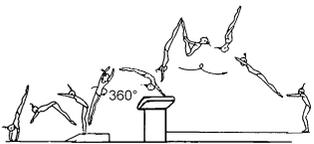
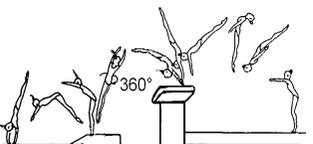
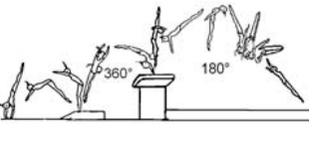
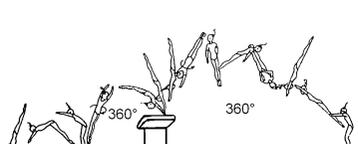
GRUPPE 4 — RONDAT (YURCHENKO) MIT/OHNE 3/4 LA DREHUNG (270°) IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO RW. MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2.FLUGPHASE

<p>4.10 <i>Round-off, flic-flac on – tucked salto backward off</i> Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gehockt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">3.80 P.</p>  	<p>4.11 <i>Round-off, flic-flac on – tucked salto backward with 1/2 turn (180°) off</i> Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gehockt mit 1/2 Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.10 P.</p>  	<p>4.12 <i>Round-off, flic-flac on - tucked salto backward with 1/1 turn (360°) off</i> Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gehockt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.40 P.</p>  	<p>4.13 <i>Round-off, flic-flac on – tucked salto backward with 1 1/2 turn (540°) off</i> Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gehockt mit 1 1/2 Dre. (540°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.70 P.</p>  	<p>4.14 <i>Round-off, flic-flac on – tucked salto backward with 2/1 turn (720°) off</i> Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gehockt mit 2/1 Dre. (720°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.20 P.</p>  	<p>4.15</p>
<p>4.20 <i>Round-off, flic-flac on – piked salto backward off</i> Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gebückt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.00 P.</p>  	<p>4.21</p>	<p>4.22</p>	<p>4.23</p>	<p>4.24</p>	<p>4.25</p>

GRUPPE 4 — RONDAT (YURCHENKO) MIT/OHNE 3/4 LA DREHUNG (270°) IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO RW. MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2.FLUGPHASE

<p>4.30 Round-off, flic-flac on – stretched salto backward off Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gestreckt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.40 P.</p>  	<p>4.31 Round-off, flic-flac on – stretched salto backward with 1/2 turn (180°) off Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gestreckt mit 1/2 Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.70 P.</p>  	<p>4.32 Round-off, flic-flac on – stretched salto backward with 1/1 turn (360°) off Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gestreckt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.00 P.</p>  	<p>4.33 Round-off, flic-flac on – stretched salto backward with 1 1/2 turn (540°) off Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gestreckt mit 1 1/2 Dre. (540°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.30 P.</p>  	<p>4.34 Round-off, flic-flac on – stretched salto backward with 2/1 turn (720°) off Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gestreckt mit 2/1 Dre. (720°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.80 P.</p>  	<p>4.35 Round-off, flic-flac on – stretched salto backward with 2 1/2 turn (900°) off Rondat – Flick-Flack – Salto rw. gestreckt mit 2 1/2 Dre. (900°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">6.30 P.</p>  
<p>4.40 Round-off, flic-flac with 3/4 turn (270°) on – tucked salto bwd off Rondat – Flick-Flack mit 3/4 Dre (270°) i. d. 1. Flugphase – Salto rw. gehockt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.60 P.</p>  	<p>4.41 Round-off, flic-flac with 3/4 turn (270°) on – tucked salto bwd with 1/2 turn (180°) off Rondat – Flick-Flack mit 3/4 Dre (270°) i. d. 1. Flugphase – Salto rw. gehockt mit 1/2 Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.90 P.</p>  	<p>4.42 Round-off, flic-flac with 3/4 turn (270°) on – tucked salto bwd with 1/1 turn (360°) off Rondat – Flick-Flack mit 3/4 Dre (270°) i. d. 1. Flugphase – Salto rw. gehockt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.20 P.</p>  	<p>4.43</p>	<p>4.44</p>	<p>4.45</p>

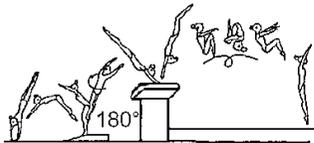
GRUPPE 4 — RONDAT (YURCHENKO) MIT/OHNE 3/4 LA DREHUNG (270°) IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO RW. MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2.FLUGPHASE

<p>4.50 <i>Round-off, flic-flac with ¼ turn (270°) on – piked salto bwd off</i> Rondat – Flick-Flack mit ¼ Dre. (270°) i. d. 1. Flugphase – Salto rw. gebückt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.80 P.</p>  <p style="text-align: center;">NOR W</p>	<p>4.51 <i>Round-off, flic-flac with ¼ turn (270°) on – stretched salto bwd off</i> Rondat – Flick-Flack mit ¼ Dre. (270°) i. d. 1. Flugphase – Salto rw. gestreckt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.20 P.</p>  <p style="text-align: center;">NOR W</p>	<p>4.52 <i>Round-off, flic-flac with ¼ turn (270°) on – stretched salto bwd with ½ turn (180°) off</i> Rondat – Flick-Flack mit ¼ Dre. (270°) i. d. 1. Flugphase – Salto rw. gestreckt mit ½ Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.50 P.</p>  <p style="text-align: center;">NOR W E</p>	<p>4.53 <i>Round-off, flic-flac with ¼ turn (270°) on – stretched salto bwd with 1/1 turn (360°) off</i> Rondat – Flick-Flack mit ¼ Dre. (270°) i. d. 1. Flugphase – Salto rw. gestreckt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.80 P.</p>  <p style="text-align: center;">NOR W E</p>	<p>4.54</p>	<p>4.55</p>
--	---	---	--	--------------------	--------------------

GRUPPE 5 – RONDAT MIT ½ LA DREHUNG (180°) IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO VW/BW MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

5.10
 Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – tucked salto forward off
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gehockt i. d. 2. Flugphase

4.60 P.

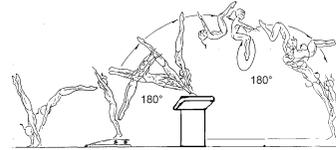


Handwritten signature

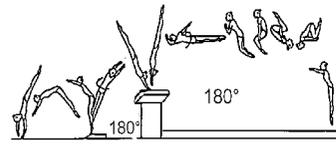
5.11
 Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – salto forward tucked with ½ turn (180°) off, also ½ turn (180°) and salto backward tucked off

Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gehockt mit ½ Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i.d. 1. Flugphase – ½ Drehung (180°) Salto rw gehockt i.d. 2. Flugphase

5.00 P.



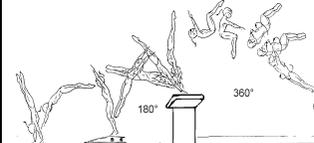
Handwritten signature



Handwritten signature

5.12
 Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on –salto forward tucked with 1/1 turn (360°) off
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gehockt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase

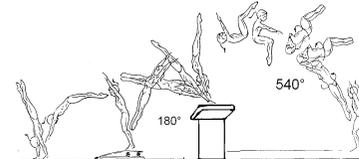
5.50 P.



Handwritten signature

5.13
 Round-off flic-flac with ½ turn (180°) - tucked salto forward with 1½ turn (540°) off
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i.d. 1. Flugphase – Salto vw. gehockt mit 1½ Dre. (540°) i.d. 2. Flugphase

5.90 P.

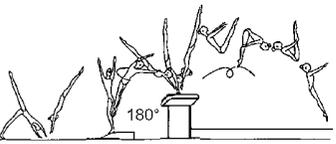
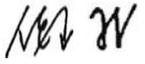
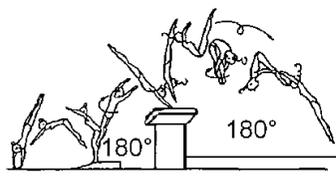
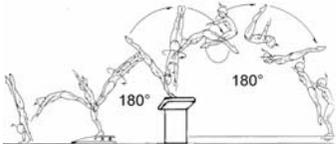
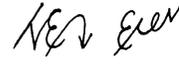
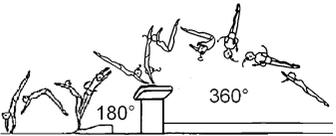


Handwritten signature

5.14

5.15

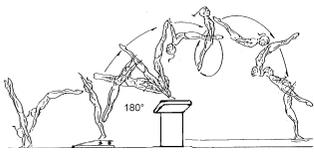
GRUPPE 5 – RONDAT MIT ½ LA DREHUNG (180°) IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO VW/BW MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

<p>5.20 <i>Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – piked salto forward off</i> Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gebückt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">4.80 P.</p>  	<p>5.21 <i>Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – piked salto forward with ½ turn (180°) off, also – ½ turn (180°) and salto backward piked off</i> Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gebückt mit ½ Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase Rondat Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – ½ Dre. (180°) Salto rw gebückt i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.20 P.</p>    	<p>5.22 <i>Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – piked salto forward with 1/1 turn (360°) off</i> Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gebückt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase</p> <p style="text-align: right;">5.70 P.</p>  	<p>5.23</p>	<p>5.24</p>	<p>5.25</p>
---	---	---	--------------------	--------------------	--------------------

GRUPPE 5 – RONDAT MIT ½ LA DREHUNG (180°) IN DER 1. FLUGPHASE – SALTO VW/BW MIT/OHNE LA DREHUNG IN DER 2. FLUGPHASE

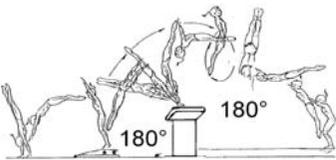
5.30
Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – stretched salto forward off
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gestreckt i. d. 2. Flugphase

5.20 P.



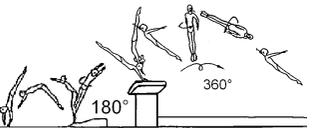

5.31
Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on –salto forward stretched with ½ turn (180°)
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gestreckt mit ½ Dre. (180°) i. d. 2. Flugphase

5.60 P.



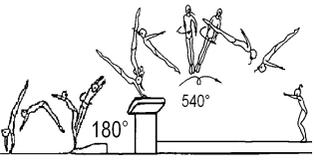
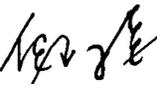

5.32
Round-off flic-flac with ½ turn (180°) on – stretched salto forward with 1/1 turn (360°) off
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gestreckt mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase

6.00 P.




5.33
Round-off flic-flac with ½ turn (180°) on – stretched salto forward with 1½ turn (540°) off
 Rondat – Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase – Salto vw. gestreckt mit 1½ Dre. (540°) i. d. 2. Flugphase

6.40 P.

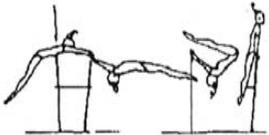
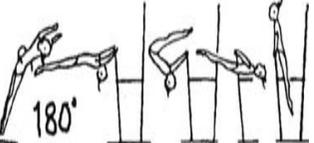
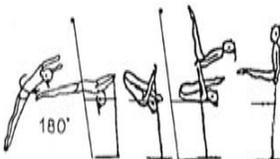
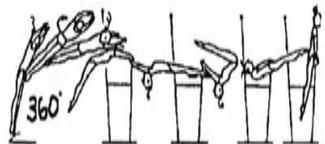
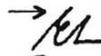
5.34

5.35

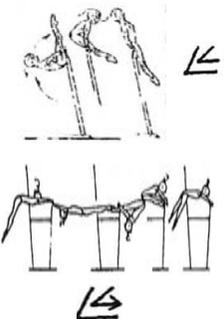
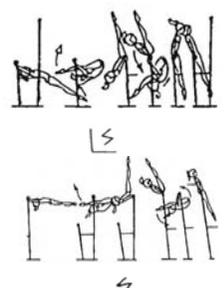
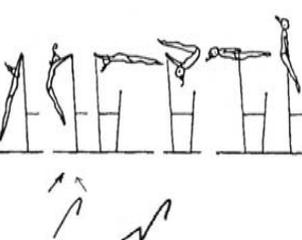
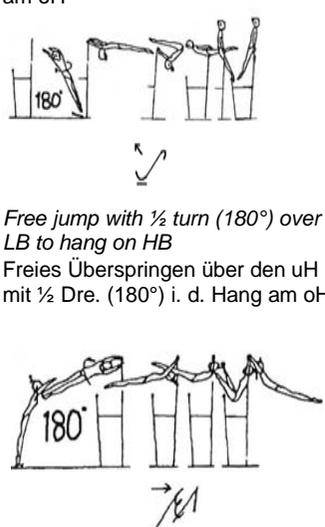
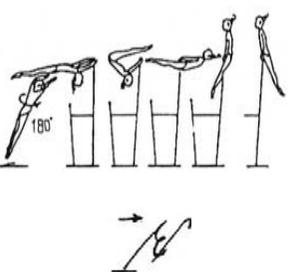


Stufenbarren — Elemente

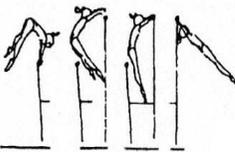
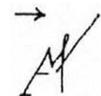
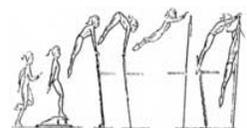
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.101 <i>Glide Kip to support on LB, or Glide with ½ turn (180°) kip to support on LB</i> Kippe oder Kippe m. ½ Dr. (180°) i. d. Stütz am uH</p>  	<p>1.201</p>	<p>1.301</p>	<p>1.401</p>	<p>1.501</p>	<p>1.601</p>
<p>1.102 <i>Jump with ½ turn (180°) kip-up to support on LB</i> Drehkippe (180°) i. d. Stütz am uH</p>   <p><i>Jump with ½ turn (180°) stoop through to rear support on LB (back kip)</i> Drehkippe (180°) mit Durchschub i. d. Sitz auf d. uH (Kippe rücklings)</p>  	<p>1.202 <i>Jump with 1/1 turn (360°) and Glide kip to support on LB</i> Drehkippe (360°) i. d. Stütz am uH</p>  	<p>1.302</p>	<p>1.402</p>	<p>1.502</p>	<p>1.602</p>

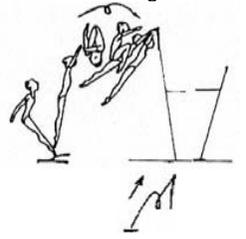
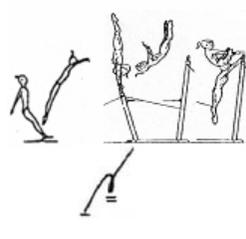
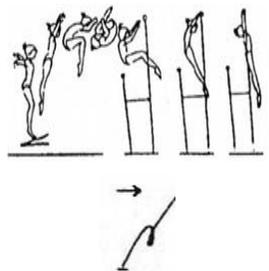
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.103 <i>Glide on LB(or swing fwd on HB) and stoop through to rear support (back kip) or straddle cut bwd to hang on same bar</i> Vorschweben am uH oder oH, Durchbücken, Kippaufschwung rl. vw., oder Ausgrätschen i.d. Hang am gleichen Holm</p> 	<p>1.203 <i>Reverse kip-up from: – glide fwd on LB – swing fwd on HB – stoop through to kip hang, back kip swing, seat (pike) circle bwd to rear support</i> Rückenkippe aus dem – Vorschweben (uH od. oH.) – Durchbücken i.d. Kipphang – Pendeln im Kipphang mit Kippaufschwung rl. rw. i.d. Sitz</p> 	<p>1.303</p>	<p>1.403</p>	<p>1.503</p>	<p>1.603</p>
<p>1.104 <i>Jump to hang on HB – also with reverse grip – kip to support,</i> Sprung i. d. Hang am oH – auch mit Kammgriff – Kippe i. d. Stütz am oH</p> 	<p>1.204 <i>Facing HB – Jump with ½ turn (180°) – kip to support on HB</i> Drehkippe (180°) am oH i. d. Stütz am oH</p>  <p><i>Free jump with ½ turn (180°) over LB to hang on HB</i> Freies Überspringen über den uH mit ½ Dre. (180°) i. d. Hang am oH</p>	<p>1.304 <i>Jump with ½ turn (180°) over LB – kip to support on HB</i> Sprung mit ½ Dre. (180°) über d. uH – Kippe i.d. Stütz am oH</p> 	<p>1.404</p>	<p>1.504</p>	<p>1.604</p>

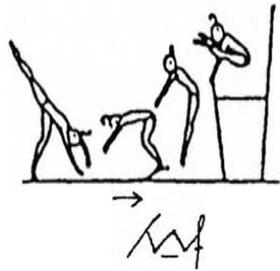
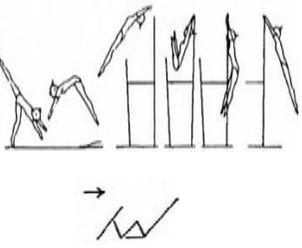
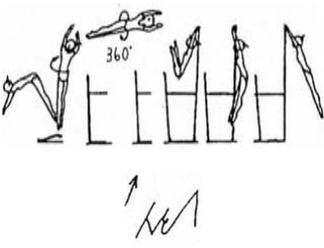
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.105 Facing HB – jump with 1/1 turn (360°) to hang on HB Sprung mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Hang am oH</p>  <p>360°</p> 	<p>1.205</p>	<p>1.305</p>	<p>1.405</p>	<p>1.505</p>	<p>1.605</p>
<p>1.106 Straddle vault with hand repulsion over LB to catch HB Übergrätschen mit Abdruck der Hände über d. uH i. d. Hang am oH</p>  	<p>1.206 Free straddle jump over LB to hang on HB Freies Übergrätschen über d. uH i. d. Hang am oH</p>   <p><i>Hecht jump (legs together) with hand repulsion over LB to hang on HB</i> Hechtsprung (Beine geschlossen) über d. uH mit Abdruck der Hände und Flug i.d. Hang am oH</p>  	<p>1.306 Free Stretch jump over LB with legs together to hang on HB Freies Überhechten über den uH mit geschlossenen Beinen in den Hang am oH</p>  	<p>1.406</p>	<p>1.506</p>	<p>1.606</p>

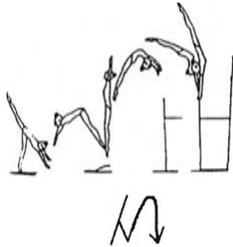
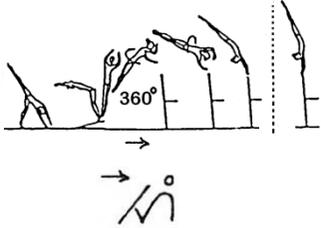
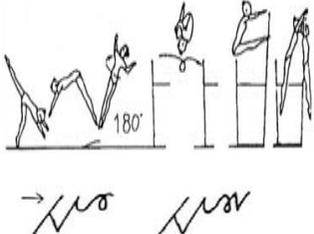
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.107</p>	<p>1.207 <i>Salto fwd tucked, piked or straddled over LB into L hang on HB</i> Salto vv. gehockt, gebückt oder gegrätscht über d. uH i.d. Ellhang am uH</p> 	<p>1.307 <i>Facing HB – salto fwd to hang on HB</i> Salto vv. i.d. Hang am oH</p>  <p><i>Roll fwd piked with hand repulsion over LB with flight to hang on HB</i> Rolle vv gebückt mit Abdruck der Hände über d. uH und Flug i. d. Hang am oH</p> 	<p>1.407 <i>Salto fwd tucked over LB to hang on HB without touching LB</i> Salto vv. gehockt über d. uH i. d. Hang am oH ohne Berührung d. uH</p> 	<p>1.507</p>	<p>1.607</p>

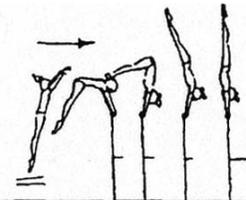
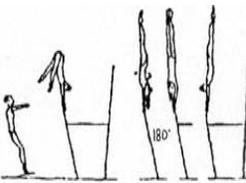
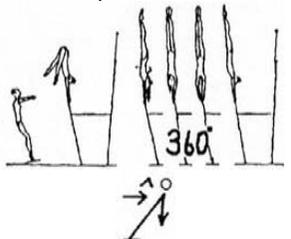
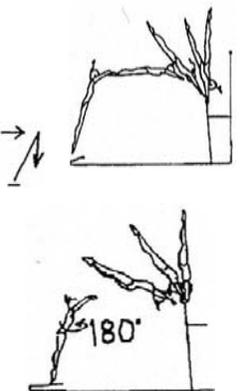
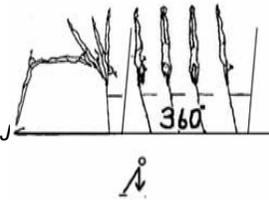
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.108</p>	<p>1.208 <i>Round-off in front of LB – flight bwd (straddled) through clear straddle support on LB</i> Rondat vor d. uH – Flug rw. (gegrätscht) in den Grätschschwebestütz auf d. uH</p> 	<p>1.308 <i>Round-off in front of LB – flight bwd over LB with legs together or straddled to hang on HB</i> Rondat vor d. uH – Flug rw. über d. uH mit geschlossenen oder gegrätschten Beinen i.d. Hang am oH</p> 	<p>1.408 <i>Round-off in front of LB – flight bwd over LB with 1/1 turn (360°) to hang on HB</i> Rondat vor d. uH – Flug rw. über d. uH mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Hang am oH</p> 	<p>1.508</p>	<p>1.608</p>

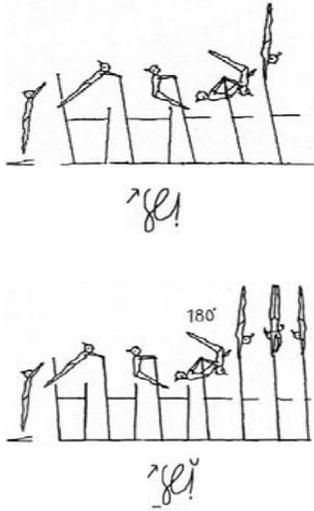
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.109</p>	<p>1.209</p>	<p>1.309</p>	<p>1.409 <i>Round-off in front of LB – tucked salto bwd over LB to hang on LB</i> Rondat vor d. uH – Salto rw. gehockt über d. uH i.d. Hang am uH</p>  <p><i>Round-off in front of LB, flic-flac through hstd phase on LB</i> Rondat vor d. uH – Flick-Flack durch d. Handstandphase auf d. uH</p> 	<p>1.509 <i>Round-off in front of LB, flic-flac with 1/1 twist (360°) to clear support or through hstd phase on LB</i> Rondat vor d. uH – Flick-Flack mit 1/1 Dre. (360°) i. d. freien Stütz oder durch d. Handstandphase auf d. uH</p>  <p><i>Round-off in front of LB – tucked or piked arabian salto over LB to hang on HB without touching the LB</i> Rondat vor d. uH – Twist gehockt oder gebückt über d. uH i.d. Hang am oH ohne Berührung d. uH</p> 	<p>1.609</p>

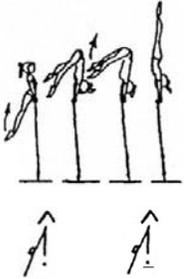
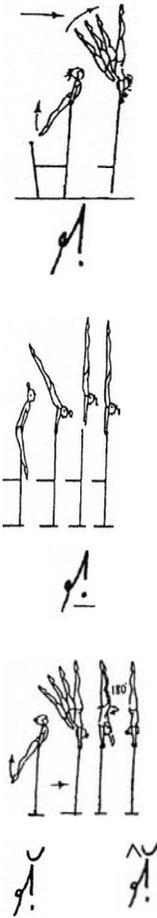
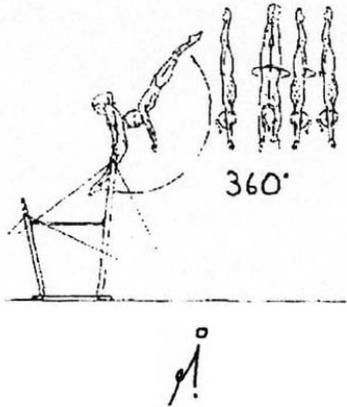
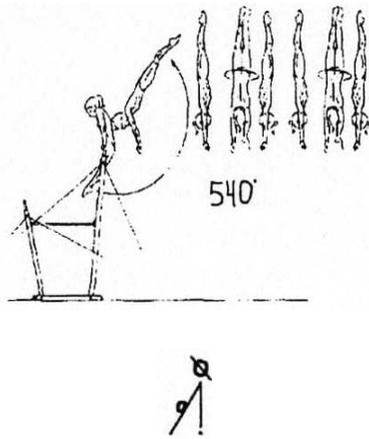
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.110</p>	<p>1.210 <i>Jump to hstd on LB with hips bent, then extended, also with ½ turn (180°) in hstd phase</i> Sprung i. d. Handstand auf d. uH mit Beugen und Strecken d. Hüfte, auch mit ½ Dre. (180°) i. d. Handstandphase</p>  	<p>1.310 <i>Jump to hstd on LB with hips bent, then extended and 1/1 turn (360°) in hstd phase</i> Sprung i.d. Handstand am uH mit Beugen und Strecken d. Hüfte und 1/1 Dre. (360°) i. d. Handstandphase</p>  <p><i>Jump with extended body to hstd on L, also with ½ turn (180°)</i> Sprung mit gestrecktem Körper i.d. Handstand auf dem uH, auch mit ½ Drehung (180°)</p> 	<p>1.410 <i>Jump with extended body to handstand on LB also with 1/1 turn (360°) in hstd phase</i> Sprung mit gestrecktem Körper i.d. Handstand auf dem uH mit 1/1 Drehung (360°) in der Handstandphase</p> 	<p>1.510</p>	<p>1.610</p>

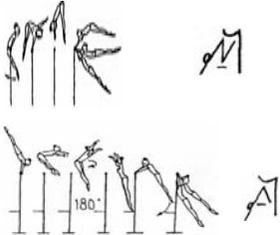
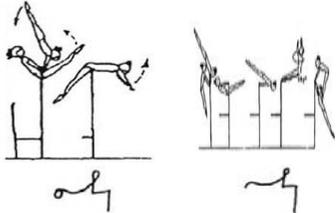
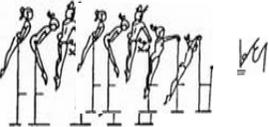
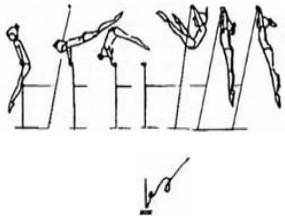
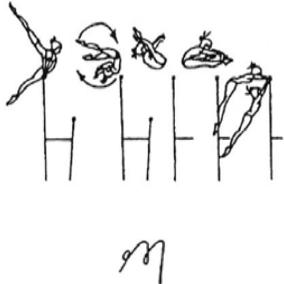
1.000 — ANGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
1.111	1.211	1.311	<p data-bbox="1137 193 1467 319">1.411 <i>Jump to clear support on HB – clear hip circle to hstd on HB, also with ½ turn (180°) in hstd phase on HB</i> Sprung i. d. freien Stütz am oH – freie Felge i. d. Handstand auf d. oH, auch mit ½ Drehung in der Handstandphase</p> 	1.511	1.611

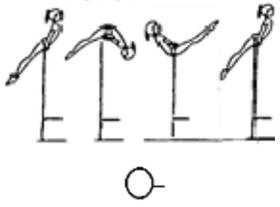
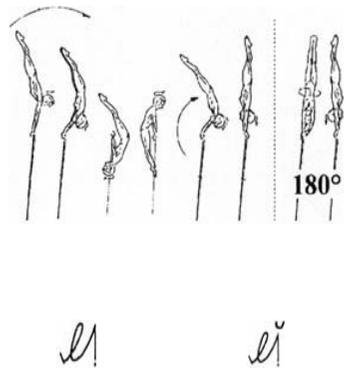
2.000 – RÜCKSCHWÜNGE UND FREIE FELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.101 <i>Cast to hstd with legs straddled or with hips bent; also with hop grip change</i> Rückschwung i.d. Handstand mit gegrätschten Beinen oder gebeugter Hüfte; auch mit gesprungenem Griffwechsel</p> 	<p>2.201 <i>Cast to hstd with legs together and hips extended; also with hop grip change, also with 1/2 turn (180°) legs together or straddled</i> Rückschwung i.d. Handstand mit geschlossenen Beinen und gestreckter Hüfte, auch mit Umspringen mit Griffwechsel, auch mit 1/2 Dre. (180°) mit geschlossenen oder gegrätschten Beinen</p> 	<p>2.301 <i>Cast with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Rückschwung mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>2.401 <i>Cast with 1 1/2 turn (540°) to hstd</i> Rückschwung mit 1 1/2 Dre. (540°) i.d. Handstand</p> 	<p>2.501</p>	<p>2.601</p>

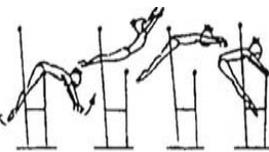
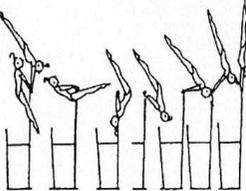
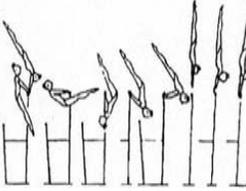
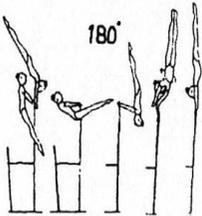
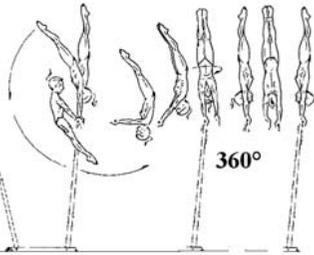
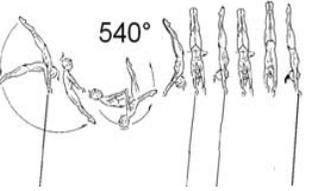
2.000 – RÜCKSCHWÜNGE UND FREIE FELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.102</p>	<p>2.202 <i>Front support on HB – stoop with flight or free straddle fwd over HB and ½ turn (180°) to hang on HB</i> Stütz vl. am oH – Überbücken mit Flugphase oder freies Übergrätschen vw. über d. oH und ½ Dre. (180°) i.d. Hang am oH</p> 	<p>2.302 <i>Hip circle bwd hecht with flight and ½ turn (180°) passing over bar to hang on same bar – also from clear hip circle bwd</i> Felgumschwung vl. rw. mit Flug und Überkehren (180°) i.d. Hang am gleichen Holm – auch aus dem freien Umschwung vl. rw.</p> 	<p>2.402</p>	<p>2.502</p>	<p>2.602</p>
<p>2.103</p>	<p>2.203</p>	<p>2.303 <i>From front support on HB – swing backward with release and 1/1 turn (360°) to hang on HB</i> Aus dem Außenseitstütz vl. am oH – Rückschwung mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Hang am oH</p> 	<p>2.403 <i>From inner front support on LB – cast with salto roll fwd to hang on HB (Radochla roll)</i> Innenseitstütz vl. am uH – Rückschwung mit Saltorolle vw. i.d. Hang am oH (Radochla-Rolle)</p> 	<p>2.503 <i>Front support on HB – cast with salto fwd straddled to hang on HB (Comaneci Salto)</i> Stütz vl. am oH – Rückschwung mit Salto vw. gegrätscht i.d. Hang am oH (Comaneci Salto)</p> 	<p>2.603</p>

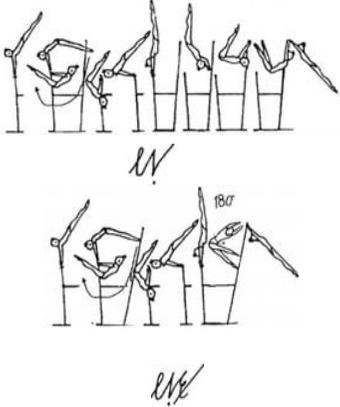
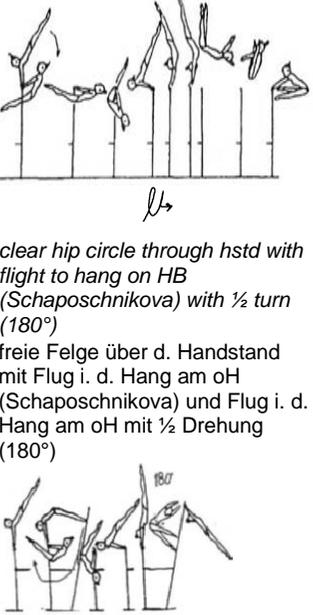
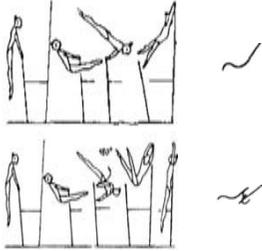
2.000 – RÜCKSCHWÜNGE UND FREIE FELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.104 <i>Hip circle fwd (hips touching bar)</i> Hüftumschwung vorlings vorwärts (Hüfte berührt den Holm) – Felge vorlings</p> 	<p>2.204</p>	<p>2.304</p>	<p>2.404 <i>Clear hip circle fwd to hstd, also with ½ turn (180°) in hstd phase (Weiler-kip)</i> Freie Felge i.d. Handstand vw, auch mit ½ Dre. (180°) in der Hadstandphase (Weiler- Kippe)</p> 	<p>2.504</p>	<p>2.604</p>

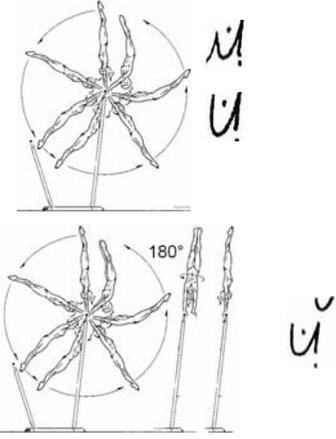
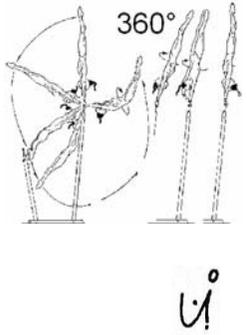
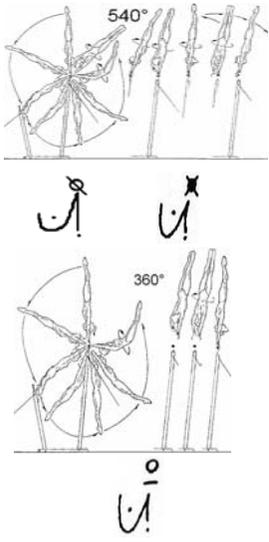
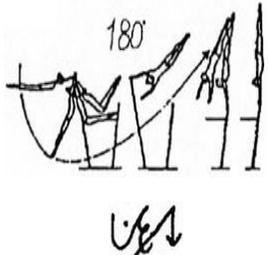
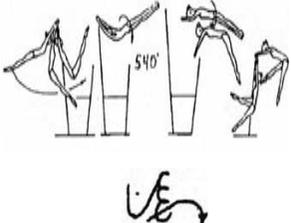
2.000 – RÜCKSCHWÜNGE UND FREIE FELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.105 <i>Hip circle (hips touching bar)</i> <i>Hüftumschwung vl. rw. (mit Holmberührung der Hüfte)</i></p>  <p style="text-align: center;">○</p> <p><i>Clear hip circle bwd or hip circle bwd on LB – hip repulsion – flight with regrasp on LB ("false-pop")</i> <i>Freier Felgumschwung oder Hüftumschwung vl. rw. am uH – Abdruck von d. Hüfte – Flug mit Erfassen d. uH</i></p>  <p style="text-align: center;">~.</p>	<p>2.205</p>	<p>2.305 <i>Clear hip circle to hstd, also with hop-grip change in hstd phase, or with ½ turn (180°) to handstand</i> <i>Freie Felge i. d. Handstand, auch mit gesprungenem Griffwechsel i. d. Handstandphase, oder mit ½ Drehung in den Handstand</i></p>  <p style="text-align: center;">u.</p>  <p style="text-align: center;">u.</p>  <p style="text-align: center;">180°</p> <p style="text-align: center;">ü.</p>	<p>2.405 <i>Clear hip circle to hstd with 1/1 turn (360°) to handstand</i> <i>Freie Felge i. d. Handstand mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</i></p>  <p style="text-align: center;">360°</p> <p style="text-align: center;">ü.</p>	<p>2.505 <i>Clear hip circle to hstd with 1½ turn (540°) to handstand</i> <i>Freie Felge i. d. Handstand mit 1½ Dre. (540°) i.d. Handstand</i></p>  <p style="text-align: center;">540°</p> <p style="text-align: center;">ü.</p>	<p>2.605</p>

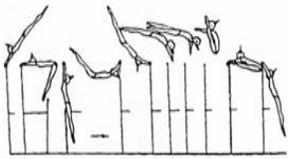
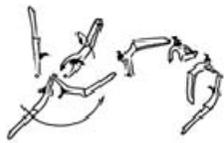
2.000 – RÜCKSCHWÜNGE UND FREIE FELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.106</p>	<p>2.206</p>	<p>2.306 <i>Clear underswing on LB, release and counter movement fwd in flight to hang on HB</i> Freier Unterschwing am uH und Konterbewegung im Flug i.d. Hang am oH</p> 	<p>2.406 <i>Inner front support on LB – clear hip circle through hstd with flight to hang on HB (Schaposchnikova),</i> Innenseitstütz vl. am uH – freie Felge über d. Handstand mit Flug i. d. Hang am oH (Schaposchnikova) und Flug i. d. Hang am oH</p> 	<p>2.506 <i>Clear hip circle on HB, counter straddle to hang on HB)</i> Freie Felge am oH mit Kontergrätsche i. d. Hang am oH</p>  <p><i>clear hip circle through hstd with flight to hang on HB (Schaposchnikova) with ½ turn (180°)</i> freie Felge über d. Handstand mit Flug i. d. Hang am oH (Schaposchnikova) und Flug i. d. Hang am oH mit ½ Drehung (180°)</p>	<p>2.606</p>
<p>2.107</p>	<p>2.207</p>	<p>2.307 <i>Outer front support – clear hip circle bwd on LB with hecht to hang on HB, also with ½ turn (180°) (legs together or straddled)</i> Außenstütz – freier Felgumschwung vl. rw. am uH mit Abhechten i.d. Hang am oH, auch mit ½ Dre. (180°) (Beine geschlossen oder gegrätscht)</p> 	<p>2.407</p>	<p>2.507</p>	<p>2.607</p>

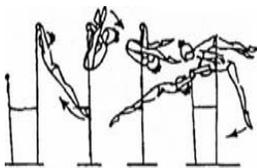
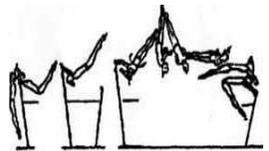
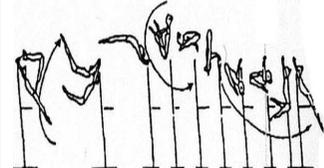
3.000 — RIESENFELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.101</p>	<p>3.201 <i>Giant circle bwd in regular grip, or on one arm also with ½ turn (180°) to hstd Riesenfelge rw. i. d. Handstand im Ristgriff, oder mit einem Arm, auch mit ½ Dre. (180°) i. d. Handstand</i></p> 	<p>3.301 <i>Giant circle bwd with 1/1 turn (360°) to hstd Riesenfelge rw mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</i></p> 	<p>3.401 <i>Giant circle bwd with 1½ or 2/1 turn (540° or 720°) to hstd, also with hop 1/1 turn (360°) to hstd Riesenfelge rw. mit 1 ½ - 2/1 Dre. (540°-720°) i. d. Handstand, auch mit 1/1 gesprungener Dre. (360°) zum Handstand</i></p> 	<p>3.501</p>	<p>3.601</p>
<p>3.102</p>	<p>3.202</p>	<p>3.302</p>	<p>3.402 <i>Hang on HB – Swing fwd with ½ turn (180°) and flight to hstd on LB Hang am oH – Vorschwung mit ½ Dre. (180°) und Flug i. d. Handstand auf d. uH</i></p> 	<p>3.502 <i>Hang on HB – Swing fwd with 1½ turn (540°) and flight over LB to hang on LB Hang am oH – Vorschwung mit 1½ Dre. (540°) und Flug i. d. Handstand auf d. uH</i></p> 	<p>3.603</p>

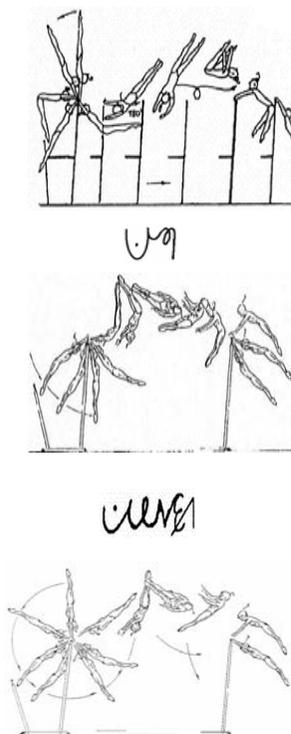
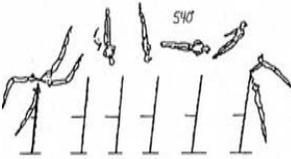
3.000 — RIESENFELGEN

A	B	C	D	E	F/G
3.103	3.203	3.303	<p>3.403 <i>Long swing fwd, counter straddle-reverse hecht over HB to hang (Tkatchev)</i> Vorschwung am oH, Kontergrätsche über d. oH i.d. Hang (Tkatchev)</p>  <p style="text-align: center;">U</p> <p><i>Swing fwd with ½ turn (180°), pike vault over HB to hang</i> Vorschwung mit ½ Dre. (180°) gebückter Überflug über den oH in den Hang</p>  <p style="text-align: center;">U</p>	<p>3.503 <i>Tkatchev piked</i> Tkatchev gehückt</p>  <p style="text-align: center;">U</p> <p><i>Tkatchev with ½ turn (180°)</i> Tkatchev mit ½ Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;">U</p> <p><i>Long swing fwd with ½ turn (180°) - ½ turn (180°) to counter straddle in flight over HB to hang</i> Vorschwung am oH mit ½ Dre. (180°, ½ Dre. 180°) und Fluggrätsche rw. über d. oH i. d. Hang</p>  <p style="text-align: center;">U</p>	3.603

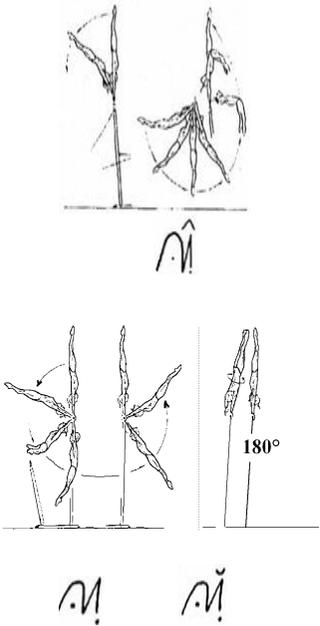
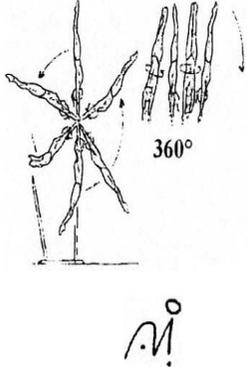
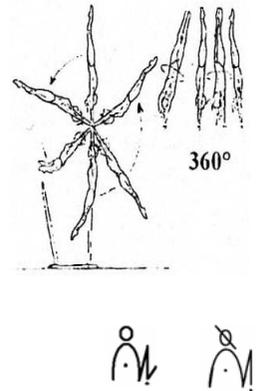
3.000 — RIESENFELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.104</p>	<p>3.204</p>	<p>3.304 <i>Hang on HB, facing LB – swing fwd and roll bwd (legs tucked or straddled) to clear support on LB</i> Hang am oH, Blick zum uH, Vorschwing mit Saltorolle rw. (gehockt oder gegrätscht) i.d. freien Stütz am uH</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">u. <u>u.</u></p> </div>	<p>3.404 <i>Hang on HB, facing LB – swing fwd, salto bwd stretched between bars to clear support on LB (Pak Salto)</i> Hang am oH, Blick zum uH – Vorschwing mit Saltorolle gestreckt zwischen d. Holmen i.d. freien Stütz am uH (Pak-Salto)</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">u.</p> </div>	<p>3.504 <i>Pak Salto with 1/1 turn (360°)</i> Pak Salt omit 1/1 Dre. (360°)</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">u.</p> </div>	<p>3.604 - F - <i>Facing outward on HB - swing fwd and counter salto fwd with legs straddled to catch HB in reverse grip</i> Nach außen am oH – Vorschwing und Kontersalto vw. mit gegrätschten Beinen i.d. Hang am oH mit Kammgriff</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">u.</p> </div>

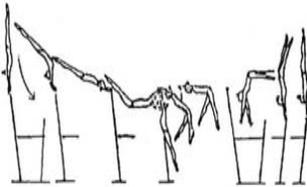
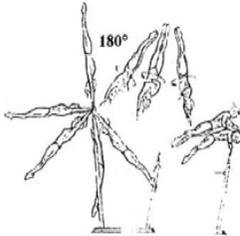
3.000 — RIESENFELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.105</p>	<p>3.205</p>	<p>3.305</p>	<p>3.405</p> <p>Swing fwd with ½ turn (180°) and salto fwd straddled (Deltchev Salto), or swing fwd and salto bwd with ½ turn (180°) piked or stretch. (Gienger Salto) – to hang on HB</p> <p>Vorschwung mit 1/2 Drehung (180°) und Salto vv. gegrätscht (Deltchev Salto), oder Vorschwung und Salto rw. mit ½ Drehung (180°) gebückt oder gestreckt (Gienger Salto) – i.d. Hang am oH,</p> 	<p>E</p>	<p>3.605</p> <p>3.705 - G -</p> <p>Swing fwd and salto bwd stretched with 1½ turn (540°) to hang on HB</p> <p>Vorschwung und Salto rw. gestreckt mit 1½ Dre. (540°) i.d. Hang am oH</p> 

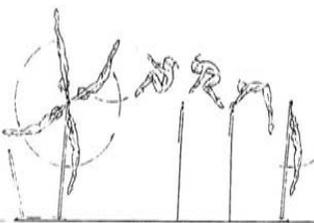
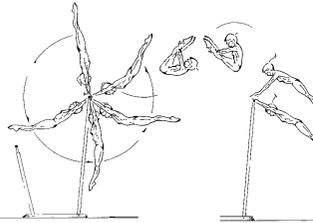
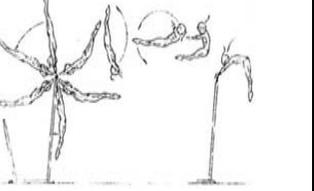
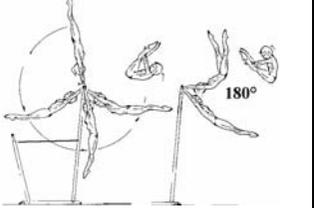
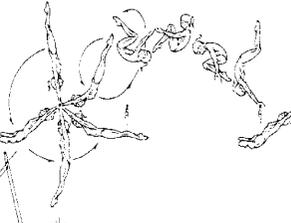
3.000 — RIESENFELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.106</p>	<p>3.206 <i>Giant circle fwd in reverse, regular or mix grip, also with legs straddled or hips bent in upswing phase, also with 1/2 turn (180°) to hstd</i> Riesenfelge vw. mit Kamm-, Rist- oder Mixgriff, auch mit gegrätschten Beinen oder gebeugter Hüfte beim Aufschwung, auch mit 1/2 Dre. (180°) i.d. Handstand</p> 	<p>3.306 <i>Giant circle fwd with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Riesenfelge vw mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>3.406</p>	<p>3.506 <i>Giant circle fwd to hstd with initiation of 1/1 turn (360°) on one arm before hstd phase or giant circle fwd in reverse grip with 1 1/2 turn (540°) to hstd</i> Riesenfelge vw. mit Kammgriff i.d. Handstand und 1/1 Dre. (360°) auf einem Arm vor der Handstandphase begonnen i.d. Handstand oder Riesenfelge vw. im Kammgriff mit 1 1/2 Dre. (540°) i.d. Handstand</p> 	<p>3.607</p>

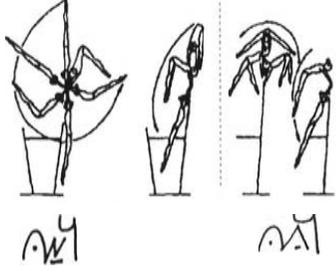
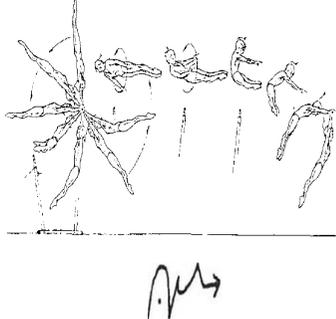
3.000 — RIESENFELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.107</p>	<p>3.207</p>	<p>3.307 <i>Swing bwd – straddle flight bwd over LB to hstd on LB</i> Abschwingen, Rückschwung – Fluggrätsche rw. über d. uH i.d. Handstand</p>  <p style="text-align: center;">A.H</p>	<p>3.407 <i>Swing bwd release and ½ turn (180°) in flight between the bars to catch LB in hang</i> Abschwingen, Rückschwung - Flug mit ½ Dre. (180°) zwischen beiden Holmen i.d. Hang am uH</p>  <p style="text-align: center;">A.H.</p>	<p>3.507</p>	<p>3.607</p>

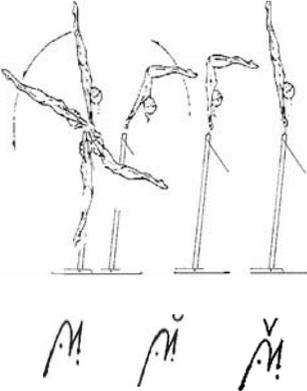
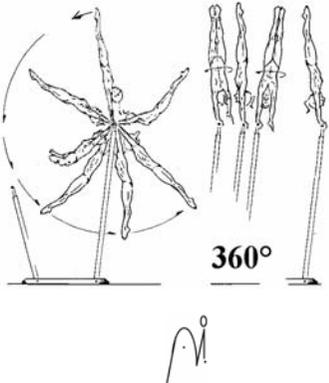
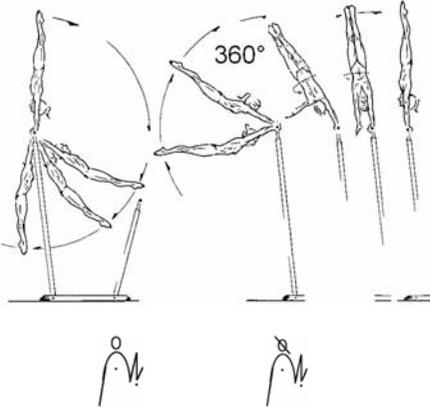
3.000 — RIESENFELGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.108</p>	<p>3.208</p>	<p>3.308 <i>Swing bwd salto fwd tucked to hang on HB (Jaeger-Salto)</i> Abschwingen, Rückschwung Salto vw. gehockt) i.d. Hang am oH (Jäger-Salto)</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">mⁿ</p> </div>	<p>3.408 <i>Jaeger Salto straddled or piked to hang on HB</i> Jäger Salto gegrätscht oder gebückt i.d. Hand am oH</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">mⁿ mⁿ</p> </div>	<p>3.508 <i>Jaeger Salto stretched to hang on HB</i> Jäger Salto gestreckt i.d. Hang am oH</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">mⁿ</p> </div> <p style="margin-top: 20px;"><i>Jaeger Salto straddled with 1/2 turn (180°) to hang on HB</i> Jäger Salto getgrätscht mit 1/2 Dre. (360°) i.d. Hang am oH</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">mⁿ</p> </div>	<p>3.608</p> <p style="margin-top: 20px;">3.708 - G - <i>Swing bwd with salto fwd tucked over HB to hang on HB</i> Abschwingen, Rückschwung Salto vw gehockt über d. oH i.d. Hang am oH</p> <div style="text-align: center;">  <p style="margin-top: 10px;">mⁿ</p> </div>

3.000 — RIESENFELGEN

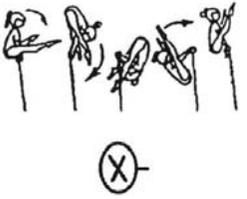
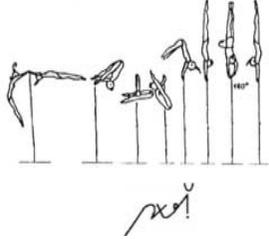
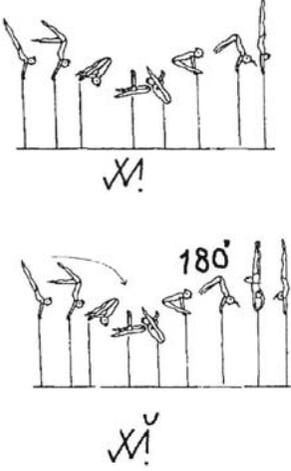
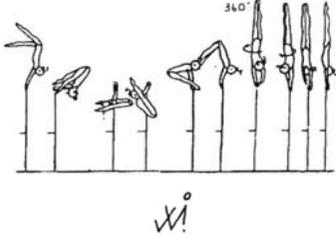
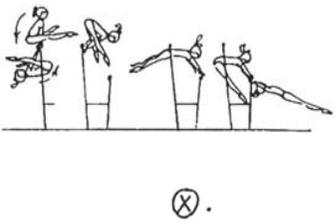
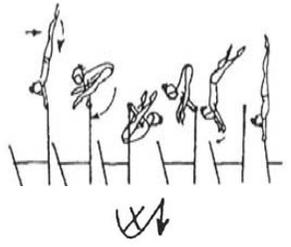
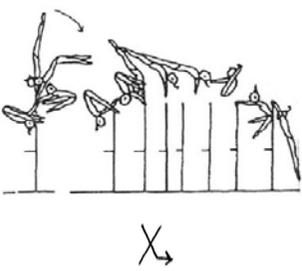
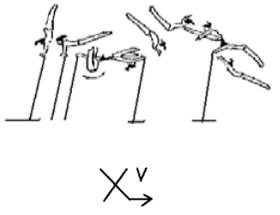
A	B	C	D	E	F/G
<p>3.109</p>	<p>3.209</p>	<p>3.309</p> <p>Swing bwd with free stoop or straddle vault and ½ turn (180°) over HB to hang Abschwingen, Rückschwung und Flugbücke oder Fluggrätsche mit ½ Dre. (180°) über d. oH i.d. Hang am oH</p> 	<p>3.409</p> <p>Swing bwd with ½ turn (180°) and straddle flight bwd over HB to catch HB Abschwingen, Rückschwung mit ½ Dre. (180°) mit Fluggrätsche rw über d. oH i.d. Hang am oH</p> 	<p>3.509</p>	<p>3.609</p>

3.000 — RIESENFELGEN

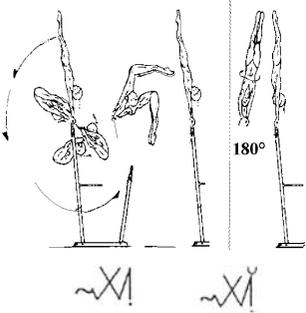
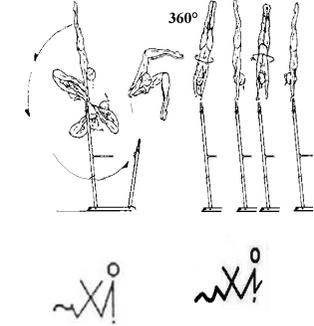
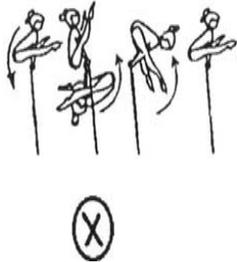
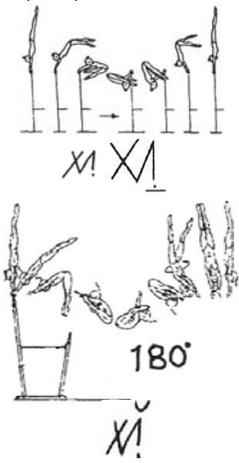
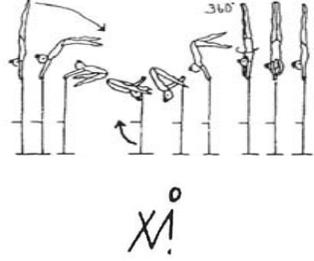
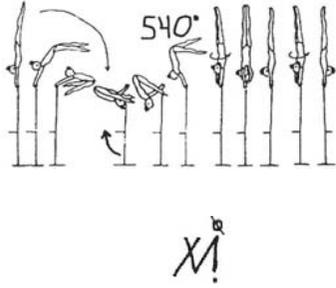
A	B	C	D	E	F/G
<p>3.110</p>	<p>3.2110</p>	<p>3.310 <i>Giant circle fwd in L grip (rearways) with piked or stretched body (L grip giant), also with ½ turn (180°) to hstd</i> Riesenfelge vw. mit Ellgriff (im Rücklingsverhalten) i.d. Handstand mit gebücktem oder gestrecktem Körper , auch mit ½ Dre. (180°) i.d. Handstand</p> <div style="text-align: center;">  </div>	<p>3.410 <i>Giant circle fwd in L grip with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Riesenfelge vw. mit Ellgriff, mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p> <div style="text-align: center;">  </div>	<p>3.510 <i>Giant circle fwd in L grip with initiation of 1/1 turn (360°) on 1 arm before hstd phase (any technique accepted) to hstd</i> <i>Giant circle fwd in L grip with 1½ turn (540°) to hstd</i> Riesenfelge vw. im Ellgriff mit 1/1 Dre. (360°) auf einem Arm, vor der Handstandphase begonnen (jede Technik erlaubt) i.d. Handstand oder Riesenfelge vw. im Ellgriff mit 1 ½ Drehung (540°) i.d. Handstand</p> <div style="text-align: center;">  </div>	<p>3.610</p>

.d.

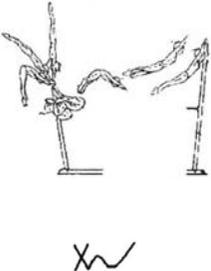
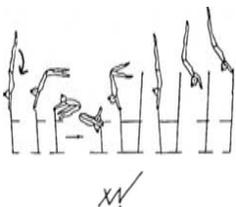
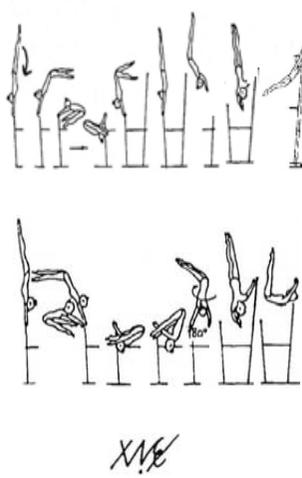
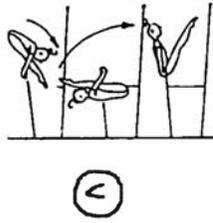
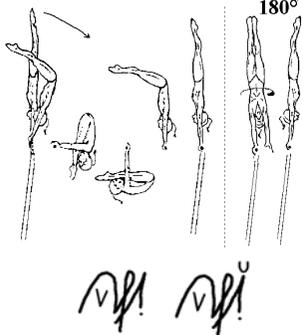
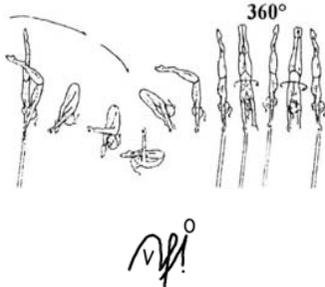
4.000 — STALDERUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.101 <i>Clear straddle circle fwd to clear support</i> Freier Grätschumschwung vw. i.d. freien Stütz</p> 	<p>4.201 <i>Kip-up on HB, passing through clear straddle support – swing/press to hstd and ½ turn (180°) in hstd phase</i> Kippe am oH, durch d. freien Stütz (gegrätscht) – Rückschwung/Heben i.d. Handstand mit ½ Dre. i.d. Handstandphase</p> 	<p>4.301 <i>Stalder fwd to hstd, also with ½ turn (180°) to hstd</i> Stalder vw. i. d. Handstand, auch mit ½ Dre. (180°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.401 <i>Stalder fwd to hstd with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Stalder vw. i. d. Handstand mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.501</p>	<p>4.601</p>
<p>4.102</p>	<p>4.202 <i>Clear straddle circle bwd on HB with grip change to hang on LB</i> Freier Grätschumschwung rw. am oH mit Griffwechsel i.d. Hang am uH</p> 	<p>4.302 <i>Facing inward – Stalder bwd with release and counter movement fwd in flight to hang on HB</i> Blick nach innen – Stalder rw. mit Konterbewegung und Flug i.d. Hang am oH</p> 	<p>4.402 <i>Clear straddle circle bwd on HB with flight to hstd on LB</i> Freier Grätschumschwung rw. am oH mit Flug i.d. Handstand auf d. uH</p> 	<p>4.502 <i>Stalder bwd on HB with counter straddle -reverse hecht over HB to hang</i> Stalder rw. am oH mit Kontergrätscheüber den oH i.d. Hang</p> 	<p>4.602 <i>Stalder bwd on HB with counter pike - reverse hecht over HB to hang</i> Stalder rw. am oH mit Konterbücke über den oH i.d. Hang</p> 

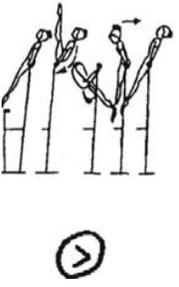
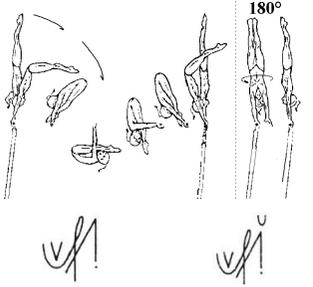
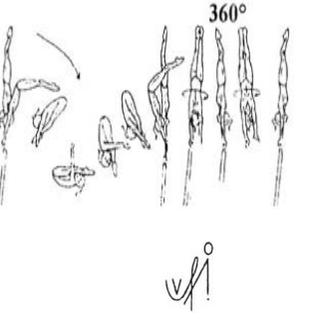
4.000 — STALDERUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.103 <i>Clear straddle circle fwd in L grip to clear support</i> Freier Grätschumschwung vw im Ellgriff i.d. freien Stütz</p> 	<p>4.203</p>	<p>4.303</p>	<p>4.403 <i>Stalder fwd in L grip to hstd, also with ½ turn (180°) to hstd</i> Stalder vw. mit Ellgriff i. d. Handstand, auch mit ½ Dre. (180°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.503 <i>Stalder fwd in L grip with 1/1 turn (360°) to hstd (any technique accepted)</i> Stalder vw. mit Ellgriff i.d. Handstand mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand (alle Techniken erlaubt)</p> 	<p>4.603</p>
<p>4.104 <i>Clear straddle circle bwd to clear support</i> Freier Grätschumschwung rw. i. d. freien Stütz</p> 	<p>4.204</p>	<p>4.304 <i>Stalder bwd to hstd, also with hop-grip change in hstd phase or with ½ turn (180°) to hstd.</i> Stalder rw. i. d. Handstand, auch mit gesprungenem Griffwechsel i. d. Handstandphase oder mit ½ Dre. (180°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.404 <i>Stalder bwd with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Stalder rw. mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.504 <i>Stalder bwd with 1½ turn (540°) to hstd</i> Stalder rw. mit 1½ Dre. (540°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.604</p>

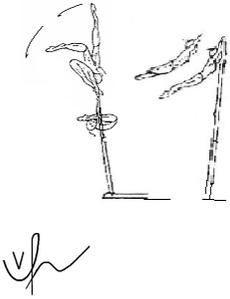
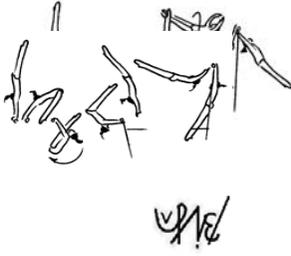
4.000 — STALDERUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.105</p>	<p>4.205</p>	<p>4.305 <i>Facing inward – Stalder bwd with hecht flight to hang on HB</i> Blick nach innen – Stalder rw. mit Abhechten in den Hang am o.H.</p> 	<p>4.405 <i>Facing outward – Stalder bwd through hstd with flight to hang on HB turn (180°) to hang on HB</i> Blick nach außen – Stalder rw. über d. Handstand mit Flug i. d. Hang am oH</p> 	<p>4.505 <i>Stalder bwd through hstd from outside with ½ turn (180°) and to hang on HB,</i> Stalder rw. (von außen) über d. Handstand mit ½ Dre. (180°) in den Hang am oH</p> 	<p>4.605</p>
<p>4.106 <i>Rear support - seat (pike) circle fwd to rear support</i> Stütz rl. – Kippumschwung rl. vw in den Stütz rl.</p> 	<p>4.206</p>	<p>4.306</p>	<p>4.406 <i>Clear pike circle fwd to hstd, also with ½ turn (180°) to hstd</i> Freier Bückumschwung vw. i.d. Handstand, auch mit ½ Dre (180°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.506 <i>Clear pike circle fwd with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Freier Bückumschwung vw. mit 1/1 Dre (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.606</p>

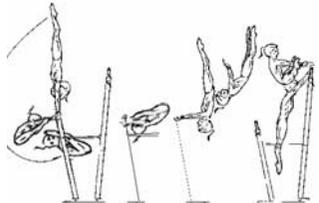
4.000 — STALDERUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.107 <i>Rear support – seat (pike) circle bwd to rear support</i> Stütz rl. – Kippumschwung rl. rw. i.d. Stütz rl.</p> 	<p>4.207</p>	<p>4.307</p>	<p>4.407 <i>Clear pike circle bwd to hstd, also with ½ turn (180°) to hstd</i> Freier Bückumschwung rw. i.d. Handstand, auch mit ½ Dre (180°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.507 <i>Clear pike circle bwd with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Freier Bückumschwung rw. mit 1/1 Dre (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>4.607</p>

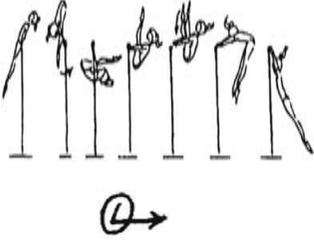
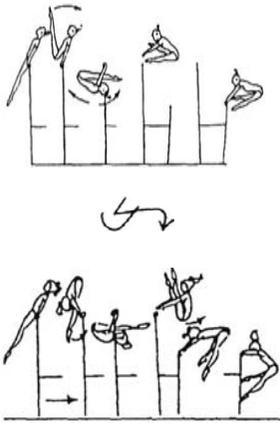
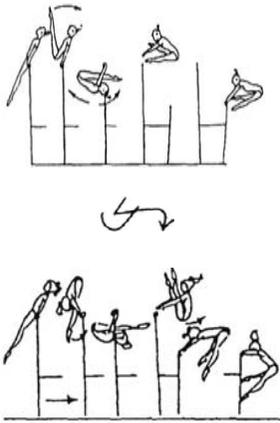
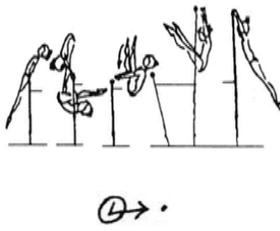
4.000 — STALDERUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.108</p>	<p>4.208</p>	<p>4.308</p> <p>Clear pike circle bwd on LB with hecht flight to hang on HB Freier Bückumschwung rw. am uH mit Abhechten i.d. Hang am oH</p> 	<p>4.408</p> <p>From hstd clear pike circle bwd to rear inverted pike support Aus dem Handstand freier Bückumschwung rückwärts zum Winkelstütz</p> 	<p>4.508</p> <p>Clear pike circle bwd through hstd with flight and 1/2 turn (180°) to hang on HB Freier Bückumschwung rw durch den Handstand mit Flug und 1/2 Dre. In den Hang am oH</p>  <p>Clear pike circle bwd through hstd with flight to hang on HB. Freier Bückumschwung rw durch den Handstand mit Flug in den Hang am oH</p> 	<p>4.608</p>

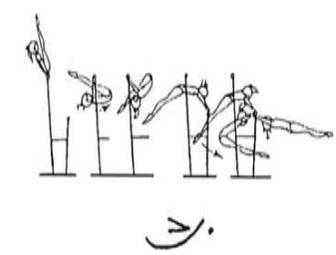
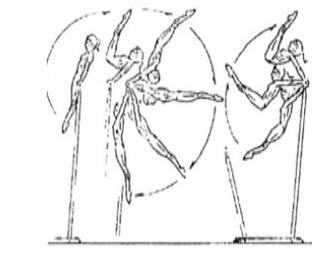
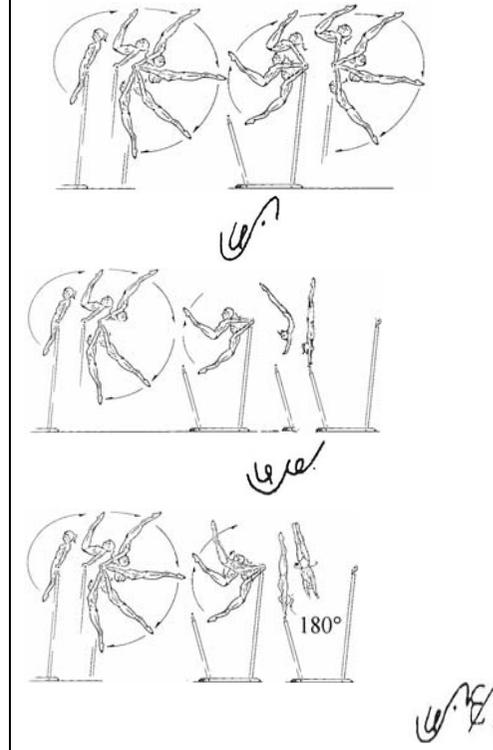
4.000 — STALDERUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.109</p>	<p>4.209</p>	<p>4.309 <i>Clear pike circle bwd on LB with counter flight to hang on HB</i> Freier Bückumschwung rw. am uH mit Flug und Konterbewegung i.d. Hang am oH</p>  	<p>4.409</p>	<p>4.509 <i>Clear pike Circle bwd with counter straddle (open hip before flight) – reverse Hecht over HB to hang</i> Freier Bückumschwung rw mit Kontergrätsche (offene Hüfte vor der Flugphase) – über den oH in den Hang am oH</p>  	<p>4.609</p>

5.000 — BÜCKUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.101 <i>Rear support on LB or HB – seat (pike) circle fwd with straddle cut bwd to hang on same bar</i> Stütz rl. am uH oder oH – Kippumschwung rl. vw. mit Ausgrätschen i.d. Hang am gleichen Holm</p> 	<p>5.201</p> 	<p>5.301 <i>Outer rear support on HB – fall bwd to inverted pike swing or seat (pike) circle fwd – straddle cut bwd with flight over LB to hang</i> Außenseitstütz rl. am oH – Senken rw. i.d. Kipphang - Kippaufschwung rl. vw. Mit Ausgrätschen und Flug über den uH i.d. Hang</p>  <p><i>Rear support on LB - seat (pike) circle fwd with straddle cut bwd and grip change to hang on HB.</i> Sützt rl. - Kippumschwung rl. vw. – Ausgrätschen i.d. Hang am oH</p> 	<p>5.401</p>	<p>5.501 <i>Stoop in to Adler-seat (pike) circle fwd through clear extended support finish in L grip (deviation up to 30° allowed,)also with ½ turn (180°)</i> Einbücken, Adler-Umschwung mit Aufstrecken i.d. freien Stütz mit Beendigung im Ellgriff (Abweichung bis zu 30° erlaubt), auch mit ½ Dre. (180°)</p> 	<p>5.601</p>

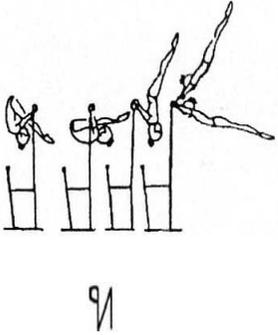
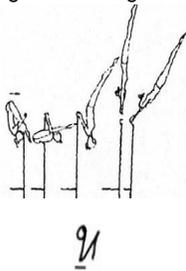
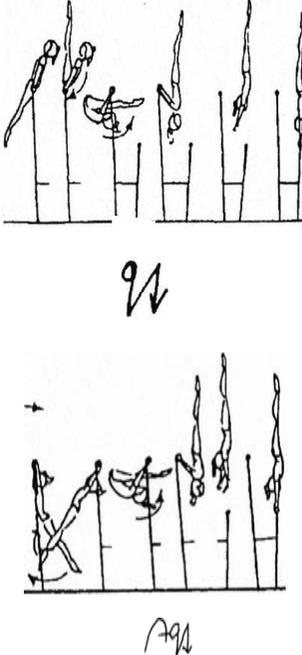
5.000 — BÜCKUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.102</p>	<p>5.202 <i>Rear support on HB – seat circle bwd with release to hang on LB</i> Stütz rl. am oH – Kippumschwung rw. mit Umspringen i.d. Hang am uH</p> 	<p>5.302 <i>Clear rear pike support on HB (legs together) – full circle swing bwd to finish in clear rear support on HB (Steinmann circle)</i> Aus dem freien Stütz rl. am oH (Beine geschlossen) – Umschwung rl. rw. i.d. freien Stütz am oH (Steinmann-Umschwung)</p> 	<p>5.402 <i>Clear rear pike support on HB (legs together) – full circle swing bwd – continuing through clear rear pike support bwd over HB into hang</i> – circle swing bwd and continue to salto bwd stretched (or piked) between bars to clear support on LB – circle swing bwd and ½ turn (180°) with flight to hstd on LB Aus dem freien Stütz rl. am oH (Beine geschlossen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Riesenumschwung rl. rw. – weiterführen i.d. freien Stütz rw. über d. oH i.d. Hang - Umschwung rl. rw. – weiterführen mit Saltorle gestreckt (oder gebückt) zwischen d. Holmen i.d. freien Stütz am uH - Umschwung rl. rw. und ½ Dre. (180°) mit Flug i.d. Handstand auf d. uH 	<p>5.502</p>	<p>5.602</p>

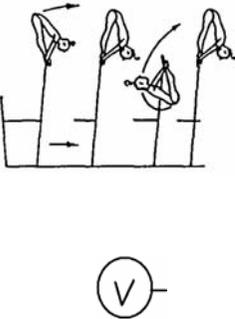
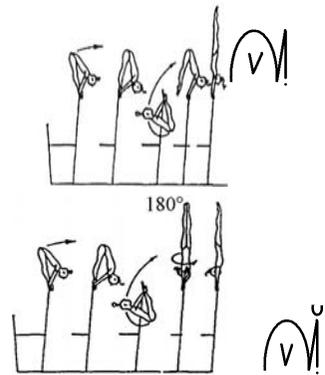
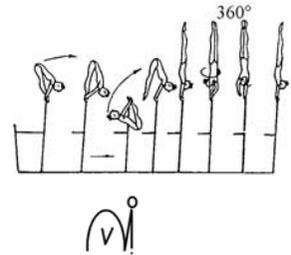
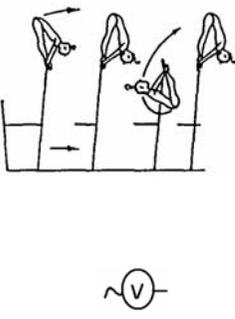
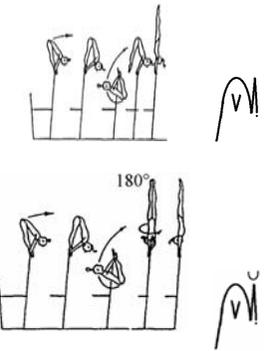
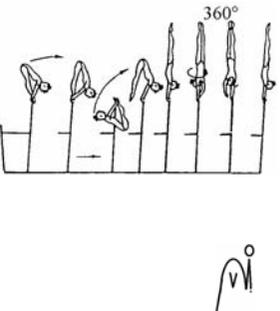
5.000 — BÜCKUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
5.103	5.203	<p>5.303 <i>Clear rear pike support (legs together) on HB – full circle swing bwd with stoop out bwd to hang on HB</i> Freier Stütz rl. am oH (Beine geschlossen) – Umschwung rl. rw. mit Rückbücken i.d. Hang am oH</p>  <p style="text-align: center;">↳</p>	<p>5.403 <i>Clear rear pike support (legs together) on HB – full circle swing bwd with counter flight bwd straddled</i> Freier Stütz rl. am oH (Beine geschlossen) – Umschwung rl. rw. mit Konterflug rw. gegrätscht</p>  <p style="text-align: center;">↳</p>	5.503	5.603

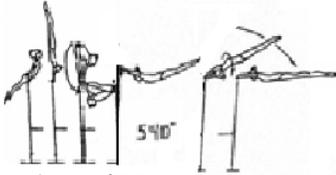
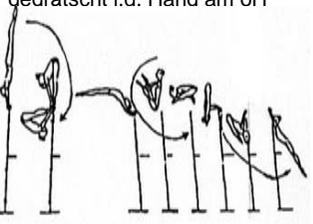
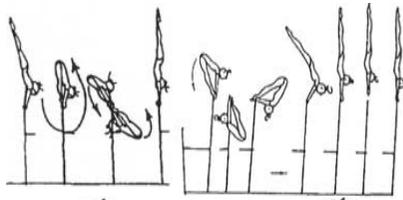
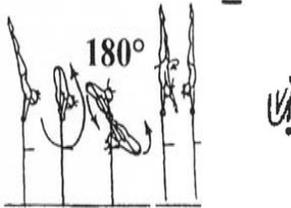
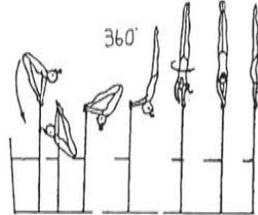
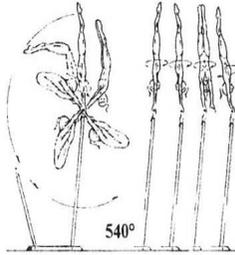
5.000 — BÜCKUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.104 <i>Underswing bwd (inverted pike swing), dislocate (Schleudern) to hang on HB</i> Unterschwingung rl. rw. (Schleudern) i. d. Hang am oH</p> 	<p>5.204</p>	<p>5.304 <i>Schleudern to near hstd with hop-change to regular grip on HB</i> Schleudern in Handstandnähe mit Umspringen i. d. Ristgriff am oH</p> 	<p>5.404 <i>Underswing bwd (inverted pike swing) on HB – dislocate with flight to hstd on LB (Zuchold-Schleudern), also from stoop through etc...</i> Unterschwingung rl. rw. am oH Schleudern und Flug i. d. Handstand auf d. uH (Zuchold-Schleudern), auch aus dem Durchbücken usw.</p> 	<p>5.504</p>	<p>5.604</p>

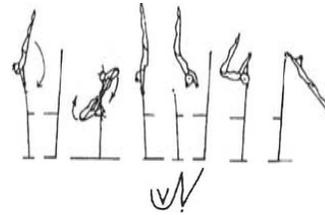
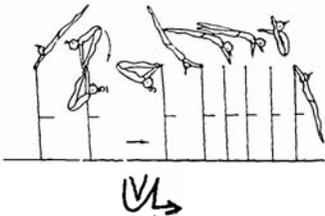
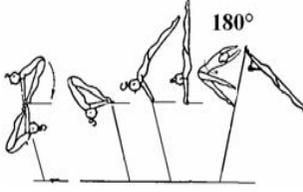
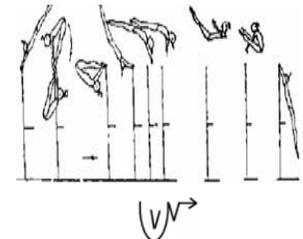
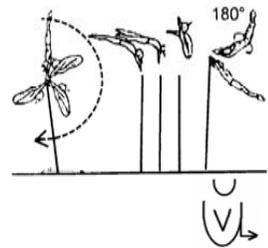
5.000 — BÜCKUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.105 Sole circle forward (piked or straddle) Sohlwellumschwung vw. (gebückt oder gegrätscht)</p> 	<p>5.205</p>	<p>5.305 Pike sole circle fwd in reverse grip to hstd, also with ½ turn (180°) to hstd Bückumschwung vw. im Kammgriff i.d. Handstand, auch mit ½ Dre. (180°) i.d. Handstand</p> 	<p>5.405 Pike sole circle fwd in reverse grip with 1/1 turn (360°) to hstd Bückumschwung vw. im Kammgriff i.d. Handstand mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>5.505</p>	<p>5.605</p>
<p>5.106 Sole circle forward in L-grip (piked or straddle) Sohlwellumschwung vw. im Ellgriff (gebückt oder gegrätscht)</p> 	<p>5.206</p>	<p>5.306 Pike sole circle fwd L grip to hstd, also with ½ turn (180°) Bückumschwung vw im Ellgriff i.d. Handstand, auch mit ½ Dre. (180°)</p> 	<p>5.406 Pike sole circle fwd in L grip with 1/1 turn (360°) to hstd Bückumschwung vw im Ellgriff mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p> 	<p>5.506</p>	<p>5.606 - F -</p>

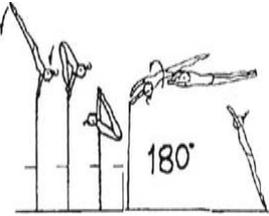
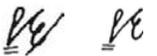
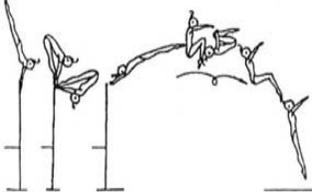
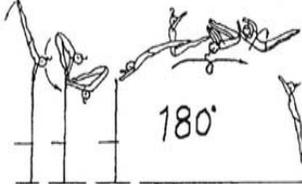
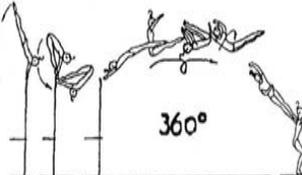
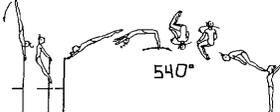
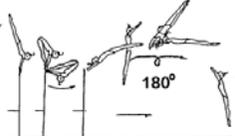
5.000 — BÜCKUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.107</p>	<p>5.207 <i>Underswing on LB (support of feet) with counter movement fwd in flight to hang on HB</i> Unterschwing am uH (Stütz d. Füße) mit Konterbewegung vw. in den Hang am oH</p>  <p style="text-align: center;"><i>uH</i></p>	<p>5.307 <i>Underswing on HB or LB with hand release and 1½ turn (540°) to hang</i> Unterschwing am oH oder uH mit 1½ Dre. (540°) i. d. Hang</p>  <p style="text-align: center;"><i>oH</i></p>	<p>5.407</p>	<p>5.507</p>	<p>5.606 - F - <i>Facing outward on HB—underswing with support of feet-counter salto fwd straddled to catch on HB</i> Blick nach außen am oH – Unterschwing rl. rw. mit Stütz d. Füsse - Kontersalto vw. gerätscht i.d. Hand am oH</p>  <p style="text-align: center;"><i>oH</i></p>
<p>5.108 <i>Sole circle bwd (piked or straddle piked)</i> Sohlwellumschwung rw. (gebückt oder gegrätscht)</p>  <p style="text-align: center;"><i>oH</i></p>	<p>5.208</p>	<p>5.308 <i>Pike sole circle bwd to hstd, also with hop-grip change to reverse grip in hstd phase, also with ½ turn (180°)</i> Bückumschwung rw. i.d. Handstand, auch mit Umspringen i.d. Kammgriff i.d. Handstandphase, auch mit ½ Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;"><i>oH</i></p>  <p style="text-align: center;"><i>oH</i></p>	<p>5.408 <i>Pike sole circle bwd with 1/1 turn (360°) to hstd</i> Bückumschwung rw. mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand</p>  <p style="text-align: center;"><i>oH</i></p>	<p>5.508 <i>Pike sole circle bwd with 1½ turn (540°) to hstd</i> Bückumschwung rw. mit 1 1/1 Dre. (540°) i.d. Handstand</p>  <p style="text-align: center;"><i>oH</i></p>	<p>5.608</p>

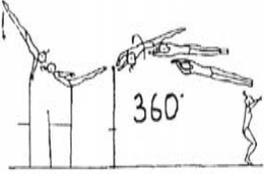
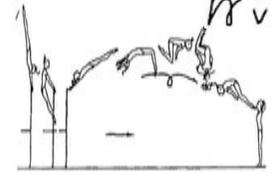
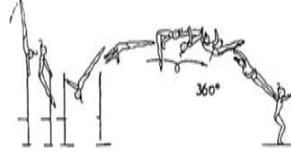
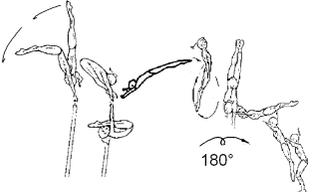
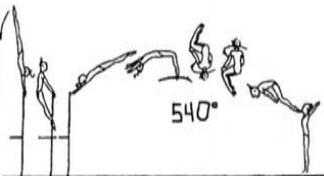
5.000 — BÜCKUMSCHWÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.108</p>	<p>5.209</p>	<p>5.309</p>	<p>5.409 <i>Inner front support on LB – pike sole circle bwd through hstd with flight to hang on HB</i> Innenseitstütz vl. am uH – Bückumschwung rw. über d. Handstand mit Flug i. d. Hang am oH</p>  <p style="text-align: center;">✓</p> <p><i>On HB – Pike sole circle bwd counter straddle-reverse, or pike over HB to hang</i> Am oH – Bückumschwung rw. mit Kontergrätsche. über d. oH i.d. Hang</p>  <p style="text-align: center;">✓</p>	<p>5.509 <i>Facing outward on LB – pike sole circle bwd through hstd with flight and ½ turn (180°), or 1/1 turn(360°) to hang on HB, also pike sole circle bwd counter pike hecht over HB to hang</i> Blick nach außen am uH – Bückumschwung rw. über d. Handstand mit Flug und ½ Dre. (180°) i.d. Hang am oH oder mit 1/1 Dre. (360°) in den Hang am oH, auch Bückumschwung rw Konterbücke über den oH in den Hang</p>  <p style="text-align: center;">✓</p>  <p style="text-align: center;">✓</p>  <p style="text-align: center;">✓</p>	<p>5.609 <i>Pike sole circle bwd with counter straddle hecht over HB with ½ turn (180°) to hang in mixed L-grip</i> Bückumschwung rw. mit Kontergrätsche über den oH mit ½ Drehung (180°) in den Mix-Ellgriff</p>  <p style="text-align: center;">✓</p> <p>5.709 - G- <i>Pike sole circle bwd with counter stretched – reverse hecht in layout position over HB to hang</i> Bückumschwung rw mit Konterflug gestreckt – mit gestreckter Position über dem oH in den Hang</p>  <p style="text-align: center;">✓</p>

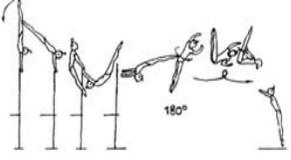
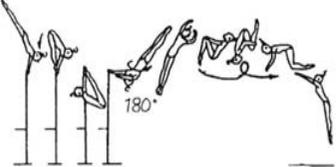
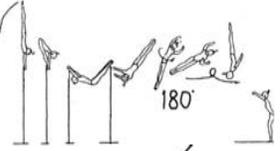
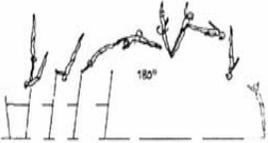
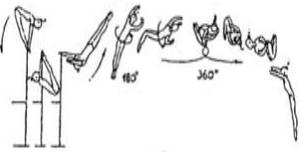
6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.101 From HB – underswing with ½ turn (180°) or 1/1 turn (360°) to stand Vom oH Unterschwing mit ½ Dre. (180°) oder 1/1 Dre. (360°) in den Stand</p>  <p>180°</p> 	<p>6.201 From HB – underswing with salto fwd tucked or piked Vom oH – Unterschwing mit Salto vw. gehockt oder gebückt</p>  	<p>6.301 From HB – underswing with salto fwd tucked or piked with ½ turn (180°) or 1/1 turn (360°) Vom oH – Unterschwing mit Salto vw. gehockt oder gebückt mit ½ Dre. (180°) oder 1/1 Dre. (360°)</p>  <p>180°</p>   <p>360°</p> 	<p>6.401 From HB – underswing with salto fwd tucked with 1½ turn (540°) From HB – underswing with salto fwd stretched with ½ turn (180°) Stütz vl. am oH – Unterschwing mit Salto vw. gehockt mit 1½ Dre. (540°) Stütz vl am oH – Unterschwing mit Salto fw gestreckt mit 1/2 LAD (180°)</p>  <p>540°</p>   <p>180°</p> 	<p>6.501</p>	

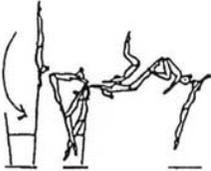
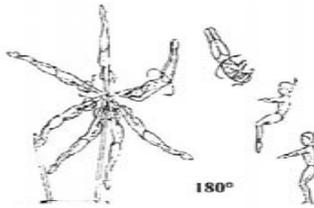
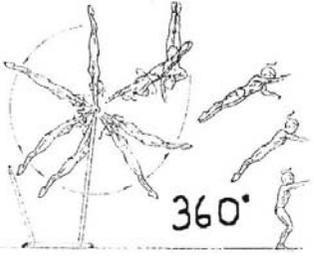
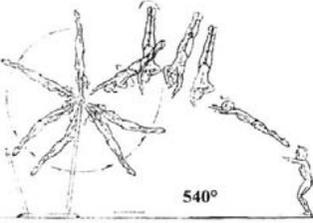
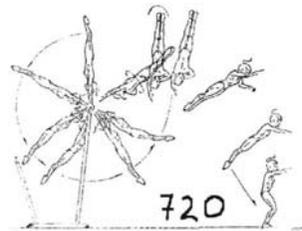
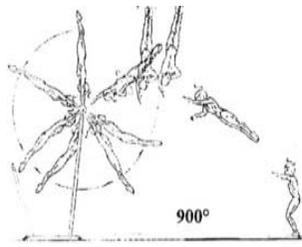
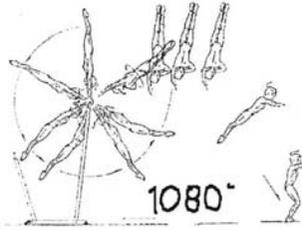
6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.102 From HB – clear underswing with ½ turn (180°) or 1/1 turn (360°) to stand Vom oH – freies Abschwngen zwischen beiden Holmen mit ½ Dre. (180°) oder 1/1 Dre. (360°) Vorschwing in den Stand</p>  <p>360°</p> <p>VE VE</p>	<p>6.202</p>	<p>6.302 From HB – clear underswing with salto fwd tucked or piked also with ½ turn (180°) or Clear straddle circle with salto fwd tucked Vom oH – freier Unterschwing mit Salto vw. gehockt oder gebückt auch mit ½ Dre. (180°) oder Stalderumschwung mit Salto vw gehockt</p>  <p>hr^u v</p>  <p>hr^u v</p>	<p>6.402 From HB – clear underswing with salto fwd tucked with 1/1 turn (360°) Vom oH – freier Unterschwing mit Salto vw. gehockt mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p>360°</p> <p>hr^u</p> <p>Clear Pike circle backward to salto forward stretched with ½ turn (180°) Freier Bückumschwung rw zum Salto vw. gestreckt mit ½ Dre. (180°)</p>  <p>180°</p> <p>hr^u</p>	<p>6.502 From HB – clear underswing with salto fwd tucked with 1 ½ turn (540°) Vom oH – freier Unterschwing mit Salto vw. gehockt mit 1 ½ Dre. (540°)</p>  <p>540°</p> <p>hr^u</p>	<p>6.602</p>

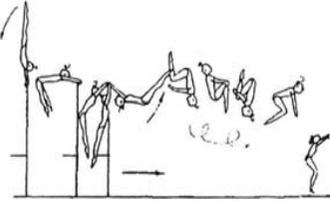
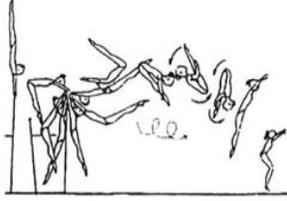
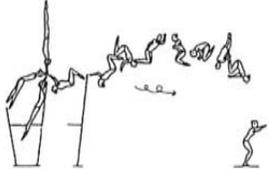
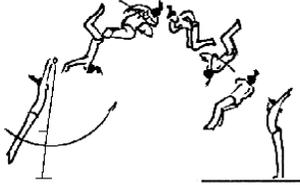
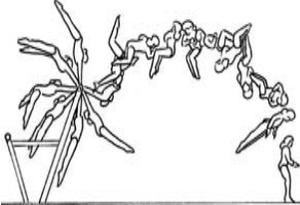
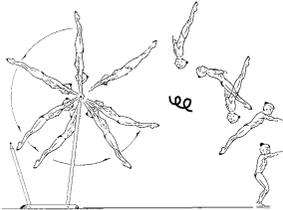
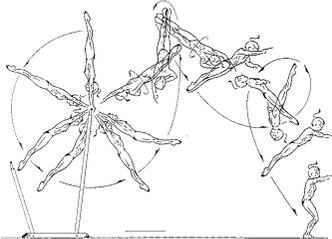
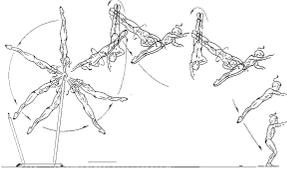
6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.103</p>	<p>6.203</p>	<p>6.303</p> <p>From HB – underswing with ½ or clear underswing with ½ turn (180°) to salto bwd tucked or piked</p> <p>Vom oH – Unterschwing oder freier Unterschwing mit ½ Dre. (180°) – Salto rw. gehockt oder gebückt</p>  <p>180°</p> <p><u>h</u>eiv^u</p>  <p>180°</p> <p><u>h</u>eiv^u</p>	<p>6.403</p> <p>From HB – underswing with ½ turn (180°) to salto bwd stretched</p> <p>Vom oH – Unterschwing mit ½ Dre. (180°) – Salto rw. gestreckt</p>  <p>180°</p> <p><u>h</u>ee</p> <p>From HB – clear underswing with ½ turn (180°) to salto bwd stretched</p> <p>Vom oH – freier Unterschwing mit ½ Dre. (180°) – Salto rw. gestreckt</p>  <p>180°</p> <p><u>h</u>ee</p> <p>From on HB – underswing with ½ turn (180°) to salto bwd tucked with 1/1 turn (360°)</p> <p>Vom oH – Unterschwing mit ½ Dre. (180°) – Salto rw. gehockt mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p>180° 360°</p> <p><u>h</u>eee</p>	<p>6.503</p>	<p>6.603</p>

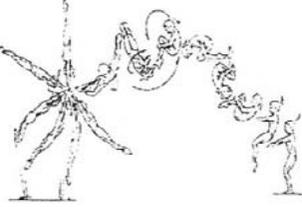
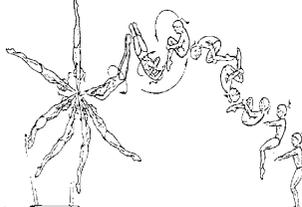
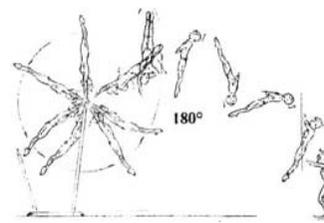
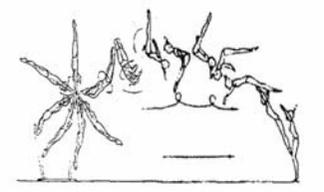
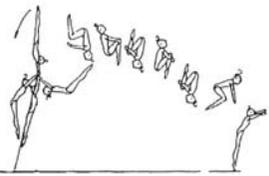
6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.104 <i>Swing fwd to salto bwd tucked, piked or stretched (Flyaway)</i> Vorschwung – Salto rw. gehockt, gebückt oder gestreckt</p>  <p>Handwritten symbol: <i>U. E. 1/2</i></p>	<p>6.204 <i>Swing fwd to salto bwd tucked, or stretched with 1/2 turn (180°) or 1/1 turn (360°) (Flyaway)</i> Vorschwung – Salto rw. gehockt, gebückt oder gestreckt mit 1/2 Dre. (180°) oder 1/1 Dre. (360°)</p>  <p>180°</p>  <p>360°</p> <p>Handwritten symbols: <i>U. E.</i> (twice)</p>	<p>6.304 <i>Swing fwd to salto bwd stretched with 1 1/2 turn (540°) or 2/1 (720°) turn</i> Vorschwung – Salto rw. gestreckt mit 1 1/2 Dre. (540°) oder 2/1 Dre. (720°)</p>  <p>540°</p>  <p>720°</p> <p>Handwritten symbols: <i>U. E.</i> (twice)</p>	<p>6.404 <i>Swing fwd to salto bwd stretched with 2 1/2 turn (900°)</i> Vorschwung – Salto rw. gestreckt mit 2 1/2 Dre. (900°)</p>  <p>900°</p> <p>Handwritten symbol: <i>U. E.</i></p>	<p>6.504 <i>Swing fwd to salto bwd stretched with 3/1 turn (1080°)</i> Vorschwung – Salto rw. gestreckt mit 3/1 Dre. (1080°)</p>  <p>1080°</p> <p>Handwritten symbol: <i>U. E.</i></p>	<p>6.604</p>

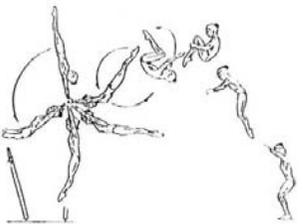
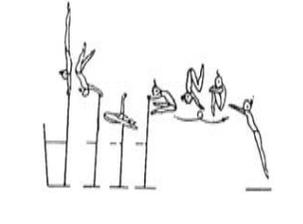
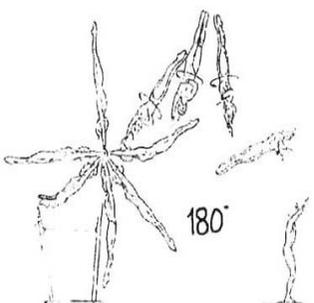
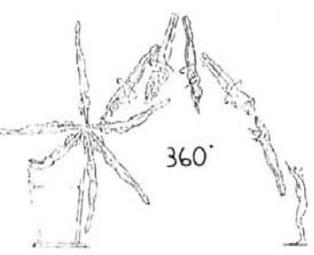
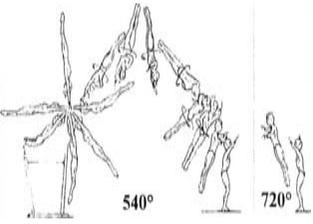
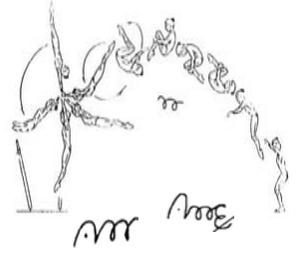
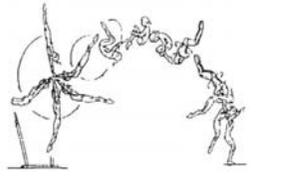
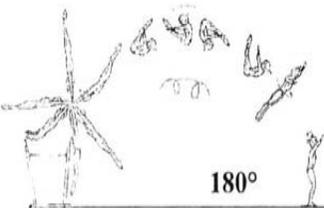
6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.105</p>	<p>6.205 <i>Swing fwd to double salto bwd tucked</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gehockt</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>	<p>6.305 <i>Swing fwd to double salto bwd piked</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gebückt</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>	<p>6.405 <i>Swing fwd to double salto bwd tucked or piked with 1/1 turn (360°) in first or second salto</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gehockt o. gebückt t mit 1/1 Dre. (360°) im 1. oder 2. Salto</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>	<p>6.505 <i>Swing fwd to double salto bwd tucked with 1 1/2 turn (540°)</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gehockt mit 1 1/2 Dre. (540°)</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>	<p>6.605 - F - <i>Swing fwd to double salto bwd tucked with 2/1 turn (720°)</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gehockt mit 2/1 Dre. (720°)</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>
<p>6.106</p>	<p>6.206</p>	<p>6.306</p>	<p>6.406 <i>Swing fwd to double salto bwd stretched</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gestreckt</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>	<p>6.506 <i>Swing fwd to double salto bwd stretched with 1/1 turn (360°) in first or second salto</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gestreckt mit 1/1 Dre. (360°) im ersten oder im zweiten Salto</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>	<p>6.606 6.706 - G - <i>Swing fwd to double salto bwd stretched with 2/1 turn (720°)</i> Vorschung – Doppelsalto rw. gestreckt mit 2/1 Dre. (720°)</p>  <p style="text-align: center;">u l l</p>

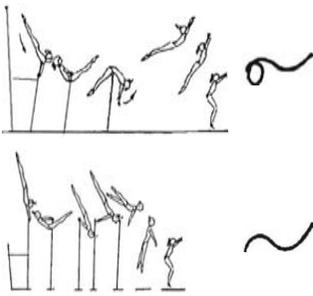
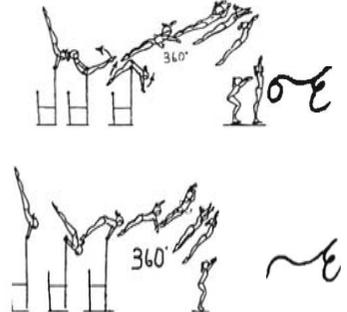
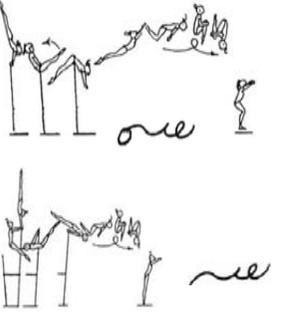
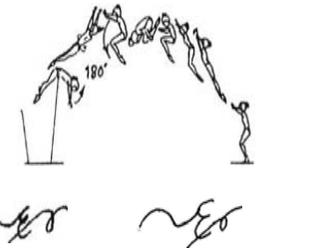
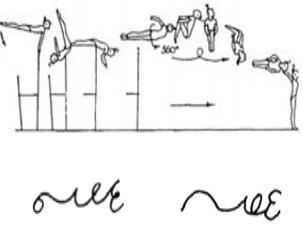
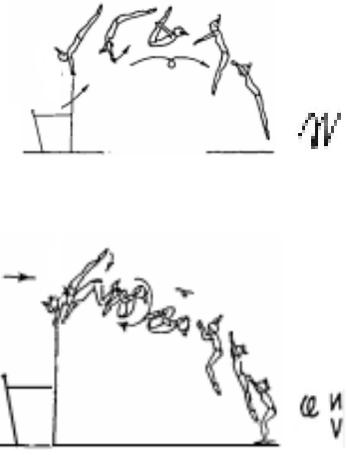
6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.107</p>	<p>6.207</p>	<p>6.307</p>	<p>6.407</p> <p>Swing fwd to salto bwd tucked with ½ turn (180°) – into salto fwd tucked Vorschung – Salto rw. gehockt mit ½ Dre. (180°) zum Salto vw. gehockt</p>  <p style="text-align: center;">Ullg</p> <p>Swing fwd with ½ turn (180°) to double salto fwd tucked Vorschung mit ½ Dre. (180°) zum Doppelsalto vw. gehockt</p>  <p style="text-align: center;">Ullg</p>	<p>6.507</p> <p>Swing fwd to salto bwd stretched with ½ turn (180°) – into salto fwd stretched Vorschung – Salto rw. gestreckt mit ½ Dre. (180°) zum Salto vw. gestreckt</p>  <p style="text-align: center;">Ullg</p> <p>Swing fwd with ½ turn (180°) to double salto fwd piked Vorschung mit ½ Dre. (180°) zum Doppelsalto vw. gebückt</p>  <p style="text-align: center;">Ullg</p>	<p>6.607</p> <p>6.707 - G - Swing forward to triple salto backward tucked Vorschung – dreifach Salto rw. gehockt</p>  <p style="text-align: center;">Ullll</p>

6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.108 <i>Swing bwd to salto fwd tucked, piked or stretched or clear straddle circle fwd on HB to salto fwd tucked</i> Rückschwung (Abschwingen vw. zwischen beiden Holmen) Salto vw. gehockt, gebückt od. gestreckt oder freier Grätschumschwung vw. am oH und Salto vw. gehockt</p>  <p>Pro 1/2</p>  <p>Pro</p>	<p>6.208 <i>Swing bwd. salto fwd tucked or stretched with 1/2 turn (180°) or 1/1 turn (360°)</i> Rückschwung (Abschwingen vw. zwischen beiden Holmen) Salto vw. gehockt, gebückt oder gestreckt mit 1/2 Dre. (180°) oder 1/1 Dre. (360°)</p>  <p>180°</p> <p>Pro 1/2</p>  <p>360°</p> <p>Pro E</p>	<p>6.308 <i>Swing bwd salto fwd stretched with 1 1/2 turn (540°), also with 2/1 turn (720°)</i> Rückschwung (Abschwingen vw. zwischen beiden Holmen) Salto vw. gestreckt mit 1 1/2 Dre. (540°), auch mit 2/1 Dre. (720°)</p>  <p>540°</p> <p>720°</p> <p>Pro E</p> <p>Pro E</p>	<p>6.408 <i>Swing bwd to double salto fwd tucked</i> Rückschwung (Abschwingen vw. zwischen beiden Holmen) Doppelsalto vw. gehockt</p>  <p>Pro E</p> <p><i>Swing bwd to double salto fwd tucked with 1/2 turn (180°) – also salto fwd with 1/2 turn (180°) into salto bwd tucked</i> Rückschwung (Abschwingen zwischen beiden Holmen) Doppelsalto vw. gehockt mit 1/2 Dre. (180°) – auch Salto vw. mit 1/2 Dre. (180°) und Salto rw. gehockt.</p>  <p>Pro E</p>	<p>6.508 <i>Swing bwd to double salto fwd piked with 1/2 turn (180°)</i> Rückschwung (Abschwingen vw. zwischen beiden Holmen) Doppelsalto vw. gebückt mit 1/2 Dre. (180°)</p>  <p>180°</p> <p>Pro E</p>	<p>6.608</p>

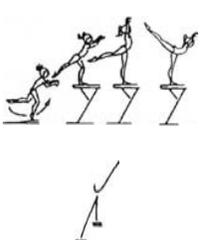
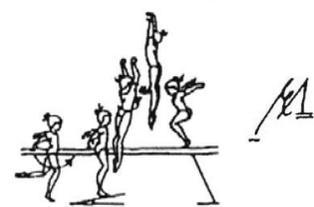
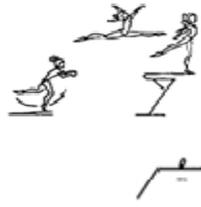
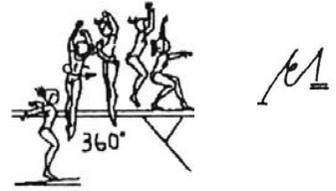
6.000 ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.109</p>	<p>6.209 <i>Hip circle bwd on LB or HB – hecht, also from clear hip circle bwd</i> Felgumschwung vl. rw. am uH oder oH – Abhechten, auch freies Abhechten</p> 	<p>6.309 <i>Hip circle bwd (also clear) on LB or HB – hecht with 1/1 turn (360°)</i> Felgumschwung vl. rw. (auch frei) am uH oder oH – Abhechten mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>6.409 <i>Hip circle bwd (also clear) on LB or HB – hecht with salto backward tucked</i> Felgumschwung vl. rw. (auch frei) am uH oder oH – Abhechten mit Salto rw. gehockt</p> 	<p>6.509 <i>Hip circle bwd (also clear) on LB or HB – hecht with 1/2 turn (180°) to salto forward</i> Felgumschwung vl. rw. (auch frei) am uH oder oH – Abhechten mit 1/2 Dre. (180°) – Salto vw.</p> 	<p>6.609 - F - <i>Hip circle bwd (also clear) on LB or HB – hecht with 1/1 turn (360°) to salto bwd</i> Felgumschwung vl. rw. (auch frei) am uH oder oH – Abhechten – Salto rw. mit 1/1 Dre. (360°)</p> 
<p>6.110</p>	<p>6.210 <i>On HB - salto fwd tucked</i> Vom oH – Salto vw. Gehockt</p> 	<p>6.310 <i>On HB - salto fwd piked or salto bwd tucked or piked</i> Vom oH Salto vw. gebückt oder Salto rw. gehockt oder gebückt</p> 	<p>6.410</p>	<p>6.510</p>	<p>6.610</p>

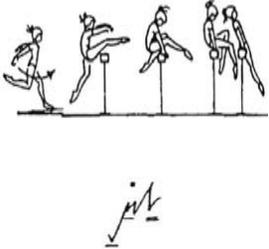


Schwebebalken — Elemente

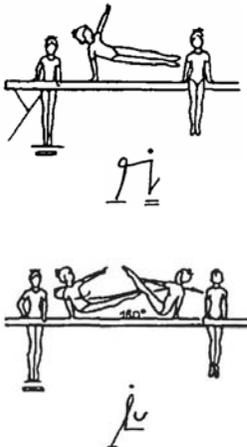
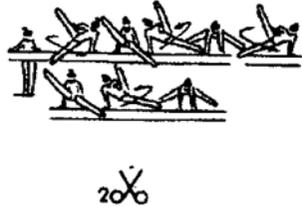
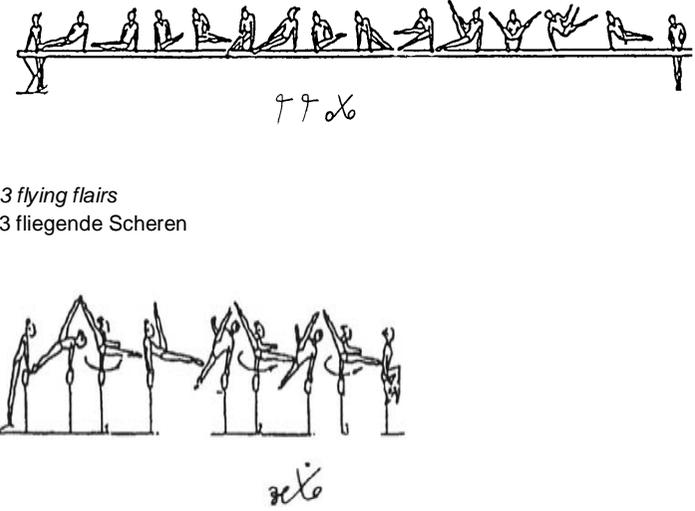
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.101 (D) <i>Leap – on landing must show arabesque position (leg min. at horizontal)</i> Freies Aufspringen - Absprung von einem Bein – bei der Landung muss eine Arabesqueposition gezeigt werden (Bein min. Horizontaler)</p> 	<p>1.201 (D) <i>Straight Jump with ½ turn (180°) in flight phase to stand – take-off from both feet</i> Strecksprung mit ½ Dre. (180°) i.d. Flugphase i.d. Stand - Absprung von beiden Beinen</p>  <p>Spagatsprung (180°)</p> 	<p>1.301 (D) <i>Jump with 1/1 turn (360°) in flight phase to stand, take-off from both legs – approach at end or diagonal to beam</i> Sprung mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Flugphase i.d. Stand – Anlauf am Ende oder schräg zum Balken - Absprung von beiden Beinen</p>  <p><i>Leap fwd with leg change (free leg swing to 45°) to cross split</i></p> <p>Spagatsprung mit Beinwechsel (vorderes Bein 45°) im Querverhalten</p> 	<p>1.401</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p>(D) = wird als gymnastisches Element gezählt</p> </div>	<p>1.501</p>	<p>1.601</p>

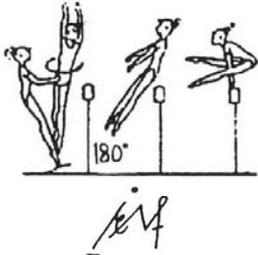
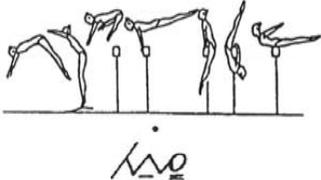
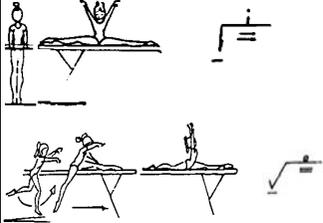
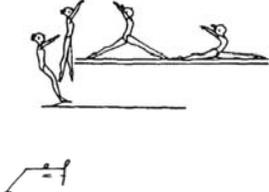
1.000 — **Angänge**

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.102 (D) <i>Thief vault – take-off from one leg – free leap over beam, one leg after another to rear support – 90° approach to beam</i> Diebsprung – Absprung von einem Bein – freies Überspringen mit d. Beinen nacheinander i.d. Stütz rl. – Anlauf 90° zum Balken</p> 	<p>1.202</p>	<p>1.302</p>	<p>1.402</p>	<p>1.502</p>	<p>1.602</p>

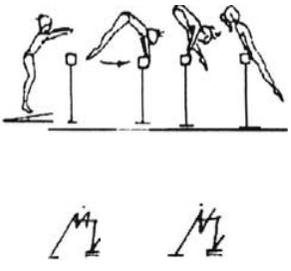
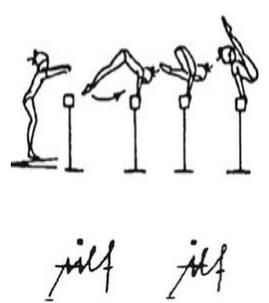
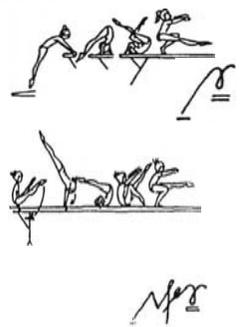
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.103 <i>Flank to rear support, also with ½ turn (180°)</i> Kreiskehrtswung i.d. Stütz rl., auch mit ½ Dre. (180°)</p> 	<p>1.203 <i>Two flying flairs</i> 2 Fliegende Scheren</p> 	<p>1.303 <i>Two flank circles followed by leg "Flair"</i> Zwei Kreisflanken mit anschließendem Kreisspreizen</p> 	<p>1.503</p>	<p>1.603</p>	

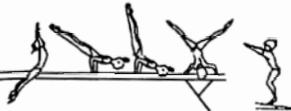
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.104</p>	<p>1.204 <i>Jump with ½ turn (180°) to clear straddle support – 90° approach to beam</i> Sprung mit ½ Dre. (180°) i.d. Grätschschwebestütz – Anlauf 90° zum Balken</p> 	<p>1.304 <i>Straddle pike jump bwd over beam from round-off into immediate hip circle bwd – 90° approach to beam</i> Grätschstrsprung über den Balken aus dem Rondat Hüftumschwung vl. rw. – Anlauf 90° zum Balken</p> 	<p>1.404</p> <div data-bbox="1196 384 1841 483" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>(D) = wird als gymnastisches Element gezählt</p> </div>	<p>1.504</p>	<p>1.604</p>
<p>1.105 (D) <i>Jump (with hand support) to side split sit – take – off two feet</i> <i>Leap to cross split sit from one foot take-off – diagonal approach to beam (with hand support)</i> Aufspringen (mit Stütz der Hände) in Seitspagat- Absprung von beiden Beinen Absprung von einem Bein i.d. Querspagat aus dem – Anlauf schräg zum Balken</p> 	<p>1.205</p>	<p>1.305 (D) <i>Free jump to cross split sit – take-off from both legs – diagonal approach to beam</i> Freies Aufspringen i.d. Querspagat aus d. Absprung von beiden Beinen – Anlauf schräg zum Balken</p> 	<p>1.405</p>	<p>1.505</p>	<p>1.605</p>

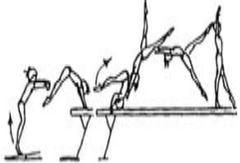
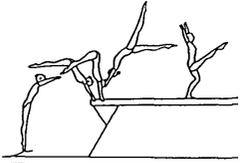
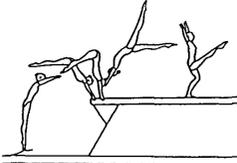
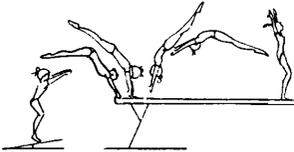
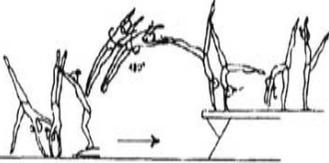
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.106 <i>From side stand - squat or stoop through to rear support</i> Seitstand vl. – Überhocken oder Überbücken i.d. Stütz rl.</p> 	<p>1.206 <i>From side stand – squat or stoop through to clear pike support (2 sec.)</i> Seitstand vl.– Überhocken oder Überbücken i.d. Spitzwinkelstütz (2 Sek.)</p> 	<p>1.306</p>	<p>1.406</p>	<p>1.506</p>	<p>1.606</p>
<p>1.107 <i>Jump to roll fwd at end or middle of beam, also from clear straddle support on end of beam – swing bwd to roll fwd</i> Aufrollen am Ende oder i.d. Mitte d. Balkens, auch aus d. Grätschschwebestütz am Ende d. Balkens – Rückschwung zur Rolle vw.</p> 	<p>1.207</p>	<p>1.307</p>	<p>1.407</p>	<p>1.507</p>	<p>1.607</p>

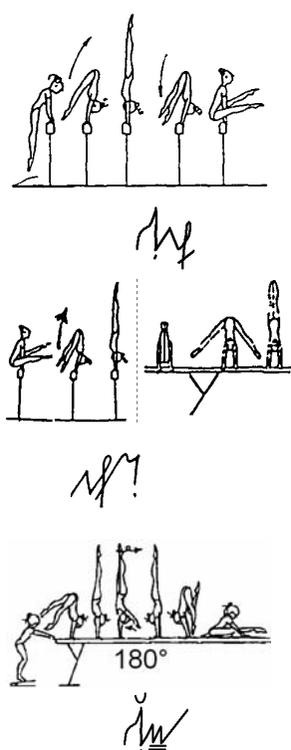
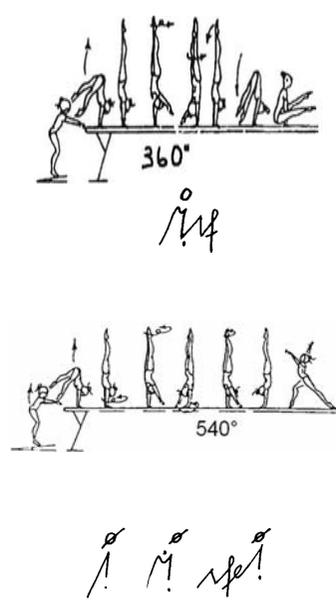
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.108 <i>Cartwheel with bending of both arms through cheststand to swing down</i> Überschlag sw. mit Beugen beider Arme durch den Bruststand zum Einschwingen</p>  <p style="text-align: center;"><u>XI</u></p>	<p>1.208 <i>Jump with ½ turn (180°) over shoulder to neckstand, ½ turn (180°) to cheststand (Silivas)</i> Sprung mit ½ Dre. (180°) über die Schulter zum Nackenstand, ½ Dre. zum Bruststand (Silivas)</p>  <p style="text-align: center;">180°</p> 	<p>1.308 <i>Jump with ½ turn (180°) over shoulder to neckstand, 1/1 turn or 1 1/2 turn (360°-540°) to neckstand</i> Sprung mit ½ Dre. über die Schulter zum Nackenstand, 1/1 oder 1 ½ Dre. (360° - 540°) zum Nackenstand</p>  <p style="text-align: center;">360° - 540°</p> 	<p>1.408</p>	<p>1.508</p>	<p>1.608</p>

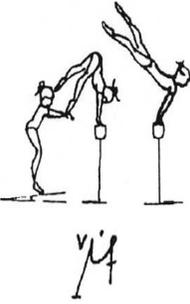
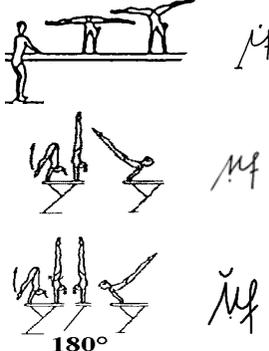
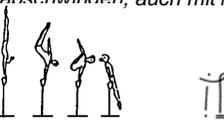
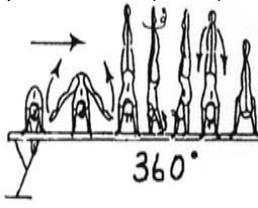
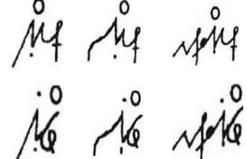
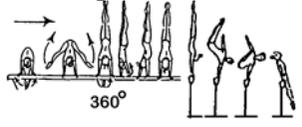
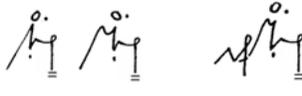
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.109</p>	<p>1.209 <i>From cross stand facing end of beam – head kip</i> Querstand – Kopfkippe</p>  <p style="text-align: center;">L</p> <p><i>Facing end of beam – jump to hstd with hip angle (pike) to front walkover</i> Querstand – Sprung in den Handstand mit gebeugter Hüfte in den Überschlag vw. ohne Flugphase</p>  <p style="text-align: center;">M</p>	<p>1.309 <i>Facing end of beam – jump to hstd with hip angle (pike) to handspring fwd with step-out or land on 2 feet</i> Querstand – Sprung i.d. Handstand mit gewinkelter Hüfte in den Überschlag vw. –zur Landung auf einem oder beiden Beinen</p>  <p style="text-align: center;">M</p>  <p style="text-align: center;">M_{II}</p>	<p>1.409</p>	<p>1.509 <i>Round-off at end of beam – flic-flac with ½ turn (180°) and walkover fwd</i> Rondat vor dem Balkenende - Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) und Überschlag vw.</p>  <p style="text-align: center;">M</p>	<p>1.609</p>

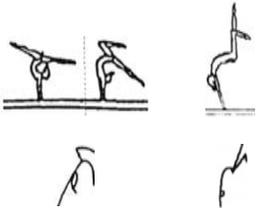
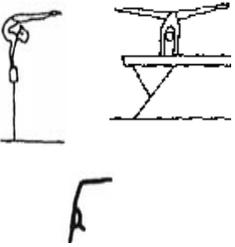
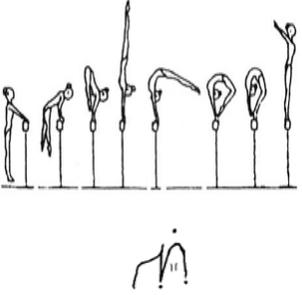
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.110</p>	<p>1.210 <i>Jump, press, or swing to side or cross hstd (2 sec) – lower to end position touching beam or to clear straddle support, also with ½ turn (180°) in hstd.</i> Springen, Schwingen oder Heben i.d. Quer- oder Seithandstand (2 Sek.) – Senken in eine Endposition mit Balkenberührung od. in Grätschinkelstütz auch mit ½ Dre. (180°) im Handstand</p> 	<p>1.310 <i>Jump, press or swing to cross or side hstd with 1/1 - 1 ½ turn (360°-540°) – lower to end position touching beam or to clear straddle support</i> Springen, Schwingen oder Heben i.d. Quer- oder Seithandstand mit 1/1 – 1 ½ Dre. – Senken in eine Endposition mit Balkenberührung od. in Grätschinkelstütz</p> 	<p>1.410</p>	<p>1.510</p>	<p>1.610</p>

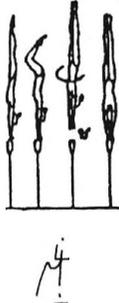
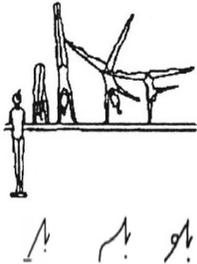
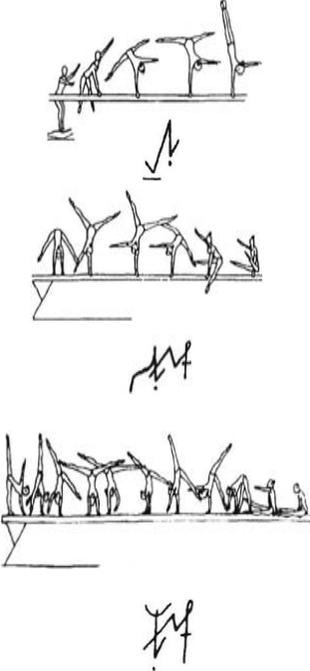
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.111</p>	<p>1.211 <i>Jump with bent hips to side planche min. at 45° (clear front support above horizontal) (2 sec.) - lower to optional end position</i> Sprung mit gebückter Hüfte i.d. freie Stützwaage min. 45° (über d. Horizontalen) (2 Sek.) – Absenken in eine beliebige Endposition</p> 	<p>1.311 <i>Jump with stretched hips to planche min. at 45° (2sec), also from hstd position – lower to planche min at 45° (2sec) or hstd (2sec) also with ½ turn (180°) in hstd, release one hand with swing down swd (all handstands may be performed also with ½ turn (180°) in handstand)</i> Sprung mit gestreckter Hüfte i.d. freie Stützwaage min. 45° (2 Sek), auch aus der Handstandposition - Senken i.d. freie Stützwaage min. 45° (2 Sek) oder Handstand (2 Sek), auch mit ½ Dre. (180°) im Handstand, Lösen einer Hand mit seitlichem Abschwingen zum Sitz (alle Handstände können auch mit ½ Dre. (180°) im Handstand ausgeführt werden)</p>  <p>180°</p> <p><i>Jump, press, or swing to cross or side hstd (2 sec.) release one hand with swing down swd; also with ½ turn (180°) in hstd</i></p> <p><i>Springen, Heben oder Rückschwingen in Quer- oder Seit Hdst. (2 sec) lösen einer Hand und abschwinnen, auch mit 1/2 Dr. in</i></p> 	<p>1.411 <i>Jump, press or swing to cross or side hstd – 1/1 turn (360°) in hstd – lower to planche min. at 45°, or to clear pike support (2 sec.)</i> Springen, Heben oder Rückschwingen i.d. Quer- oder Seithandstand – 1/1 Dre. (360°) i. Handstand – Senken i.d. freie Stützwaage min. 45° oder i.d. Spitzwinkelstütz (2 Sek.)</p>  <p>360°</p>  <p><i>Jump, press, or swing to cross or side hstd hstd – 1/1 turn (360°) in hstd – release one hand with swing down swd;</i> Springen, Heben oder Rückschwingen i.d. Quer- oder Seithandstand – 1/1 Dre. (360°) i. Handstand – mit Lösen einer Hand mit seitlichem Abschwingen zum Sitz</p>  <p>360°</p> 	<p>1.511</p>	<p>1.611</p>

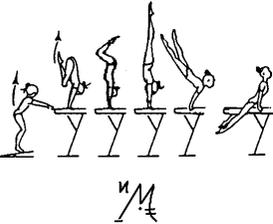
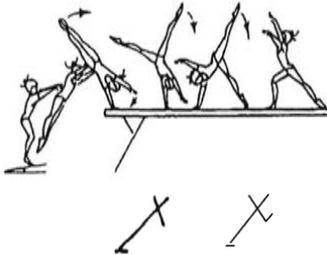
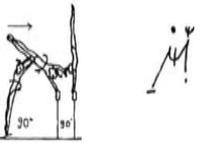
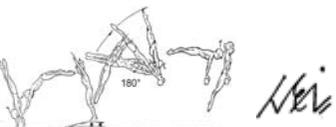
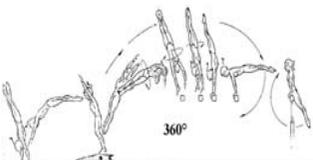
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.112</p>	<p>1.212</p>	<p>1.312</p> <p><i>Hstd in cross position with large arch span, also piked with one leg vertical, other leg bent (2 sec.) - lower to optional end position</i> Querhandstände mit grosser Bogenspannung, auch gebückt mit einem Bein senkrecht, das andere Bein gebeugt (2 Sek.) - Absenken in eine beliebige Endposition</p>  <p><i>ross or side Hstd with horizontal leg hold (2 sec) – reverse planche in different variations - lower to optional end position</i> Handstand im Quer- oder Seitverhalten mit horizontaler Beinhalte (2 sec) i. verschiedenen Varianten - Absenken in eine beliebige Endposition</p> 	<p>1.412</p> <p><i>Jump or press to side Hstd – walkover fwd to side stand on both legs</i> Heben i.d. Seithandstand – Überschlag vw. i.d Seitstand auf beiden Beinen</p> 	<p>1</p>	<p>1.612</p>

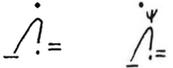
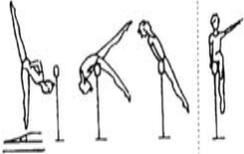
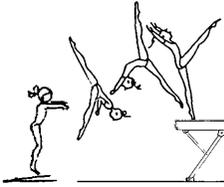
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.113</p>	<p>1.213</p> <p>Press to side hstd, with bending - stretching of legs – hop with ¼ turn (90°) to cross hstd – lower to optional end position</p> <p>Heben i.d. Seithandstand – Beugen/Strecken d. Beine mit Umspringen und ¼ Dre. (90°) i.d. Querhandstand - Absenken in eine beliebige Endposition</p> 	<p>1.313</p> <p>Jump press or swing to hstd shift weight to one arm hstd (2 sec.) – lower to optional end position</p> <p>Sprung oder Heben i.d. Handstand, Gewichtsverlagerung zum einarmigen Handstand (2 Sek.) – Senken i. eine beliebige Endposition</p> 	<p>1.413</p> <p>Jump or press on one arm to hstd, lower tom optimal end pos. also jump, press or swing to cross or side hstd – shift weight to side hstd on one arm (2 sec.), lowering to clear straddle support on one arm, also with ¼ turn (90°)</p> <p>Sprung oder Heben auf einem Arm i.d. Handstand – Absenken in eine beliebige Endposition, auch Springen, Heben oder Rückschwung i.d. Quer- oder Seithandstand – Gewichtsverlagerung zum einarmigen Handstand (2 Sek.), Senken i. d. Grätschschwebestütz auf einem Arm – auch mit ¼ Dr.</p> 	<p>1513</p>	<p>1.613</p>

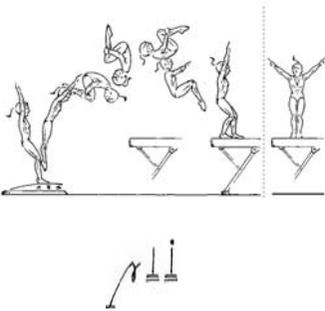
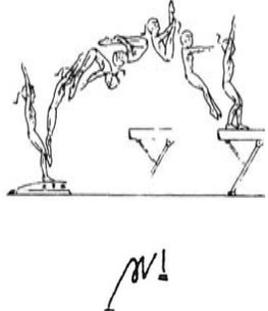
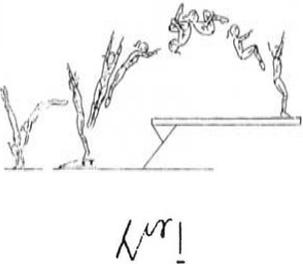
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.114 <i>Jump to hstd with bent or straight legs – lower to optional end position</i> Sprung i.d. Handstand mit gebeugten oder gestreckten Beinen – Absenken in eine beliebige Endposition</p> 	<p>1.214 <i>Cartwheel on one or both arms to cross hstd – lower to stand or end position touching beam</i> Überschlag sw. mit Stütz beider oder einer Hand i.d. Querhandstand – Senken i. d. Stand oder eine Endposition mit Balkenberührung</p> 	<p>1.314 <i>90° approach to beam – jump with ¼ turn (90°) extended hips through a momentary hstd on one arm with immediate ¼ turn (90°) and support on second arm to side hstd- lower to optional end position n- lower to optional end position</i> Anlauf 90° zum Balken – Sprung mit ¼ Dr. (90°) - gestreckter Hüfte i.d. flüchtigen Handstand auf einem Arm mit sofortiger ¼ Dre. (90°) und Stützen des anderen Armes zum Seithandstand - Absenken in eine beliebige Endposition</p>  <p><i>From rear stand (back towards beam), flic flac over beam to candle position, ending in front support with or without bwd hip circle</i> Absprung rl (Rücken zum Balken) Flick-Flack über den Balken i.d. Kerze, Landung in Stütz vw mit oder ohne Umschwung vl.rw</p>  <p><i>Round-off in front of beam – jump with ½ twist (180°) to near side hstd – lower to optional position</i> Rondat vor d. Balken – Sprung mit ½ Dre. (180°) i.d. Seithandstandnähe – Landung in beliebiger Endposition</p> 	<p>1.414</p>	<p>1.514 <i>Round-off in front of beam – flic-flac with 1/1 twist (360°) to hip circle bwd</i> Rondat vor d. Balken – Flick-Flack mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Umschwung vl.rw.</p>  <p style="text-align: center;"><i>Heio</i></p>	<p>1.614</p>

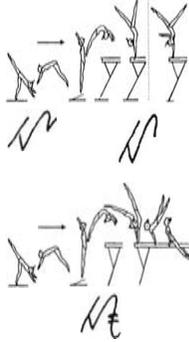
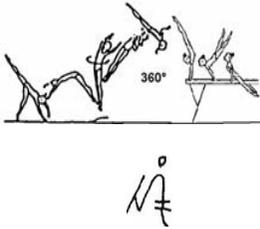
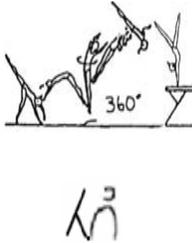
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.115</p>	<p>1.215 <i>Handspring forward with hand repulsion from springboard to rear support – or with ¼ turn (90°) to cross sit on thigh – 90° approach to beam</i> Überschlag vw. mit Stütz d. Hände auf d. Sprungbrett und Abdruck i.d. Stütz rl. oder mit ¼ Dre. (90°) i.d. Sitz auf d. Oberschenkel – Anlauf 90° zum Balken</p>   <p><i>Free (aerial) walkover fwd to rear support – or with ¼ turn (90°) to cross sit on thigh – 90° approach to beam</i> Freier Überschlag vw. i.d. Stütz rl. oder mit ¼ Dre. (90°) i.d. Sitz auf d. Oberschenkel – Anlauf 90° zum Balken</p>  	<p>1.315</p>	<p>1.415</p>	<p>1.515 <i>Aerial walkover fwd to cross stand – approach at end of beam, take off from both feet</i> Freier Überschlag vw. i.d. Querstand – Anlauf am Ende d. Balkens, Absprung von beiden Beinen</p>  	<p>1.615</p>

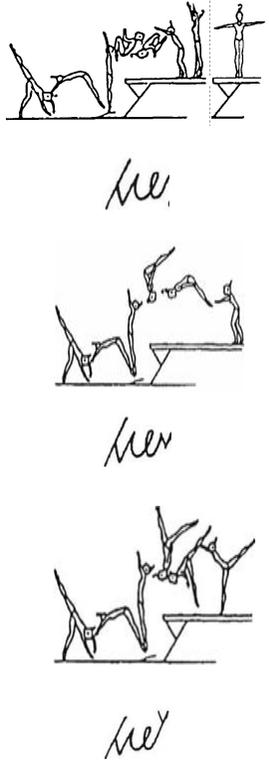
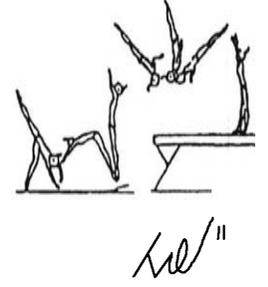
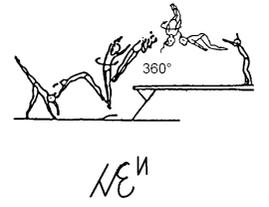
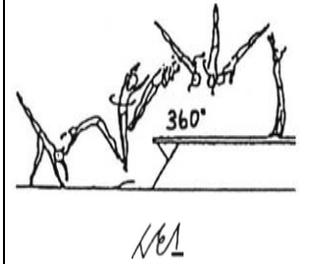
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.116</p>	<p>1.216</p>	<p>1.316</p>	<p>1.416</p> <p><i>Salto fwd tucked to cross or side stand – approach at end of beam</i> <i>Salto vw. gehockt i.d. Quer- oder Seitstand – Anlauf am Ende des Balkens</i></p> 	<p>1.516</p> <p><i>Salto fwd piked to stand – approach at end of beam</i> <i>Salto vw. gebückt i.d. Stand – Anlauf am Ende des Balkens</i></p> 	<p>1.616</p> <p><i>Salto fwd tucked with ½ twist (180°)</i> <i>Salto vw gehockt mit ½ Drehung (180°)</i></p>  <p>1.717 – G -</p> <p><i>Round-off at end of beam – take off bwd with ½ turn (180°) – tucked salto fwd to stand</i> <i>Rondat vor d. Balken (am Ende) – Absprung rw. mit ½ Dre. (180°) – Salto vw. gehockt i.d. Stand</i></p> 

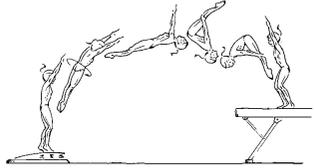
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.117</p>	<p>1.217</p>	<p>1.317 <i>Round-off at end of beam – flic-flac through hstd – support on one or both arms – to cross stand on beam or with swing down to cross straddle sit</i> Rondat v. d. Balken (am Ende) – Flick-Flack durch d. Handstand – Stütz eines oder beider Arme – i. d. Querstand auf d. Balken oder mit Einschwingen in den Reitsitz</p> 	<p>1.417 <i>Round-off at end of beam — flic-flac with 1/1 twist (360°) into swing down to cross straddle sit</i> Rondat vor dem Balken, Flick-Flack mit 1/1 Dre. (360°) zum Einschwingen i.d. Reitsitz</p> 	<p>1.517 <i>Round-off at end of beam - flic-flac with 3/4 twist (270°) to cross stand on beam</i> Rondat vor dem Balken (am Ende) – Flick-Flack mit 3/4 Dre. (270°) i.d. Querstand</p> 	<p>1.617</p>

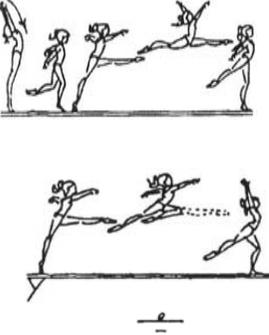
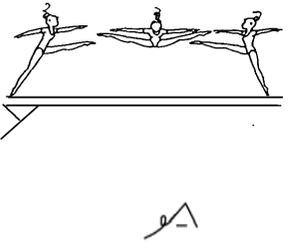
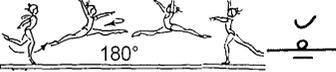
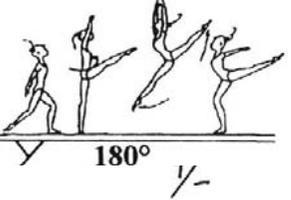
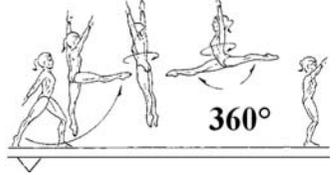
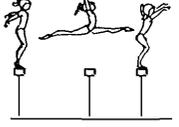
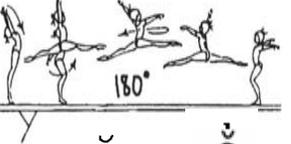
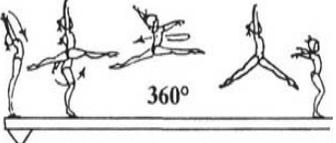
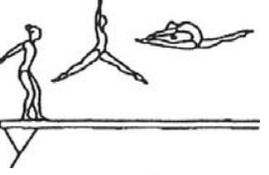
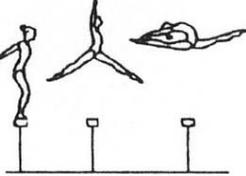
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.118</p>	<p>1.218</p>	<p>1.318</p>	<p>1.418 <i>Round-off at end of beam – salto bwd tucked, piked or stretched with step-out to cross or side stand on beam</i> Rondat vor d. Balken (am Ende) – Salto rw. gehockt, gebückt oder gestreckt-gespreizt i.d. Quer- oder Seitstand auf dem Balken</p> 	<p>1.518 <i>Round-off at end of beam – salto bwd stretched to cross stand on beam</i> Rondat vor d. Balken (am Ende) – Salto rw. gestreckt i.d. Querstand auf dem Balken</p> 	<p>1.618 - F - <i>Round-off at end of beam – salto bwd tucked with 1/1 twist (360°) to cross stand</i> Rondat vor d. Balken (am Ende) – Salto rw. gehockt mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Querstand</p>  <p>1.718 - G - <i>Round-off at end of beam – salto bwd stretched with 1/1 twist (360°) to cross stand on beam</i> Rondat vor d. Balken (am Ende) – Salto rw. gestreckt mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Querstand</p> 

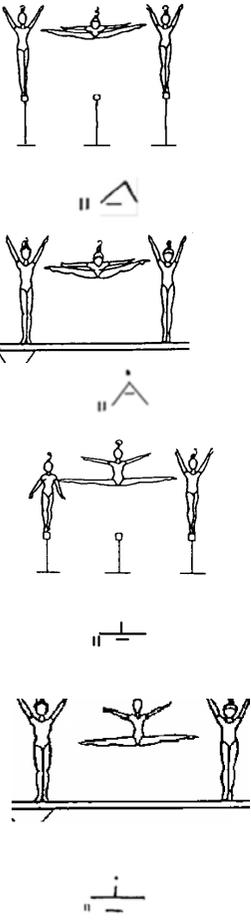
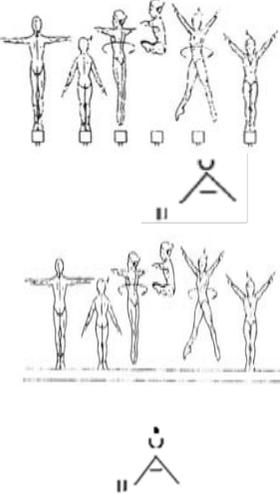
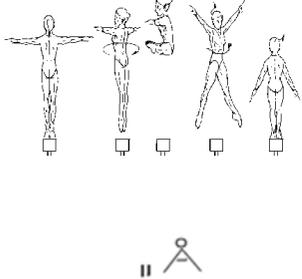
1.000 — Angänge

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.119</p>	<p>1.219</p>	<p>1.319</p>	<p>1.419</p>	<p>1.519 <i>Jump fwd with ½ twist (180°) – salto bwd piked. Sprung mit ½ Drehung (180°) – Salto rw. gebückt</i></p>  <p style="text-align: center;"><i>mel</i></p>	<p>1.619</p>

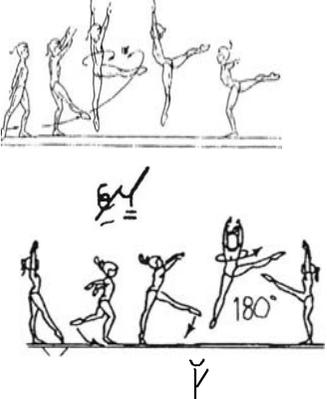
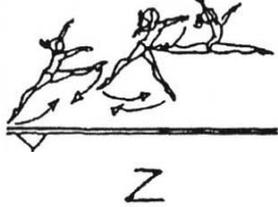
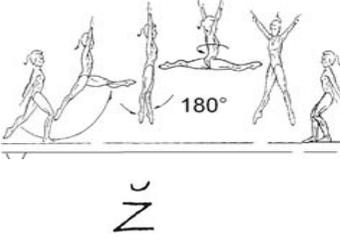
2.000 — GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.101 Split leap fwd (leg separation 180°) Spagatsprung vw (Spreizwinkel 180°)</p> 	<p>2.201 Leap with ¼ turn (90°) into straddle pike position (both legs above horizontal), to land on one or both feet Sprung vw mit ¼ Dre. (90°) zur Grätschstrichposition (beide Beine über der Horizontalen), Landung auf einem oder beiden Füßen</p> 	<p>2.301 Split leap fwd with ½ turn (180°) Spagatsprung vw. mit ½ Dre. (180°)</p>  <p><i>Fouette Hop with leg change to cross split (leg separation 180° - tour jeté)</i> Sprung fouetté mit Beinwechsel zum Spagat (Spreizwinkel 180° - tour jeté)</p> 	<p>2.401 Split leap with 1/1 turn (360°) Spagatsprung vw. mit 1/1 Dre. (360°)</p>  	<p>2.501</p>	<p>2.601</p>
<p>2.102 Split jump (leg separation 180°) from cross or side position Spagatsprung im Seit- oder Querverhalten – Absprung von beiden Beinen</p>    	<p>2.202 Split jump with 90° bend of rear leg from side position Spagatsprung mit 90°-Beugung d. hinteren Beines aus dem Seitverhalten</p>  <p><i>Split jump with ½ turn (180°) from cross or side position</i> Spagatsprung mit ½ Dre. (180°) Absprung von beiden Beinen im Seit- oder Querverhalten</p>   	<p>2.302 Split jump with 1/1 turn (360°) from cross position Spagatsprung mit 1/1 Dre. (360°), Absprung von beiden Beinen im Querverhalten</p>  	<p>2.402 From Cross stand – Jump to cross over split with body arched and head dropped bwd (Yang-Bo) Aus dem Querverhalten – Quergrätschsprung in den Überspagat mit Rückbeugen d. Oberkörpers (Yang-Bo)</p>  	<p>2.502 From side stand – Jump to cross over split with body arched and head dropped bwd Aus dem Seitverhalten – Quergrätschsprung in den Überspagat mit Rückbeugen d. Oberkörpers</p>  	<p>2.602</p>

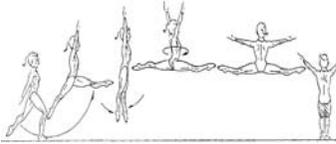
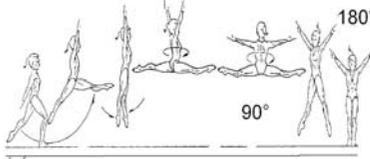
2.000 — GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.103 <i>Straddle pike jump (both legs above horizontal), or side split jump from cross or side position</i> Grätschistsprung (beide Beine über der Horizontalen) oder Seitspagatsprung aus dem Querverhalten oder Seitverhalten</p> 	<p>2.203 <i>Straddle pike jump with 1/2 turn (180°) from cross or side position</i> Grätschistsprung mit 1/2 Dre. (180°) aus dem Querverhalten oder Seitverhalten</p> 	<p>2.303 <i>Straddle pike with 1/1 turn (360°) from cross position</i> Grätschistsprung mit 1/1 Dre. (360°) aus dem Querverhalten oder Seitverhalten</p> 	<p>2.403</p>	<p>2.503</p>	<p>2.603</p>

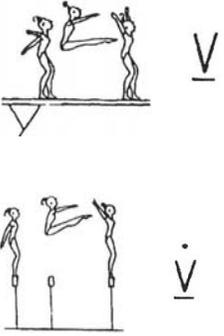
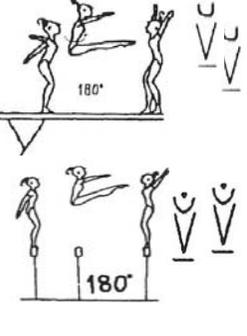
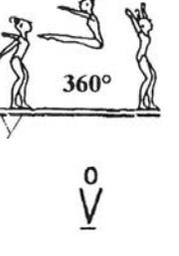
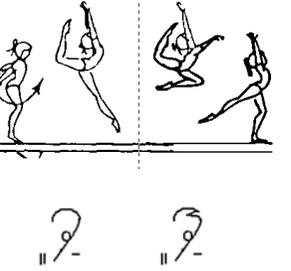
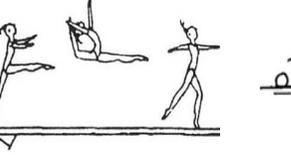
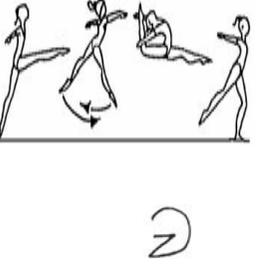
2.000 — GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.104</p>	<p>2.204</p> <p><i>Fouetté— hop with ½ turn (180°) to land in arabesque (free leg above horizontal); or Hop with ½ turn (180°,) free leg extended above horizontal throughout</i></p> <p>Sprung fouetté mit ½ Dre. (180°) i.d Arabesque (Spielbein über der Horiz.) oder Sprung mit ½ Der. (180°) mit dem Spielbein über der Horizontalen während des Sprunges</p> 	<p>2.304</p>	<p>2.404</p>	<p>2.504</p>	<p>2.604</p>
<p>2.105</p>	<p>2.205</p>	<p>2.305</p> <p><i>Leap fwd with leg change (free leg swing to 45°) to cross split (180° separation < □ after leg change) (Switch Leap)</i></p> <p>Spagatsprung vw mit Beinwechsel (vorderes Bein 45°) (Spreizwinkel nach dem Beinwechsel 180°) (Durchschlagsprung)</p> 	<p>2.405</p> <p><i>Switch Leap with ½ turn (180°)</i></p> <p>Durchschlagsprung mit ½ Dre. (180°)</p> 	<p>2.505</p>	<p>2.605</p>

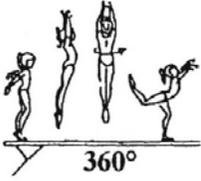
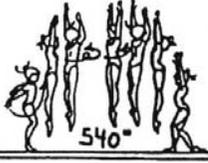
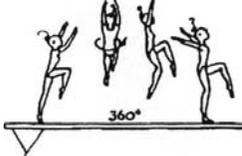
2.000 — GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.106</p>	<p>2.206</p>	<p>2.306 <i>Leap fwd with leg change □ and ¼ turn (90°) to side split (180°) or straddle pike position (Johnson)</i> Spagatsprung vw. mit Beinwechsel u. ¼ Dre. (90°) zum Seitspagat oder zur Grätschwinkelposition (Johnson)</p>  <p align="center">Z^</p>	<p>2.406 <i>Johnson with additional ½ turn (180°)</i> Johnsson mit ½ Dre. (180°)</p>  <p align="center">Z^</p>	<p>2.506</p>	<p>2.606</p>

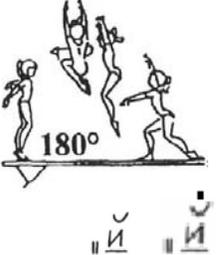
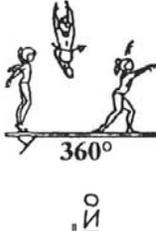
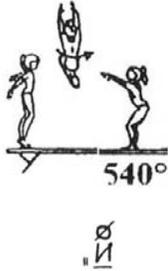
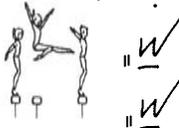
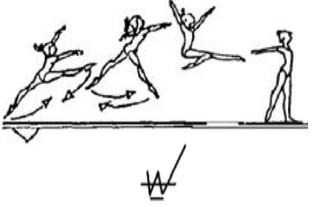
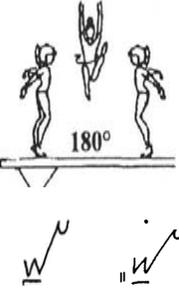
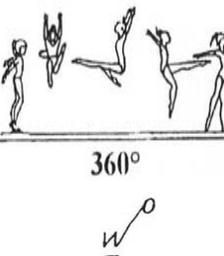
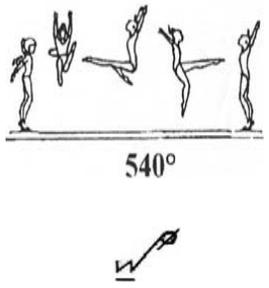
2.000 — GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.107 <i>Pike jump from side or cross position (hip <math>< 90^\circ</math>)</i> Bücksprung aus dem Seitverhalten oder Querverhalten (Hüftwinkel <math>< 90^\circ</math>)</p> 	<p>2.207 <i>Pike jump from side or cross position with 1/2 turn (180°)</i> Bücksprung aus dem Seitverhalten oder Querverhalten (Hüftwinkel <math>< 90^\circ</math>) mit 1/2 Dre. (180°)</p> 	<p>2.307 <i>Pike jump from cross position with 1/1 turn (360°)</i> Bücksprung aus dem Querverhalten (Hüftwinkel <math>< 90^\circ</math>) mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>2.407</p>	<p>2.507</p>	<p>2.607</p>
<p>2.108 <i>Sissone, (leg separation 180° on the diagonal/45° to the floor) take off from both feet, land on one foot</i> Sissone (Spreizwinkel 180° in d. Diagonale/45° zum Boden), Absprung von beiden Füßen, Landung auf einem Fuß</p> 	<p>2.208 <i>Ring jump (rear foot at head height, body arched and head dropped bw, 180° separation of legs), or stag-ring jump</i> Ringsprung (hinteres Bein in Kopfhöhe, Überstreckung des Körpers, Rückbeugen des Kopfes Spreizwinkel 180°) oder Rehringsprung - hinteres Bein auf Kopfhöhe, Kopf überstreckt</p> 	<p>2.308</p>	<p>2.408 <i>Jump with upper back arch and head release with feet to head height/closed ring (Sheep jump)</i> Sprung mit Rückbeugen des Oberkörpers und des Kopfes, mit Füßen in Kopfhöhe/geschlossene Ringposition (Schafsprung)</p>  <p><i>Split ring leap (180° separation of legs)</i> Spagatsprung vw. zum Ring (Spreizwinkel 180°)</p> 	<p>2.508 <i>Switch leap to ring position (180° separation of legs)</i> Durchschlagsprung zum Ring (180° Spreizwinkel)</p> 	<p>2.608</p>

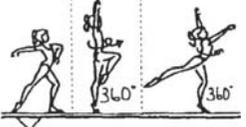
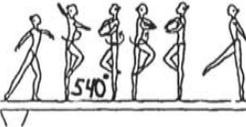
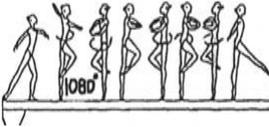
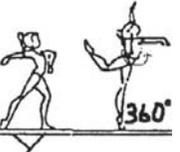
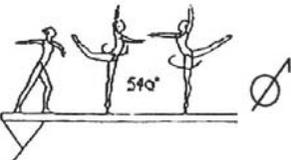
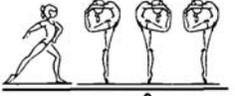
2.000 — GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.109</p>	<p>2.209 <i>Stretched jump/hop with 1/1turn (360°) from cross position</i> Strecksprung mit 1/1 Dre. (360°) im Querverhalten</p>  <p align="center">360°</p> 	<p>2.309 <i>Stretched jump/hop with 1 1/2 turn (540°) from cross position</i> Strecksprung mit 1 1/2 Dre. (540°) im Querverhalten</p>  <p align="center">540°</p> 	<p>2.409</p>	<p>2.509</p>	<p>2.609</p>
<p>2.110 <i>Cat leap with 1/2 turn (180°) (knees above horizontal alternately)</i> Scherhocksprung vw. mit 1/2 Dre. (180°) (Knie nacheinander in der Horizontalen)</p>  <p align="center">180°</p> 	<p>2.210 <i>Cat leap with 1/1 turn (360°)</i> Scherhocksprung vw. mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p align="center">360°</p> 	<p>2.310</p>	<p>2.410</p>	<p>2.510</p>	<p>2.610</p>

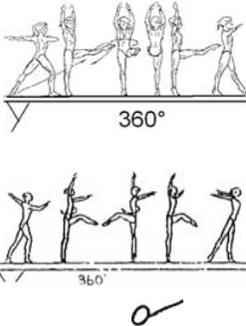
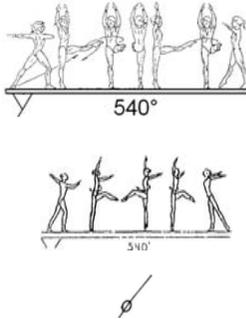
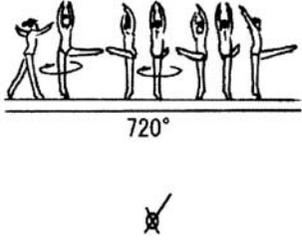
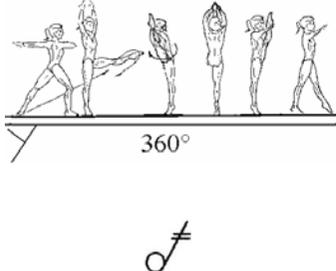
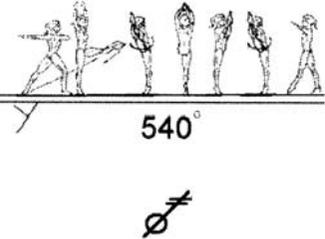
2.000 — GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.111 <i>Tuck hop or jump with ½ turn (180°) from cross or side position (hip & knee angle at 45°)</i> Hocksprung mit ½ Dre. (180°) aus dem Quer- oder Seitverhalten (Hüft- und Kniewinkel 45°)</p> 	<p>2.211 <i>Tuck hop or jump with 1/1 turn (360°) from cross position</i> Hocksprung mit 1/1 Dre. (360°) aus dem Querverhalten</p> 	<p>2.311</p>	<p><i>Tuck hop or jump with 1½ turn (540°) from cross position</i> Hocksprung mit 1 ½ Dre (540°) aus dem Querverhalten</p> 	<p>2.511</p>	<p>2.6111</p>
<p>2.112 <i>Wolf hop or jump from cross or side position. (hip angle at 45°, knees together)</i> Hockbücksprung im Quer- oder Seitverhalten (Hüftwinkel 45°, Knie geschlossen)</p>  <p><i>Stride leap fwd with change of legs to wolf position (hip angle at 45°)</i> Durchschlagsprung zum Hockbücksprung (Hüftwinkel 45°)</p> 	<p>2.212 <i>Wolf hop or jump with ½ turn (180°) from side or cross position.</i> Hockbücksprung mit ½ Dre. (180°) aus dem Quer- oder Seitverhalten</p> 	<p>2.312 <i>Wolf hop or jump with 1/1 turn (360°) from cross position</i> Hockbücksprung mit 1/1 Der. (360°) aus dem Querverhalten</p> 	<p>2.412</p>	<p>2.512 <i>Wolf hop or jump with 1½ turn (540°) from cross position</i> Hockbücksprung mit 1½ Der. (540°) aus dem Querverhalten</p> 	<p>2.612</p>

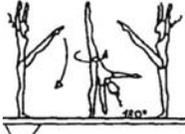
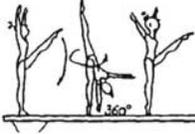
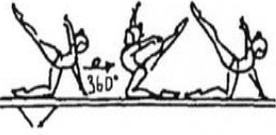
3.000 — GYMNASTISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.101 <i>1/1 turn (360°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 1/1 Dre. (360°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen</p>  <p style="text-align: center; font-size: 2em;">0</p>	<p>3.201 <i>1½ turn (540°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 1½ Dre. (540°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen</p>  <p style="text-align: center; font-size: 2em;">∅</p>	<p>3.301</p>	<p>3.401 <i>2/1 turn (720°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 2/1 Dre. (720°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen</p>  <p style="text-align: center; font-size: 2em;">⊗</p>	<p>3.501 <i>3/1 turn (1080°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 3/1 Dre. (1080°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen</p>  <p style="text-align: center; font-size: 2em;">⊗</p>	<p>3.601</p>
<p>3.102</p>	<p>3.202</p>	<p>3.302 <i>1/1 turn (360°) on one leg, thigh of free leg at horizontal, bwd upward throughout turn</i> 1/1 Dre. (360°) auf einem Bein – Oberschenkel d. Spielbeines in d. Horizontalen (rückhoch) während der Drehung</p>  <p style="text-align: center; font-size: 2em;">♂</p>	<p>3.402 <i>1½ turn (540°) on one leg, thigh of free leg at horizontal, bwd upward throughout turn</i> 1½ Dre. (540°) auf einem Bein – Oberschenkel d. Spielbeines in d. Horizontalen (rückhoch) während d. Drehung</p>  <p style="text-align: center; font-size: 2em;">♂</p> <p>1/1 turn (360°) pirouette with free leg held bwd with both hands 1/1 Drehung (360°) Spielbein rückwärts mit beiden Händen gehalten.</p>  <p style="text-align: center; font-size: 2em;">360°</p>	<p>3.502</p>	<p>3.602</p>

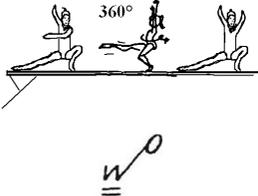
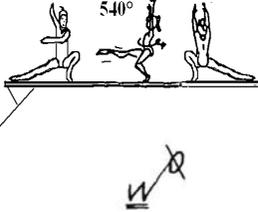
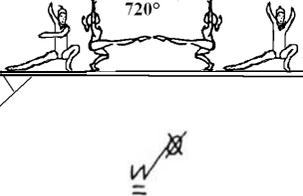
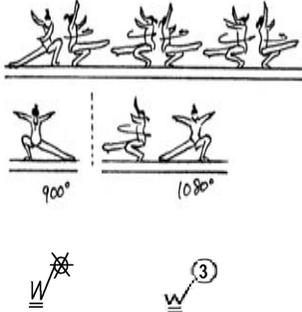
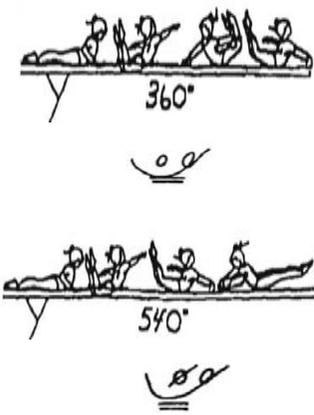
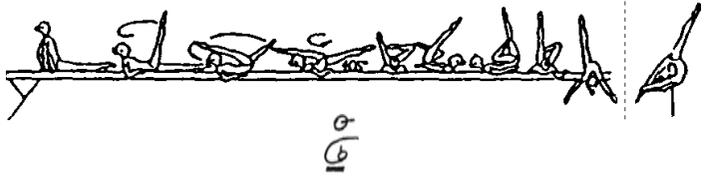
3.000 — GYMNASTISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.103</p>	<p>3.203</p>	<p>3.303 <i>1/1 turn (360°) with heel of free leg fwd at horizontal throughout turn (support and free leg may be straight or bent)</i> 1/1 Dre. (360°) mit Ferse des Spielbeines vw. in der Horizontalen während der Drehung (Stand- und Schwungbein können gestreckt oder gebeugt sein)</p> 	<p>3.403 <i>1½ turn (540°) with heel of free leg fwd at horizontal throughout turn – (support and free leg may be straight or bent) or</i> 1½ Dre. (540°) mit Ferse des Spielbeines vw. in d. Horizontalen während der Drehung (Stand- und Schwungbein können gestreckt oder gebeugt sein)</p> 	<p>3.503 <i>2/1 turn (720°) with heel of free leg fwd at horizontal throughout turn (support and free leg may be straight or bent)</i> 2/1 Dre. (720°) mit Ferse des Spielbeines vw. In d. Horizontalen während der Dre. (Stand- und Schwungbein können gestreckt oder gebeugt sein)</p> 	<p>3.603</p>
<p>3.104</p>	<p>3.204</p>	<p>3.304 <i>1/1 turn (360°) with free leg held upward in 180° split position throughout turn</i> 1/1 Dre. (360°) mit Halten des Spielbeines mit der Hand im 180° Spreizwinkel während der Drehung</p> 	<p>3.404 <i>1½ turn (540°) with free leg held upward in 180° split position throughout turn</i> 1½ Dreh. (540°) mit Halten des Spielbeines mit der Hand im 180° Spreizwinkel während der Dreh.</p> 	<p>3.504</p>	<p>3.604</p>

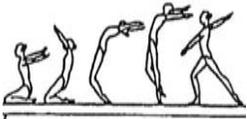
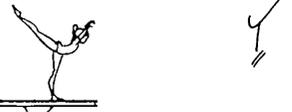
3.000 — GYMNASTISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.105</p>	<p>3.205 <i>½ illusion turn (180°) through standing split with/without brief touching of beam with one hand</i> ½ Taucherdrehung (180°) über den Standspagat mit/ohne flüchtiger Balkenberührung mit einer Hand</p>  <p align="center">180</p>	<p>3.305</p>	<p>3.405 <i>1/1 illusion turn (360°) through standing split with/without brief touching of beam with one hand</i> 1/1 Taucherdrehung (360°) über den Standspagat mit/ohne flüchtiger Balkenberührung mit einer Hand</p>  <p align="center">360</p>	<p>3.505</p>	<p>3.605</p>
<p>3.106 <i>1/1 turn (360°) in knee arabesque – hand support alternate</i> 1/1 Dre. (360°) in der Kniewaage (Arabesque) – Hände stützen nacheinander</p>  <p align="center">360</p>	<p>3.206 <i>1½ turn (540°) in knee arabesque – hand support alternate</i> 1½ Dre. (540°) in der Kniewaage (Arabesque) – Hände stützen nacheinander</p>  <p align="center">540</p>	<p>3.306 <i>2/1 turn (720°) in knee arabesque – hand support alternate</i> 2/1 Dre. (720°) in der Kniewaage (Arabesque) – Hände stützen nacheinander</p>  <p align="center">720</p>	<p>3.406</p>	<p>3.506</p>	<p>3.606</p>

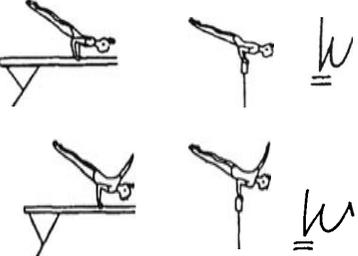
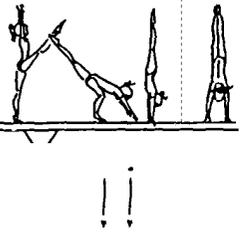
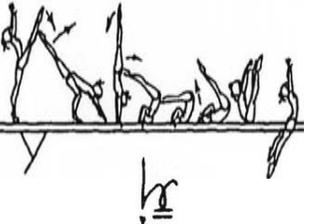
3.000 — GYMNASTISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.107</p>	<p>3.207 <i>1/1 turn (360°) in tuck stand on one leg - free leg optional</i> 1/1 Dre. (360°) im Hockstand auf einem Bein – Spielbein beliebig</p> 	<p>3.307 <i>1½ turn (540°) in tuck stand on one leg - free leg optional</i> 1½ Dre. (540°) im Hockstand auf einem Bein - Spielbein beliebig</p> 	<p>3.407 <i>2/1 turn (720°) in tuck stand on one leg - free leg optional</i> 2/1 Dre. (720°) - Spielbein beliebig</p> 	<p>3.507 <i>2½ turn (900°) or 3 turn (1080°) in tuck stand on one leg - free leg optional</i> 2½ Dre. (900°) od. 3 Dreh. (1080°) im Hockstand auf einem Bein - Spielbein beliebig</p> 	<p>3.607</p>
<p>3.108</p>	<p>3.208 <i>1/1 turn to 1½ turn (360° to 540°) in prone position – alternate support of hands permitted</i> 1/1 bis 1½ Dre. (360° bis 540°) i.d. Bauchlage – Stützen der Hände nacheinander erlaubt</p> 	<p>3.308 <i>1¼ (450°) turn on back in kip position (hip-leg angle closed)</i> 1¼ Dre. (450°) i.d. Kiplage (Beinrumpfwinkel geschlossen)</p> 	<p>3.508</p>	<p>3.608</p>	

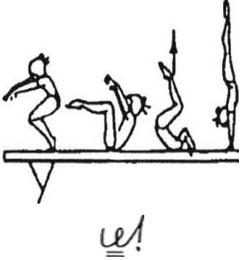
4.000 – HALTEN UND AKROBATISCHE ELEMENTE OHNE FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.101 (D) <i>From kneeling sit position, rise upward with body wave through toe-balance stand</i> Fersensitz – Körperwelle vw. über d. Ballenstand</p>  <p><i>g/h</i></p>	<p>4.201</p>	<p>4.301</p>	<p>4.401</p>	<p>4.501</p>	<p>4.601</p>
			<p>(D) = wird als gymnastisches Element gezählt</p>		
<p>4.102 (D) <i>Standing split fwd with hand support in front of support leg (leg separation 180°) – Needle scale (2 sec.)</i> Standspagat mit Stütz d. Hände vor d. Standbein (Beinspreizwinkel <180° – 2 Sek.)</p>  <p><i>Scale fwd, support leg extended (leg separation 180°) (2 sec.)</i> Standwaage vw, Standbein gestreckt (Beinspreizwinkel 180°- 2 Sek.)</p> 	<p>4.202</p>	<p>4.302</p>	<p>4.402</p>	<p>4.502</p>	<p>4.602</p>

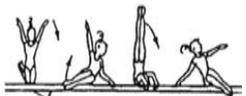
4.000 – HALTEN UND AKROBATISCHE ELEMENTE OHNE FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.103 <i>Planche with support on one or both bent arms (2 sec.), also with legs in cross split position</i> Stützwaage auf einem Arm oder beiden Armen (2 Sek.), Arme gebeugt, auch mit den Beinen in Quergrätschposition)</p> 	<p>4.203</p>	<p>4.303</p>	<p>4.403</p>	<p>4.503</p>	<p>4.603</p>
<p>4.104 <i>Kick to side or cross hstd (2 sec.), – lower to end position touching beam</i> Schwingen i.d. Quer- oder Seithandstand – Senken in eine Endposition mit Balkenberührung</p> 	<p>4.204 <i>Kick to cross hstd – roll fwd with or without hand support to sit position or to tuck stand</i> Schwingen i.d. Querhandstand – Abrollen vw. mit oder ohne Stütz d. Hände i.d. Sitz oder Hockstand</p> 	<p>4.304</p>	<p>4.404</p>	<p>4.504</p>	<p>4.604</p>

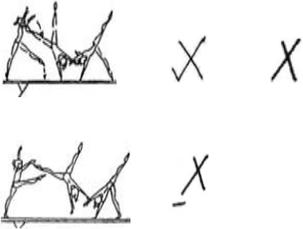
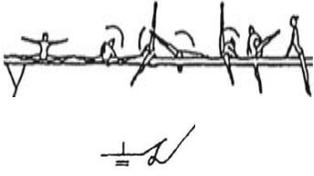
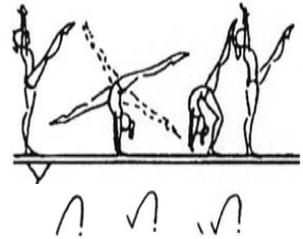
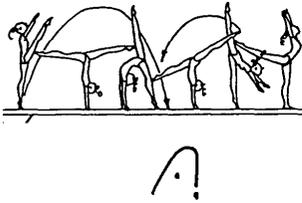
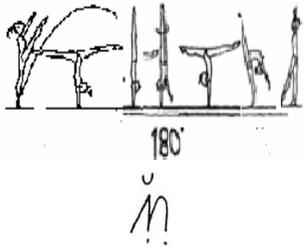
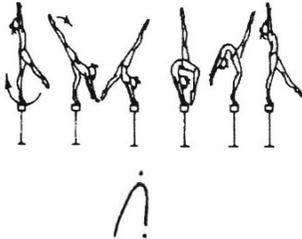
4.000 – HALTEN UND AKROBATISCHE ELEMENTE OHNE FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.105</p>	<p>4.205 <i>Free shoulder roll fwd with hip extension without hand support to sit position or tuck stand</i> Freie Schulterrolle vw. mit gestreckter Hüfte ohne Stütz d. Hände zum Sitz oder i.d. Hockstand</p>  <p><i>Roll fwd without hand support to sit position or to tuck stand</i> Rolle vw. ohne Stütz d. Hände i.d. Sitz oder Hockstand</p> 	<p>4.305</p>	<p>4.405</p>	<p>4.505</p>	<p>4.605</p>
<p>4.106</p>	<p>4.206 <i>Roll bwd to hstd - lower to end position touching beam</i> Rolle rw. i.d. Handstand - Senken in eine Endposition mit Balkenberührung</p> 	<p>4.306</p>	<p>4.406</p>	<p>4.506</p>	<p>4.606</p>

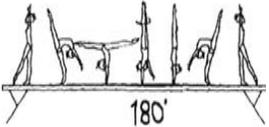
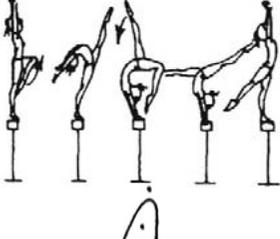
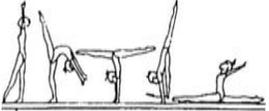
4.000 – HALTEN UND AKROBATISCHE ELEMENTE OHNE FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.107</p>	<p>4.207 <i>Roll swd, body tucked or stretched – or roll swd stretched through neckstand, also with ½ turn (180°) over shoulder</i> Rolle sw. gehockt oder gestreckt – oder Rolle sw. gestreckt über d. Nackenstand, auch mit ½ Dre. (180°) über die Schulter</p>  <p align="center"><u>α</u></p>  <p align="center"><u>α</u></p>  <p align="center"><u>β</u></p>	<p>4.307</p>	<p>4.407</p>	<p>4.507</p>	<p>4.607</p>

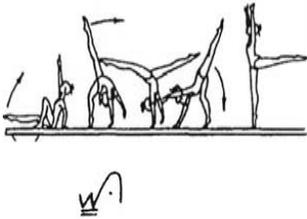
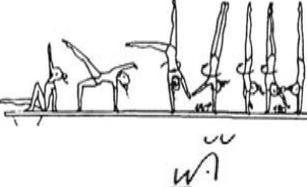
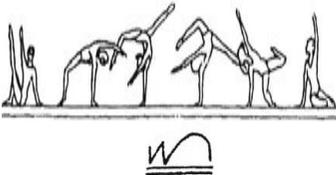
4.000 – HALTEN UND AKROBATISCHE ELEMENTE OHNE FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.108 <i>Cartwheel, also with support on one arm, or Cartwheel with flight phase before or after hand support</i> Rad auch mit Stütz einer Hand oder Rad mit Flugphase vor oder nach dem Stütz der Hände</p> 	<p>4.208 <i>Side split – roll swd stretched, legs separated – end position optional</i> Seitspagat – Rolle sw. gestreckt-gespreizt – Endposition beliebig</p> 	<p>4.308</p>	<p>4.408</p>	<p>4.508</p>	<p>4.608</p>
<p>4.109 <i>Walkover fwd, with/without alternate hand support or with support of one arm (Tinsica)</i> Überschlag vw. ohne Flugphase, mit/ohne Stütz d. Hände nacheinander oder mit Stütz eines Armes</p>  <p><i>Walkover fwd, bwd (Tic-Toc)</i> Überschlag vw, rw (Tick-Tack)</p> 	<p>4.209 <i>Kick to cross hdst with ½ turn (180°) to walkover fwd</i> Schwingen i.d. Querhandsatnd mit ½ Dre. und Fortführen der Bewegung in den Überschlag vw.</p> 	<p>4.309 <i>Walkover fwd in side position to Side stand</i> Überschlag vw. ohne Flugphase im Seitverhalten i.d. Seitstand</p> 	<p>4.409</p>	<p>4.509</p>	<p>4.609</p>

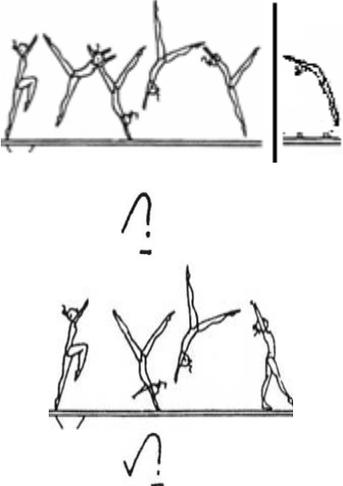
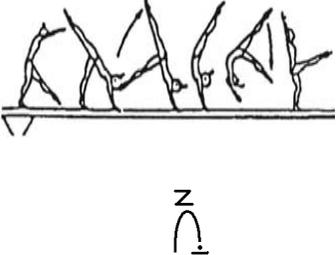
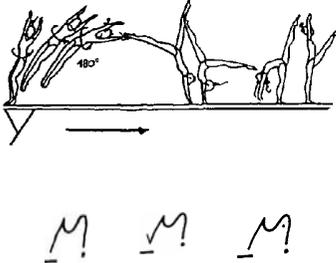
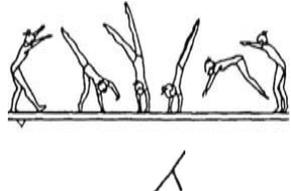
4.000 – HALTEN UND AKROBATISCHE ELEMENTE OHNE FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.110 <i>Walkover bwd, with/without alternate hand support, also with support of one arm, or with swing down to cross sit</i> Überschlag rw ohne Flugphase, mit/ohne Stütz der Hände nacheinander, auch mit Stütz eines Armes oder mit Einschwingen in den Reitsitz</p>  	<p>4.210 <i>Walkover bwd with 1/2 turn (180°) to walkover fwd</i> Überschlag rw ohne Flugphase mit 1/2 Dre. und Fortführen der Bewegung i.d. Überschlag vw.</p>  	<p>4.310 <i>Walkover bwd in side position to side stand</i> Überschlag rw. ohne Flugphase im Seitverhalten i.d. Seitstand</p>  <p><i>Walkover bwd with stoop through of one leg to cross split sit</i> Überschlag rw. ohne Flugphase mit Durchbücken eines Beines i.d. Querspagat</p>  	<p>4.410</p>	<p>4.510</p>	<p>4.610</p>

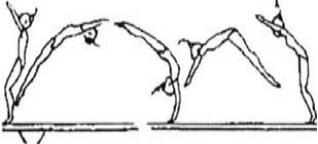
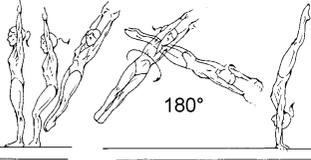
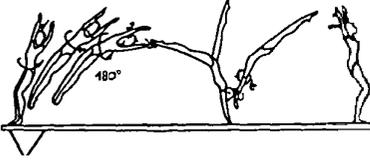
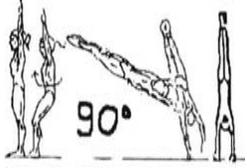
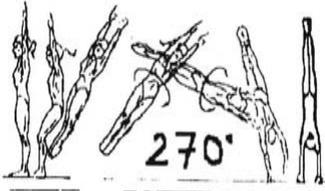
4.000 – HALTEN UND AKROBATISCHE ELEMENTE OHNE FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.111</p>	<p>4.211 <i>From extended tuck sit – walkover bwd (Valdez)</i> Aus dem Hochstrecksitz– Überschlag rw. ohne Flugphase (Valdez)</p> 	<p>4.311 <i>Valdez with 1/1 turn (360°) lower to end position touching beam</i> Valdez mit 1/1 Dre. (360°) – Senken in eine Endposition mit Balkenberührung</p>  <p><i>"Valdez" swing over bwd through horizontal plane with support on one arm</i> "Valdez" Schwung rw über die Horizontale mit Stütz eines Armes</p> 	<p>4.411</p>	<p>4.511</p>	<p>4.611</p>

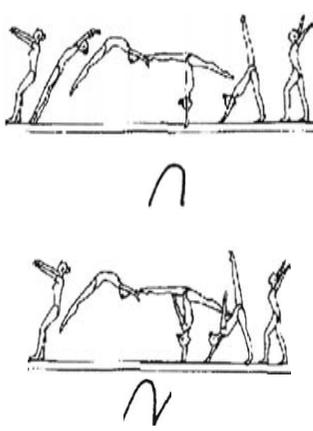
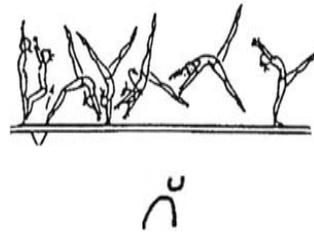
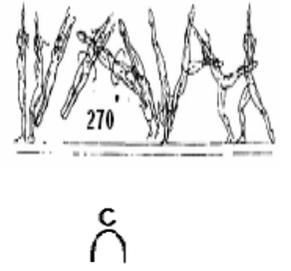
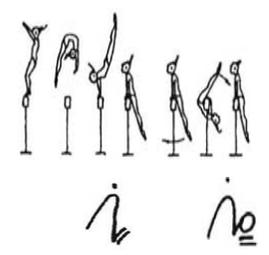
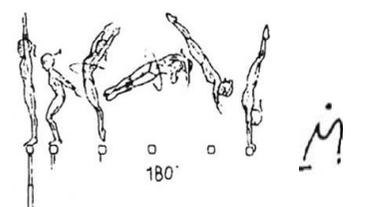
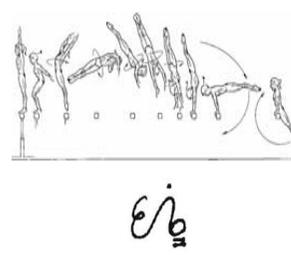
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.101</p>	<p>5.201 <i>Handspring fwd with flight to land on one or both legs, also with support on one arm</i> Handstützüberschlag vw. mit Flugphase, Landung auf einem oder beiden Beinen, auch mit Stütz eines Armes</p> 	<p>5.301 <i>Handspring fwd with leg change in flight phase</i> Handstützüberschlag vw. mit Beinwechsel während der Flugphase</p> 	<p>5.401 <i>Jump bwd (flic-flac take-off) with 1/2 twist (180°) through hsd to walkover fwd, also with support on one arm, or to tic-toc</i> Absprung rw. (Flick-Flack Absprung) mit 1/2 Dre. (180°) durch den Handstand in den Überschlag vw ohne Flugphase, auch mit Stütz eines Armes oder Tick-Tack</p> 	<p>5.501</p>	<p>5.601</p>
<p>5.102</p>	<p>5.202 <i>Round-off</i> Rondat</p> 	<p>5.302</p>	<p>5.402</p>	<p>5.502</p>	<p>5.602</p>

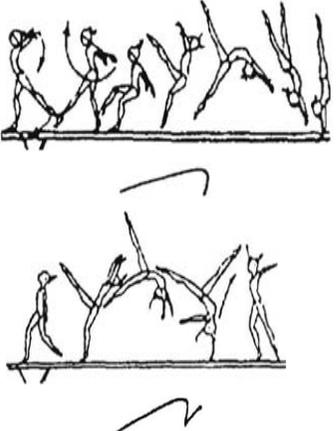
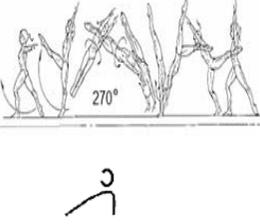
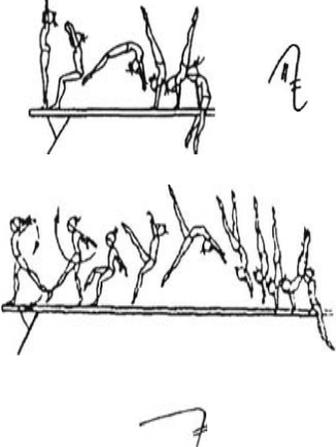
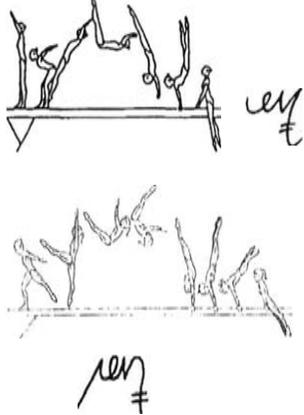
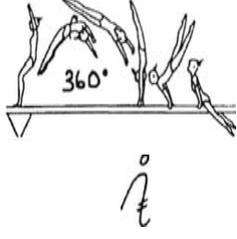
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.103</p>	<p>5.203 <i>Flic-flac to land on both feet</i> Flick-Flack, Landung auf beiden Füßen</p>  	<p>5.303 <i>Flic-flac with ½ twist (180°) to hstd (2 sec.) - lower to optional end position</i> Flick-Flack mit ½ Dre. (180°) in den Handstand – Absenken in eine beliebige Endposition</p>  	<p>5.403 <i>Jump bwd (flic-flac take-off) with ½ twist (180°) to handspring fwd land on 2 feet.</i> Absprung rw. (Flick-Flack Absprung) mit ½ Dre. (180°) in den Handstützüberschlag vw., Landung auf beiden Füßen</p>  	<p>5.503</p>	<p>5.603</p>
<p>5.104</p>	<p>5.204</p>	<p>5.304 <i>Flic-flac with ¼ twist (90°) to hstd (2 sec.) - lower to optional end position</i> Flick-Flack mit ¼ Dre. (90°) in den Handstand (2 Sek.) – Absenken in eine beliebige Endposition</p>  	<p>5.404 <i>Flic-flac with ¾ twist (270°) to side hstd (2 sec.) - lower to optional end position</i> Flick-Flack mit ¾ Dre. (270°) – in den Seithandstand (2 Sek.) – Absenken in eine beliebige Endposition</p>  	<p>5.504</p>	<p>5.604</p>

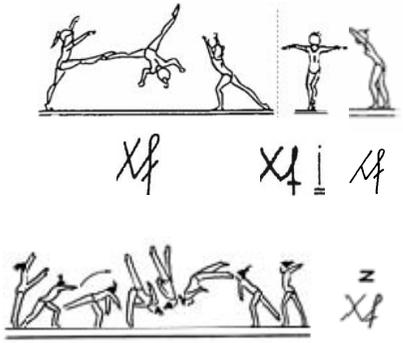
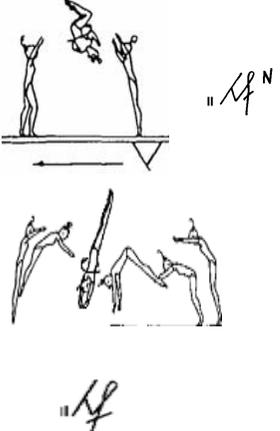
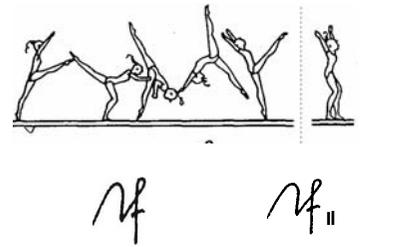
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.105</p>	<p>5.205 <i>Flic-flac with step-out, also with support on one arm</i> Flick-Flack mit gespreizten Beinen, auch mit Stütz eines Armes</p> 	<p>5.305 <i>Flic-flac with 1/2 twist (180°) after hand support</i> Flick-Flack mit 1/2 Dre. (180°) nach dem Stütz der Hände</p> 	<p>5.405 <i>Flic-flac with 3/4 twist (270°) before hand support</i> Flick-Flack mit 3/4 Dre. (270°) vor dem Stütz der Hände</p> 	<p>5.505</p>	<p>5.605</p>
	<p>5.206</p>	<p>5.306 <i>Flic-flac from side position to front support or with hip circle bwd</i> Flick-Flack aus dem Seitverhalten i.d. Seitstütz vl. oder mit Umschwung vl. rw.</p> 	<p>5.406 <i>Flic-flac with step-out from side position</i> Flick-Flack gespreizt aus dem Seitverhalten</p>  <p><i>Flic-flac from side position with 1/2 twist (180°) to side hstd lower to optional end position</i> Flick-Flack mit 1/2 Dre. (180°) im Seitverhalten i.d. Seithandstand – Absenken in eine beliebige Endposition</p> 	<p>5.506 <i>Flic-flac from side position with 1/1 twist (360°) to hip circle bwd</i> Flick-Flack aus dem Seitverhalten mit 1/1 Dre. (360°) und Umschwung vl. Rw.</p> 	<p>5.606</p>

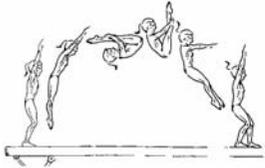
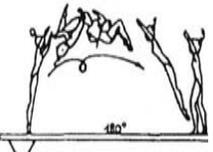
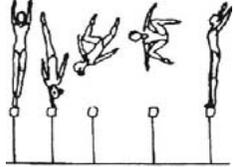
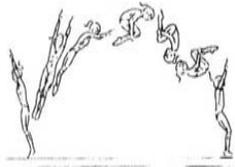
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.107</p>	<p>5.207 <i>Gainer flic-flac, also with support on one arm</i> Auerbach Flick-Flack, auch mit Stütz eines Armes.</p> 	<p>5.307</p>	<p>5.407 <i>Gainer flic-flac with min. ¾ twist (270°) before hand support</i> Auerbach Flick-Flack mit min. ¾ Dre. (270°) vor dem Stütz der Hände</p> 	<p>5.507</p>	<p>5.607</p>
<p>5.108</p>	<p>5.208 <i>Flic-flac or Gainer flic-flac - with high flight phase, and swing down to cross straddle sit</i> Flick-Flack oder Auerbach-Flick-Flack mit hohem Flug und Einschwingen i.d. Reitsitz</p> 	<p>5.308 <i>Flic-flac or Gainer flic-flac with piking and stretching of hips in flight phase and swing down to cross straddle sit</i> Flick-Flack oder Auerbach-Flick-Flack mit Bücken und Strecken der Hüfte in Flugphase zum Einschwingen i.d. Reitsitz.</p> 	<p>5.408 <i>Flic-flac with 1/1 twist (360°) – swing down to cross straddle sit</i> Flick-Flack mit 1/1 Dre. (360°) – Einschwingen i.d. Reitsitz</p> 	<p>5.508</p>	<p>5.608</p>

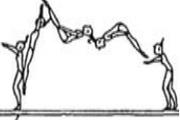
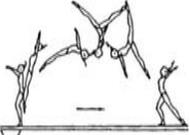
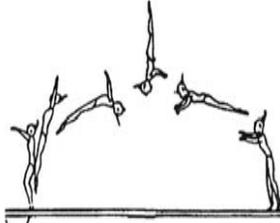
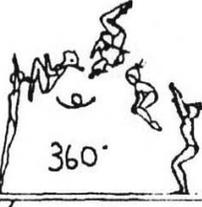
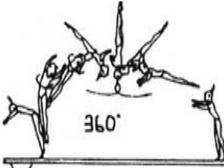
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.109</p>	<p>5.209</p>	<p>5.309</p>	<p>5.409 <i>Free (aerial) cartwheel – landing in cross or side position on one or both feet, also with leg Change</i> Freier Überschlag sw. – Landung im Seit- oder Querverhalten auf einem oder beiden Füßen, auch mit Beinwechsel</p> 	<p>5.509 <i>Free aerial round-off tucked or piked – take off from 2 feet</i> Freies Rondat gehockt oder gebückt – Absprung von beiden Füßen</p> 	<p>5.609</p>
<p>5.110</p>	<p>5.210</p>	<p>5.310</p>	<p>5.410 <i>Free (aerial) walkover fwd, landing on one or both feet</i> Freier Überschlag ww., Landung auf einem oder beiden Füßen</p> 	<p>5.510</p>	<p>5.610</p>

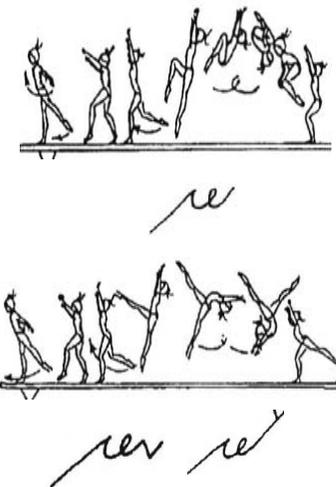
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.111</p>	<p>5.211</p>	<p>5.311 <i>Salto fwd tucked, take-off from one leg to stand on one or two feet</i> Salto vw. gehockt aus d. Absprung von einem Bein i.d. Stand (ein- oder beidbeinig)</p>  <p style="text-align: center;">vr</p>	<p>5.411 <i>Salto fwd tucked to cross stand</i> Salto vw. gehockt i.d. Querstand</p>  <p style="text-align: center;">vr</p>	<p>5.511 <i>Salto fwd piked to cross stand</i> Salto vw. gebückt i.d. Querstand</p>  <p style="text-align: center;">vr</p>	<p>5.611 F - <i>Salto fwd tucked with ½ twist (180°), take-off from both legs</i> Salto vw. gehockt mit ½ Dre. (180°) aus d. Absprung von beiden Beinen</p>  <p style="text-align: center;">"vr</p>
<p>5.112</p>	<p>5.212</p>	<p>5.312</p>	<p>5.412 <i>Salto swd tucked take off fwd or swd from one leg to side stand</i> Salto sw. gehockt aus d. Absprung vw. oder sw. von einem Bein i.d. Seitstand</p>  <p style="text-align: center;">du</p>	<p>5.512</p>	<p>5.612 F <i>Arabian salto tucked (take-off bwd with ½ twist [180°], salto fwd)</i> Twist gehockt (Rückwärtsabsprung mit ½ Dre. [180°] – Salto vw.)</p>  <p style="text-align: center;">vr</p>

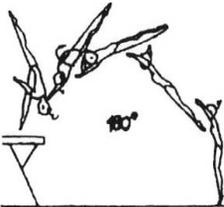
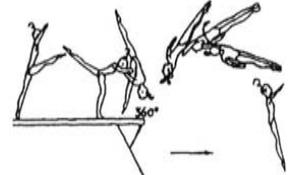
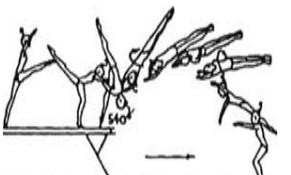
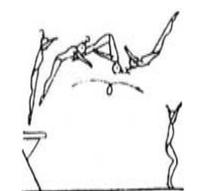
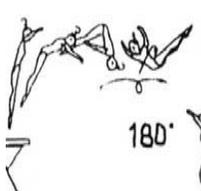
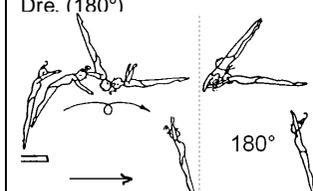
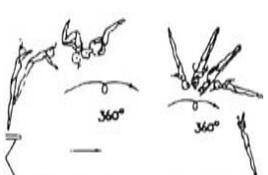
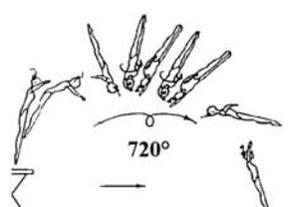
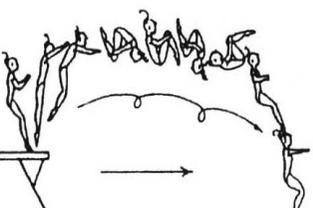
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.113</p>	<p>5.213</p>	<p>5.313 <i>Salto bwd tucked, piked or stretched (step out)</i> Salto rw gehockt, gebückt oder gestreckt (gespreizt)</p>  <p>u</p>  <p>uv</p>  <p>u</p>	<p>5.413</p>	<p>5.513 <i>Salto bwd stretched with legs together</i> Salto rw gestreckt mit geschlossenen Beinen</p>  <p>u₁₁</p>	<p>5.613 - F - <i>Salto bwd tucked with 1/1 twist (360°)</i> Salto rw gehockt mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p>360°</p> <p>Eu</p> <p>5.713 - G - <i>Salto bwd stretched with 1/1 twist (360°)</i> Salto rw gestreckt mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p>360°</p> <p>E</p>

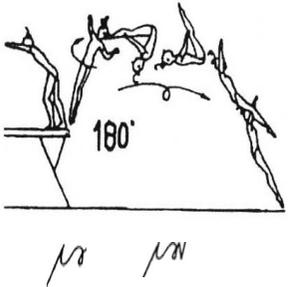
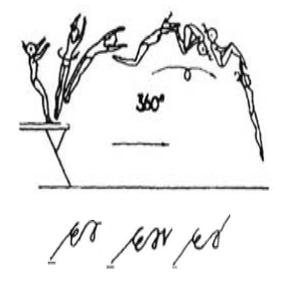
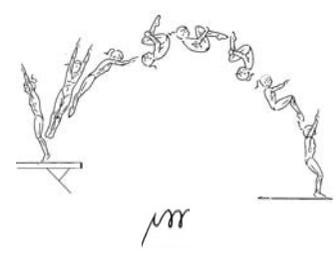
5.000 — AKROBATISCHE ELEMENTE MIT FLUGPHASE

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.114</p>	<p>5.214</p>	<p>5.314 <i>Gainer salto bwd tucked, piked or stretched-step out</i> Auerbachsalto rw gehockt, gebückt oder gestreckt (gesreizt)</p> 	<p>5.414</p>	<p>5.514 <i>Jump fwd with ½ twist (180°)</i> – salto bwd tucked or piked Sprung vw. mit ½ Dre. (180°) – Salto rw. gebückt</p> 	<p>5.614</p>

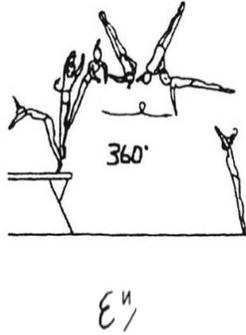
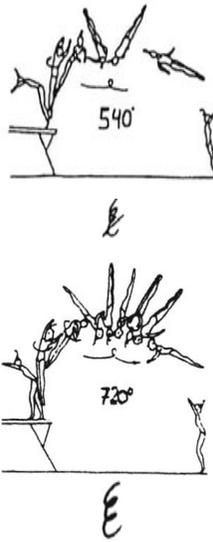
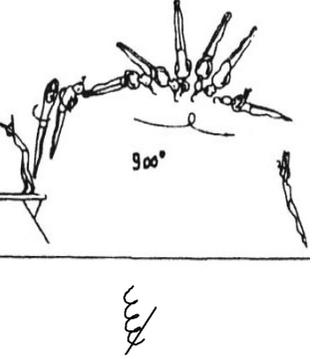
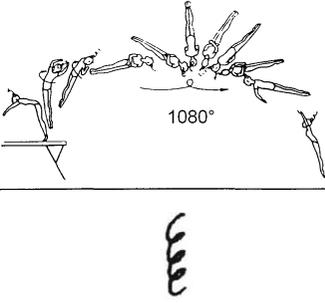
6.000 — ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.101 Free (aerial) walkover fwd with ½ twist (180°) Freier Überschlag vw. mit ½ Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;">NE</p>	<p>6.201 Free (aerial) walkover fwd with 1/1 twist (360°) Freier Überschlag vw. mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;">NE</p>	<p>6.301 Free (aerial) walkover fwd with 1½ twist (540°) Freier Überschlag vw. mit 1½ Dre. (540°)</p>  <p style="text-align: center;">NEE</p>	<p>6.401 Free (aerial) cartwheel into salto bwd tucked Freies Rad zum Salto rw gehockt</p> 	<p>6.501</p>	<p>6.601</p>
<p>6.102 Salto fwd tucked or piked, also with ½ twist (180°) Salto vw. gehockt oder gebückt, auch mit ½ Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;">NE</p>  <p style="text-align: center;">NE NE</p>	<p>6.202 Salto fwd stretched, also with ½ twist (180°) Salto vw. gestreckt, auch mit ½ Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;">NE</p> <p>Salto fwd tucked with 1/1 twist (360°) Salto vw gehockt mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;">NE</p>	<p>6.302 Salto fwd stretched with 1/1 twist (360°) also tucked or stretched with 1½ twist (540°) Salto vw. gestreckt mit 1/1 (360°) auch gehockt oder gestreckt mit 1½ Dre. (540°)</p>  <p style="text-align: center;">NE</p>  <p style="text-align: center;">NEE</p>	<p>6.402 Salto fwd stretched with 2/1 twist (720°) Salto vw. gestreckt mit 2/1 Dre. (720°)</p>  <p style="text-align: center;">NE</p>	<p>6.502</p>	<p>6.602 - F - Double salto fwd tucked Doppelsalto vw. gehockt</p>  <p style="text-align: center;">NE</p>

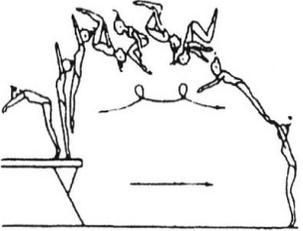
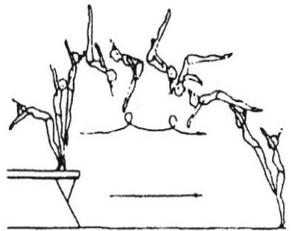
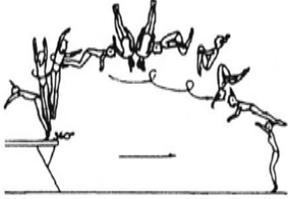
6.000 — ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.103</p>	<p>6.203 <i>Jump bwd. with ½ twist (180°), Salto vw. tucked or piked (Arabian salto)</i> Twist gehockt oder gebückt (Absprung rw. ½ Drehung (180°), Salto vw.)</p> 	<p>6.303 <i>Stretched jump fwd with 1/1 twist (360°) and salto fwd tucked, piked, or stretched</i> Strecksprung vw. mit 1/1 Dre. (360°) und Salto vw. gehockt, gebückt oder gestreckt</p> 	<p>6.403</p>	<p>6.503</p>	<p>6.603</p> <p>6.703 - G - <i>Arabian double salto fwd. tucked</i> Doppeltwist vw. gehockt</p> 

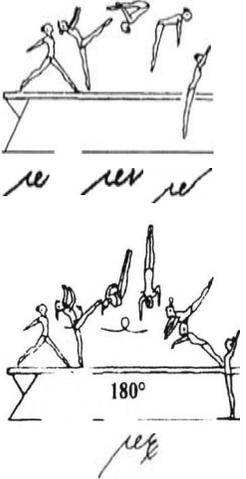
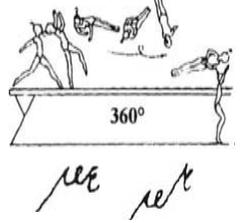
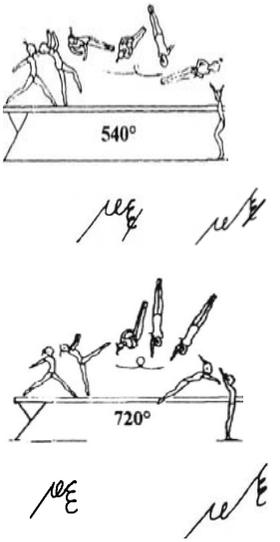
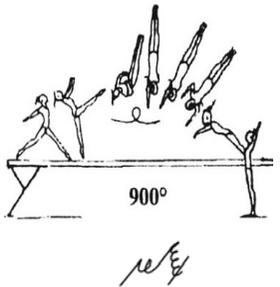
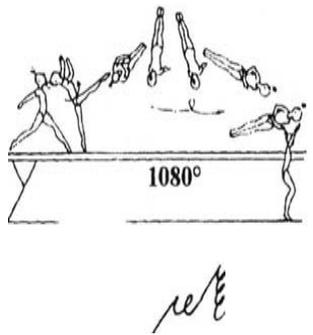
6.000 — ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.104 Salto bwd tucked, piked, or stretched, also with 1/2 twist (180°) Salto rw. gehockt, gebückt oder gestreckt, auch mit 1/2 Dre. (180°)</p> 	<p>6.204 Salto bwd tucked or stretched with 1/1 (360°) Salto rw. gehockt oder gestreckt mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>6.304 Salto bwd tucked or stretched with 1 1/2 twist (540°) Salto bwd stretched with 2/1 twist (720°) Salto rw. gehockt oder gestreckt mit 1 1/2 (540°) Salto rw. gestreckt mit 2/1 (720°)</p> 	<p>6.404 Salto bwd stretched with 2 1/2 twist (900°) Salto rw. gestreckt mit 2 1/2 Dre. (900°)</p> 	<p>6.504</p>	<p>6.604 - F - Salto bwd stretched with 3/1 twist (1080°) Salto rw. gestreckt mit 3/1 Dre. (1080°)</p> 

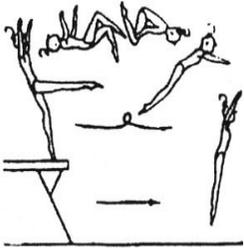
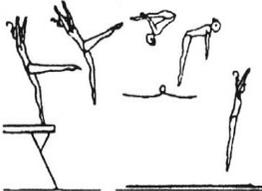
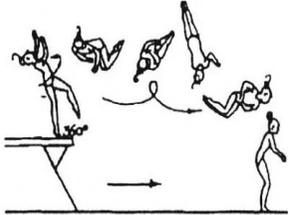
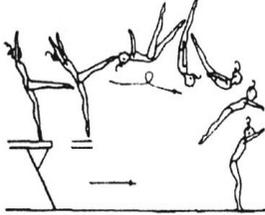
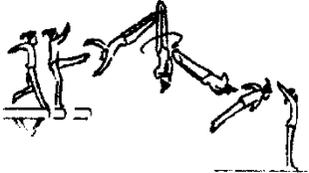
6.000 — ABGÄNGE

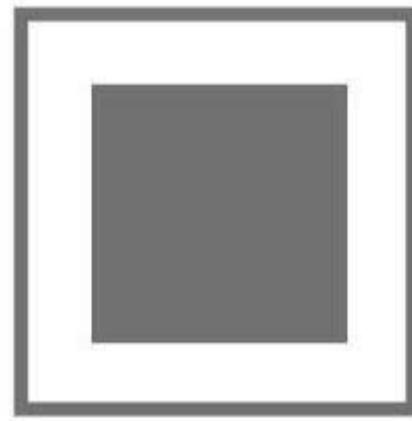
A	B	C	D	E	F/G
<p>6.105</p>	<p>6.205</p>	<p>6.305</p>	<p>6.405 <i>Double salto bwd tucked</i> Doppelsalto rw. gehockt</p>  <p style="text-align: center;">ll</p>	<p>6.505 <i>Double salto bwd piked</i> Doppelsalto rw. gebückt</p>  <p style="text-align: center;">llv</p>	<p>6.605</p> <p>6.705 - G - <i>Double salto bwd tucked or piked with 1/1 twist (360°)</i> Doppelsalto rw. gehockt oder gebückt mit 1/1 Dre. (360)</p>  <p style="text-align: center;">E ll ⁿ v</p>

6.000 — ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.106 <i>Gainer salto tucked, piked or stretched to side of beam, also with ½ twist (180°)(tucked or stretched)</i> Auerbachsalto gehockt, gebückt oder gestreckt zur Seite d. Balkens, auch mit ½ Dre. (180°) (gehockt oder gestreckt)</p> 	<p>6.206 <i>Gainer salto tucked or stretched with 1/1 twist (360°) to side of beam</i> Auerbachsalto gehockt oder gestreckt mit 1/1 (360°) zur Seite d. Balkens</p> 	<p>6.306 <i>Gainer salto bwd tucked or stretched with 1 ½ (540°) or 2/1 twist (720°) to side of beam</i> Auerbachsalto gestreckt mit 1 ½ Dre. (540°) –oder 2/1Dre. (720°) zur Seite d. Balkens</p> 	<p>6.406 <i>Gainer salto bwd stretched with 2½ twist (900°) to side or at the end of beam</i> Auerbachsalto gestreckt mit 2½ Dre. (900°) zur Seite oder am Ende des Balkens</p> 	<p>6.506</p>	<p>6.606 - F - <i>Gainer salto bwd stretched with 3/1 twist (1080°) to side of beam</i> Auerbachsalto gestreckt mit 3/1 Dre. (1080°) zur Seite d. Balkens</p> 

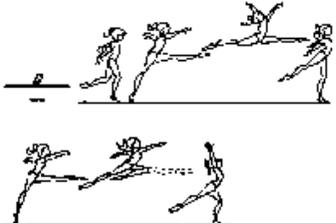
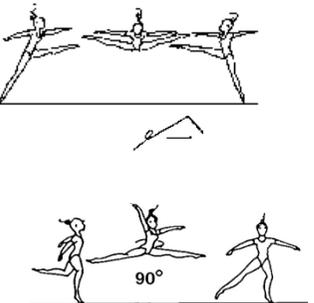
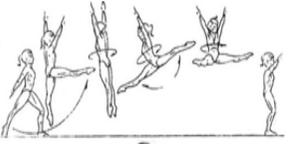
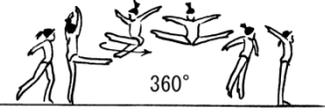
6.000 — ABGÄNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>6.107</p>	<p>6.207 <i>Gainer salto tucked at end of beam</i> Auerbachsalto gehockt am Ende d. Balkens</p>  <p style="text-align: center;"><i>ref</i></p>	<p>6.307 <i>Gainer salto piked at end of the beam or Gainer salto tucked 1/1 twist (360°) at end of beam</i> Auerbachsalto gebückt am Ende d. Balkens oder Auerbachsalto gehockt mit 1/1 Dre. (360°) am Ende d. Balkens</p>  <p style="text-align: center;"><i>ref</i></p>  <p style="text-align: center;"><i>ref</i></p>	<p>6.407 <i>Gainer salto stretched with legs together at end of the beam</i> Auerbachsalto gestreckt am Ende d. Balkens – Beine geschlossen</p>  <p style="text-align: center;"><i>ref</i></p>	<p>6.507 <i>Gainer salto bwd stretched with 1/1 twist (360°) at the end of beam</i> Auerbachsalto gestreckt mit 1/1 (360°) am Ende des Balkens</p>  <p style="text-align: center;"><i>ref</i></p>	<p>6.607</p>

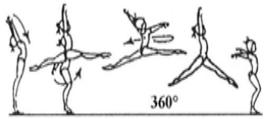
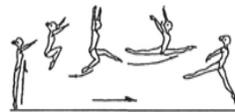


Boden — Elemente

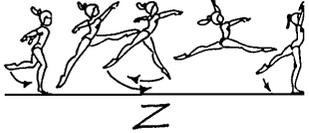
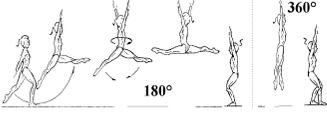
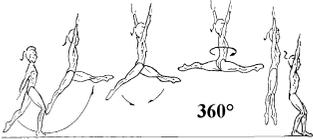
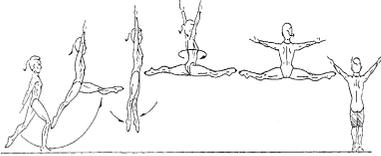
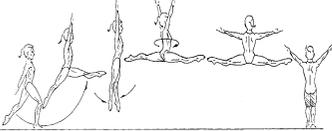
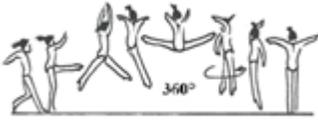
1.000 – GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.101 <i>Split leap fwd (leg separation 180°) also jeté en tournant (½ turn) with take off from one leg into split leap</i> Spagatsprung (180° Spreizwinkel) , auch Spagatsprung rw. mit ½ Dre. (180°) – Absprung von einem Bein (jeté en tournant)</p>  <p style="text-align: right;">ف</p> <p><i>Leap fwd with ¼ turn (90°) into straddle pike position (both leges above horizontal) or side split to land on one or both feet</i> Sprung vw. mit ¼ Dre. (90°) zur Grätschistposition (beide Beine über der Horizontalen) oder zum Seitspagat, Landung auf einem oder beiden Füßen</p>  <p style="text-align: right;">ف</p>	<p>1.201 <i>Split leap with ½ turn (180°)</i> Spagatsprung mit ½ Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;">180°</p> <p style="text-align: center;">ف</p> <p><i>Fouette Hop with leg change to cross split (leg separation 180° - tour jeté)</i> Sprung fouetté mit Beinwechsel i.d. Querspagat (Spreizwinkel 180°- tour jeté)</p>  <p style="text-align: center;">ف</p>	<p>1.301 <i>Split leap with 1/1 turn (360°)</i> Spagatsprung mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;">360°</p> <p style="text-align: center;">ف</p> <p><i>Split leap with 1/1 turn (360°) to land in split sit position</i> Spagatsprung mit 1/1 Drehung mit Landung im Spagat</p>  <p style="text-align: center;">360°</p> <p style="text-align: center;">ف</p> <p><i>Side split leap with 1/1 turn (360°)</i> Seitspagatsprung mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;">360°</p> <p style="text-align: center;">ف</p>	<p>1.401 <i>Split leap with 1½ turn (540°)</i> Spagatsprung mit 1 ½ Dre. (540°)</p>  <p style="text-align: center;">ف</p>	<p>1.501</p>	<p>1.601</p>

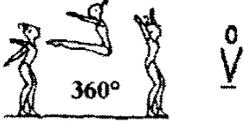
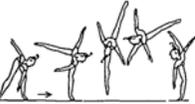
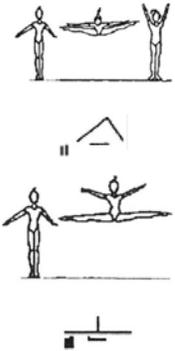
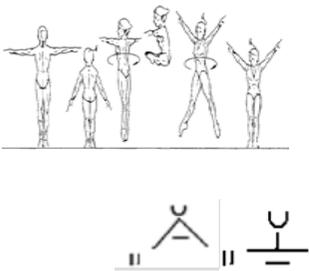
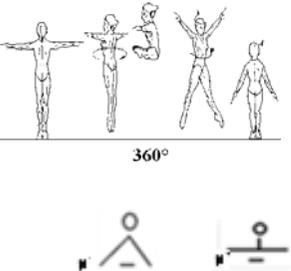
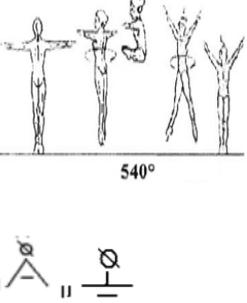
1.000 – GYMNASISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.102 <i>Split jump (leg separation 180°) or stag jump</i> Absprung von beiden Beinen: Spagatsprung (Spreizwinkel 180°), oder Rehsprung</p>  <p style="text-align: center;"> — —</p>  <p style="text-align: center;"> — —</p>	<p>1.202 <i>Split Jump with 1/2 turn (180°)</i> Absprung von beiden Beinen: Spagatsprung mit 1/2 Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;"> — —</p>	<p>1.302 <i>Split Jump with 1/1 turn (360°)</i> Absprung von beiden Beinen: Spagatsprung mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;"> — —</p>	<p>1.402 <i>Split Jump with 1 1/2 turn (540°)</i> Absprung von beiden Beinen: Spagatsprung mit 1 1/2 Dre. (540°)</p>  <p style="text-align: center;"> — —</p>	<p>1.502</p>	<p>1.602</p>
<p>1.103 <i>Tuck jump with separation of legs to cross split (180°) during flight phase</i> Hocksprung mit Aufspreizen i.d. Querspagat während der Flugphase</p>  <p style="text-align: center;"> — —</p>	<p>1.203</p>	<p>1.303</p>	<p>1.403</p>	<p>1.503</p>	<p>1.603</p>

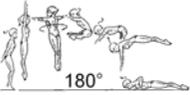
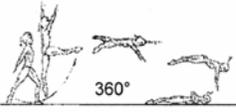
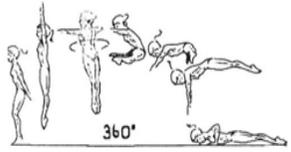
1.000 – GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.104</p>	<p>1.204 <i>Leap fwd with leg change (free leg swing to 45°) to cross split (180° separation < after leg change) (Switch leap)</i> Spagatsprung vw. mit Beinwechsel (Schwungbein 45°, Spreizwinkel nach dem Beinwechsel 180°) (Durchschlagsprung)</p>  <p style="text-align: center;">Z</p>	<p>1.304 <i>Switch leap with ½ turn (180°) in flight phase</i> Durchschlagsprung mit ½ Dre. i.d. Flugphase (180°)</p>  <p style="text-align: center;">Ż</p>	<p>1.404 <i>Switch leap with 1/1 turn (360°) in flight phase</i> Durchschlagsprung mit 1/1Dre. (360°) i.d. Flugphase</p>  <p style="text-align: center;">Z̈</p>	<p>1.504</p>	<p>1.604</p>
<p>1.105</p>	<p>1.205 <i>Switch leap with ¼ turn (90°) to side split or to straddle pike (both legs above horizontal) (Johnson)</i> Durchschlagsprung mit ¼ Dre. (90°) zum Seitspagat oder zur Grätschwinkelposition (beide Beine über der Horizontalen) (Johnson)</p>  <p style="text-align: center;">ZÄ</p>	<p>1.305 <i>Johnson with additional ½ turn (180°)</i> Johnson mit zusätzlicher ½ Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;">ZÄ̇</p>	<p>1.405 <i>Johnson with additional 1/1 turn (360°)</i> Johnson mit zusätzlicher 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;">ZÄ̈</p>	<p>1.505</p>	<p>1.605</p>

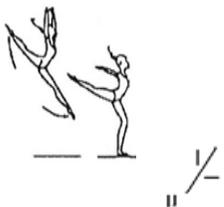
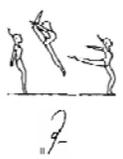
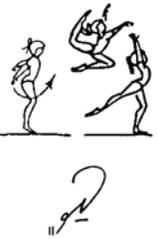
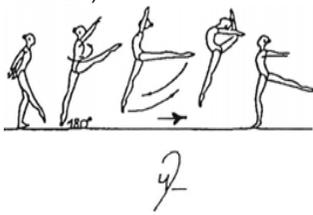
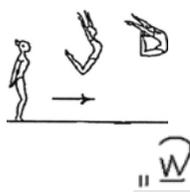
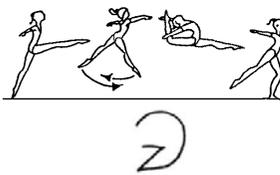
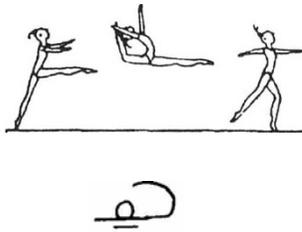
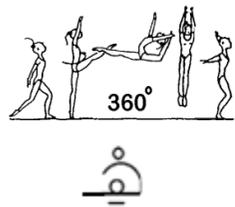
1.000 – GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.106 <i>Pike jump (hip < 90°)</i> Bücksprung (Hüftwinkel < 90°)</p> 	<p>1.206 <i>Pike jump (hip < 90°) with 1/1 turn (360°)</i> Bücksprung (Hüftwinkel < 90°) mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>1.306 <i>One Butterfly fwd or bwd</i> Schmetterling (Butterfly) vw. oder rw.</p>   <p style="text-align: center; font-size: 2em;">A</p>	<p>1.406</p>	<p>1.506</p>	<p>1.606</p>
<p>1.107 <i>Straddle pike jump (both legs above horizontal), or side split jump (leg separation 180°),</i> Grätschistsprung (beide Beine über der Horizontalen) oder Seitgrätschsprung (Speizwinkel 180°)</p> 	<p>1.207 <i>Straddle pike or side split jump with 1/2 turn (180°)</i> Grätschistsprung oder Seitspagatsprung mit 1/2 Dre. (180°)</p> 	<p>1.307 <i>Straddle pike jump or side split jump with 1/1 turn (360°)</i> Grätschistsprung oder Seitspagatsprung mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>1.407 <i>Straddle pike or side split jump with 1 1/2 turn (540°)</i> Grätschistsprung oder Seitspagatsprung mit 1 1/2 Dre. (540°)</p> 	<p>1.507</p>	<p>1.607</p>

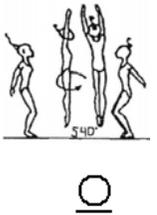
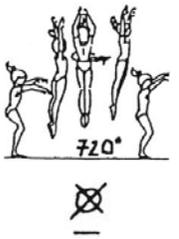
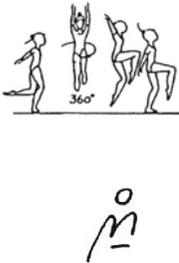
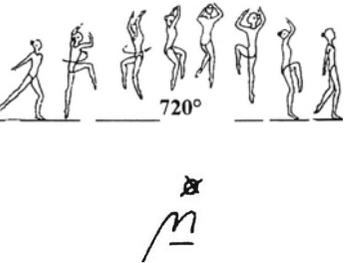
1.000 – GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.108</p> <p><i>Straddle pike jump (both legs above horizontal), or side split jump landing in front lying support, also with 1/2 turn (180°)</i> Grätschsprung (beide Beine über der Horizontalen) oder Seitpagatsprung zum Liegestütz, auch mit 1/2 Dre (180°)</p>  <p style="text-align: center;"> </p>  <p style="text-align: center;"> </p> <p><i>Hop with 1/1 turn (360°) to straddle and land in prone position</i> Sprung mit 1/1 Dre. (360°) zur Grätschposition zum Liegestütz</p>  <p style="text-align: center;"></p>	<p>1.208</p> <p><i>Straddle pike (both legs above horizontal), or side split jump with 1/1 turn (360°) landing in front lying support</i> Grätschsprung (beide Beine über der Horizontalen) oder Seitpagatsprung mit 1/1 Dre. (360°) zum Liegestütz</p>  <p style="text-align: center;"> </p> <p><i>Hop with 1 1/2 turn (540°) in horizontal plane to land in front lying support</i> Sprung mit 1 1/2 Dre. (540°) i. d. Horizontalen zum Liegestütz</p>  <p style="text-align: center;"></p>	<p>1.308</p>	<p>1.408</p>	<p>1.508</p>	<p>1.608</p>

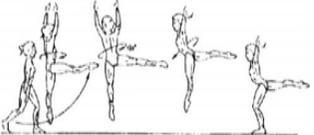
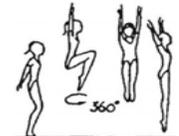
1.000 – GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.109 <i>Sissone (180° separation of legs on the diagonal/45° to the floor)</i> Sissone (180° Diagonalspreizwinkel/zum Boden)</p>  <p><i>Ring jump (rear foot at head height, body arched and head dropped bw, 180° separation of legs)</i> Ringsprung (hinteres Bein in Kopfhöhe, Überstreckung des Körpers, Rückbeugen des Kopfes Spreizwinkel 180°)</p>  <p><i>Stag ring jump (rear foot at head height, body arched and head dropped bw)</i> Rehringsprung (hinterer Fuß auf Kopfhöhe, Überstreckung des Körpers, Rückbeugen des Kopfes)</p> 	<p>1.209 <i>Tour jeté to ring (rear foot at head height, bpdy arched, head dropped bwd)</i> Kadettsprung zum Ring (hinterer Fuß auf Kopfhöhe, Bogenspannung, Kopf überstreckt)</p>  <p><i>Jump with upper back arch and head release with feet to head high/closed ring (Sheep jump)</i> Sprung mit Bogenspannung und zurückgebeugtem Kopf, Füße in Kopfhöhe/ geschlossene Ringposition (Schafsprung)</p> 	<p>1.309 <i>Switch leap to ring position (180° separation of legs)</i> Durchschlagsprung zum Ringsprung (180° Spreizwinkel)</p>  <p><i>Split ring leap (180° separation of legs, front leg parallel to floor)</i> Ringsprung (hinteres Bein auf Kopfhöhe, 180° Spreizwinkel, vorderes Bein parallel zum Boden)</p> 	<p>1.409 <i>Split leap with 1/1 (360) turn to ring</i> Spagatsprung mit 1/1 Dre. (360°) zum Ring</p> 	<p>1.509</p>	<p>1.609</p>

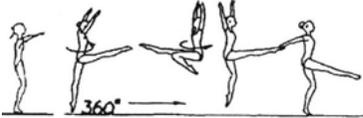
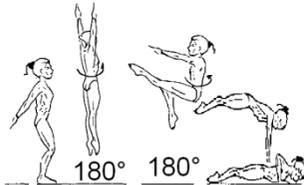
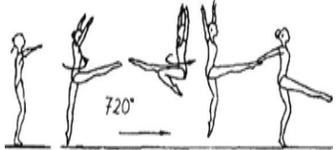
1.000 – GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.110 <i>Stretched hop or jump with 1/1 turn (360°)</i> Strecksprung mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>1.210 <i>Stretched hop or jump with 2/1 turn (720°)</i> Strecksprung mit 2/1 Dre. (720°) –</p> 	<p>1.310</p>	<p>1.410</p>	<p>1.510</p>	<p>1.610</p>
<p>1.211 <i>Cat leap with 1/1 turn (360°),</i> Scherhocksprung mit 1/1 Dre. (360°),</p> 		<p>1.311 <i>Cat leap with 2/1 turn (720°)</i> Scherhocksprung mit 2/1 Dre. (720°)</p> 	<p>1.411</p>	<p>1.511</p>	<p>1.611</p>

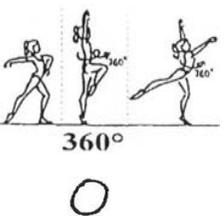
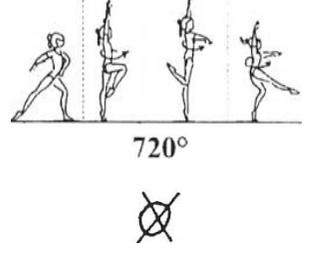
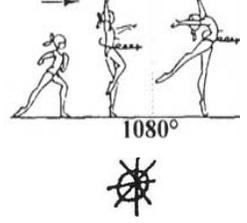
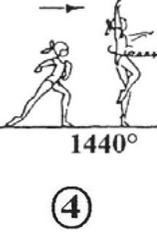
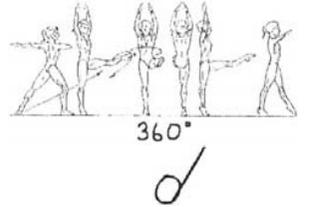
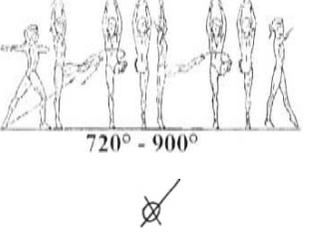
1.000 – GYMNASISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.112 <i>Fouetté-hop to land in arabesque (free leg above horizontal)</i> Sprung fouetté i. d. Arabesque (freies Bein über der Horizontalen)</p>  	<p>1.212 <i>Hop with 1/2 turn (180°) free leg extended above horizontal</i> Sprung mit 1/2 Dre. (180°), Spreizen eines Beines über d. Horizontalen während des Sprunges - Absprung von einem Bein</p>  	<p>1.312 <i>Hop with 1/1 turn (360°), free leg extended above horizontal throughout – take-off from one leg</i> Sprung mit 1/1Dre. (360°), Spreizen eines Beines über d. Horizontalen während des Sprunges – Absprung von einem Bein</p>  	<p>1.412</p>	<p>1.512</p>	<p>1.612</p>
<p>1.213 <i>Tuck hop or jump with 1/1 turn (360°)</i> Hocksprung mit 1/1 Dre. (360°)</p>  		<p>1.313 <i>Tuck hop or jump with 2/1 turn (720°,) also landing in front lying support</i> Hocksprung mit 2/1 Dre. (720°), auch zum Liegestütz</p>    	<p>1.413</p>	<p>1.513</p>	<p>1.613</p>

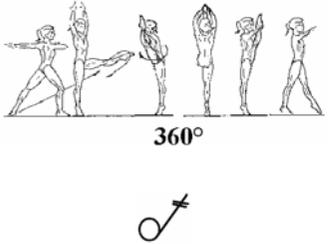
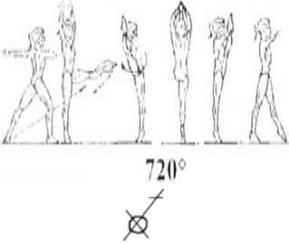
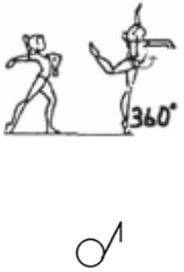
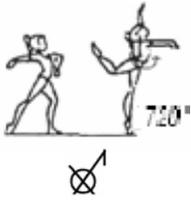
1.000 – GYMNASTISCHE SPRÜNGE

A	B	C	D	E	F/G
<p>1.114 <i>Hop or Jump with one leg bent and the other – extended straight, fwd above horizontal with knees together</i> <i>(Wolf hop or jump)</i> Sprung mit einem Bein gebeugt, das andere Bein nach vorne gestreckt, über der Horizontalen, Knie zusammen, (Hockbücksprung)</p>  <p style="text-align: center;"> <u>W</u></p> <p><i>Stride leap forward with change of legs to wolf position (hip angle at 45°)</i> Spreizsprung mit Beinwechsel zur Hockbückposition (Hüftwinkel 45°)</p>  <p style="text-align: center;"> <u>W</u></p>	<p>1.214 <i>Wolf hop or jump with 1/1 turn (360°)</i> Hockbücksprung mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;"> <u>W</u></p> <p><i>Wolf jump with 1/1 turn (360°) (landing in front lying support)</i> Hockbücksprung mit 1/1 Dre. (360°) zum Liegestütz</p>  <p style="text-align: center;"> <u>W</u></p>	<p>1.314</p>	<p>1.414 <i>Wolf hop or jump with 2/1 turn (720°)</i> Hockbücksprung mit 2/1 Dre. (720°)</p>  <p style="text-align: center;"> <u>W</u></p>	<p>1.514</p>	<p>1.614</p>

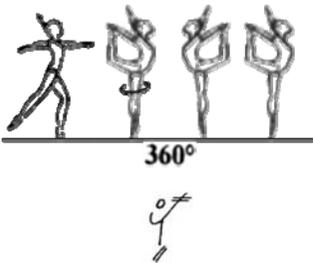
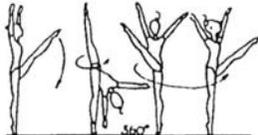
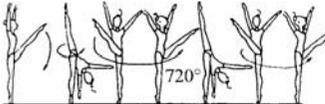
2.000 – GYMNASTISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.101 <i>1/1 turn (360°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 1/1 Dre. (360°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen</p> 	<p>2.201 <i>2/1 turn (720°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 2/1 Dre. (720°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter d. Horizontalen</p> 	<p>2.301 <i>3/1 turn (1080°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 3/1 Dre. (1080°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen</p> 	<p>2.401</p>	<p>2.501 <i>4/1 turn (1440°) on one leg – free leg optional below horizontal</i> 4/1 Dre. (1440°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen</p> 	<p>2.601</p>
<p>2.102</p>	<p>2.202 <i>1/1 turn (360°) with heel of free leg fwd at horizontal throughout turn, (support and free leg may be straight or bent)</i> 1/1 Dre. (360°) mit Vorhochhalte des Spielbeines in der Horizontalen während der Drehung, (Stand- und Schwungbein können gestreckt oder gebeugt sein)</p> 	<p>2.302</p>	<p>2.402 <i>2/1 turn (720°) with heel of free leg fwd at horizontal throughout turn, (support and free leg may be straight or bent)</i> 2/1 Dre. (720°) mit Vorhochhalte des Spielbeines in der Horizontalen während der Drehung, (Stand- und Schwungbein können gestreckt oder gebeugt sein)</p> 	<p>2.502</p>	<p>2.602</p>

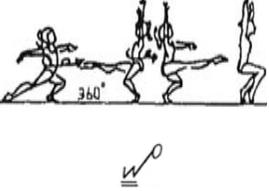
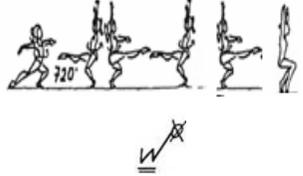
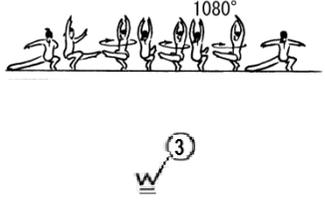
2.000 – GYMNASTISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.103</p>	<p>2.203 <i>1/1 turn (360°) with free leg held upward in 180° split position throughout turn</i> 1/1 Dre. (360°) mit Hochhalten des Spielbeines mit der Hand (Spreizwinkel 180°) während der Dre.</p> 	<p>2.303</p>	<p>2.403 <i>2/1 turn (720°) with free leg held upward in 180° split position</i> 2/1 Dre. (720°) mit Hochhalten des Spielbeines mit der Hand (Spreizwinkel 180°)</p> 	<p>2.503</p>	<p>2.603</p>
<p>2.104</p>	<p>2.204 <i>1/1 turn (360°) in back attitude (knee of free leg at horizontal throughout turn)</i> 1/1 Dre. (360°) mit Rückhalte des Spielbeines in der Horizontalen während der Drehung</p> 	<p>2.304</p>	<p>2.405 <i>2/1 turn (720°) in back attitude (knee of free leg at horizontal throughout turn)</i> 2/1 Dre. (720°) mit Rückhalte des Spielbeines in der Horizontalen während der Drehung</p> 	<p>2.505</p>	<p>2.605</p>

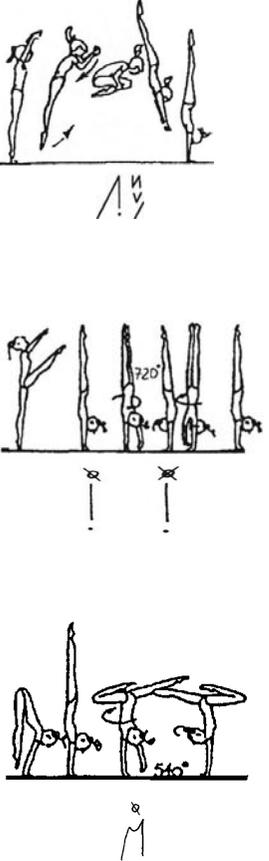
2.000 – GYMNASTISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.105</p>	<p>2.205 <i>1/1 turn (360°) with free leg held bwd/upward throughout turn</i> 1/1 Dre. (360°) mit Rückhochhalte des Schwungbeines während der Drehung</p> 	<p>2.305</p>	<p>2.405</p>	<p>2.505</p>	<p>2.605</p>
<p>2.106</p>	<p>2.206 <i>1/1 illusion turn (360°) through standing split without touching floor with hand</i> 1/1 (360°) Taucherdrehung durch den Standspagat ohne Bodenberührung mit den Händen</p>  <p style="text-align: center;">↓</p>	<p>2.306 <i>2/1 illusion turn (720°) through standing split without touching floor with hand</i> 2/1 (720°) Taucherdrehung durch den Standspagat ohne Bodenberührung mit den Händen</p>  <p style="text-align: center;">↓</p>	<p>2.406</p>	<p>2.506</p>	<p>2.606</p>

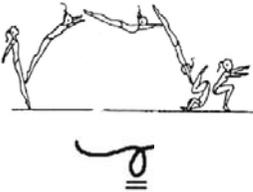
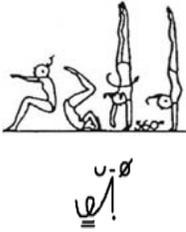
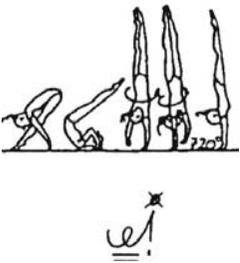
2.000 – GYMNASISCHE DREHUNGEN

A	B	C	D	E	F/G
<p>2.107 1/1 turn (360°) in tuck stand on one leg - free leg optional 1/1 Dre. (360°) im Hockstand auf einem Bein - Spielbein beliebig</p> 	<p>2.207 2/1 turn (720°) in tuck stand on one leg - free leg optional 2/1 Dre. (720°) im Hockstand auf einem Bein – Spielbein beliebig</p> 	<p>2.307</p>	<p>2.407 2/1 turn (720°) in tuck stand on one leg - free leg straight throughout turn (no turn initiation with a push from hands on floor) 2/1 Dre. (720°) im Hockstand auf einem Bein – Spielbein gestreckt während der Dre. (kein Initiieren der Dre durch Abstoßen mit der Hand vom Boden)</p> 	<p>2.507 3/1 turn (1080°) in tuck stand on one leg - free leg straight throughout turn (no turn initiation with a push from hands on floor) 3/1 Dre. (1080°) im Hockstand auf einem Bein – Spielbein gestreckt während der Dre. (kein Initiieren der Dre durch Abstoßen mit der Hand vom Boden)</p> 	<p>2.607</p>
<p>2.108</p>	<p>2.208 2/1 spin (720°) or more on back in kip position (hip-leg < □ closed) 2/1 Dre. (720°) oder mehr i.d. Kipplage – Bein-Rumpf-Winkel geschlossen</p> 	<p>2.308</p>	<p>2.408</p>	<p>2.508</p>	<p>2.608</p>

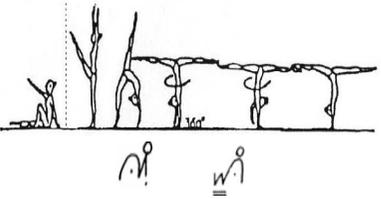
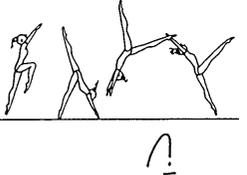
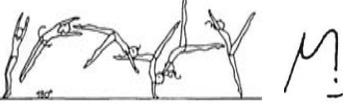
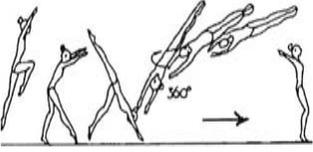
3.000 — ELEMENTE MIT STÜTZ DER HÄNDE

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.101 <i>Jump kick or press to hstd – return movement optional, also with ½ - 2/1 turn (180°- 720°) in hstd</i> Sprung, Schwingen od. Heben in den Handstand – Rückbewegung beliebig, auch mit ½ - 2/1 Dre. (180°- 720°) im Handstand</p> 	<p>3.201</p>	<p>3.301</p>	<p>3.401</p>	<p>3.501</p>	<p>3.601</p>

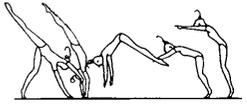
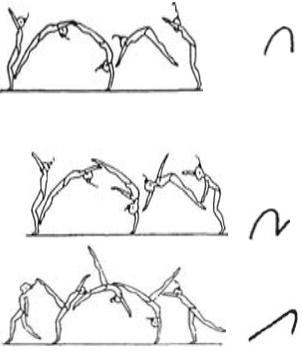
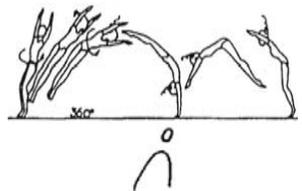
3.000 — ELEMENTE MIT STÜTZ DER HÄNDE

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.102 Hecht roll Hechtrolle</p> 	<p>3.202</p>	<p>3.302</p>	<p>3.402</p>	<p>3.502</p>	<p>3.602</p>
<p>3.103 Roll bwd to hstd with ½, 1/1 oder- 1½ turn (180°- 360° - 540°) in hstd Rolle rw. i.d. Handstand mit ½, 1/1 oder- 1½ Dre. (180°- 360° - 540°) im Handstand</p> 	<p>3.203 Roll bwd to hstd with 2/1 turn (720°) in hstd Rolle rw. i.d. Handstand mit 2/1 Dre. (720°) im Handstand</p> 	<p>3.303</p>	<p>3.403</p>	<p>3.503</p>	<p>3.603</p>

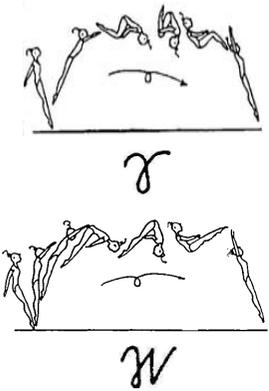
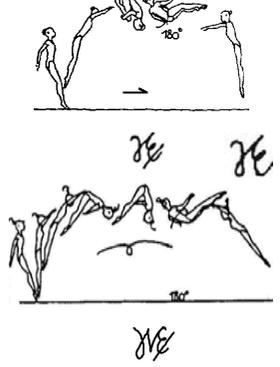
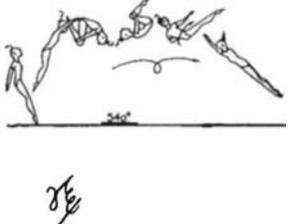
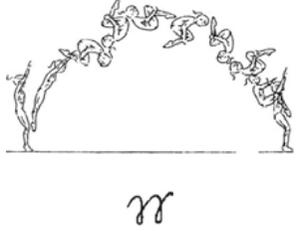
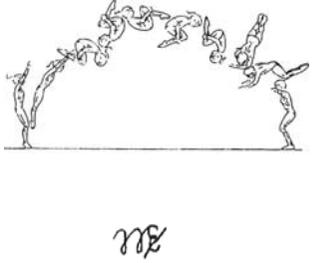
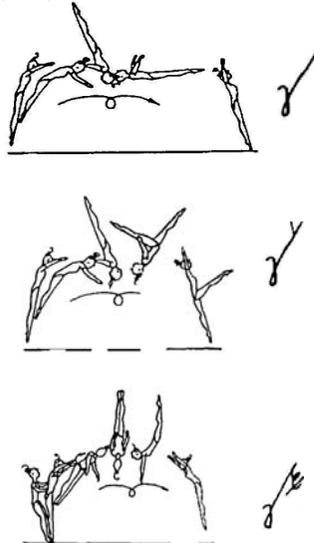
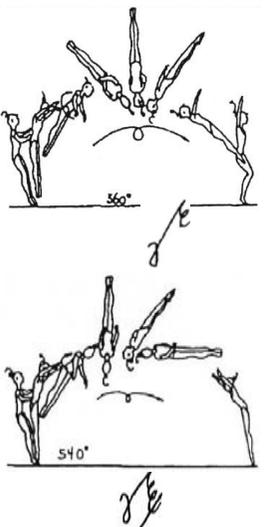
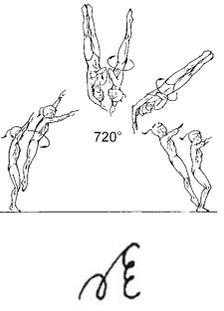
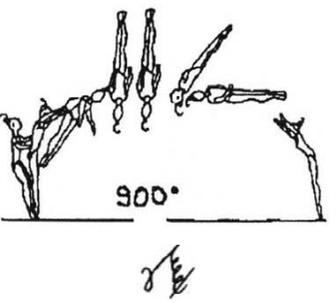
3.000 — ELEMENTE MIT STÜTZ DER HÄNDE

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.104 <i>Walkover bwd from stand or extended tuck-sit to hstd with 1/1 turn (360°) in hstd – return movement optional</i> Überschlag rw. ohne Flugphase aus d. Stand oder Hockstretzsitz bis zum Handstand – 1/1 Dre. (360°) im Handstand – Rückbewegung beliebig</p> 	<p>3.204</p>	<p>3.304</p>	<p>3.404</p>	<p>3.504</p>	<p>3.604</p>
<p>3.105 <i>Handspring fwd, take-off from one leg or Flyspring forward, take-off from both legs – with or without hecht phase before hand support – landing optional</i> Überschlag vw. mit Flugphase, Absprung von einem oder beiden Beinen, mit od. ohne Hechtphase vor d. Stütz d. Hände – Landung beliebig</p>   <p><i>Jump bwd with 1/2 twist (180°) to handspring fwd – landing optional</i> Rückwärtsabsprung mit 1/2 Dre. (180°) – Überschlag vw. mit Flugphase – Landung beliebig</p> 	<p>3.305 <i>Handspring fwd with 1/1 twist (360°) after hand support or before</i> Überschlag vw. mit Flugphase und 1/1 Dre. (360°) nach oder vor dem Stütz der Hände</p>  	<p>3.405</p>	<p>3.505</p>	<p>3.605</p>	

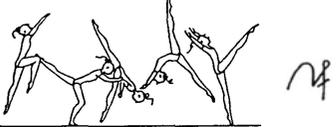
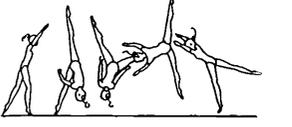
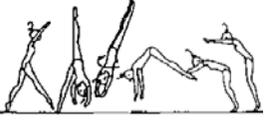
3.000 — ELEMENTE MIT STÜTZ DER HÄNDE

A	B	C	D	E	F/G
<p>3.106 Round-off Rondat</p>  <p style="text-align: center;">A</p>	<p>3.206</p>	<p>3.306</p>	<p>3.406</p>	<p>3.506</p>	<p>3.606</p>
<p>3.107 <i>All flic-flac and gainer flic-flac variations, also with support of one arm</i> Alle Flick-Flack und Auerbach-Flick-Flack- Varianten, auch mit Stütz eines Armes</p>  <p><i>Arabian (bwd take-off) with ¼ twist (90°) – free (aerial) cartwheel – continuing with ¼ twist (90°) to front lying support</i> Twist (Rückwärtsabsprung) mit ¼ Dre. (90°) – freier Überschlag sw – weiterführen mit ¼ Dre. (90°) zum Liegestütz</p> 	<p>3.207 <i>Flic-flac with 1/1 twist (360°) before hand support</i> Flick-Flack mit 1/1 Dre. (360°) vor dem Stütz der Hände</p> 	<p>3.307</p>	<p>3.407</p>	<p>3.507</p>	<p>3.607</p>

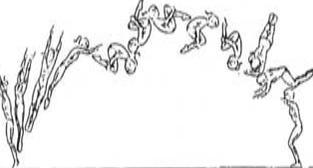
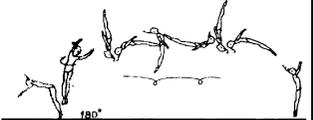
4.000 – SALTI VORWÄRTS & SEITWÄRTS

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.101 Salto fwd tucked or piked Salto vv. gehockt oder gebückt</p> 	<p>4.201 Salto fwd tucked with 1/2 or 1/1 twist (180° or 360°), also salto fwd piked with 1/2 twist (180°) Salto vv. gehockt mit 1/2 oder 1/1 Dre. (180° oder 360°) oder Salto vv gebückt mit 1/2 Dre. (180°)</p> 	<p>4.301 Salto fwd tucked with 1 1/2 twist (540°) Salto vv. gehockt mit 1 1/2 Dre. (540°)</p> 	<p>4.401</p>	<p>4.501 Double salto fwd tucked, Doppelsalto vv. gehockt,</p> 	<p>4.601 -F- Double salto fwd tucked, with 1/2 twist (180°) Doppelsalto vv. gehockt, mit 1/2 Dre. (180°)</p> 
<p>4.102</p>	<p>4.202 Salto fwd stretched, also with 1/2 twist (180°) Salto vv. gestreckt, auch mit 1/2 Dre. (180°)</p> 	<p>4.302 Salto fwd stretched with 1/1 or 1 1/2 twist (360° or 540°) Salto vv. gestreckt mit 1/1 oder 1 1/2 Dre. (360° oder 540°)</p> 	<p>4.402 Salto fwd stretched with 2/1 twist (720°) Salto vv. gestreckt mit 2/1 Dre. (720°)</p> 	<p>4.502 Salto fwd stretched with 2 1/2 twist (900°) Salto vv. gestreckt mit 2 1/2 Dre. (900°)</p> 	<p>4.602</p>

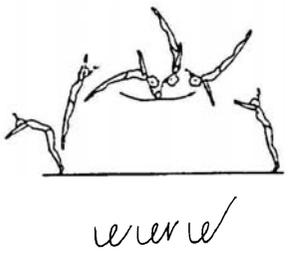
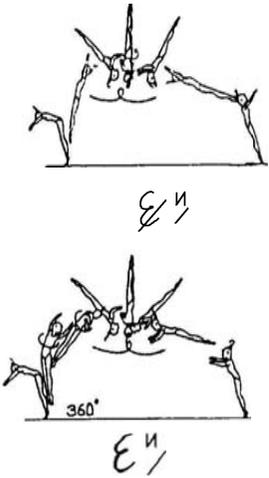
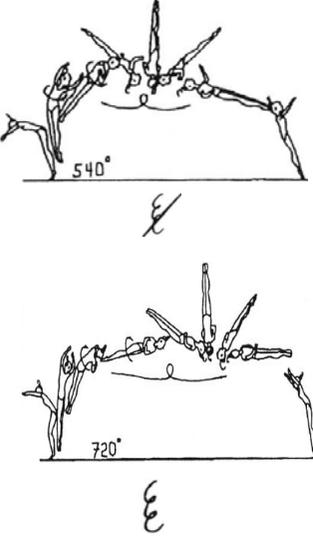
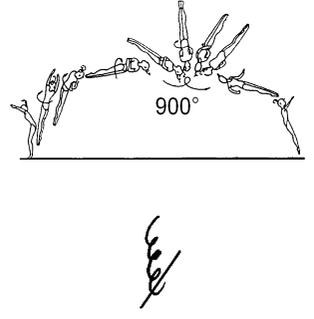
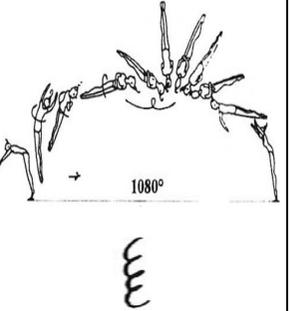
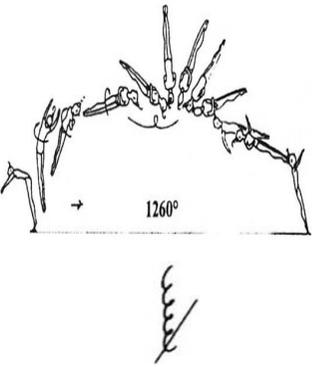
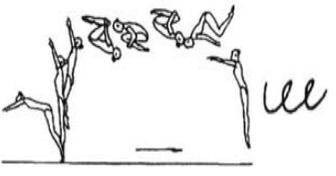
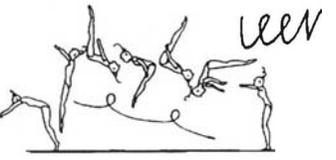
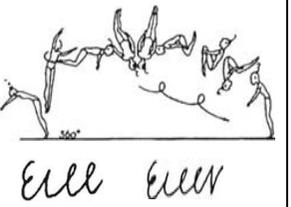
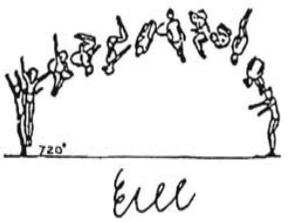
4.000 – SALTI VORWÄRTS & SEITWÄRTS

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.103 Free (aerial) walkover fwd Freier Überschlag vw.</p> 	<p>4.203</p>	<p>4.303</p>	<p>4.403</p>	<p>4.503</p>	<p>4.603</p>
<p>4.104 Free (aerial) cartwheel or free (aerial) round-off Freies Rad oder freies Rondat</p>  	<p>4.204</p>	<p>4.304</p>	<p>4.404</p>	<p>4.504</p>	<p>4.604</p>

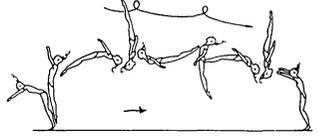
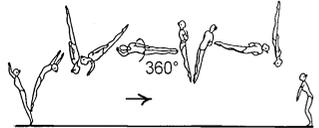
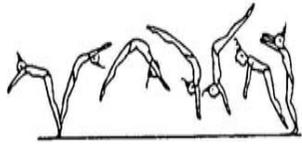
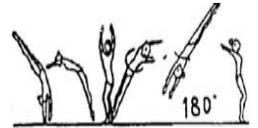
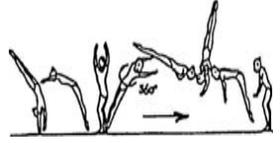
4.000 – SALTI VORWÄRTS & SEITWÄRTS

A	B	C	D	E	F/G
<p>4.105 <i>From take-off fwd from one or both legs – salto swd tucked, piked</i> Absprung vw. von einem oder beiden Beinen – Salto sw. gehockt, gebückt</p>  <p style="text-align: center;"><i>sw sw</i></p>	<p>4.205 <i>Arabian salto tucked, piked, or stretched (take-off bwd with 1/2 twist [180°], salto fwd) – landing optional</i> Twist gehockt, gebückt oder gestreckt (Rückwärtsabsprung mit 1/2 Dre. [180°] – Salto vw.) – Landung beliebig</p>  <p style="text-align: center;"><i>sw sw sw</i></p>	<p>4.305</p>	<p>4.405</p>	<p>4.505 <i>Arabian double salto, also with 1/2 twist (180°)</i> Doppeltwist, auch mit 1/2 Dre. (180°)</p>  <p style="text-align: center;"><i>sw</i></p>  <p style="text-align: center;"><i>sw</i></p>	<p>4.605 - F - <i>Double arabian salto piked</i> Doppeltwist gebückt</p>  <p style="text-align: center;"><i>sw</i></p> <p>4.705 - G <i>Double arabian salto stretched</i> Doppeltwist gestreckt</p>  <p style="text-align: center;"><i>sw</i></p>

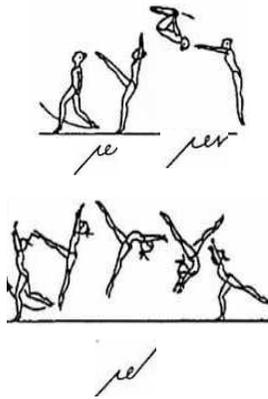
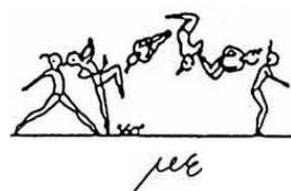
5.000 - SALTI RÜCKWÄRTS

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.101 Salto bwd tucked, piked, or stretched Salto rw. gehockt, gebückt, oder gestreckt</p> 	<p>5.201 Salto bwd tucked or stretched with 1/2 or 1/1 twist (180° or 360°) Salto rw. gehockt oder gestreckt mit 1/2 oder 1/1 Dre. (180° od. 360°)</p> 	<p>5.301 Salto bwd stretched with 1 1/2 or 2/1 twist (540° or 720°) Salto rw. gestreckt mit 1 1/2 Dre. oder 2/1 Dre. (540° od. 720°)</p> 	<p>5.401 Salto bwd stretched with 2 1/2 twist (900°) Salto rw. gestreckt mit 2 1/2 Dre. (900°)</p> 	<p>5.501 Salto bwd stretched with 3/1 twist (1080°) Salto rw. gestreckt mit 3/1 Dre. (1080°)</p> 	<p>5.601 - F - Salto bwd stretched with 3 1/2 twist (1260°) Salto rw. gestreckt mit 3 1/2 Dre. (1260°)</p> 
<p>5.102</p>	<p>5.202</p>	<p>5.302</p>	<p>5.402 Double salto bwd tucked Doppelsalto rw. gehockt</p>  <p>Double salto bwd piked Doppelsalto rw. gebückt</p> 	<p>5.502 Double salto bwd tucked or piked with 1/1 twist (360°) Doppelsalto rw. gehockt oder gebückt mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>5.802 - H - Double salto bwd tucked with 2/1 twist (720°) Doppelsalto rw. gehockt mit 2/1 Dre. (720°)</p> 

5.000 - SALTI RÜCKWÄRTS

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.103</p>	<p>5.203</p>	<p>5.303</p>	<p>5.403</p>	<p>5.503</p>	<p>5.603 - F - <i>Double salto bwd stretched</i> Doppelsalto rw. gestreckt</p>  <p style="text-align: center;"><i>ue</i></p> <p>5.803 - H - <i>Double salto bwd stretched with 1/1 twist (360°)</i> Doppelsalto rw. gestreckt mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;"><i>ue</i></p>
<p>5.104 <i>Whip salto bwd</i> Temposalto</p>  <p style="text-align: center;"><i>n</i></p>	<p>5.204 <i>Whip salto bwd with 1/2 twist (180°)</i> also with 1/1 twist (360°) Temposalto mit 1/2 Dre. (180°) auch mit 1/1 Dre. (360°)</p>  <p style="text-align: center;"><i>n</i></p>  <p style="text-align: center;"><i>n</i></p>	<p>5.304</p>	<p>5.404</p>	<p>5.504</p>	<p>5.604</p>

5.000 - SALTI RÜCKWÄRTS

A	B	C	D	E	F/G
<p>5.105 <i>Gainer salto tucked, piked or stretched</i> Auerbachsalto gehockt, gebückt oder gestreckt</p> 	<p>5.205 <i>Gainer salto tucked with 1/1 twist (360°)</i> Auerbachsalto gehockt mit 1/1 Dre. (360°)</p> 	<p>5.305</p>	<p>5.405</p>	<p>5.505</p>	<p>5.605</p>
<p>5.106</p>	<p>5.206 <i>Jump fwd with 1/2 twist (180°) – salto bwd tucked, piked</i> Sprung vw. mit 1/2 Dre. (180°) – Salto rw. gehockt, gebückt</p> 	<p>5.306</p>	<p>5.406</p>	<p>5.506</p>	<p>5.606</p>



TEIL V – ANHÄNGE

2013 FIG Vault Table

GROUP I	GROUP II	GROUP III	GROUP IV	GROUP V
1.00  2.40	C-I: One vault must be performed. This vault score counts for Team & AA Total. If the gymnast has been registered in the Start list to qualify for C-III, a 2nd vault must be performed. Score of both vaults averaged - ND total = Final score C-IV, C- II: One vault must be performed. C-III: The 2 vaults must be from different groups and may not have identical 2nd flight phases			
1.01  2.80				
1.02  3.20				
1.03  3.60				
1.04  4.00				
1.05  4.50				
1.10  2.60	2.10  4.40	3.10  4.00	4.10  3.80	5.10  4.60
1.11  3.00	2.11  4.80	3.11  4.30	4.11  4.10	5.11  5.00
1.12  3.40		3.12  4.60	4.12  4.40	
	2.12  5.30	3.13  4.90	4.13  4.70	5.12  5.50
	2.13  5.70	3.14  5.40	4.14  5.20	5.13  5.90
1.20  2.40	2.20  4.60	3.20  4.20	4.20  4.00	5.20  4.80
1.21  3.00	2.21  5.00			5.21  5.20
1.22  3.40				
1.23  3.80	2.22  5.50			5.22  5.70
1.24  4.20				
1.30  3.20	2.30  5.00	3.30  4.60	4.30  4.40	5.30  5.20
1.31  4.00	2.31  5.40	3.31  4.90	4.31  4.70	5.31  5.60
	2.32  5.80	3.32  5.20	4.32  5.00	5.32  6.00
	2.33  6.20	3.33  5.50	4.33  5.30	5.33  6.40
		3.34  6.00	4.34  5.80	
		3.35  6.50	4.35  6.30	
1.40  2.60	2.40  5.20		4.40  4.60	
	2.41  5.40		4.41  4.90	
			4.42  5.20	
1.50  2.60	2.50  7.00		4.50  4.80	
1.51  3.40			4.51  5.20	
1.52  3.80			4.52  5.50	
1.53  4.00			4.53  5.80	

		A - .100	B - .200	C - .300	D - .400	E - .500	F - .600	G - .700
1.	↑	01	L L					
		02	U UL	EL				
		03	L L	L L				
		04	U U	U U	U U			
		05	U U					
		06	U U	U U	U U			
		07		U U	U U	U U		
		08		U U	U U	U U		
		09				U U	U U	
		10		U U	U U	U U		
		11				U U	U U	
2.	!	01	!	! ! !	!	!		
		02		! !	! !			
		03			!	!	!	
		04	!			!	!	
		05	!	!	!	!	!	
		06			!	!	!	
		07			!			
3.)	01		! ! !	!	!	!	
		02				!	!	
		03				!	!	!
		04			!	!	!	!
		05				!	!	!
		06		!	!	!	!	
		07			!	!		
		08			!	!	!	!
		09			!	!		
		10			!	!	!	

		A - .100	B - .200	C - .300	D - .400	E - .500	F - .600	G - .700	
4.	X	01	⊗	⊗	X! X!	X!			
		02		⊗	X!	⊗	X	X	
		03	⊗			~X! ~X!	~X! ~X!		
		04	⊗		X! X!	X!	X!		
		05			X!	X!	X!		
		06	⊗			⊗! ⊗!	⊗!		
		07	⊗			⊗! ⊗!	⊗!		
		08			⊗	⊗	⊗! ⊗!		
		09			⊗		⊗		
5.	∪	01	⊗		⊗ ⊗ ⊗		⊗! ⊗!		
		02		⊗	⊗! ⊗!	⊗! ⊗! ⊗!			
		03			⊗!	⊗!			
		04	⊗		⊗!	⊗! ⊗!			
		05	⊗		⊗! ⊗!	⊗!			
		06	⊗		⊗! ⊗!	⊗!			
		07		⊗	⊗!			⊗!	
		08	⊗		⊗!	⊗!	⊗!		
		09				⊗! ⊗!	⊗! ⊗! ⊗!	⊗!	⊗!
6.	↓	01	⊗! ⊗!	⊗!	⊗! ⊗!	⊗! ⊗!			
		02	⊗! ⊗!		⊗! ⊗!	⊗! ⊗!	⊗!		
		03			⊗! ⊗!	⊗! ⊗!	⊗!		
		04	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!		
		05		⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	
		06				⊗!	⊗!		⊗!
		07				⊗! ⊗!	⊗! ⊗!	⊗!	⊗!
		08	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	
		09		⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!	⊗!
		10		⊗!	⊗!	⊗!			

	A-100	B-200	C-300	D-400	E-500	F.600	G.700
1.01	∠	∠	∠				
↑							
02	∠						
03	∠	∠	∠				
04		∠	∠				
05	∠		∠				
06	∠	∠					
07	∠						
08	∠	∠	∠				
09		∠	∠		∠		
10		∠	∠				
11		∠	∠	∠			
12			∠	∠			
13		∠	∠	∠			
14	∠	∠	∠		∠		
15		∠			∠		
16				∠	∠	∠	∠
17			∠	∠	∠		
18				∠	∠	∠	∠
19					∠		

	A-100	B-200	C-300	D-400	E-500	F.600	G.700
2.01	∠	∠	∠	∠			
-							
02	∠	∠	∠	∠	∠		
03	∠	∠	∠				
04		∠	∠				
05			∠	∠			
06			∠	∠			
07	∠	∠	∠				
08	∠	∠		∠	∠		
09		∠	∠				
10	∠	∠					
11	∠	∠	∠				
12	∠	∠	∠	∠	∠		
3.01	∠	∠		∠	∠		
02			∠	∠	∠		
03			∠	∠	∠		
04			∠	∠			
05		∠		∠			
06	∠	∠	∠				
07		∠	∠	∠	∠		
08		∠	∠				
4.01	∠						
02	∠						
03	∠						
04	∠	∠					
05		∠					
06		∠					
07		∠					
08	∠	∠					
09	∠	∠	∠				
10	∠	∠	∠				
11		∠	∠				

	A-100	B-200	C-300	D-400	E-500	F.600	G.700
5.01		∠	∠	∠			
02		∠					
03		∠	∠	∠			
04			∠	∠			
05		∠	∠	∠			
06			∠	∠	∠		
07		∠		∠			
08		∠	∠	∠			
09			∠	∠	∠		
10				∠			
11			∠	∠	∠	∠	
12				∠		∠	
13			∠		∠	∠	∠
14			∠		∠		
6.01	∠	∠	∠	∠			
02	∠	∠	∠	∠	∠	∠	
03		∠	∠	∠			∠
04	∠	∠	∠	∠	∠	∠	∠
05				∠	∠	∠	∠
06	∠	∠	∠	∠	∠	∠	∠
07	∠	∠	∠	∠	∠	∠	∠

		A - .100	B - .200	C - .300	D - .400	E - .500	F - .600
1.	01						
	02						
	03						
	04						
	05						
	06						
	07						
	08						
	09						
	10						
	11						
	12						
	13						
	14						
2.	01						
	02						
	03						
	04						
	05						
	06						
	07						
	08						

		A - .100	B - .200	C - .300	D - .400	E - .500	F - .600	G - .700	H - .800
3.	01								
	02								
	03								
	04								
	05								
	06								
	07								
4.	01								
	02								
	03								
	04								
	05								
5.	01								
	02								
	03								
	04								
	05								
	06								

<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>	<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>
<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>	<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>
<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>	<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>
<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>	<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>
<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>	<p># # Ausgeführt</p> <p>Nat</p>  <p>D-Note</p> <p>Abzüge</p> <p>Endnote</p>

CV 0.1	0.2	CR 	CV	0.1	0.2	CR 	CV	0.1	0.2	CR 	
D+D oder mehr	D (Flug → oder ↗) + C oder mehr am oH muss in dieser Reihenfolge gezeigt werden	oH ↘ uH Flug → *2 untersch. Griffe	Akro m. Flug (k. Abgang) Alle Verbindungen müssen Rebound aufweisen*	C/D+D C+C B+E	*C/D+D B+D (fwd dir.) B+F	2 untersch. Gymn. Elem. 180° Spreiz- oder Grätschritt Drehung	Akro indirekt B/C+D A+A+D	C+E D+D A+A+E	Tänz. Passage 180° (Spreiz/Grätschritt) Salto i. untersch. Richt. (vw/sw u. rw) Salto mit 2/1 BAD Salto mit m. LAD Abgang		
	D+E (beides Flugelemente) (Alle C/D müssen mit LAD oder Flug sein)	Abgang *keine Rückschwünge i.d. Handstand An- oder Abgang	Acro Series Bonus (Abgang min. C-) Gymnastik/Mix Salto + Gym (m. Standw. i.d.R) Drehungen	mind. B+B+C Bsp: D+B+C C+C D+A A+C	D + D	Akro S. (2 Ele. 1 salto) Akro Richtung (vw/sw & rw) Abgang	Akro direkt A+D C+C	A+E C+D			
Sprung vom uH zum oH	0.5		Vertrauen/Selbstsicherheit		0,1	* es sei denn es ist ausdrücklich n. gefordert	Mix Drehung	D(Salto)+A(Gymn.) D+B B+B (o. Schritt)			
Hang am oH, Abstellen d. Füße auf den uH	0.5		Persönlicher Stil		0.1		Ausdruck		0.1		
Leerschwingung	0.3		Rhythmus & Tempo in Bewegungen (ohne SW)		0.1		Vertrauen/Selbstsicherheit		0.1		
+2 gleiche Elemente vor dem Abgang	0.1		Übung als Serie unverbundener Elem./Bewegungen		0.1		Persönlicher Stil		0.1		
			Fehlende Kreativität in Bewegungen & Übergängen		0.1		Unfähigkeit Rolle/Charakter während d. Übung zu spielen		0.1		
			fehlende Seitwärtsbewegungen		0.1		k. deutl. Choreographie, um in die Ecken zu gelangen		0.1		
			ungenügende Ausnutzung des Balkens		0.1		Fehlende Kreativität in Bewegungen & Übergängen		0.1		
			fehlende Kombination v. balkennahen Bewegungen		0.1		falsche Auswahl d. Bewegungen zur Musik		0,1/0,3		
			Angang nicht aus der Elementenliste		0.1		keine Struktur in der Musik		0.1		
			+1- ½ Drehung auf 2 Füßen (in der ges. Übung)		0.1		Ausnutzen gerader Linien, Kurven, Rw		0.1		
						fehlende bodennahe Bewegung		0.1			
						fehlende Drehung		0.3			
						+1 Elem. in die Bauchlage		0.1 je			
									UB		
									Akro	Gym	
									Total	SW	
									KA		
									VW		
										D-Note	
										E- Note	
							AUSFÜHRUNG	KW	.2 B		
									.1 A		
										Endnote	
									UB		
									Akro	Gym	
									Total	SW	
									KA		
									VW		
										D-Note	
										E- Note	
							AUSFÜHRUNG	KW	.2 B		
									.1 A		
										Endnote	
									UB		
									Acro	Dance	
									Total	CR	
										DV	
										CV	
										D-Score	
										E- Score	
							EXE	ART	.2 B		
									.1 A		
										FINAL	



To be filled out by the D- Panel/vom D-Kampfgericht auszufüllen

WOMEN'S ARTISTIC GYMNASTICS - D Panel Judge's Slip
KUNSTTURNEN FRAUEN - Notenzettel D-Kampfgericht

Date/Datum: _____

Competition/Wettkampf:

I II III IV

Gymnast No./Turnerin Nr.

Country/Land



1 _____

2 _____

Signature of D1/Unterschrift der D1

Signature of D2/Unterschrift der D2

Gymnast's Name/Name der Turnerin

SW

KA

VW

TOTAL

Neutrale Abzüge

Zeit

Linie



To be filled out by each judge on the E- Panel/von jeder E-Kampfrichterin auszufüllen

WOMEN'S ARTISTIC GYMNASTICS - E Panel Judge's Slip
KUNSTTURNEN FRAUEN - Notenzettel E-Kampfgericht

Date/Datum: _____

Competition/Wettkampf:

I II III IV

Gymnast No./Turnerin Nr.

Country/Land



1 _____

2 _____

Judge's Position & Signature

Position u. Unterschrift der Kampfrichterin

Gymnast's Name/Name der Turnerin

Execution
Ausführung

Künst. Dar.
Balken &
Boden

TOTAL



WAG Richtungsänderung / Linie

Startnr.	Name d. Turnerin	NAT	0.10	0.30	Gesamt Abzüge	Anmerkungen
WK I	Durchgang #:	Gerät			Unterschrift der Linienrichterin	
WK II		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
WK III						
WK IV						



WAG Zeitnahme

Startnr.	Name d. Turnerin	NAT	Karenzzeit	Übungsdauer	Andere Zeitabüge	Gesamt Abzüge Zeit	Anmerkungen
WK I	Durchgang #:	Gerät			Unterschrift Zeitnehmer		
WK II							
WK III							
WK IV							

TKF C.d.P. Modifizierungen für Juniorenwettkämpfe

Die **Wertungsvorschriften 2013** sind dazu bestimmt:

- ♦ bei allen internationalen Wettkämpfen, die unter der Verantwortung der FIG, ihrer Mitgliedsverbände und der Kontinentalunionen, insbesondere bei Weltmeisterschaften, Olympischen Spielen und anderen multidisziplinären Spielen, bei World Cup Wettkämpfen und allen anderen internationalen Wettkämpfen
- ♦ die Bewertung bei den vier Phasen der offiziellen Wettkämpfe der FIG zu harmonisieren: Qualifikation (WK I), Mannschaftsfinale (WK IV), Mehrkampffinale (WK II) und Gerätefinale (WK III).

Für Juniorenwettkämpfe sollte der C.d.P. 2013 mit einigen Modifizierungen angewandt werden.

2.1 Rechte der Turnerin

- Einturnen

In der Qualifikation (WK I), dem Mannschaftsfinale (WK IV), dem Mehrkampffinale (WK II) und den Gerätefinals (WKIII) hat jede aktive Turnerin (einschließlich des Ersatzes für eine verletzte Turnerin) unmittelbar vor Wettkampfbeginn das Recht auf eine Kurzeinturnzeit auf dem Podium an jedem Gerät.

Die maximale Einturnzeit regelt sich nach dem TR der FIG

- In WK III Einturnzeit in 2 Gruppen

Anmerkung:

In der Qualifikation (WK I) und im Mannschaftsfinale (WK IV) wird die gesamte Einturnzeit (30 Sek. für jede Turnerin am Schwebebalken und 50 Sek. für jede Turnerin am Stufenbarren) der Mannschaft zugesprochen. Die Mannschaft muss den Ablauf der Einturnzeit im Auge behalten, um auch der letzten Turnerin das Einturnen zu ermöglichen. In Mix-Gruppen wird jeder einzelnen Turnerin die Einturnzeit zugesprochen.

Abschnitt 7 – Regeln betreffend die D-Note

7.2 Schwierigkeitswert (SW)

SW-Beschränkung: Auch wenn „F“ oder „G“ oder „H“ Elemente gezeigt werden, kann nur ein maximaler Schwierigkeitswert von 0,50 Punkten zuerkannt werden.

7.3 Kompositionsanforderungen (KA) 2.50 P.

Die Kompositionsanforderungen werden in den gerätspezifischen Abschnitten beschrieben. Ein maximaler Wert von 2.50 P. ist möglich.

Abgangsprinzip:

- Kein Abgang oder A-Abgang 0,00 P.
- B-Abgang 0,30 P.
- C-Abgang oder mehr 0,50 P.

7.4. Verbindungswert

Die Formeln für den Verbindungswert sind in den entsprechenden gerätespezifischen Abschnitten in Teil III, Abschnitte 11, 12 und 13 beschrieben. (Die Beschränkung des SW ist zu beachten.)

Der Verbindungswert wird nach den entsprechenden Regeln, wie in den Geräteabschnitten beschrieben, vergeben.

10.4 Anforderungen

Qualifikation:

- Falls eine Turnerin sich für das **Gerätefinale** qualifizieren will, muss sie zwei Sprünge ausführen, gemäß den nachfolgenden Regeln für das Gerätefinale.

Gerätefinale

Im Gerätefinale muss die Turnerin zwei unterschiedliche Sprünge zeigen (die aus der gleichen Sprunggruppe stammen können), deren Durchschnitt für die Bestimmung der Endnote gebildet wird.

10.4.2 Gerätespezifische Abzüge (D-Kampfgericht)

- In der Qualifikation für das Gerätefinale und dem Gerätefinale,

- -wenn nur ein Sprung ausgeführt wird
- wenn einer der beiden Sprünge ein „0“ Sprung ist

erfolgt die Berechnung, wie folgt:

Berechnung: Wert des ausgeführten Sprunges geteilt durch 2 = Endnote

Abschnitt 14: Elemententabelle

Folgende Elemente dürfen nicht gezeigt werden:

1. Sprung – Sprünge mit Seitwärtsabsprung oder –landung
2. Stufenbarren – Salto während der Übung & Abgang von beiden Füßen abgesprungen
3. Schwebebalken – Gymnastische Elemente mit Landung im Sitz im Querverhalten
4. Boden – Akrobatische Elemente mit Seitwärtsabsprung und/oder Landung zum Abrollen

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE GYMNASTIQUE



**Women's Artistic Gymnastics
Symbol Brochure**

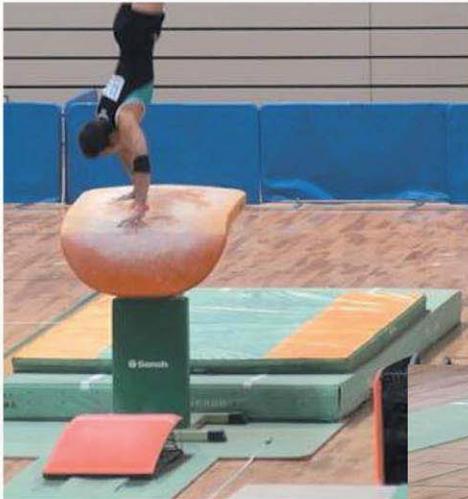
**Kunstturnen Frauen
Symbolschrift**

**Gymnastique artistique féminine
Ecriture symbolique**

**Gimnasia artistica feminina
Escritura simbólica**

2009 Edition

Always the Best Quality to your Best Performance



“Official FIG Partner“
in Gymnastic Equipments



Floor Exercise,
Rings,
Parallel Bars,
Uneven Bars,
Pommel Horse,
Vault,
Horizontal Bar,
Balance Beam



for your best performance

Olympics *World Gymnastics Championships* *Asian Games*
Universiade Games *Rhythmic Gymnastics World Championship*
Regional Qualification Tournaments
University, College, School and Stadium in
all over the world-

Also Certified as ...

Official FIVB approved (Federation Internationale de Volleyball)

Official FIBA Technical Partner (Federation Internationale de Basketball)



Senoh®

Founded 1908

Olympic Supplier Since 1964 Tokyo

SENOH CORPORATION

*2-2-13 Minami-Shinagawa, Shinagawa-ku, TOKYO,
140-0004 JAPAN*

TEL: +81-3-5461-4611

FAX: +81-3-5461-4151

<http://www.senoh.jp>

intl-1@senoh.co.jp

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Danksagung und Vorwort
5	Ausgangssymbole für alle Geräte
6 - 10	Stufenbarren – gerätespezifische Symbole
11 - 17	Schwebebalken & Boden – gerätespezifische Symbole
18 - 19	Sprung - gerätespezifische Symbole & Beispiele für Sprunggruppen

Anmerkung: Aus logischen Gründen ist die Abfolge nicht in der Olympischen Reihenfolge.

Die Präsentation beginnt mit den Grundelementen für alle Geräte – Hang, Stütz, Handstütz, gymnastische Sprünge, Bein- und Körperpositionen und Drehungen um die Breiten-, Längs- und Mittelachse.

Die gerätespezifischen Symbole und Elementgruppen für Stufenbarren werden gesondert behandelt. Schwebebalken und Boden spezifische Symbole, allgemeine gymnastische und akrobatische Elemente werden im gleichen Abschnitt aufgeführt. Sprungspezifische Symbole und Beispiele für Sprünge aller Gruppen befinden sich im letzten Abschnitt.

Durch die Kombination von Grundsymbolen und spezifischen Symbolen, können praktisch alle Elemente festgehalten werden, auch solche, die zum ersten Mal gezeigt werden.

Danksagungen

Das TKF möchte seinen besonderen Dank den Personen aussprechen, die an der 3.

Version dieser

Symbolschriftbroschüre

mitgewirkt haben.

Verantwortliche für die ursprüngliche Organisation, Texte und Symbole 1986	Margot Dietz	GER
Geschichte der Symbolschrift	Jackie Fie	USA
Layout, Produktion, Computer Symbole und Aktualisierungen 1999 & 2009	Linda Chencinski	USA
Redaktionelle Arbeit und Englische Übersetzung	Jackie Fie 1999 Linda Chencinski 1999, 2009	USA
Französische und Deutsche Übersetzung 1999	Agneta Göthberg Esbela Fonseca Miyake	SWE POR
Spanische Übersetzung 1999	Helena Lario	ARG

Die Geschichte der Entwicklung der Symbolschrift

In 1979 hat das TKF erstmals für die Grundelemente des Gerätturnens Frauen Symbole veröffentlicht.

In der Zeit von 1980 bis 1986 wurde die Symbolschrift ausführlichen Tests unterworfen, Ziel war es die Symbolschrift so zu konzipieren, dass sie mit der ständigen Weiterentwicklung des Gerätturnens mitgehen konnte. Alle Übungen, die in offiziellen FIG Wettkämpfen (Olympische Spiele, Weltmeisterschaften, World Cup Turniere und Europameisterschaften der Senioren und Junioren unter der Verantwortung der FIG) wurden von Wissenschaftlich Technischen Mitarbeitern in Symbolschrift notiert und danach anhand von Videoanalysen überprüft. Dadurch konnte eine systematische Analyse entwickelt werden. Durch die Überprüfung des Inhaltes der notierten Übungen, wurde und wird das TKF in die Lage versetzt die Entwicklungstendenzen und sich daraus ergebende Erkenntnisse zu erarbeiten und kontinuierlich in den C.d.P. einfließen zu lassen.

Im Jahre 1985 wurde eine erste Handreichung veröffentlicht und im Juli 1986 die erste offizielle Veröffentlichung der Symbolschrift mit dem Titel „Vorschlag für die Einführung einer internationalen Symbolsprache für das Gerätturnen weiblich“. Danach, in den Jahren 1990/1991 produzierte die FIG einen Videofilm und eine dazugehörige Broschüre, um die Symbolschrift im weiblichen Gerätturnen zu erlernen und zu praktizieren. Dieses Video, sowie die dazugehörige Broschüre wurde von Frau Margot Dietz – GER erstellt, die mit dieser Aufgabe durch die damalige Präsidentin des Technischen Komitees der Frauen der FIG Frau Ellen Berger beauftragt worden war. Basierend auf der Umsetzung dieses hoch entwickelten Systems der Symbolschrift, erschien das erste Mal das passende Symbol für jedes Element und die daraus abgeleiteten Variationen in der Ausgabe des C.d.P. 1993.

Im Jahre 1999 wurde die Broschüre über die Symbolschrift durch Frau Linda Chencinski überarbeitet und mit dazu erarbeiteten Computersymbolen versehen, um der Entwicklung der neuen Elemente Rechnung zu tragen. Diese Aufgabe war ihr von Frau Jackie Fie, der damaligen Präsidentin des Technischen Komitees der Frauen der FIG übertragen worden.

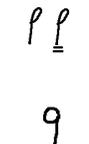
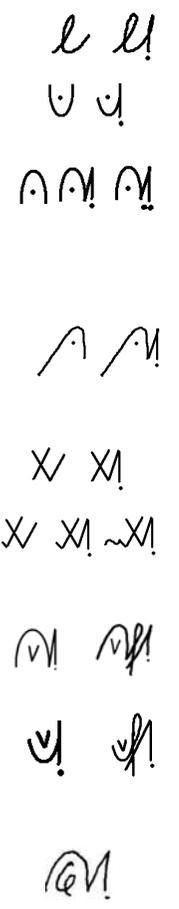
Auf Grund der ständigen fortschrittlichen und aufregenden Weiterentwicklung neuer Elemente im Gerätturnen Frauen ist das TKF erfreut die aktualisiert Fassung 2009 der Symbolschriftbroschüre zu veröffentlichen, dies mit dem Ziel eine allgemeingültige offizielle Version für alle Kampfrichter/innen weltweit zur Verfügung zu stellen. Das TKF hofft, dass diese aktualisierte Broschüre den Kampfrichter/innen helfen wird,

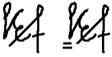
- alle gezeigten Elemente detailliert zu notieren
- schnell den Inhalt der Übung zu bestimmen
- mit anderen Kampfrichter/innen aus den unterschiedlichsten Sprachgebieten zu kommunizieren
- und am Wichtigsten, die dynamischen und modernen Übungen in ihrer Gesamtheit während der Wettkämpfe festzuhalten.

Für das TKF Nellie Kim, Präsident

ENGLISH	FRANÇAIS		DEUTSCH	ESPAÑOL
Basic Symbols for All Apparatus	Symboles de base pour tous les agrès		Grundsymbole für alle Geräte	Símbolos básicos para todos los aparatos
v Hang	v Suspension		v Hang	v Suspensión
v Stable Support surface	v Surface d'appui stable	=	v Stabile Stützfläche	v Superficie de apoyo estable
v Stand frontways, rearways	v Station faciale, dorsale (fac., dors.)		v Stand vorlings, rücklings (vl., rl.)	v Posición de pie de frente, de espaldas
v Support, ie with support of hips	v Appui, par ex. avec appui facial	↓	v Stütz, z. B. mit Stütz der Hüfte	v Apoyo, ej. con apoyo de caderas.
v Without support of the hips (clear)	v appui dorsal libre	↓	v ohne Stütz der Hüfte (frei) - Spitzwinkelstütz	v Sin apoyo de cadera (libre)
v Handstand	v Appui tendu renversé (atr)	!	v Handstand	v Apoyo invertido
v Jump, Leap, Hop, flight phase	v Saut, phases d'envol	—	v Sprung, Flugphasen	v Salto, fase de vuelo
Leg and body positions	Position des jambes et du corps		Bein-und Körperstellungen	Posición de piernas y cuerpo
v Tuck, pike, straddle	v groupé, carpé, écarté	∩ V ^	v Hocken, Bücken, Grätschen	v Agrupado, carpado, piernas separadas
v Kehr-rear, flank, wendy-front	v dorsal, costal, facial	L T P	v Kehre, Flanke, Wende	v Dorsal, lateral, facial
v Body position stretched, with step-out	v position du corps tendu, écarté	/ \	v Körperhaltung gestreckt, gespreizt	v Posición de cuerpo extendida, con separación de piernas (a una pierna)
Turns	Rotations		Drehungen	Rotaciones
v around the breadth axis Forward, backward	v autour de l'axe transversal en avant, en arrière	γ Q	v um die Breitenachse vorwärts, rückwärts	v en el eje transversal adelante, atrás
v around the long axis or	v autour de l'axe longitudinal ou	ε ε ε ε ε 360° 540° 720° 900° 1080°	v um die Längsachse oder	v en el eje longitudinal o
v around the median axis	v autour de l'axe antéro-postérieur (latéral)	o o o o o α	v um die Tiefenachse	v en el eje antero-posterior (lateral)

UNEVEN BARS	BARRES ASYMÉTRIQUES		STUFENBARREN	PARALELAS ASIMÉTRICAS
Apparatus Specific Symbols	Symboles spécifiques à l'agrès		Gerätspezifische Symbole	Símbolos específicos del aparato
Grip change	Changement de prises		Griffwechsel	Cambio de tomas
P with small flight phase	P avec petit envol	•	P mit kleiner Flugphase	P con pequeña fase de vuelo
P with large flight phase (LB to HB)	P avec grande phase d'envol (bi -bs)	/	P mit grosser Flugphase (uH - oH)	P con gran fase de vuelo (BI a BS)
P with hop (mostly to reverse grip)	P en sautant (principalement en prises palm.)	—	P mit Umspringen (meistens i.d. Kammgriff)	P con salto (principalmente a toma palmar)
P reverse grip (use only when necessary)	P prises palm.(utiliser seulement si nécessaire)	∧	P Kammgriff (nur wenn nötig benutzen)	P toma palmar (usar sólo si es necesario)
P to L grip, to mixed L grip	P en prises cub. ou prises mixtes palm. cub.	~ x	P i.d. Ellgriff oder Mix-Ellgriff	P a toma cubital, a toma cubital mixta
Flight bwd. over the	Envol en arr. par-dessus		Flug rw über den	Vuelo atrás sobre
P same bar	P la même barre	→	P gleichen Holm	P la misma banda
P From the HB over the LB	P de la bs par-dessus bi	↪	P vom oH über den uH	P desde BS por sobre BI
P To handstand on the LB	P à l'appui renversé sur bi	↓	P in den Handstand auf den uH	P al apoyo invertido en BI
Leg Swing Movements	Mouvements d'élan des jambes		Beinschwungbewegungen	Movimientos con impulso de piernas
P Squat on, stoop on, straddle on	P Pour poser jambes fl. tendues, écartées	≡ ∨ ≙	P Aufhocken, aufbücken, aufgrätschen	P al apoyo de piernas flexionadas (cuclillas), extendidas, separadas
P Squat through, stoop through	P Passer jambes fl. tendues	≡ ∨	P Durchhocken, durchbücken	P a pasar las piernas flexionadas, extendidas
Casts	Elans en arrière		Rückschwünge	Impulsos hacia atrás
Cast backward without/with reaching the handstand	Elan arr.sans/avec atteindre l'atr	↗ ↘	Rückschwünge ohne/mit Erreichen d. Handstandes	Impulso atrás con o sin llegar al apoyo invertido
Cast to handstand	Elan en arr. à l'atr		Rückschwung i.d. Handstand	Impulso atrás al apoyo invertido
P release-hop change to reverse grip in handstand phase	P en sautant en prises palm. dans la phase d'atr	↗	P mit Umspringen i.d. Kammgriff i.d. Handstand-phase	P con cambio-saltado a toma palmar en la vertical
P in reverse grip release- hop to L grip in handstand phase	P en sautant pour terminer en prises cub. dans la phase d'atr	↗	P mit Umspringen i.d. Ell-Griff i.d. Handstandphase	P en toma palmar, cambio-saltado a toma cubital en la vertical
Uprise to support/ handstand	Etablissement à l'appui / à l'atr	S S!	Schwungstemme i. d. Stütz/Handstand	Elevación atrás al apoyo / al apoyo invertido

Circle Movements	Mouvements circulaires	Felgbewegungen	Movimientos circulares	
Underswings P Underswing without/with support of the feet P Underswing bwd.	Elans par dessous barres P Elan par-dessous la barre sans/avec appui des pieds P Elan par-dessous en arr.		Impulsos por debajo de la banda P Impulso por debajo de la banda con o sin apoyo de pies P Impulso por debajo de la banda hacia atr.	
Circles P Clear hip circle without/with reaching the handstand P Giant circle bwd. without/with reaching handstand P Giant circle fwd. without/with reaching handstand (also in regular grip) P Giant circle fwd. in L grip without/with reaching handstand P Stalder circle bwd. without/with reaching the handstand P Stalder circle fwd. without/with reaching the handstand, also in L grip P Pike circle or clear pike circle fwd. to handstand P Pike circle or clear pike circle bwd. to handstand P seat (pike) circle forward through clear extended support to finish near handstand	Tours d'appui P Tour d'appui libre sans/avec l'atr P Grand tour en arr. sans/avec l'atr P S'abaisser en av. grand élan circ. en av. sans/avec l'atr (aussi en prise dorsale) P Grand élan circ. en av. en prises cub. sans/avec l'atr P Stalder en arr. sans/avec l'atr P Stalder en av. sans/avec l'atr, aussie en prises cub. P Elan circ. carpé ou libre Elan circ en av. à l'atr P Elan circ. carpé en arr. sans/avec l'atr P Tour d'appui dors, en av. à l'appui libre dans la phase d'atr		Felgen P Freie Felge i.d. freien Stütz/i.d. Handstand P Riesenfelge rw. i.d. Handstand P Abschwingen vw./Riesenfelge vw. ohne/mit Erreichen d. Handstand (auch mit Ristgriff) P Abschwingen Ellgriffs - (Ellgriffriesenfelge) i.d. Handstand mit Ellgriff P Stalder rw. i.d. freien Stütz/i.d. Handstand P Stalder vw. i.d. freien Stütz/i.d. Handstand, auch mit Ellgriff P Bückumschwung. oder Bückumschwung frei vw i. d. Handstande P Bückumschwung rw. ohne/mit Erreichen d. Handstande P freier Bückumschwung rl. vw. i.d. freien Stütz i.d. Handstandnähe	Giros de apoyo libre P Giro de apoyo libre con o sin llegar al apoyo invertido P Gran vuelta atr. con o sin llegar al apoyo invertido P Gran vuelta ad. con o sin llegar al apoyo invertido (también con toma dorsal) P Gran vuelta ad. en toma cubital con o sin llegar al apoyo invertido P Stalder atr. con o sin llegar al apoyo invertido P Stalder ad. con o sin llegar al apoyo invertido, también en toma cubital P Con o sin apoyo de pies ad. con llegar al apoyo invertido P Con o sin apoyo de pies atr. con llegar al apoyo invertido P Giro dorsal adelante sentado-carpado pasando por el apoyo libre extendido a finalizar cerca de la vertical

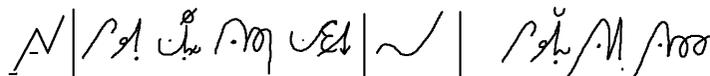
Hip Circles and Hechts	Tours d'appui et poissons		Felgumschwünge und Hechtbewegungen	Vueltas y Ángeles
with support of the hips fwd., bwd.	avec appui des hanches av., arr.		mit Stütz der Hüfte vw., rw.	con apoyo de caderas ad., atr.
Hip circle bwd. with hecht	tour d'appui facial en arr. et poisson		Umschwung rw. mit Abhechten	vuelta atr. y ángel
Clear hecht	tour d'appui fac. libre et poisson		Freies Abhechten	vuelta libre atr. y ángel
Kips	Bascules		Kippebewegungen	Kips
Glide kip-up on the LB	Bascule fac. bi		Schwebekippe am uH	Kip en BI
Glide, back kip to rear support	Elan en av. passer les jambes entre les prises, bascule dorsale		Durchbücken-Kippaufschwung rl. vw.	Deslizamiento, pasaje de piernas entre brazos al apoyo dorsal (kip dorsal)
Long hang Kip-up	Bascule faciale à la suspension bs		Langhangkippe	Desde la suspensión, kip en BS
Inverted pike swing fwd to rear support (fwd. seat circle)	Bascule dors. en av.		Kippaufschwung rl. vw.	Impulso invertido carpado ad. al apoyo dorsal (vuelta ad. sentada - carpada-)
Inverted pike swing bwd to rear support (bwd. seat circle)	Bascule dors. en arr.		Kippaufschwung rl. rw.	Impulso invertido carpado atr. al apoyo dorsal (vuelta atr. sentada - carpada-)
Reverse kip-up on the LB	Bascule dors. de l'élan en av. passé carpé en arr. mi-renv., et bascule en arr.		Rückenkippe aus dem Vorschweben, Durchbücken i.d. Kipphang mit Kippaufschwung	Kip dorsal (invertido) en BI
Elements with Long Axis Turns	Eléments avec rotation de l'axe longitudinal		Elemente mit Längsachsendrehung	Elementos con giro en el eje longitudinal
Underswing with ½ turn (180°) to a clear support on the same bar without/with support of the feet	Elan par-dessous avec ½ tour (180°) à l'appui libre à la même b. avec ou sans appui des pieds		Unterschwung mit ½ Dre. (180°) i.d. freien Stütz am gleichen Holm mit oder ohne Stütz d. Füße	Impulso por debajo de la banda con ½ giro (180°) al apoyo libre en la misma banda con o sin apoyo de pies
Giant swing with 1/2 turn (180°) and flight to handstand on LB	Elan par-dessous bs avec ½ tour (180°) et envol à l'appui à bi		Unterschwung mit ½ Dre. (180°) und Flug i.d. Handstand auf d. uH	Gran vuelta atr. con 1/2 giro (180°) y vuelo al apoyo invertido en BI
Giant circle bwd. to handstand with 1/1 turn (360°)	grand tour en arr. à l'atr avec 1/1 tour (360°)		Riesenfelge rw. i.d. Handstand mit 1/1 Dre. (360°)	Gran vuelta atr. al apoyo invertido con 1/1 giro (360°)
Giant circle bwd. to handstand with 1½ turn (540°)	grand tour en arr. à l'atr avec 1½ tour (540°)		Riesenfelge rw. i.d. Handstand mit 1½ Dre. (540°)	Gran vuelta atr. al apoyo invertido con 1½ giro (540°)

Flight Elements with	Éléments d'envol avec		Flugelemente mit	Elementos de vuelo con
Breadth Axis Turn	rotation autour l'axe transversal		Breitachsendrehung	Giro en el eje transversal
P Comaneci - Salto	P salto Comaneci		P Comaneci - Salto	P Mortal Comaneci
P Jägersalto	P salto Jäger		P Jägersalto	P Mortal Jäger
Counter Straddle Technique	Technique de contremouvement		Kontertechnik	Técnica de contramovimiento con piernas separadas
P Tkatchev	P Tkatchev		P Tkatchev	P Tkatchev
P Ricna-Straddle	P passé écarté Ricna		P Ricna-Grätsche	P Ricna
Combination Turns in Flight	Rotations combinées pendant l'envol		Kombinierte Drehungen im Flug	Giros combinados durante el vuelo
P Deltchev - Salto	P salto Deltchev		P Deltchev - Salto	P Mortal Deltchev
P Mixed Grip Salto	P salto en prises mixtes		P Zwiegriff - Salto	P Mortal con toma mixta
P Chorkina	P Chorkina		P Chorkina	P Chorkina
Flight from LB to a Hang on HB	Envol de bi à la suspension bs		Flug vom uH i.d. Hang am oH	Vuelo desde BI a la suspensión en BS
Counter movement fwd	Contremouvement		Konterbewegung	Contramovimient
Schaposchnikova	Schaposchnikova		Schaposchnikova	Schaposchnikova
Stalder bwd. through a handstand with ½ turn (180°) and flight to a hang on the HB	Stalder en arr. à l'atr avec ½ (180°) et envol à la suspension bs		Stalder rw. über den Handstand mit ½ Dre. (180°) und Flug i.d. Hang am oH	Stalder atr. pasando por el apoyo invertido con ½ giro (180°) y vuelo a la suspensión en BS
Clear underswing on LB release and counter movement fwd. in flight to hang on HB	Élan par dessous bi, contremouvement avec envol à la suspension bs		Freier Unterschwing mit Konterbewegung und Flug i.d. Hang am oH	Impulso por debajo de la band (sin apoyo de pies) bi, y contramovimiento y vuelo atr a la suspensión en BS
Mounts - Examples	Entrées - Exemples		Angänge - Beispiele	Entradas - Ejemplos
Indication of direction by arrows	Signe distinctif de la direction par des flèches		Kennzeichnung der Richtung durch Pfeile	Indicación de la dirección por medio de flechas
Indication of take-off (flight)	Signe distinctif de l'appel (vol)		Kennzeichnung von Absprungs (Flug)	Indicación de despegue (vuelo)

Indication of flight up to the bar by a long line	Signe distinctif de l'envol vers la barre par un trait long		Kennzeichnung des Anfliegens zum Holm durch langen Strich	Indicación de vuelo hasta la banda con una línea larga
Straddle over or free Straddle over the LB to a hang on the HB	Saut écarté ou saut écarté libre par-dessus bi à la susp. bs		Übergrätschen oder freies Übergrätschen über den uH i.d. Hang am oH	Salto con piernas o libre con piernas separadas sobre BI a la suspensión en BS
Glide on LB - stoop through, straddle cut backward to hang on the same bar	Élan en av. bi - passer entre les prises en écartant les jambes à la susp. à la même barre		Durchschub - Ausgrätschen in den Hang am gleichen Holm	Deslizamiento en BI - pasaje de piernas entre brazos, corte atrás con separación de piernas a la suspensión en la misma banda
Jump to handstand on the LB	Saut à l'atr bi		Sprung in den Handstand auf dem uH	Salto al apoyo invertido en BI
Hecht jump with hand repulsion over LB to hang on HB	Saut poisson par-dessus bi avec répulsion des mains à la suspension bs		Hechtsprung über d. uH mit Abdruck von den Händen und Flug i.d. Hang am oH	Salto ángel con repulsión encima BI a suspensión en BS

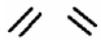
Dismounts	Sorties		Abgänge	Salidas
Clear underswing to salto fwd. tucked with ½ twist (180°)	Élan libre par-dessous et salto av. groupé avec ½ tour (180°)		Freier Unterschwingung und Salto vw. gehockt mit ½ Dre. (180°)	Impulso libre por debajo de la banda al mortal ad. agrupado con ½ giro (180°)
Swing fwd. to salto bwd. tucked or stretched with 2/1 twist (720°)	Élan en av. entre les barres et salto arr. groupé ou tendu avec 2/1 tour (720°)		Vorschwingung – Salto rw gehockt oder gestreckt mit 2/1 Dre. (720°)	Impulso ad. al mortal atr. agrupado o extendido con 2/1 giros (720°)
Swing fwd. to double salto bwd. piked	Élan en av. et double salto arr. carpé		Vorschwingung Doppelsalto rw. gebückt	Impulso ad. al doble mortal atr. carpado
Swing down fwd. between bars in reverse grip, swing bwd. to double salto fwd. tucked	S'abaisser en av. entre les b – élan en arr. et double salto av. groupé		Abschwingen vw. mit Kammgriff zwischen beiden Holmen – Rückschwung mit Doppelsalto vw. gehockt	Descenso ad. entre bandas en toma palmar, impulso atr. al doble mortal ad. agrupado
Outer front support on HB – cast near handstand to salto fwd. tucked	Appui fac. bs. face à bi – élan en arr. près de l'ar et salto av. groupé		Aussenseitstütz vl. am oH – Rückschwung i. Handstandnähe – Salto vw. gehockt	Apoyo facial en BS mirando BI - impulso atr. cerca de la vertical al mortal ad. agrupado

Exercise Symbol Notation Example — Uneven Bars	Descriptions d'exercices Exemple — Barres Asymétriques	Übungsmitschriften Beispiel — Stufenbarren	Anotación de ejercicios en símbolos Ejemplo — Paralelas Asimétricas
--	--	--	---



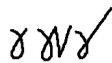
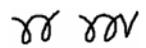
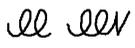
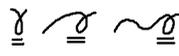
BALANCE BEAM AND FLOOR
POUTRE ET SOL
SCHWEBEBALKEN UND BODEN
VIGA DE EQUILIBRIO Y SUELO

Apparatus Specific Symbols	Symboles spécifiques à l'agrès		Gerätspezifische Symbole	Símbolos específicos del aparato
Dot (.) over the symbol indicates execution in the side position (SP)	Point (.) sur le symbole signe distinctif pour la position latérale	•	Punkt (.) über den Symbol Kennzeichnung der Ausführung im Seitverhalten (SV)	Punto (.) sobre el símbolo indica ejecución en posición transversal
P Handstand in SP	P Atr en position latérale	• 	P Handstand im SV	P Apoyo invertido transversal
P Sit in SP	P siège en position latérale	≡	P Sitz im SV	P Sentado transversal
Mounts without/with support of the hands	entrées sans / avec l'appui des mains		Angänge ohne/mit Stütz der Hände	Entradas con o sin apoyo de manos
P free jump up to a straddle stand	Psaut libre à la stat. écartée.	△	P freies Aufspringen i. d. Grätschwinkelstand	P salto libre a la posición de pie con piernas separadas
P jump up to straddle stand with support of hands	Psaut à la stat. jambes écartées, avec appui des mains	△	P Aufspringen i.d. Grätschwinkelstand mit Stütz der Hände	P salto a la posición con piernas separadas con apoyo de manos
Balance Stand	Stations		Stände	Posiciones de equilibrio
P headstand, kneestand	P appui renversé sur la tête, planche à genou	! 9	P Kopfstand, Kniestand	P apoyo invertido de cabeza, equilibrio sobre rodilla
P planche support, clear (front support) planche	P appui facial horiz., appui fac. horiz. libre	h hf	P Stützwaage, freie Stützwaage	P plancha horizontal con apoyo, plancha horizontal libre
Stands on the ball of the foot (always in connection with the symbol)	Station sur la pointe des pieds (toujours en relation avec le symbole)	~	Ballenstände (immer in Verbindung mit dem Symbol)	Equilibrio en punta de pie (siempre en relación al símbolo)
Waves	Ondes		Wellen	Ondas
P Scale fwd., bwd on the ball of the foot	P planche faciale, dors sur la pointe du pied	l R	P Standwaage vl., rl. im Ballenstand	P Balanza ad., atr. en punta de pie
P Body wave fwd. to a scale bwd. on the ball of the foot	P Onde du corps av. à la planche dor. sur la pointe du pied	u	P Körperwelle vw. i.d. Standwaage rl. im Ballenstand	P Onda de cuerpo ad. a la balanza atr. en punta de pie
P Body wave swd. to a scale swd on the ball of the foot	P Onde du corps lat. à la planche lat. sur la pointe du pied	l	P Körperwelle sw. i.d. Standwaage seitlings (sl) im Ballenstand	P Onda de cuerpo lat. a la balanza lat. en punta de pie

Steps fwd, bwd	Des pas en av. en arr.		Schritte vw, rw	Pasos ad., atr.
Split position – cross, side	Position de grand écart transv., lat.		Spagathaltung quer, seit	Posición de spagate longitudinal, transversal
take-off from both feet or land on both feet (use only if necessary)	Appel des deux pieds ou réception sur les deux pieds (utilisation seulement si nécessaire)		Absprung von beiden Beinen bzw. Landung auf beiden Beinen (Anwendung nur wenn notwendig)	despegue con ambos pies o recepción sobre dos pies (usar sólo si es necesario)
P Flic-flac land on both feet	P Flic flac à la réception sur 2 pieds		P Flick-Flack, Landung auf beiden Beinen	P Flic-flac recepción a dos pies
Elements with flight phase and no additional support (free)	Eléments avec phase d'envol, et sans appui supplémentaire (éléments libres)		Elemente mit Flugphase und ohne zusätzlichen Stütz (freie Elemente)	Elementos con fase de vuelo y sin apoyo adicional (libre)
P Free (aerial) walkover fwd.	P renv. av. libre		P freier Überschlag vw.	P Inversión ad. libre
Elements with support of one arm	Eléments avec appui d'un bras		Elemente mit Stütz eines Armes	Elementos con apoyo de un brazo
P Walkover fwd. on one arm	P renversement av. sans phase d'envol		P Überschlag vw. ohne Flugphase	P Inversión ad. sin vuelo
Long line for Elements with gainer preparation	Trait long comme signe distinctif des éléments avec Auerbach		Langer Strich zur Kennzeichnung der Elemente mit Auerbachansatz	Línea larga para elementos con técnica gainer (Auerbach)
P Gainer salto tucked	P salto Auerbach groupé		P Auerbachsalto gehockt	P Mortal gainer (Auerbach) agrupado
P Gainer flic- flac	P flic-flac Auerbach		P Auerbach Flick-Flack	P Flic-flac gainer (Auerbach)

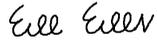
Leaps, jumps, hops	Sauts		Sprünge	Saltos
Split leap fwd., stag leap	saut enjambé en av., saut de chamois		Spagatsprung vw. Rehsprung	Zancada ad., gacela
Scissors leap fwd., bwd, Cat leap	saut ciseaux av., arr. saut de chat		Schersprung vw. rw., Scherhocksprung	Tijera ad., atr., salto de gato
Tuck jump with 1/2 turn (180°) - take off from both legs	saut groupé avec 1/2 tour (180°) appel des deux pieds		Hocksprung mit 1/2 Dre (180°) Absprung von beiden Beinen	Salto agrupado con 1/2 giro (180°) - despegue con ambas piernas
Wolf hop (one leg tucked, one leg extended horizontally fwd.) - take-off from one leg	Saut groupé, (une jambe tendue horiz. en av.) - appel d'un pied		Hockspreizsprung (Spielbein horizontal vw.) - Absprung von einem Bein	Salto agrupado con una pierna extendida horizontal ad. - despegue con una pierna
Wolf jump - take-off from both legs	Saut groupé, (une jambe tendue horiz. en av.) - appel des deux pieds		Hockspreizsprung - Absprung von beiden Beinen	Salto agrupado con una pierna extendida horizontal ad. - despegue con ambas piernas
Scissors leap fwd. with 1/2 turn (180°) (Tour Jete)	saut ciseaux en av. avec jambes tendues et 1/2 tour (180°) (Tour jeté)		Kadettsprung. Schersprung vw. mit gestreckten Beinen und 1/2 Dreh. (180°)	Tijera ad. con 1/2 giro (180°) (Tour Jeté)
Hop with 1/1 (360°) with one leg extended (90°)	saut avec 1/1 tour (360°) en écartant la jambe libre au dessus de l'horiz. (90°)		Sprung mit 1/1 Dre. (360°) und Spreizen eines Beines über die Horiz. (90°)	Salto con 1/1 giro (360°) con una pierna extendida sobre la horizontal (90°)
Split leap fwd. with leg change (Switch leap)	saut enjambé avec changement de jambes		Spagatsprung vw mit Beinwechsel	Zancada ad. con cambio de piernas
Stretched jump with 1 1/2 turn (540°)	saut en extension avec 1 1/2 tour (540°)		Strecksprung mit 1 1/2 Dre. (540°)	Salto extendido con 1 1/2 giro (540°)
Pike jump	saut carpé		Bücksprung	Salto carpado
Straddle jump, Split leap to straddle with legs fwd.	saut carpé écarté, appel des deux pieds/appel d'un pied		Grätschrittsprung, Schrittgrätschrittsprung	Salto carpado con piernas separadas - despegue con dos pies, con un pie
Schuschunova	Schuschunova		Schuschunova	Schuschunova
Ring leap, Ring jump	saut cambré, une jambe tendue, l'autre fl. en arr.		Ringsprung	Salto anillo despegue con dos pies, con un pie

Turns	Pirouettes		Drehungen	Giros
Turns on one foot	Tours sur une jambe		Dre. auf einem Bein	Giros sobre una pierna
1/1 illusion turn (360°)	Pirouette plongée 1/1 (360°)		1/1 Taucherdrehung (360°)	1/1 giro ilusión (360°)
1½ turn (540°) in a scale fwd.	1½ tour (540°) en planche fac.		1½ Dre. (540°) in der Standwaage vl.	1½ giro (540°) en balanza ad.
2/1 turn (720°) in tuckstand on one leg	Pirouette 2/1 (720°) à la stat. groupée sur une jambe		2/1 Dre. (720°) im Hockstand auf einem Bein	2/1 giros (720°) en posición agrupada sobre una pierna
1/1, 1½ turn (360°, 540°) with free leg above horiz., also 1/1 turn (360°) with hand holding free leg	Pirouette 1/1, 1½ tour (360° - 540°) avec la jambe libre au-dessus de l'horiz., aussie avec 1/1 tour (360°) la jambe d'avoir de main		1/1, 1½ Dre. (360°, 540) mit Spielbeinhalte über d. Horiz., oder 1/1 Dre (360°) mit Handbesitzbein	1/1, 1½ giro (360°, 540°) con pierna libre sobre la horizontal, o con 1/1 giro (360°) mano que tiene pierna
1/1 turn (360°) thigh of free leg above horizontal rearward.	Pirouette 1/1 tour (360°) sur une jambe la cuisse de la jambe libre au-dessus de l'horizontal en arr.		1/1 Dre. (360°) auf einem Bein – Oberschenkel d. Spiebeines über d. Horiz. rückhoch	1/1 giro (360°) con muslo de pierna libre encima de horizontal hacia atrás
2/1 spin (720°) on back	Pirouette 2/1 tours (720°) en pos. couchée dors.		2/1 Dre. (720°) i.d. Kiplage	2/1 giros (720°) sobre la espalda
Walkovers	Renversements		Überschläge	Inversiones
without flightphase fwd., bwd., swd.	sans phase d'envol av., arr., lat.		ohne Flugphase vw., rw., sw.	sin vuelo ad., atr., lat.
with flight phase swd.	avec phase d'envol lat.		mit Flugphase sw.	con vuelo antes del apoyo de manos lat.
with support of one arm fwd., bwd., swd.	avec appui d' un bras av., arr., lat.		mit Stütz eines Armes vw., rw., sw.	con apoyo de un brazo ad., atr., lat.
Free (aerial) walkover fwd., swd.	renv. av. libre, lat. libre		freier Überschlag vw., sw.	inversión ad., lat. Libre (sin manos)
Round off, free (aerial) round off	Rondade ou rondade libre		Rondat, freies Rondat	Round-off, round-off libre (sin manos)
Butterflies fwd., bwd	Papillon en avant, en arr.		Schmetterlinge vw., rw.	Mariposas ad., atr.
Arabian walkover	Renv. twist		Twistüberschlag	Inversión por twist
Handsprings	Renversements		Überschläge	Flic-flac ad.

Handspring fwd., Flyspring	Renv. av. avec envol, appel d'un ou des deux pieds		Überschlag vw. mit Flugphase. Absprung von einem oder beiden Beinen	Inversión ad. con vuelo despegue con una pierna o inv. ad. con vuelo despegue con dos piernas (flic-flac ad.)
Flic-flac, with support of one arm	Flic-flac avec appui d'un bras		Flick-flack mit Stütz eines Armes	Flic-flac con apoyo de un brazo
Gainer Flic-flac	flic-flac Auerbach		Auerbach Flick-Flak	Flic-flac gainer (Auerbach)
Saltos	Salti		Salti	Mortales
Forward – tucked, piked, stretched	av. – groupé, carpé, tendu		vw. gehockt – gehocht, gebückt, gestretckt	Adelante - agrupado, carpado, extendido
Backward – tucked, piked, stretched, step-out	arr. – groupé, carpé, tendu, écarté		rw. – gehockt, gebückt, gestretckt, gespreizt	Atrás - agrupado, carpado, extendido, a una pierna
Sideward salto tucked, piked or stretched. Take off bw.	Saut en arr. salto lat. – groupé, carpé, tendu		Salto sw. gehockt, gebückt, gestreckt (aus dem Rückwärtsabsprung)	Lateral - agrupado, carpado, extendido. Despegue hacia atr.
Whip- salto bw.	Salto tempo		Temposalto	Mortal tempo
Double Salto	Double salto		Doppelsalto	Doble mortal
P Fwd., tucked, piked	P en av., groupé, carpé		P vw., gehockt, gebückt	P Ad. agrupado, carpado
P Bwd. tucked, piked	P en arr., groupé, carpé		P rw., gehockt, gebückt	P Atr. agrupado, carpado
Rolls	Roulés		Rollen	Roles
P Roll fwd, Dive roll, hecht roll	P roulé en av, saut, roulé en av. ou saut de poisson		P Rolle vw., Sprungrolle - oder Hechtrolle	P Rol ad., salto y rol ad., angel
P roll bwd.	P Roulé en arr.		P Rolle rw.	P Rol atr.
P roll swd.	P Roulé lat.		P Rolle sw.	P Rol lat.
Examples for the Combination of Basic - and Specific Symbols	Exemples pour la combinaison de symboles de base et spécifiques		Beispiele für die Kombination von Grund - und gerätspezifischen Symbolen	Ejemplos de combinación de símbolos básicos y específicos

Acrobatic Elements with Long Axis Turns	Éléments acrobatiques avec rotation longitudinale		Akrobatische Elemente mit Längsachsendrehung	Elementos acrobáticos con giro en el eje longitudinal
Handstands P ¼ (90°), ½ (180°), 1/1 (360°) turn in handstand P Jump with 1/1 (360°) to a handstand	Appuis renversés P ¼ (90°), ½ (180°), 1/1 (360°)tour à l'atr P Saut avec 1/1 (360°) tour à l'atr	 	Handstände P ¼ (90°), ½ (180°), 1/1 (360°)Dre. im Handstand P Sprung mit 1/1 Dre. (360°) i.d. Handstand	Apoyos invertidos P 1/4 (90°), ½ (180°), 1/1 (360°) giro en apoyo invertido P Salto con 1/1 giro (360°) al apoyo invertido
Rolls P Roll bwd. to a handstand with 2/1 turn (720°) P Stretched jump fwd. with 1/1 turn (360°) hecht roll	Roulés P Roulé arr. à l'appui renversé avec 2/1 (720°) tour P Saut en extension av. avec 1/1 (360°) tour – saut de poisson, roulé en av.	 	Rollen P Rolle rw. i.d. Handstand mit 2/1 (720°) Dre. P Strecksprung vw. mit 1/1 Dre. (360°) – Hechtrolle	Roles P Rol atr. al apoyo invertido con 2/1 giros (720°) P Salto extendido ad. con 1/1 giro (360°) al ángel y rol
Handsprings P Arabian handspring P Handspring fwd. with flight phase and 1/1 turn (360°) - after the hand support - before the hand support P Flic-flac with 1/1 turn (360°)	Renversements P Saut en arr avec ½ tour et renv. avec phase d'envol P Renv. av. avec envol et 1/1 tour (360°) - après l'appui des mains - avant l'appui des mains P Flic-flac avec 1/1 (360°)	 	Überschläge P Twistüberschlag mit Flugphase P Überschlag vw. mit Flugphase und 1/1 Dre. (360°) - nach dem Stütz d. Hände - vor dem Stütz d. Hände P Flick Flack mit 1/1 Dre. (360°)	Inversiones con vuelo P Salto atr. con ½ giro (twist) e inversión ad. con vuelo P Inversión ad. con vuelo y 1/1 giro (360°) - después del apoyo de manos - antes del apoyo de manos P Flic-flac con 1/1 giro (360°)
Saltos P Fwd. tucked with ½ turn (180°), piked 1/1 turn (360°), stretched with 1½ turn (540°) P Bwd. stretched with turn	Salti P En av. groupé avec ½ tour (180°), carpé avec 1/1 tour (360°), tendu avec 1½ tour (540°) P En arr. tendu avec tour	 	Salti P vw. gehockt mit ½ Dre. (180°) gebückt mit 1/1 Dre., (360°) gestreckt mit 1½ Dre. (540°) P rw. gestreckt mit Dre.	Mortales P Ad. agrupado con ½ giro (180°), arpado con 1/1 giro (360°), extendido con 1½ giro (540°) P Atr. extendido con giro

360° 540° 720° 900°
1080°

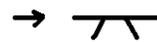
Saltos with combined turns	Salti avec rotations combinées	Salti mit kombinierten Drehungen	Mortales con giros combinados
Arabian tucked	Twist groupé 	Twist gehockt	Twist agrupado
Double arabian tucked	Double Twist groupé 	Doppeltwist gehockt	Doble twist agrupado
Double salto bwd tucked, piked	Tsukahara groupé, carpé 	Tsukahara gehockt, gebückt	Tsukahara agrupado, carpado

Exercise Symbol Notation Examples — Balance Beam	Descriptions d'exercices Exemples — Poutre	Übungsmitschriften Beispiele — Schwebebalken	Anotación de ejercicios en símbolos Ejemplos - Viga de Equilibrio
---	---	---	---

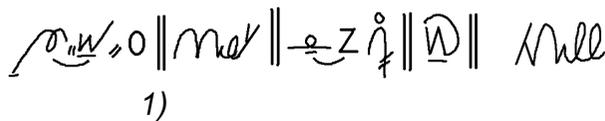
Mount Series	Séries d'entrées	Angangsserien	Series de entrada
			

Dismount Series	Séries de sorties	Abgangsserien	Series de salida
			

Exercise Symbol Notation Example — Beam	Descriptions d'exercice Exemple — Poutre	Übungsmitschriften Beispiel — Schwebebalken	Anotación de ejercicios en símbolos Ejemplo - Viga de Equilibrio
--	---	--	--



Start of exercise
début de l'exercice
Übungsbeginn
Comienzo del ejercicio



1)

1) End of a beam pass

1) fin d'une longueur de poutre

1) Ende einer Balkenreihe

1) Fin de una pasada

Exercise Symbol Notation Example — Floor	Descriptions d'exercices Exemple — au sol	Übungsmitschriften Beispiel — Boden	Anotación de ejercicios en símbolos Ejemplo - Suelo
---	--	--	---



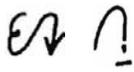
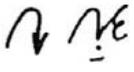
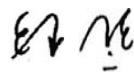
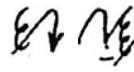
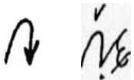
VAULT	SAUT		SPRUNG	SALTO
First Flightphase	1er envol		1. Flugphase	Primera fase de vuelo
P Forward take-off — Handspring on to the horse	P Renversement av.		P Vorwärtsabsprung — Überschlag vw. auf das Pferd	P Despegue hacia adelante — inversión ad.
P Handspring with ½ (180°) turn in entry phase (Tsukahara)	P Renversement avec ½ tour (180°) pendant le 1er envol (Tsukahara)		P Überschlag vw. mit ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase (Tsukahara)	P Inversión ad. con ½ giro (180°) en el 1er. vuelo (Tsukahara)
P Round-off on to the springboard — Flic-flac on to the horse	P Rondade — flic-flac		P Rondat auf das Sprungbrett — Flick-Flack auf das Pferd	P Round-off al trampolín — flic-flac al caballo
Second Flightphase	2e envol		2. Flugphase	Segunda fase de vuelo
P Handspring fwd.	P Renversement av.		P Überschlag vw.	P Inversión ad.
P Salto fwd., bwd.	P Salto av., arr.		P Salto vw., rw.	P Mortal ad., atr.

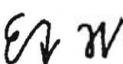
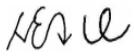
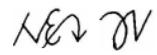
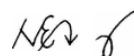
Basic Symbols and Specific Acrobatic Symbols on Vault (See Balance Beam and Floor)

des Symboles de base et symboles spécifiques de l'acrobatie au saut (voir poutre et sol)

Grundsymbole und spezifische Symbolen der Akrobatik am Sprung (siehe Schwebebalken und Boden)

Símbolos básicos y específicos de la acrobacia en Salto (ver Viga de Equilibrio y Suelo)

Handsprings — Group 1	Renversements — groupe 1		Überschläge — Gruppe 1	Inversiones — Grupo 1
Handspring fwd. with P 1/1 turn (360°) on – Handspring off	Renversement av. avec P 1/1 t. (360°) pendant le 1er envol - renversement av. dans le 2e envol		Üerschlag vw. mit P 1/1 Dre. (360°) i.d. 1. Flugphase	Inversión ad. con P 1/1 giro (360°) en el 1er. vuelo– inversión ad. en el segundo vuelo
P – 1/1 turn (360°) off	P 1/1 t. (360°) pendant le 2e envol		P 1/1 Dre. (360°) i.d. 2. Flugphase	P 1/1 giro (360°) en el 2do. Vuelo
P 1/1 turn (360°) on – 1/1 turn (360°) off	P 1/1 t. (360°) pendant le 1er – 1/1 t. (360°) pendant le 2e envol		P 1/1 Dre. (360°) i. d. 1. Flugphase und 1/1 Dre. (360°) i. d. 2. Flugphase	P 1/1 giro (360°) en el 1er. vuelo– 1/1 giro (360°) en el 2do. vuelo
P ½ turn (180°) on – 1½ turn (540°) off	P ½ t. (180°) pendant le 1er – 1½ t. (540°) pendant le 2e envol		P ½ Dre. (180°) i. d. 1. Flugphase und 1½ Dre. (540°) i. d. 2. Flugphase	P ½ giro (180°) en el 1er. vuelo – 1½ giro (540°) en el 2do. vuelo
Yamashita with ½ turn (180°)	Yamashita avec ½ (180°) pendant le 2e envol		Yamashita mit ½ Dre. (180°) i.d. 2. Flugphase	Yamashita con ½ giro (180°)

Salto Fwd — Group 2	Salti av. — groupe 2	Salti vw. — Gruppe 2	Mortales ad. — Grupo 2
Handspring fwd. on – tucked salto forward off with ½ turn (180°)	Renversement av. – salto av. groupé avec ½ tour (180°) pendant le 2e envol 	Überschlag vw. – Salto vw. gehockt mit ½ Dre. (180°) i.d. 2. Flugphase	Inversión ad. en el 1er. vuelo – mortal ad. agrupado con ½ giro (180°) en el 2do. vuelo
1/1 turn (360°) on – piked salto forward off	Renversement av. avec 1/1 t. (360°) pendant le 1er – salto av. carpé pendant le 2e envol 	Überschlag vw mit 1/1 Dre. (360°) i. d. 1. Flugphase und Salto vw. gebückt i. d. 2. Flugphase	Inversión ad. con 1/1 giro (360°) en el 1er. vuelo – mortal ad. carpado en el 2do. vuelo
Handspring fwd. on – ½ turn (180°) piked salto backward off	Renversement av. – ½ tour (180°) et salto carpé pendant le 2e envol 	Überschlage vw. – ½ Dre. (180°) Salto rw. gebückt i.d. 2. Flugphase	Inversión ad. en el 1er. vuelo – ½ giro (180°) y mortal ad. carpado en el 2do. vuelo
Handspring with ½ (180°) turn in entry phase (Tsukahara) — Group 3	Renversement avec ½ tour (180°) pendant le 1er envol (Tsukahara) — groupe 3	Überschlag vorwärts mit ½ (180°) i. d. 1. Flugphase (Tsukahara) — Gruppe 3	Inversiones con ½ giro (180°) en el 1er. vuelo (Tsukahara) — Grupo 3
Tsukahara stretched with 1/1 turn (360°)	Tsukahara tendu avec 1/1 tour (360°) 	Tsukahara gestreckt mit 1/1 Dr. (360°)	Tsukahara extendido con 1/1 giro (360°)
Tsukahara with tucked salto backward off	Tsukahara avec salto arr. groupé 	Tsukahara mit salto rw. Gehockt	Tsukahara con mortal atr. agrupado
Round-Off — Group 4	Sauts avec rondade — groupe 4	Rondatsprünge — Gruppe 4	Round-off — Grupo 4
Round-off, flic-flac on – tucked salto backward off	Rondade- flic-flac – salto arr. groupé pendant le 2e envol 	Rondat - Flick-Flack – Salto rw. gehockt i.d. 2. Flugphase	Round-off, flic-flac – mortal atr. agrupado en el 2do. vuelo
Round-off, flic-flac with 1/1 turn (360°) on – piked salto backward off	Rondade - flic-flac avec 1/1 tour (360°) pendant le 1er – salto arr. carpé pendant le 2e envol 	Rondat - Flick-Flack mit 1/1 Dr. (360°) i.d. 1. Flugphase – Salto rw. gebückt i.d. 2. Flugphase	Round-off, flic-flac con 1/1 giro (360°) en el 1er. vuelo – mortal atr. carpado en el 2do. vuelo
Round-Off ½ turn — Group 5	Sauts avec rondade ½ tour — groupe 5	Rondatsprünge ½ Dr. — Gruppe 5	Round-off ½ giro — Grupo 5
Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – piked salto forward off	Rondade - flic-flac avec ½ tour (180°) pendant le 1er – salto av. carpé pendant le 2e envol 	Rondat - Flick-Flack mit ½ Dr. (180°) i.d. 1. Flugphase – Salto vw. gebückt i.d. 2. Flugphase	Round-off, flic-flac con ½ giro (180°) en el 1er. vuelo – mortal ad. carpado en el 2do. vuelo
Round-off, flic-flac with ½ turn (180°) on – Stretched salto forward off	Rondade - flic-flac avec ½ tour (180°) pendant le 1er – salto av. tendu pendant le 2e envol 	Rondat - Flick-Flack mit ½ Dr. (180°) i.d. 1. Flugphase – Salto vw. gestreckt i.d. 2. Flugphase	Round-off, flic-flac con ½ giro (180°) en el 1er. vuelo – mortal ad. extendido en el 2do. vuelo

SPRUNG NAMEN

Gruppe 1

Korbut, Olga (UdSSR)	Überschlag vorwärts mit 1/1 Drehung in der 1. Flugphase und 1/1 Drehung in der 2. Flugphase
Kim Nellie (UdSSR)	Handstützüberschlag vw mit 1 ½ LAD (540°) in der 2. Flugphase WM 1974

Gruppe 2

Chousovitina, Oksana (UZB)	Überschlag vorwärts – Salto vorwärts gebückt mit 1/1 Drehung (360°) in der 2. Flugphase
Ewdokimova, Irina (KAZ)	Überschlag vorwärts – Salto vorwärts gestreckt in der 2. Flugphase
Wang, Hui Ying (CHN)	Überschlag vorwärts – Salto vorwärts gestreckt mit ½ Drehung in der 2. Flugphase
Chousovitina, Oksana (USB)	Überschlag vorwärts – Salto vorwärts gestreckt mit 1 ½ Drehung in der 2. Flugphase
Davidova, Elena (UdSSR)	Überschlag vorwärts mit 1/1 Drehung in der 1. Flugphase – Salto vorwärts gehockt in der 2. Flugphase
Prodnova, Elena (RUS)	Überschlag vorwärts – Doppelsalto vorwärts gehockt in der 2. Flugphase

Gruppe 3

Tourischeva, Ludmilla (UdSSR)	Tsukahara gehockt
Kim, Nellie (UdSSR)	Tsukahara gehockt mit 1/1 Drehung (360°), OS 1976
Kim, Nellie (UdSSR)	Tsukahara gestreckt mit 1/1 Drehung (360°), WM 1978
Zamolodchikova, Elena (RUS)	Tsukahara gestreckt mit 2/1 Drehung (720°)

Gruppe 4

Yurchenko, Natalija (UdSSR)	Rondat Flick-Flack – Salto rückwärts gehockt in der 2. Flugphase
Dungelova, Erika (BUL)	Rondat Flick-Flack – Salto rückwärts gehockt mit 2/1 (720°) Drehung in der 2. Flugphase
Baitova, Svetlana (UdSSR)	Round-off flic-flac on – stretched salto backward with 2 turn (720°) off
Amanar, Simona (ROU)	Rondat Flick-Flack – Salto rückwärts gestreckt mit 2 1/2 (900°) Drehung in der 2. Flugphase
Luconi, Patrizia (ITA)	Rondat Flick-Flack mit 1/1 Drehung (360°) in der 1. Flugphase – Salto rückwärts gehockt in der 2. Flugphase

Gruppe 5

Ivantcheva, Natalia (BUL)	Rondat Flick-Flack mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vorwärts gehockt in der 2. Flugphase
Servente, Veronica (ITA)	Rondat Flick-Flack mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vorwärts gehockt mit ½ Drehung in der 2. Flugphase
Chorkina, Svetlana (RUS)	Rondat Flick-Flack mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vorwärts gehockt mit 1 ½ Drehung (540°) in der 2. Flugphase
Omelianchik, Oksana (UdSSR)	Rondat Flick-Flack mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vorwärts gebückt in der 2. Flugphase
Podkopaieva, Liliya (UKR)	Rondat Flick-Flack mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vorwärts gebückt mit ½ Drehung (180°) in der 2. Flugphase
Cheng Fei (CHN)	Rondat Flick-Flack mit ½ Drehung (180°) in der 1. Flugphase – Salto vorwärts gestreckt mit 1 ½ Drehung in der 2. Flugphase

STUFENBARREN NAMEN

Gruppe 1

Jentsch, Martina (DDR)	Rondat vor dem uH – Salto rw. gehockt über den uH in den Hang am uH
Gonzales (CUB)	Rondat vor dem uH – Flick-Flack durch die Handstandphase auf dem uH
Marranen, Anna-Mari (FIN)	Sprung mit gestrecktem Körper in den Handstand auf dem uH auch mit 1/1 Drehung (360°) in der Handstandphase
Gurova, Elena (UdSSR)	Rondat vor dem uH – Flick-Flack mit 1/1 Drehung (360°) in den freien Stütz oder durch die Handstandphase auf d. uH
McNamara, Julianne (USA)	Sprung in den flüchtigen freien Stütz am oH – freie Felge in den Handstand auf dem oH, auch mit ½ Drehung (180°) in der Handstandphase am oH
Makhautsova, Volma	Angang: Freies Überhechten über den uH mit geschlossenen Beinen in den (BLR) Hang WM 2011

Gruppe 2

Caslavska, Vera (CZE)	Aus dem Aussenseitstütz vl. am oH – Rückschwung mit ½ Drehung (180°) in den Hang am oH
Delladio, Tanja (CRO)	Aus dem Handstand am uH Hecht zum Hang am oH
Radocla, Birgit (DDR)	Innenseitstütz am oH – Rückschwung mit Saltorolle vw. in den Hang am oH
Comaneci, Nadja (ROU)	Stütz vl. am oH – Rückschwung mit Salto vw. gegrätscht in den Hang am oH
Reeder, Anika (GBR)	Hang am oH – Schwungstemme in den Handstand mit 1 ½ Drehung (540°) in der Handstandphase
Shaposchnikova, Natalia (UdSSR)	Innenseitstütz vl. am uH – freie Felge über den Handstand mit Flug in den Hang am oH
Chorkina, Svetlana (RUS)	Innenseitstütz vl. am uH freie Felge über den Handstand mit ½ Drehung (180°) und Flug in den Hang am oH
Hindorff, Sylvia (DDR)	Freie Felge am oH mit Kontergrätsche in den Hang am oH
Weiler (CAN)	Handstandnähe – freie Felge vw. in den Handstand, auch mit ½ Drehung (180°) in der Handstandphase

Gruppe 3

Liu, Xian (CHN)	Riesenfelge rw. in den Handstand mit einem Arm
Davidova Yelena (UdSSR)	Vorschung Kontergrätsche rw mit Hecht über den oH i.d. Hang
Chusovitina Oksana (UZB)	Riesenfelge rw i.d. Handstand mit gesprungener 1/1 Drehung (360°) i.d. Handstandphase
Tkachev, Alexander (M.)	Vorschung am oH Kontergrätsche über dem oH in den Hang
Tkachev, Alexander (M.)	Vorschung am oH Konterbücke über dem oH in den Hang
Schuschunova, Elena (UdSSR)	Vorschung am oH mit ½ Drehung (180°), weitere ½ Drehung (180°) und Fluggrätsche rw. über den oH in den Hang
Pak, Gyong Sil (PRK)	Hang am oH, Blick zum uH – Vorschung mit Saltorolle gestreckt zwischen den Holmen in den freien Stütz am uH
Bhardway, Mohini (M) (USA)	Hang am oH, Blick zum uH – Vorschung mit Saltorolle gestreckt und Flug mit 1/1 Drehung (360°) zwischen den Holmen in den freien Stütz am uH
Deltchev, Stojan (M) (BUL)	Abschwingen zwischen beiden Holmen, Vorschung mit ½ Drehung (180°) und Salto vw. gegrätscht
Gienger, Eberhard (M) (GER)	Vorschung und Salto rw. mit ½ Drehung (180°) gebückt oder gestreckt
Nyeste, Adrienn (HUN)	Vorschung und Salto rw. mit ½ Drehung (180°) gegrätscht – gebückt
Hristakieva, Snejana (BUL)	Abschwingen zwischen beiden Holmen – Vorschung – Salto rw. gestreckt mit 1 ½ Drehung (540°) in den Hang am oH
Ejova, Ljudmilla (RUS)	Abschwingen, Rückschwung (Rücken zum oH), Flug mit ½ Drehung (180°) zwischen beiden Homen in den Hang am uH
Jäger, Bernd (M)	Abschwingen, Rückschwung und Salto vw. gehockt in den

(DDR)	Hang am oH
Jäger, Bernd (M) (DDR)	Abschwingen, Rückschwung und Salto vw. gegrätscht oder gebückt in den Hang am oH
Cappuccitti, Stephanie (CAN)	Abschwingen, Rückschwung und Salto vw. gestreckt in den Hang am oH
Li Ya (CHN)	Abschwingen, Rückschwung und Salto vw. gegrätscht mit ½ Dre (180°) zum Hang am oH
Mo, Huilia (CHN)	Abschwingen, Rückschwung mit Salto vw. gehockt über den oH in den Hang am oH
Wenning, Zhang (CHN)	Abschwingen, Rückschwung und Flugbücke oder Fluggrätsche mit ½ Drehung (180°) über den oberen Holm in den Hang
Volpi, Giulia (ITA)	Abschwingen, Rückschwung und Flugbücke oder Fluggrätsche mit ½ Drehung (180°) über den oberen Holm in den Hang
Zaytseva, Anna (KAZ)	Riesenfelge vw. im Ellgriff (im Rücklingsverhalten) in den Handstand mit gebücktem oder gestrecktem Körper (Ellgriffriesen) durch die Handstandphase, auch mit ½ Drehung (180°) in der Handstandphase
Kononenko, Nataliya (UKR)	Vorschung Kontergrätsche mit ½ Drehung in den Hang am oH WM 2010
Monckton, Mary-Anne (AUS)	Vorschung mit ½ Drehung, Überbücken über den oH in den Hang WM 2011

Gruppe 4

Ricna, Hanna (CZE)	Stalder rw. am oH mit Kontergrätsche in den Hang am oH
White, Morgan (USA)	Stalder vw. mit Ellgriff in den Handstand, auch mit ½ Drehung (180°) in der Handstandphase
Frederick, Marcia (USA)	Stalder rw. mit 1/1 Drehung (360°) in der Handstandphase
Ray, Elise (USA)	Blick nach innen – Stalder rw. mit Konterbewegung und Flug in den Hang am oH
Zgoba, Dariya (UKR)	Freier Bückumschwung rw. am oH mit Flug und Konterbewegung vw. in den Hang am oH oder mit Hecht in den Hang am oH
Krasnianskaia, Irina (UKR)	Aus dem Handstand freier Bückumschwung rw. zum Winkelstütz
Komova, Viktorya (RUS)	freier Bückumschwung rückwärts durch den Handstand mit Flug und ½ Drehung zum Hang an den oH (YOG 2010)
Galante, Paola (ITA)	freier Bückumschwung mit Konterflug über den oH WM 2009
Downie, Rebecca (GBR)	Stalder rückwärts am oh mit Konterflug über den oH WM 2010
Komova, Viktorya (RUS)	freier Bückumschwung rückwärts durch den Handstand mit Flug zum Hang am oH WM 2011

Gruppe 5

Yarotskaia, Irina (UKR)	Außenstütz – freier Felgumschwung vl. rw. am uH mit Abhechten in den Hang am oH, auch mit ½ Drehung (180°) (Beine geschlossen oder gegrätscht)
Li Li (CHN)	Freier Stütz rl. am oH (Beine geschlossen) – Umschwung rl. rw. und Rückbücken in den Hang
Burda, Liubov (UdSSR)	Unterschwung am oH oder uH mit 1½ Dre. (540°) i. d. Hang
Li Li (CHN)	Freier Stütz rl. am oH (Beine geschlossen) – Umschwung rl. rw. mit Konterflug rw. gegrätscht in den Hang
Hoefnagel, Hanneke (NED)	Bückumschwung vw. im Kamm- oder Ellgriff mit 1/1 Drehung (360°) in der Handstandphase
Mirgorodskaia, Anna (UKR)	Aus dem freien Stütz rl. am oH (Beine geschlossen) – Riesenumschwung rl. rw. – weiterführen i.d. freien Stütz rw. über d. oH i.d. Hang
Teza, Elvire (FRA)	Umschwung rl. rw. – Weiterführen mit Saltorolle gestreckt (oder gebückt) zwischen den Holmen in den freien Stütz am
	uH
Kim	Blick nach aussen am oH – Unterschwung mit Stütz d. Füße - Kontersalto vw. gegrätscht i.d. Hang am gleichen Holm
Luo, Li (CHN)	Einbücken, Adler-Umschwung mit Aufstrecken in den freien Stütz (mit Ellgriff) in der Handstandphase
Maloney, Kristen (USA)	Innenseitstütz vl. am uH – Bückumschwung rw. über den Handstand mit Flug in den Hang am oH

Ray, Elise (USA)	Handstand am oH – Bückumschwung rw. mit Kontergrätsche rw. über den oH in den Hang
Church, Savannah (USA)	Handstand am oH – Bückumschwung rw. mit Konterbücke rw. über den oH in den Hang
Tweedle, Elizabeth (GBR)	Sohlwellumschwung rw mit Kontergrätsche und Hecht mit ½ Dre. (180°) in den Hang im Mix-Ellgriff
Nabieva, Tatjana	Bückumschwung rw mit Konterflug gestreckt (gestreckte Position über dem (RUS) oH) WM 2010
Seitz, Elisabeth	Bückumschwung durch den Handstand mit 1/1 LAD (360°) in den Hang am (GER) oH WM 2011

Gruppe 6

Comaneci, Nadja (ROU)	Stütz vl. am oH – unter Schwung mit ½ Drehung (180°) Salto rw. gehockt oder gebückt
Pichta Marta (POL)	Abgang : Stalder rw zum gehockten Salto
Brunner Jenny (GER)	Abgang : freier Bückumschwung zum Salto rw gestreckt mit ½ Dre. (180°)
Okino, Betty (USA)	Stütz vl. am oH – freier Unterschwingung mit ½ Drehung (180°) - Salto rw. gestreckt
Kraeker, Steffi (DDR)	Stütz vl. am oH – Unterschwingung mit ½ Drehung (180°) – Salto rw. gehockt mit 1/1 Drehung (360°)
Ji (CHN)	Abschwingen zwischen beiden Holmen – Vorschwing – Salto rw. gestreckt mit 2 ½ Drehung (900°)
Bar	Abschwingen zwischen beiden Holmen – Vorschwing – Salto rw. gestreckt mit 3/1 Drehung (1080°)
Chousovitina, Oksana (UZB)	Abschwingen zwischen beiden Holmen- Vorschwing – Doppelsalto rw. gehockt mit 1/1 Drehung (360°) im zweiten Salto
Morio; Maiko (JPN)	Abschwingen zwischen beiden Holmen- Vorschwing – Doppelsalto rw. gehockt mit 1/1 Drehung (360°) im ersten Salto
Varga, Adrienne (HUN)	Abschwingen zwischen beiden Holmen – Vorschwing – Salto rw. gestreckt ½ Drehung (180°) zum Salto vw. gebückt mit ½ Drehung (180°)
Parolari Lia (ITA)	Abgang : Außenseitstütz am oH – freier Bückumschwung zum Handstand – Salto rw gehockt
Fabrichnova, Oksana (UdSSR)	Abschwingen zwischen beiden Holmen – Vorschwing – Doppelsalto rw. gehockt mit 2/1 Drehung (720°)
Ray, Elise (USA)	Einschwingen zwischen beiden Holmen – Vorschwing – Doppelsalto rw. gestreckt mit 2/1 Drehung (720°)
Fontaine, Larisa (USA)	Abschwingen zwischen beiden Holme – Vorschwing – Salto rw. gehockt mit ½ Drehung (180°) zum Salto vw. gehockt
Blanco (COL-TBC)	Abschwingen zwischen beiden Holme – Vorschwing – Salto gestreckt mit ½ Drehung (180°) zum Salto vw. gestreckt
Li Ya (CHN)	Abschwung zwischen beiden Holmen – Vorschwing mit ½ Vorschwing mit ½ Drehung (180°) zum Doppelsalto vw. gebückt
Giovannini, Carlotta (ITA)	Abschwung zwischen beiden Holmen – Vorschwing mit ½ Drehung (180°) zum Doppelsalto vw. gebückt
Magaña, Brenda (MEX)	Abschwung zwischen beiden Holmen – Vorschwing – Dreifachsalto rw. gehockt
Pechstein, Tanja (SUI)	Abschwingen zwischen beiden Holmen mit Kammgriff – Salto vw. gestreckt mit 1 ½ Drehung (540°)
Arai (JPN)	Abschwingen mit Ellgriff, Rückschwung, Salto vw. mit ½ Drehung (180°) zum Salto rw. gehockt
Pentek, Tunde (HUN)	Abschwingen mit Kammgriff oder Ellgriff zwischen beiden Holmen, Rückschwung, Doppelsalto vw. gebückt mit ½ Drehung (180°)
Muchina, Elena (UdSSR)	Felgumschwung vl. rw. (auch frei) am uH oder oH – Abhechten mit Salto rw. gehockt
Ma yen hong (CHN)	Felgumschwung vl. rw. (auch frei) am uH oder oH – Abhechten mit 1/1 Drehung (360°) und Salto rw.
Delladio, Tanja (CRO)	Riesenfelge rw. mit ½ Drehung (180°) Salto rw. gehockt
Gonzales (MEX)	Außenseitstütz vl. am oH freie Felge rw. oder Riesenfelge rw. und Salto rw. gehockt oder gebückt über den oH

Gratt, Tanja (AUT)	Außenseitstütz vl. am oH freie Felge rw. oder Riesenfelge rw. und Salto rw. gehockt oder gebückt über den oH
Gratt, Tanja (AUT)	Bückumschwung rw. und Salto rw. gehockt oder gebückt über den oH
Mustafina, Aliya (RUS)	Vorschung zum Doppelsalto rw gehockt mit 1 ½ LAD (540°) WM 2010
Moors, Victoria (CAN)	Unterschwung mit Holmberührung der Füße – Salto vw gestreckt mit ½ LAD (180°) OS 2012

SCHWEBEBALKEN NAMEN

Gruppe 1

Baitova, Svetlana (UdSSR)	Zwei Kreisflanken mit anschliessendem Kreisspreizen
Homma, Leah (CAN)	Drei fliegende Scheren
Beukes, Ramona (NAM)	Angang: Stand rl. zum Gerät, Flick-Flack über den Balken i.d. Stütz vl.
Silivas, Daniela (ROU)	Sprung mit ½ Drehung(180°) über die Schulter in den Nackenstand, ½ Drehung (180°) in den Bruststand
Dunn, Jacgui (AUS)	Rondat vor dem Balkenende – Flick-Flack mit ½ Drehung (180°) und Überschlag vw.
Shushunova, Elena (UdSSR)	Sprung mit gestreckter Hüfte in die freie Stützwaage min. 45°
Hand-Li, Yifang (CHN)	Springen, Heben oder Rückschwingen in den Quer- oder Seithandstand – 1/1 Drehung (360°) im Handstand – Senken in die freie Stützwaage min. 45° oder in den Spitzwinkelstütz (2 Sek.) oder mit Lösen einer Hand, seitliches Abschwingen zum Sitz
Philips, Kristie (USA)	Heben in den Seithandstand – Überschlag vw. in den Seitstand auf beiden Beinen
Rankin, Janine (CAN)	Sprung oder Heben auf einem Arm in den Handstand
Gurova, Elena (UdSSR)	Rondat vor dem Balken – Sprung mit ½ Drehung (180°) in die Seithandstandnähe
Zamolodchikova, Elena (RUS)	Rondat vor dem Balken – Flick-Flack mit 1/1 Drehung (360°) und Umschwung vl. rw.
Erceg, Tina (CRO)	Rondat vor dem Balken – Absprung rw. mit ½ Drehung (180°) – Salto vw. gehockt in den Stand
Tsavidaridou, Vassiliki (GRE)	Rondat vor dem Balken – Flick-Flack mit 1/1 Drehung (360°) zum Einschwingen in den Reitsitz
Garrison, Kelly (USA)	Rondat vor dem Balken – Salto rw. gestreckt mit 1/1 Drehung (360°) in den Querstand
Wong, HiuYing Angel (HKG)	Salto vw gehockt mit ½ LAD (180°) OS 2012

Gruppe 2

Young Bo (CHN)	Aus dem Querverhalten - Quergrätschsprung (beide Beine über der Horizontalen) mit Rückbeugen des Oberkörpers – Beine und Körper parallel zum Boden
Teza, Elvire (FRA)	Aus dem Seitverhalten - Quergrätschsprung (beide Beine über der Horizontalen) mit Rückbeugen des Oberkörpers – Beine und Körper parallel zum Boden
Furnon, Ludivine (FRA)	Grätschsprung in den Stütz vl. oder mit Umschwung vl. rw.
Johnson, Kathy (USA)	Spagatsprung vw. mit Beinwechsel und ¼ Drehung (90°) zum Seitspagat (180°) oder zur Grätschwinkelposition
Sekerova, Zuzana (SVK)	Bücksprung aus dem Seitverhalten oder Querverhalten (Hüftwinkel < 90°) mit ½ Drehung (180°)

Gruppe 3

Okino, Betty (USA)	3/1 Drehung (1080°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen
Humphrey, Terin (USA)	2 ½ Drehung (900°) im Hockstand auf einem Bein – Spielbein gestreckt in horizontaler Vorhalte
Li Li (CHN)	1 ¼ Drehung(450°) in der Kiplage (Beinrumpfwinkel geschlossen)
Galante, Paola (ITA)	1 ½ Drehung (540°) mit Schwungbein in 180° Spreizwinkel WM 2009
Wevers, Sanne	2/1 Drehung (720°) mit (gestreckten oder gebeugten) Schwungbein in der Horizontalen WM 2010 (NED)
Mitchell, Laura	3/1 Drehung (1080°) im Hockstand auf einem Bein – Schwungbein beliebig WM 2010 (AUS)
Preziosa, Elisabetta	1/1 Drehung (360°) mit Schwungbein rücklings mit beiden Händen gehalten WM 2011 (ITA)

Gruppe 5

Onodi, Henrietta (HUN)	Sprung rw. (Flick-Flack-Absprung) mit ½ Drehung (180°) und Überschlag vw.
Garrison, Kelly (USA)	Aus dem Hockstrecksitz – Stützüberschwung rw. über die Horizontale mit Stütz eines Armes
Worley, Sheyla (USA)	Sprung rw mit 180° Dre. Zum Überschlag, Landung beidbeinig
Omelianchik, Oksana (UdSSR)	Flick-Flack mit ¾ Drehung (270°) in den Seithandstand (2 Sek.)
Kochetkova, Dina (RUS)	Flick-Flack mit 1/1 Drehung (360°) vor dem Stütz der Hände
Tousek, Yvonne (CAN)	Flick-Flack gespreizt aus dem Seitverhalten
Kochetkova Dina (RUS)	Sprung aus dem Seitverhalten mit ½ Drehung (180°) in den Seithandstand
Kolesnikova, Anastasia (RUS)	Sprung aus dem Seitverhalten mit ½ Drehung (180°) in den Seithandstand
Teza, Elvire (FRA)	Flick-Flack aus dem Seitverhalten mit 1/1 Drehung (360°) und Umschwung vl. rw.
Khorkina, Svetlana (RUS)	Auerbach Flick-Flack mit 1/1 Drehung (360°) vor dem Stütz der Hände
Kourbut, Olga (UdSSR)	Alle Flick-Flack Varianten mit hohem Flug und Einschwingen in den Reitsitz
Rueda, Eva (ESP)	Alle Flick-Flack Varianten mit Bücken und Strecken der Hüfte in hoher Flugphase zum Einschwingen in den Reitsitz
Rulfova, Jana (CZE)	Flick-Flack mit 1/1 Drehung (360°) – Einschwingen in den Reitsitz
Liukin, Nastya (USA)	Salto vw gebückt, Absprung von einem Fuß in die Standwaage (2 Sek.)
Grigoras, Christina-Elena (ROU)	Salto vw. gehockt mit ½ Drehung (180°) – Absprung von beiden Beinen
Schischova, Albina (UdSSR)	Salto rw. gehockt mit 1/1 Drehung (360°)
Produnova, Elena (RUS)	Sprung vw. mit ½ Drehung (180°) – Salto rw. gebückt
Luisa Portocarrero (GUA)	freier Überschlag vw, Landung auf einem Bein in den Hocksitz, ohne Handstütz

Gruppe 6

Araujo, Heine (BRA)	Salto vw. gestreckt mit 2/1 Drehung (720°) – nur aus dem Absprung von beiden Beinen
Patterson, Carly (USA)	Doppel Twist vw. gehockt
Böhmerova, Lubica (SVK)	Auerbachsalto gehockt oder gestreckt mit 1/1 – 1 ½ Drehung (360° bis 540°) zur Seite des Balkens
Kim, Nellie (UdSSR)	Auerbachsalto gehockt mit 1/1 Drehung (360°) am Ende des Balkens, OS 1976
Kim Nellie (UdSSR)	freies Rad in den Salto rw gehockt, OS 1980
Khorkina, Svetlana (RUS)	Auerbachsalto gestreckt mit 2 ½ Drehung (900°) zur Seite oder am Ende des Balkens
Domingues, Gabriela	Salto rw gehockt mit 1 ½ LAD (540°) OJS 2010
Steingruber, Giulia (SUI)	Abgang: Auerbachsalto rw gestreckt am Ende des Balkens mit 1/1 LAD (360°) WM 2011

BODEN NAMEN

Gruppe 1

Frolova, Tatjana (UdSSR)	Spagatsprung vw. mit Beinwechsel und ½ bis 1/1 Drehung (180° - 360°) in der Flugphase (Spreizwinkel 180°)
Popa, Celestina (ROU)	Grätschistsprung mit 1/1 Drehung (360°)
Schuschunova, Elena (UdSSR)	Spreizsprung zum Liegestütz, auch mit einer ½ Drehung (180°)
Martinez, (ESP)	Sprung mit 1/1 Drehung (360°) zur Spreizposition und Landung im Liegestütz
Boucher, Karine (FRA)	Kadettsprung zum Ring (hinterer Fuss auf Kopfhöhe, Kopf überstreckt)
Csillag, Tunde (HUN)	Seitspagatsprung mit 1/1 LAD (360°) WM 2010
Bulimar, Diana (ROU)	Johnsson mit zusätzlicher 1/1 LAD (360°) WM 2011
Ferrari, Vanessa (ITA)	Spagatsprung mit 1/1 LAD (360°) zum Ring OS 2012

Gruppe 2

Hopfner-Hibbs Elyse (CAN)	2/1(720) Taucherdrehung ohne Fuß- und Handaufsatz
Gomez, Elena (ESP)	4/1 Drehung (1440°) auf einem Bein – Spielbein beliebig unter der Horizontalen
Memmel, Chellsie (USA)	2/1 Drehung (720°) mit Hochhalten des Spielbeines – Spreizwinkel 180°
Semenova Ksenija (RUS)	2/1 (720°) Drehung mit Schwungbein in Rückhalte
Mitchell, Laura	3/1 Drehung (1080°) im Hockstand auf einem Bein – Schwungbein beliebig (AUS) WM 2010

Gruppe 3

Mostepanova, Olga (UdSSR)	Überschlag vw. mit Flugphase und 1/1 Drehung (360°) nach oder vor dem Stütz der Hände
Tsavdaridou, Vassiliki (GRE)	Twist (Rückwärtsabsprung) mit ¼ Drehung (90°) – Freier Überschlag sw. – weiterführen mit ¼ Drehung (90°) zum Liegestütz

Gruppe 4

Podkopaeva, Lilja (UKR)	Doppelsalto vw., auch mit ½ Drehung (180°)
Tarasevich, Svetlana (BLR)	Salto vw. gestreckt mit 2/1 Drehung (720°)
Cojocar, Sabina (ROU)	Salto vw gestreckt mit 2 ½ LAD (900°), WM 2001
Stroescu, Sylvia (ROU)	Salto vw. gestreckt mit 2 1/2 Drehung (900°)
Andreasen (SWE)	Doppeltwist, auch mit ½ Drehung (180°)
Santos, Dajane dos (BRA)	Doppeltwist gebückt
Santos, Dajane dos (BRA)	Doppeltwist gestreckt

Gruppe 5

Kim, Nellie (UdSSR)	Doppelsalto rw. Gehockt, OS 1976
Kim, Nellie (UdSSR)	Doppelsalto rw gestreckt-gebückt, WM 1978
Muchina, Elena (UdSSR)	Doppelsalto rw. gehockt oder gebückt mit 1/1 Drehung (360°)
Silivas, Daniela (ROU)	Doppelsalto rw. gehockt mit 2/1 Drehung (720°)
Chusovitina, Oksana (UdSSR)	Doppelsalto rw. gestreckt mit 1/1 Drehung (360°)



Anhänge zu den Wertungsvorschriften (CoP)

(MAG / WAG / RG / TRA / AER / ACRO)

Anhänge

- A) Regeln betreffend die Pflichten des Hauptkampfrichters und der Gerätesupervisoren bei FIG Wettkämpfen, sowie für das Berufungsgericht und der (Wettkampf-)Aufsichtskommission
- B) Regeln betreffend die Referenzkampfrichter
- C) Regeln betreffend die Nutzung von IRCOS

All diese Regularien wurden durch das Exekutivkomitee und die Präsidialkommission im Oktober/November 2012 aktualisiert und verabschiedet.

Sie sind dem CoP als Anhang beizufügen. Im Fall eines Widerspruches zwischen diesen Regularien und dem CoP sind diese Regularien anzuwenden.

Im nachfolgenden Text wird grundsätzlich nur die männliche Form verwendet, dies soll jedoch nur der Vereinfachung dienen und umfasst auch die weibliche Form. Eine diskriminierende Einstellung ist damit nicht verbunden.

Einführung

Um eine Harmonisierung und Vereinfachung vieler Aspekte der FIG Disziplinen zu erreichen, hat das FIG Exekutivkomitee (EK) entschieden, einige Ablaufbeschreibungen aus dem CoP zu entfernen und der Entscheidungsgewalt des EK zuzuweisen. Die Zusammenfassung dieser Regeln in ein Dokument erlaubt es dem EK flexibler und schneller zu reagieren, sollte dies notwendig sein. Da diese Regeln für alle Disziplinen zur Anwendung kommen, kann dadurch ein besseres Verständnis und eine größere Harmonisierung erreicht werden. Die nachfolgenden Regelungen gelten für den Zyklus 2013-2016, und können nur durch die Entscheidung des EK verändert werden. Diese Regeln sind dem CoP als Anhang beizufügen. Im Fall eines Widerspruches zwischen diesen Regularien und dem CoP sind diese Regularien anzuwenden.

Abkürzungen und Definitionen

Die nachfolgenden Abkürzungen und Definitionen werden in diesem Dokument verwendet.

FIG	Fédération International de Gymnastique
EK	Exekutivkomitee
TK	Technisches Komitee
LOC	Örtliches Organisationskomitee (Local Organizing Committee)
TR	Technische Regularien
RJS	Referenz-Kampfrichter-System (Reference Judges' System)
R-Judge	Referenzkampfrichter
RE	Referenzkampfrichter für die Ausführung (Reference Judge for Execution)
RA	Referenzkampfrichter für den künstlerischen Wert (Reference Judge for Artistry)
RD	Referenzkampfrichter für den Schwierigkeitswert (Reference Judge for Difficulty)
R-Note	Die Referenznote, berechnet nach dem Durchschnittswert der beiden R-Judges Noten
E-K- Note	Die Note für die Ausführung einer Übung nachdem die höchste und niedrigste E-Kampfrichter-Note gestrichen wurde (in ART und RG = Durchschnitt der verbleibenden; in TRA = die Summe der verbleibenden Noten)
E-Note	Die Endnote für die Ausführung einer Übung (gleichgültig ob die R-Note berücksichtigt wurde oder nicht)
A-K-Note	Die Note für den Künstlerischen Wert einer Übung nachdem die höchste und niedrigste A-Kampfrichternote gestrichen wurde
A-Note	Die Endnote für den künstlerischen Wert einer Übung (gleichgültig ob die R-Note berücksichtigt wurde oder nicht)
Delta	Die Differenz zwischen der E-K-Note und der RE-Note oder der A-K-Note und der RA-Note
Gap	Die Differenz zwischen den beiden R-Kampfrichternoten
JEP	Kampfrichterbewertungsprogramm (Judges' Evaluation Program)
CJP	Vorsitzende des Kampfgerichts (Chair of Judges' Panel)
CIS	Kommentatoren Informationssystem (Commentator Information System)
IRCOS	Instant Control and Replay System

- A) Regeln betreffend die Pflichten des Hauptkampfgerichts und der Gerätesupervisoren bei FIG Wettkämpfen, sowie für das Berufungsgericht und der (Wettkampf-) Aufsichtskommission

1. Berufungsgericht und (Wettkampf-) Aufsichtskommission

Das Berufungsgericht und die (Wettkampf-)Aufsichtskommission wurde durch das EK der FIG eingeführt. Diese Gremien haben eine politische und kontrollierende Funktion und überwachen sämtliche FIG Wettkämpfe. Die Mitglieder achten darauf, dass die Wettkämpfe nach den aktuellen Regeln, TR und Statuten, durchgeführt werden. Sie greifen nicht direkt ein, sondern weisen die zuständige Person auf das Problem hin und fordern sie auf sich des Problems anzunehmen (TK, LOC, FIG Mitarbeiter).

Das Berufungsgericht und die (Wettkampf-)Aufsichtskommission besteht aus zwei Mitgliedern des EK, die durch die Präsidialkommission benannt werden und von denen einer als Vorsitzender agiert, sowie einer dritten kompetenten Person, die nicht in die Entscheidung des Wettkampfgerichts oder des Hauptkampfgerichts involviert war. Der/Die betroffene technische Präsident/in oder andere geeignete Personen können als Berater hinzugezogen werden. Die einzelnen Aufgaben und Kompetenzen wurden durch das EK wie folgt bestimmt:

Das Berufungsgericht und die (Wettkampf-)Aufsichtskommission überwachen den gesamten Wettkampfablauf und alle vorgeschalteten Phasen des Wettkampfes. Im Einzelnen sind dies:

- Überwachung der Auslosung der Kampfrichter und der Turner/innen
- Überwachung der Wechsel und Startreihenfolge der Mannschaften
- Sicherstellung der Zusammenarbeit zwischen dem Wettkampfverantwortlichen und dem Ausrichter, Zusammenarbeit mit Longines (Swiss Timing) und allen anderen Beteiligten, um sicherzustellen, dass der Wettkampf flüssig durchgeführt wird
- Sicherstellung, dass die Abläufe für die unterschiedlichen Zeremonien, Pressekonferenzen und Orientierungssitzungen organisiert werden
- Überwachung der Zusammensetzung der Kampfgerichte und des Verhaltens der Kampfrichter
- Sie können eine Videoanalyse verlangen, nicht für die Veränderung einer Wertung, aber um das Verhalten der Kampfrichter unverzüglich nach dem Wettkampf zu überprüfen. Sollten erhebliche Diskrepanzen auftauchen, kann vorgeschlagen werden, dass das EK sich mit der Angelegenheit beschäftigt

2. Zusammensetzung des Hauptkampfgerichts

Bei allen offiziellen FIG Wettkämpfen und Olympischen Spielen, setzt sich das Hauptkampfgericht aus dem TK zusammen und agiert als Supervisors für die olympischen Disziplinen bzw. delegiert Verantwortungen für den Bereich der Aerobic und der Akrobatik.

2.1. Funktion und Pflichten des TK-Präsidenten*

Der TK Präsident oder sein Vertreter fungieren als Vorsitzender des Hauptkampfgerichts. In seinen Zuständigkeitsbereich bzw. den des Hauptkampfgerichts fallen folgende Punkte:

- Durchführung des Wettkampfes entsprechend den TR
- Einberufung und Durchführung sämtlicher Kampfrichterbesprechungen und - einführungen
- Anwendung der Kampfrichterregularien für den entsprechenden Wettkampf
- Anwendung der Regeln für die Referenzkampfrichter, soweit für den Wettkampf vorgesehen
- Anwendung der Regeln für IRCOS, soweit dies für den entsprechenden Wettkampf angewandt wird.
- Bearbeitung der Anfragen für die Einstufung neuer Elemente.

- Sicherstellung, dass der im Arbeitsplan veröffentlichte Zeitplan eingehalten wird.
- Bearbeitung von Einsprüchen entsprechend den hier geregelten Vorgaben.
- In Absprache mit den Mitgliedern des Hauptkampfrichter Ausschusses Aussprechen von Verwarnungen oder Ersetzen von Personen, die im Kampfrichterbereich eingesetzt sind und deren Handlungen als unzureichend einzustufen sind oder die ihren Eid gebrochen haben.
- Durchführung einer umfassenden Videoanalyse (nach dem Wettkampf) mit dem TK um Fehler in der Bewertung zu bestimmen und Weiterleitung der Ergebnisse der Kampfrichterauswertung an die FIG Disziplinarkommission zwecks Vergabe möglicher Sanktionen
- Überwachung der Gerätemaße anhand der spezifischen FIG Gerätenomen
- In außergewöhnlichen Fällen Nominierung eines Kampfrichters zu einem Wettkampf
- Kontrolle der Arbeit der Supervisoren und Eingreifen, wenn dies notwendig erscheint. Nur im Falle eines Einspruches, Zeit- oder Linienfehlers ist die Möglichkeit gegeben, eine Wertung zu verändern, nachdem die Wertung angezeigt worden ist.
- Einreichen eines Berichts an das EK, welcher unverzüglich, spätestens 30 Tage nach der Veranstaltung, an den FIG Generalsekretär versandt werden muss und folgenden Inhalt haben sollte:
 - Allgemeine Anmerkungen über den Wettkampf, einschließlich besonderer Vorfälle und Empfehlungen für die Zukunft
 - Detaillierte Auflistung aller Eingriffe (Wertungsänderungen vor und nach deren Veröffentlichung)
 - Technische Analyse der D-Noten
 - Detaillierte Analyse der Kampfrichterleistungen, einschließlich der Vorschläge für Anerkennung der besten Kampfrichter und Sanktionen gegen Kampfrichter, die die Erwartungen nicht erfüllt haben.

* Siehe unten für die Besonderheiten aller Disziplinen.

2.2 Funktionen und Pflichten der TK Mitglieder*

Während jeder Phase des Wettkampfes fungieren die TK Mitglieder und die designierten Personen als Mitglieder des Hauptkampfrichters und als Supervisoren. Ihre Verpflichtungen umfassen:

- Teilnahme an den Kampfrichterbesprechungen und – einweisungen und Anleiten der Kampfrichter, um eine korrekte Arbeit am entsprechenden Gerät zu leisten
- **Durchführung einer fairen, durchgängigen und kompletten Kampfrichterbewertung im Einklang mit den gültigen Regeln und Kriterien**
- Anwendung der Regelungen für die Referenzkampfrichter, wenn diese zum Einsatz kommen
- Anwendung der Regeln für IRCOS bei den Wettkämpfen, bei denen IRCOS genutzt wird
- Überwachung der gesamten Berechnung und der Endnote für jede Übung
- Sicherstellung, dass der Turner die korrekte Wertung für seine Leistung erhält oder auf der Grundlage dieser Regeln einzugreifen
- Überprüfung der Geräte während des Trainings, der Erwärmung und des Wettkampfes auf der Grundlage der FIG Gerätenormen
- Durchführung der Videoüberprüfung nach dem Wettkampf und Analyse der Ausführungs- und Schwierigkeitsnoten aller Kampfrichter, einschließlich der R-Kampfrichter, wenn diese angesetzt wird. Die Kontrollnoten sollen die Grundlage für die Überprüfung bilden, wenn das JEP genutzt wird.

* Siehe unten für die Besonderheiten aller Disziplinen.

2.3. Ablauf für jedwedem Eingreifen (außer Einsprüche)

Ein Eingreifen des Supervisors ist nur über den Präsidenten des Hauptkampfrichters möglich. Im Falle eines Eingreifens, hat der Präsident des Hauptkampfrichters die betroffenen Kampfrichter zu kontaktieren und über die Note des Supervisors zu unterrichten. Die Kampfrichter haben die Möglichkeit, ihre Wertung zu verändern. Für den Fall, dass der Kampfrichter seine Wertung nicht ändert, kann der Präsident des Hauptkampfrichters diesen überstimmen.

Der Präsident des Hauptkampfrichters muss einen Bericht über alle Eingriffe und Wertungsänderungen fertigen. Dieser muss in den Wettkampfbericht einfließen.

2.3.1. D-Note

Eingriffe des Supervisors im Zusammenhang mit der D-Note sollen in folgenden Fällen umgesetzt werden:

- Im Falle eines Einspruchs eines Trainers betreffend seines eigenen Turners
- Im Falle einer Abweichung zwischen der Wertung des Supervisors und des D-Kampfrichters wie in den spezifischen Regelungen der einzelnen Disziplinen beschrieben.

2.3.2. E-Note und A-Note – unmögliche Wertungen

Eingriffe des Supervisors für die E- oder A-Note sollen nur im Falle einer unmöglichen Wertung erfolgen.

Eine unmögliche Wertung wird wie folgt definiert:

a) – Wenn Strafen/zwingende Abzüge* höher sind als die Einzelnote des Kampfrichters:

Maximale Wertung: 10.00

Strafe/zwingende Abzüge (z.B. Sturz ART): 1.0

Wertungen:

9.2 8.5 8.3 8.4 9.1

Unmögliche Wertungen

* Beispiele für Strafen/zwingende Abzüge: (diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und nicht abschließend)

- ART – Sturz 1.0;
- RG – Verlieren des Gerätes 0.3/0.7, Beenden ohne Musik und Gerät 1.0 pts;
- TRA – Berühren anderer Teile des Trampolins außer des Tuches während der Übung: 0,5, verbale oder andere Signale durch den Trainer – je 0.3
- ACRO - Sturz 1.0, fehlende Zeit in Halteelementen 0.3 je Sekunde;
- AER – Sturz, etc.

b) – Wenn offensichtlich ein Kampfrichter die Abzüge und nicht die Wertung oder umgekehrt eingegeben hat

Wertungen:

1.9 8.2 8.0 8.1 7.9

Unmögliche Wertung (muss 8.1 sein)

2.3.3 E-Note und A-Note – mögliche Wertungen

Wenn die Wertungen eine große Differenz untereinander haben:

Kampfrichternoten: 7.9 8.1 **8.8** 7.8 8.0



Wertung muss ohne Eingreifen akzeptiert werden

2.3.4 D-Note/E-Note oder Endnote (entsprechend den Disziplinen)

a) – Wenn ein Abzug/Strafe nicht oder nicht ordnungsgemäß durch die verantwortliche Person angewandt wurde

z.B.:

- Linienabzüge
- Zeitfehler
- Abzüge für die Wettkampfkleidung
- Disziplinarische (verhaltensbedingte) Abzüge

Alle Wertungen, die nicht den oben genannten Prinzipien zugeordnet werden können, gelten als mögliche Wertungen, auch wenn die Differenzen zwischen den einzelnen Kampfrichternoten zu groß ist, wie unten geschildert.

2.3.5 Automatische Korrektur von Abweichungen

ART / RG / TRA / AER / ACRO (R-Kampfrichter)

Siehe „Regeln für die Referenzkampfrichter“

2.3.6 Vorbeugen der Veröffentlichung von unmöglichen Wertungen auf der Anzeigetafel und im Fernsehen

Um die Möglichkeit zu schaffen einzugreifen, bevor die Endnote veröffentlicht wird, kann der entsprechende Supervisor und der Präsident des Hauptkampfgerichts die Veröffentlichung der Endnote stoppen und das Ergebnissystem blockieren. Zu diesem Zweck soll das Ergebnissystem über einen deutlich sichtbaren Stoppbefehl verfügen, welcher entweder durch den Supervisor oder den Präsidenten des Hauptkampfgerichts innerhalb von 10 Sekunden, nachdem die letzte Wertung erschienen ist, aktiviert werden kann

Wird die Veröffentlichung der Wertung nicht innerhalb von 10 Sekunden gestoppt, wird die Wertung automatisch veröffentlicht. Das Ergebnissystem wird automatisch blockiert, wenn nicht erlaubte Abweichungen zwischen der D-Note des D-Kampfgerichts und der D-Note des Supervisors vorliegen. Die Abweichungen ergeben sich entweder aus den unten aufgeführten spezifischen Erläuterungen zu den einzelnen Disziplinen oder für den Fall, dass eine Abweichung von mehr als 2 Punkten zwischen den einzelnen Wertungen des Kampfgerichts vorliegt.

2.4. Ablauf im Falle eines Einspruches

2.4.1 Der Einspruch muss durch die Person an dem Ort entgegengenommen werden, der für die einzelne Disziplin festgelegt wurde.

2.4.2 Diese Person informiert unverzüglich den Wettkampfkordinator und den Präsidenten des Hauptkampfgerichts über den Einspruch.

2.4.3 Der Wettkampfkordinator informiert sofort Longines (Swiss Timing) und den Sprecher.

- 2.4.4 Der Präsident des Hauptkampfgerichts entscheidet, wann der Einspruch behandelt wird (entweder am Ende des Durchganges oder der Gruppe der Qualifikation oder bevor die Wertung des nachfolgenden Turners angezeigt wird im Falle eines Finals) und informiert den Sprecher entsprechend. Der Wettkampfkordinator informiert Longines (Swiss Timing) und den Sprecher.
- 2.4.5 Der Einspruch führt zu einer Videoüberprüfung der Übung durch ein unabhängiges und neutrales Kampfgericht, bestehend aus dem Präsidenten des Hauptkampfgerichts und 2 Mitgliedern des Hauptkampfgerichts, die nicht in die Bestimmung/Überprüfung der ursprünglichen Wertung involviert waren. Das Kampfgericht wird dabei auch die Note berücksichtigen, die durch den entsprechenden Supervisor ermittelt wurde. Die Entscheidung des Kampfgerichts ist endgültig und nicht berufungsfähig. Wenn die Note dieses Kampfgerichts mit der vergebenen D-Note übereinstimmt, ist der Einspruch zurückzuweisen; wenn die Note dieses Kampfgerichts von der vergebenen D-Note abweicht, wird die ursprüngliche D-Note mit der Note dieses Kampfgerichts ersetzt. Der Präsident des Hauptkampfgerichts informiert den Wettkampfkordinator. Der Wettkampfkordinator informiert Longines (Swiss Timing) und den Sprecher.
- 2.4.6 Für den Fall, dass die Wertung verändert wird, informiert der Präsident des Hauptkampfgerichts den Supervisor und die betroffenen D-Kampfrichter.
- 2.4.7 Der Präsident des Hauptkampfgerichts muss einen Bericht über alle Einsprüche und getroffenen Entscheidungen fertigen.
- 2.4.8 Die geänderte Wertung muss unverzüglich Longines (Swiss Timing), dem Wettkampfkordinator und dem Sprecher bekannt gegeben werden.

3. Klarstellungen speziell für das Gerätturnen (MAG und WAG)

Die TK Präsidenten hat zusätzlich noch folgende Verantwortlichkeiten:

- Anträge für die Erhöhung des Recks, der Ringe oder des Stufenbarrens, Verlassen der Wettkampfhalle und andere aufkommende Vorfälle.

Die TK Mitglieder haben zusätzlich noch folgende Verantwortlichkeiten:

- Die Supervisoren (ein Supervisor pro Gerät in WK I, WK IV und WK III und zwei pro Gerät im WK III) müssen zuallererst die D-Note bestimmen und überwachen. Die D-Note des Supervisors muss im Ergebnissystem (z.B. Longines/Swiss Timing) gespeichert werden. Die Supervisoren müssen zunächst ihren Wert eingeben, bevor sie die Möglichkeit haben, die Endnote und die einzelnen Kampfrichternoten zu sehen.
- Sie müssen die gesamte Übung in Symbolschrift erfassen.
- Sie müssen die D-Note (Kontrollnote) bestimmen, um die D-Kampfgerichte zu evaluieren.
- Eingriffe des Supervisors in die D-Note sind zulässig für den Fall, dass die D-Note und die Note des Supervisors mehr als 0,5 voneinander abweicht.

Der Ablauf bei Eingriffen beinhaltet ebenfalls:

Der Eingriff des Supervisors durch den Präsidenten des Hauptkampfgerichts entweder bezogen auf die D-Note oder bezogen auf mögliche E-Noten führt zu einer Videoüberprüfung der Übung durch ein unabhängiges und neutrales Kampfgericht (z.B. zusammengesetzt aus Personen, die bislang nicht in die Entscheidung/Bestimmung der ursprünglichen Note involviert waren).

Das Kampfgericht setzt sich zusammen aus dem Präsidenten des Hauptkampfgerichts und 2 unabhängigen Supervisoren, die bislang nicht in die Bestimmung oder Überprüfung der D-Note oder E-Note involviert waren.

4 Klarstellungen speziell für die Rhythmische Sportgymnastik

Die 6 RG TK Mitglieder übernehmen die Funktion eines Supervisors wie folgt:

- Wenn zwei Kampfgerichte gleichzeitig arbeiten
 - 2 TK Mitglieder geben eine Kontrollnote für die Schwierigkeit eines Kampfgerichtes
 - 2 TK Mitglieder geben eine Kontrollnote für die Schwierigkeit des anderen Kampfgerichts
 - 2 TK Mitglieder geben eine Kontrollnote für die Ausführung beider Geräte oder das TK kann eine Kat. I oder Kat. II Kampfrichterin als Supervisor aus den beim Wettkampf anwesenden Kampfrichterinnen auslosen
- Wenn der Wettkampf nicht gleichzeitig durchgeführt wird (z.B. Gerätefinale)
 - 2 TK Mitglieder geben eine Kontrollnote für die Schwierigkeit
 - 2 TK Mitglieder geben eine Kontrollnote für die Ausführung

Die D-Note des Supervisors muss im Ergebnissystem (z.B. Longines/Swiss Timing) gespeichert werden. Die Supervisoren müssen zunächst ihren Wert eingeben, bevor sie die Möglichkeit haben, die Endnote und die einzelnen Kampfrichternoten zu sehen

Position des Hauptkampfgerichts (Head Table)

Supervisor Ausführung (panel 1 und 2)	Supervisor Schwierigkeit (panel 1)	Supervisor Schwierigkeit (panel 1)	Präsident des Hauptkampfgerichts	Supervisor Schwierigkeit (panel 2)	Supervisor Schwierigkeit (panel 2)	Supervisor Ausführung (panel 1 and 2)
---------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

5 Klarstellungen speziell für das Trampolinturnen

Die Pflichten der 6 TK Mitglieder, die als Supervisoren agieren, lauten wie folgt:

- Wenn 2 Kampfgerichte gleichzeitig arbeiten
 - (IND/TUM/DMT) Für jedes Kampfgericht sind 2 TK Mitglieder für die Kontrollnote in der Ausführung und eines für die Kontrollnote in der Schwierigkeit verantwortlich
 - (SYN) Für jedes Kampfgericht sind 2 TK Mitglieder für die Kontrollnote in der Ausführung/pro Trampolin und eines für die Kontrollnote in der Schwierigkeit
- Wenn der Wettkampf nicht abwechselnd läuft:
 - (IND/TUM/DMT) 3 TK Mitglieder sind verantwortlich für die Kontrollnote in der Ausführung und 1 TK Mitglied für die Kontrollnote in der Schwierigkeit
 - (SYN) 2 TK Mitglieder sind verantwortlich für die Kontrollnote in der Ausführung/pro Trampolin und 1 TK Mitglied für die Kontrollnote in der Schwierigkeit

5.1 D-Note

Die entsprechenden Supervisoren müssen durch den Präsidenten des Hauptkampfgerichts eingreifen, wenn ihre D-Note von der des D-Kampfgerichts abweicht. Die Schwierigkeit muss im Trampolinturnen exakt bestimmt werden. Abweichungen zwischen den Noten sind nicht erlaubt.

5.2 E-Note

Es gibt in keiner Disziplin des Trampolinturnens Referenzkampfrichter.

5.3 Funktion des Vorsitzenden des Kampfgerichts

Die Funktion des Vorsitzenden des Kampfgerichts ist im CoP definiert.

5.4 Position des Hauptkampfgerichts (Head Table)

Supervisor Ausführung (panel 1)	Supervisor Ausführung (panel 1)	Supervisor Schwierigkeit (panel 1)	Präsident des Hauptkampfgerichts	Supervisor Schwierigkeit (panel 2)	Supervisor Ausführung (panel 2)	Supervisor Ausführung (panel 2)
---------------------------------	---------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

6. Klarstellungen speziell für die Aerobic

Die Pflichten der 6 TK Mitglieder lauten wie folgt:

- 2 TK Mitglieder agieren als Supervisoren und sind für die Bestimmung der Kontrollnote für die Schwierigkeit verantwortlich
- 2 TK Mitglieder agieren als Supervisoren und sind für die Kontrollnote für den künstlerischen Wert verantwortlich
- 2 TK Mitglieder agieren als Supervisoren und sind für die Kontrollnote in der Ausführung verantwortlich

6.1 D-Note

Die D-Noten werden von 2 D-Kampfrichtern und dem Vorsitzenden des Kampfgerichts, der mit einer der Noten einverstanden sein muss, vergeben. Diese Note ist endgültig, ein Eingriff des Hauptkampfgerichts und nur für den Fall eines Einspruches möglich.

6.2 A-Note und E-Note

Die Regeln für die Referenzkampfrichter finden Anwendung.

6.3 Position des Hauptkampfgerichts (Head Table)

Supervisor Ausführung	Supervisor Künstlerischer Wert	Präsident des Hauptkampfgerichts	Supervisor Schwierigkeit	Supervisor Schwierigkeit	Supervisor Ausführung	Supervisor Künstlerischer Wert
-----------------------	--------------------------------	----------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------	--------------------------------

7. Klarstellungen speziell für die Akrobatik

Die Pflichten der 6 TK Mitglieder lauten wie folgt:

- 2 TK Mitglieder agieren als Supervisoren und sind für die Bestimmung der Kontrollnote für die Ausführung verantwortlich
- 2 TK Mitglieder agieren als Supervisoren und sind für die Bestimmung der Kontrollnote für den künstlerischen Wert verantwortlich
- 2 TK Mitglieder agieren als Supervisoren und sind für die Bestimmung der Kontrollnote für die Schwierigkeit verantwortlich

7.1 D-Note

Die D-Supervisoren müssen durch den Präsidenten des Hauptkampfgerichts eingreifen, wenn ihre D-Note von der des D-Kampfgerichts abweicht. Die Schwierigkeit muss in der Akrobatik exakt bestimmt werden. Abweichungen zwischen den Noten sind nicht erlaubt.

Die D-Supervisoren

The D-Supervisors müssen durch den Präsidenten des Hauptkampfgerichts eingreifen, wenn ein Zeitfehler durch die D-Kampfrichter nicht ordnungsgemäß abgezogen wurde. Wenn die D-Kampfrichter und der D-Supervisor sich nicht einig sind, fällt der Präsident des Hauptkampfgerichts die endgültige Entscheidung.

7.2 A-Note und E-Note

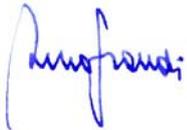
Die Regeln für die Referenzkampfrichter finden Anwendung.

7.3 Position des Hauptkampfgerichts (Head Table)

Supervisor Ausführung	Supervisor Künstlerischer Wert	Präsident des Hauptkampfgerichts	Supervisor Schwierigkeit	Supervisor Schwierigkeit	Supervisor Ausführung	Supervisor Künstlerischer Wert
-----------------------	--------------------------------	----------------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------------	--------------------------------

November 2012

FEDERATION INTERNATIONALE DE GYMNASTIQUE



Prof. Bruno GRANDI,
President



André F.GUEISBUHLER,
Secretary General

B) Regeln für die Referenzkampfrichter

Einführung

Das Referenzkampfrichtersystem (RJS) wurde als automatisches und zeitsparendes Korrektursystem eingeführt, um auftretende Probleme mit den E- und A-Noten zu lösen. Die Entscheidung der FIG die Referenzkampfrichter einzuführen basierte auf dem Gedanken, größtmögliche Gerechtigkeit im Wettkampf zu erreichen. Mit der Schaffung eines Kontrollorgans, das vollkommen unabhängig von dem traditionellen Kampfgericht ist, beabsichtigt die FIG jeden schwerwiegenden beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehler zu korrigieren.

1. Prinzipien

- Im Gerätturnen werden die R-Kampfrichter für die Ausführung eingesetzt. Die R-Kampfrichter (2 pro Kampfgericht) werten an allen Geräten in allen Phasen des entsprechenden Wettkampfes (WK I, II, III und IV), bei dem diese Regeln anzuwenden sind.
- In der Rhythmischen Sportgymnastik werden die R-Kampfrichter für die Ausführung und den Schwierigkeitswert eingesetzt. Die R-Kampfrichter (2 pro Kampfgericht) werten alle Geräte in allen Phasen des entsprechenden Wettkampfes (WK I, II, III und IV) für Einzel und Gruppen, bei dem diese Regeln anzuwenden sind
- Im Trampolinturnen (alle Disziplinen) gibt es keine R-Kampfrichter.
- In der Aerobic werden die R-Kampfrichter für die Ausführung und den künstlerischen Wert eingesetzt. Die R-Kampfrichter (2 für jedes E-Kampfgericht und 2 für jedes A-Kampfgericht) werten alle Übungen in allen Phasen des entsprechenden Wettkampfes für Einzel, Paar, Trio, Gruppe, AERO step und AERO dance.
- In der Akrobatik werden die R-Kampfrichter für die Ausführung und den künstlerischen Wert eingesetzt. Die R-Kampfrichter (2 in dem E-Kampfgericht und 2 in jedem A-Kampfgericht) werten alle Übungen in jeder Phase des entsprechenden Wettkampfes für Paare und Gruppen.

2. Detailliertes Berechnungssystem und Beispiele

In dem RJS wird ein Vergleich zwischen der Note des E-Kampfgerichts und dem Note des Referenzkampfgerichts vorgenommen. Für den Fall, dass das Delta zwischen diesen beiden Wertungen die zuvor definierten erlaubten Toleranzen (siehe Tabelle unten) **überschreitet**, wird der Durchschnitt der Note des E-Kampfgerichts und der Note des R-Kampfgerichts gebildet, dieser bildet die endgültige E-Note und ersetzt die Note des E-Kampfgerichts.

2.1. Gerätturnen

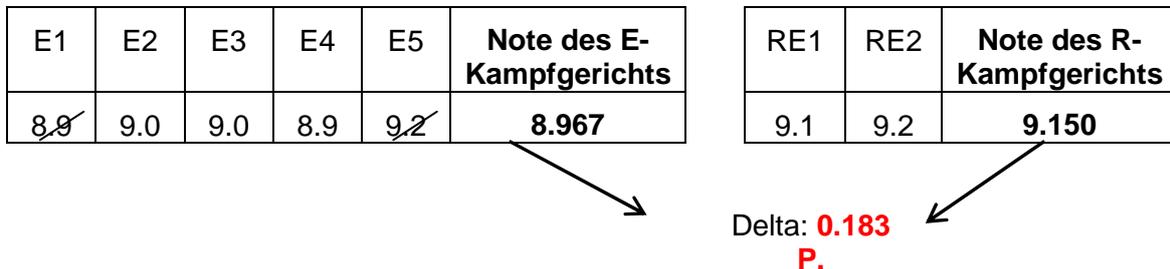
Die Note des Referenzkampfgerichts (erste Spalte) bestimmt das maximal erlaubte Delta (zweite Spalte) zwischen der Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-Kampfgerichts.

Referenznote	Erlaubtes Delta zwischen der Referenznote und der Note des E-Kampfgerichts
9.600 – 10.00	0.05 pts
9.400 – 9.599	0.10 pts
9.000 – 9.399	0.15 pts
8.500 – 8.999	0.20 pts
8.000 – 8.499	0.30 pts
7.500 – 7.999	0.40 pts
0.000 – 7.499	0.50 pts

Für den Fall, dass das Delta gleich oder geringer als die erlaubte Toleranz ist, verbleibt es bei der Note des E-Kampfgerichts, für den Fall, dass das Delta größer ist als die erlaubte Toleranz,

bestimmt der Durchschnitt der Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-Kampfgerichts die endgültige E-Note.

Berechnung der "endgültigen E-Note" (für den Fall eines zu großen Deltas)



Note des E-Kampfgerichts		Referenznote			Endgültige E-Note
8.967	+	9.150	=	18.117 / 2	= 9.058

Ausnahmen:

Für den Fall, dass der Abstand zwischen den Noten der beiden R-Kampfrichter größer ist als die zuvor definierte erlaubte Toleranz (siehe Tabelle unten), wird die Note des R-Kampfgerichts nicht berücksichtigt (z.B. für die Berechnung der E-Note wird der grundsätzliche Berechnungsmodus genutzt und die Note des E-Kampfgerichts bleibt unverändert).

Die Note des E-Kampfgerichts (erste Spalte) bestimmt die maximale Abweichung (zweite Spalte) zwischen den Noten der beiden R-Kampfrichter.

Note des E-Kampfgerichts	Erlaubte Abweichung zwischen Note R1 und Note R2
9.600 - 10.000	0.0 pts
9.400 - 9.599	0.1 pts
9.000 - 9.399	0.2 pts
8.500 - 8.999	0.3 pts
8.000 - 8.499	0.4 pts
7.500 - 7.999	0.5 pts
< 7.500	0.6 pts

2.2. Rhythmische Sportgymnastik

2.2.1. E-Note

Die Note des Referenzkampfgerichts (erste Spalte) bestimmt das maximal erlaubte Delta (zweite Spalte) zwischen der Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-Kampfgerichts.

Referenznote	Erlaubtes Delta zwischen der Referenznote und der Note des E-Kampfgerichts
9.300 - 10.000	0.10 pts
8.700 - 9.299	0.20 pts
8.100 - 8.699	0.30 pts
7.500 - 8.099	0.40 pts
0.000 - 7.499	0.50 pts

Für den Fall, dass das Delta gleich oder geringer als die erlaubte Toleranz ist, verbleibt es bei der Note des E-Kampfgerichts, für den Fall, dass das Delta größer ist als die erlaubte Toleranz, bestimmt der Durchschnitt der Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-Kampfgerichts die endgültige E-Note.

Berechnung der "endgültigen E-Note" (für den Fall eines zu großen Deltas)

E1	E2	E3	E4	E5	Note des E-Kampfgerichts	RE1	RE2	Note des R-Kampfgerichts
8.6	8.7	8.8	8.9	8.8	8.767	8.9	9.1	9.000

Delta: **0.233 P.**

Note des E-Kampfgerichts		Note des R-Kampfgerichts		Endgültige E-Note
8.767	+	9.000	= 17.767 / 2 =	8.884

Ausnahmen:

Für den Fall, dass der Abstand zwischen den Noten der beiden R-Kampfrichter größer ist als die zuvor definierte erlaubte Toleranz (siehe Tabelle unten), wird die Note des R-Kampfgerichts nicht berücksichtigt (z.B. für die Berechnung der E-Note wird der grundsätzliche Berechnungsmodus genutzt und die Note des E-Kampfgerichts bleibt unverändert).

Die Note des E-Kampfgerichts (erste Spalte) bestimmt die maximale Abweichung (zweite Spalte) zwischen den Noten der beiden R-Kampfrichter.

Note des E-Kampfgerichts	Erlaubte Abweichung zwischen Note R1 und Note R2
9.500 - 10.00	0.1 pts
9.000 - 9.499	0.2 pts
8.500 - 8.999	0.3 pts
8.000 - 8.499	0.4 pts
7.500 - 7.999	0.5 pts
<7.500	0.6 pts

2.2.2. D-Note

Es sollten 2 Referenzkampfrichter pro Kampfgericht für den Schwierigkeitswert zuständig sein.

Die beiden Referenzkampfrichter für den Schwierigkeitswert sollen nebeneinander platziert werden und eine gemeinsame Wertung abgeben.

Die Note des Referenzkampfgerichts für den Schwierigkeitswert (erste Spalte) bestimmt das maximal erlaubte Delta (zweite Spalte) zwischen der D-Note des R-Kampfgerichts und der Note des D-Kampfgerichts:

D-Note des Referenzkampfgerichts	Erlaubtes Delta zwischen der D-Note des R-Kampfgerichts und der Note des D-Kampfgerichts
0.000 – 10.000	0.30 pts

Für den Fall, dass das Delta gleich oder geringer als die erlaubte Toleranz ist, verbleibt es bei der Note des D-Kampfgerichts, für den Fall, dass das Delta größer ist als die erlaubte Toleranz, bestimmt der Durchschnitt der D-Note des R-Kampfgerichts und der Note des D-Kampfgerichts die endgültige D-Note.

Berechnung der "endgültigen D-Note" (für den Fall eines zu großen Deltas)

D1	D2	D3	D4	Note des D-Kampfgerichts
8.6	8.7	8.8	8.9	8.767

D-Note des Referenzkampfgerichts
8.400

Delta: **0.367**
P.

Note des D-Kampfgerichts		D-Note des Referenzkampfgerichts		Endgültige D-Note
8.767	+	8.400	= 17.167 / 2 =	8.584

2.3. Aerobic

Die Referenznote für die Ausführung/den künstlerischen Wert (erste Spalte) bestimmt das maximal erlaubte Delta (zweite Spalte) zwischen der Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-/A-Kampfgerichts.

Referenznote E/A	Erlaubtes Delta zwischen der E-/A-Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-/A-Kampfgerichts
9.000 – 10.00	0.10 pts
8.000 – 8.999	0.20 pts
7.500 – 7.999	0.30 pts
0.000 – 7.499	0.40 pts

Für den Fall, dass das Delta gleich oder geringer als die erlaubte Toleranz ist, verbleibt es bei der Note des E-/A-Kampfgerichts, für den Fall, dass das Delta größer ist als die erlaubte Toleranz, bestimmt der Durchschnitt der E-/A-Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-/A-Kampfgerichts die endgültige D-Note.

Berechnung der "endgültigen E-/A-Note" (für den Fall eines zu großen Deltas)

E/A	E/A	E/A	E/A	Note des E-/A-Kampfgerichts
1	2	3	4	
8.6	8.7	8.8	8.9	8.750

RE/RA	RE/RA	E-/A-Note des Referenzkampfgerichts
1	2	
9.0	9.1	9.050

Delta: **0.300**
P.

Note des E-/A-Kampfgerichts		E-/A-Note des Referenzkampfgerichts		Endgültige E-/A-Note
8.750	+	9.050	= 17.800 / 2 =	8.900

Ausnahmen:

Für den Fall, dass der Abstand zwischen den Noten der beiden RE/RA-Kampfrichter größer ist als die zuvor definierte erlaubte Toleranz (siehe Tabelle unten), wird die E-/A-Note des RE/RA-Kampfgerichts nicht berücksichtigt (z.B. für die Berechnung der E-/A-Note wird der grundsätzliche Berechnungsmodus genutzt und die Note des E-/A-Kampfgerichts bleibt unverändert).

Die Note des E-/A-Kampfgerichts (erste Spalte) bestimmt die maximale Abweichung (zweite Spalte) zwischen den Noten der beiden R-Kampfrichter.

Note des E-/A-Kampfgerichts	Erlaubte Abweichung zwischen Note RE1 und Note RE2 bzw. RA1 und RA2
9.000 – 10.00	0.10 pts
8.000 – 8.999	0.20 pts
7.500 – 7.999	0.30 pts
0.000 – 7.499	0.40 pts

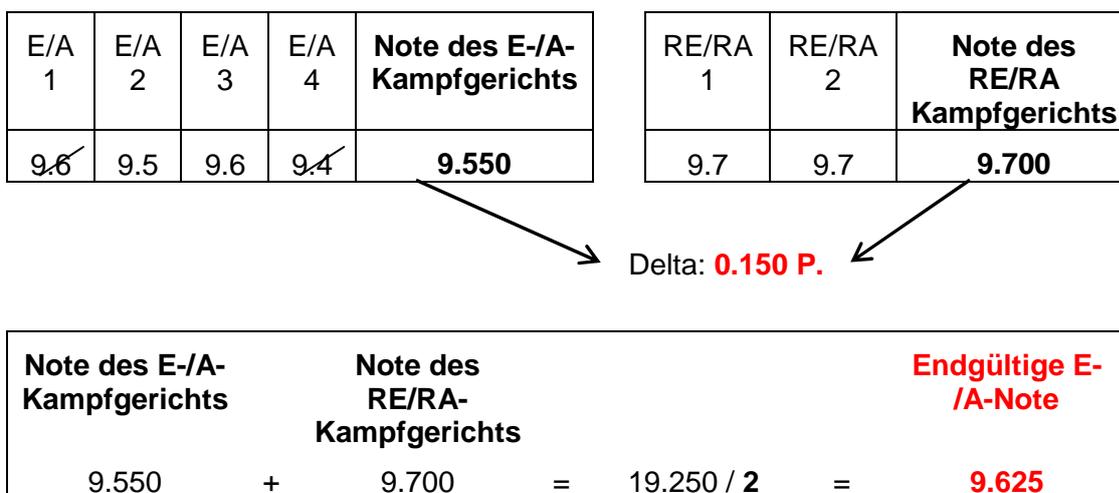
2.4. Akrobatik

Die Referenznote für die Ausführung/den künstlerischen Wert (erste Spalte) bestimmt das maximal erlaubte Delta (zweite Spalte) zwischen der Note des RE/RA-Kampfgerichts und der Note des E-/A-Kampfgerichts.

Referenznote E/A	Erlaubtes Delta zwischen der E-/A-Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-/A-Kampfgerichts
9.700 – 10.00	0.00 pts
9.400 – 9.699	0.00 pts
8.900 – 9.399	0.10 pts
8.000 – 8.899	0.20 pts
7.000 – 7.999	0.30 pts
< 6.999	0.40 pts

Für den Fall, dass das Delta gleich oder geringer als die erlaubte Toleranz ist, verbleibt es bei der Note des E-/A-Kampfgerichts, für den Fall, dass das Delta größer ist als die erlaubte Toleranz, bestimmt der Durchschnitt der E-/A-Note des R-Kampfgerichts und der Note des E-/A-Kampfgerichts die endgültige D-Note.

Berechnung der "endgültigen E-/A-Note" (für den Fall eines zu großen Deltas)



Ausnahmen:

Für den Fall, dass der Abstand zwischen den Noten der beiden RE/RA-Kampfrichter größer ist als die zuvor definierte erlaubte Toleranz (siehe Tabelle unten), wird die E-/A-Note des RE-/RA-Kampfrichters nicht berücksichtigt (z.B. für die Berechnung der E-/A-Note wird der grundsätzliche Berechnungsmodus genutzt und die Note des E-/A-Kampfrichters bleibt unverändert).

Die Note des E-/A-Kampfrichters (erste Spalte) bestimmt die maximale Abweichung (zweite Spalte) zwischen den Noten der beiden RE-/RA-Kampfrichter.

Note des E-/A-Kampfrichters	Erlaubtes Delta zwischen der E-/A-Note des R-Kampfrichters und der Note des E-/A-Kampfrichters
9.700 – 10.00	0.00 pts
9.400 – 9.699	0.10 pts
8.900 – 9.399	0.20 pts
8.000 – 8.899	0.30 pts
7.000 – 7.999	0.40 pts
< 6.999	0.50

3. Auswahl der Referenzkampfrichter

- a) Alle R-Kampfrichter für die entsprechenden Wettkämpfe durch werden durch das entsprechende TK vorgeschlagen, dabei sind folgende Auswahlkriterien zu berücksichtigen:
 - 1: Hohe Examensnoten, insbesondere in der Ausführung (und der Schwierigkeit für die Rhythmische Sportgymnastik und künstlerischen Wert für die Rhythmische Sportgymnastik und Aerobic und Akrobatik)
 - 2: Kategorie
 - 3: Sie können dem gleichen Verband angehören wie die D-Kampfrichter
- b) Alle R-Kampfrichter für die entsprechenden Wettkämpfe werden durch die FIG Präsidialkommission anhand der Vorschläge des entsprechenden TKs, mindestens drei Monate vor der Veranstaltung ernannt
- c) Nur Kategorie I und II Kampfrichter ohne Sanktion während des laufenden und des vorherigen Zyklus können zu R-Kampfrichter ernannt werden
- d) Wenn die R-Kampfrichter ernannt worden sind, sind folgende Kriterien besonders zu berücksichtigen: Erfahrung, Integrität und Ehrlichkeit
- e) Wenn ein Kampfrichter oder ein Verband die Nominierung als R-Kampfrichter zurückweist, kann dieser Kampfrichter nicht als D-Kampfrichter für den Wettkampf ausgewählt werden oder als E- oder A-Kampfrichter in diesem Wettkampf fungieren.

4. Der Einsatz der R-Kampfrichter

4.1 Im **Gerätturnen** wird für jede einzelne Wettkampfphase eine Auslosung zwischen den R-Kampfrichtern vorgenommen, um die konkrete Kampfrichterposition zu bestimmen.

Einsatz & Auslosungsprinzipien und – abläufe

- a) In keinem Kampfgericht dürfen 2 Kampfrichter aus demselben Verband (mit Ausnahme des Supervisors) eingesetzt werden, R1 und R2 müssen unterschiedliche Verbände repräsentieren. (Vgl. TR Abschnitt 1 Reg. 7.8.2) Daher müssen die Unterpunkte b) bis e) beachtet werden.

- b) Die R-Kampfrichter müssen aus anderen Verbänden kommen als die E1- E5 Kampfrichter.
- c) Wenn ein R-Kampfrichter einem Kampfgericht zugelost wird, in welchem bereits ein D1 oder D2 Kampfrichter aus demselben (seinem) Verband vertreten ist, wird er an das nächste Gerät – horizontal in olympischer Reihenfolge –versetzt.
- d) Wenn ein E-Kampfrichter einem Kampfgericht zugelost wird, in welchem sich bereits ein D1, D2, R1 oder R2 Kampfrichter aus seinem Verband befindet, wird er an das nächste Gerät – horizontal in olympischer Reihenfolge –versetzt.
- e) WK III/ Gerätefinale: Die R-Kampfrichter müssen, wenn möglich, neutral sein. Wenn ein R-Kampfrichter einem Kampfgericht zugelost wird, in welchem bereits ein D1 oder D2 Kampfrichter aus demselben (seinem) Verband vertreten ist oder er nicht neutral wäre, wird er an das nächste Gerät – horizontal in olympischer Reihenfolge –versetzt.

4.2. In der Rhythmischen Sportgymnastik werden die Positionen der R-Kampfgerichte durch die FIG Präsidialkommission auf Vorschlag des TK Präsidenten besetzt.

Einsatz & Auslosungsprinzipien und – abläufe

- a) In keinem Kampfgericht dürfen 2 Kampfrichter aus demselben Verband eingesetzt werden,. (Vgl. TR Abschnitt 1 Reg. 7.8.2) Daher müssen die Unterpunkte b) bis e) beachtet werden.
- b) RE1-, und RE2-, ebenso wie RD1-, und RD2-Kampfrichter müssen unterschiedliche Verbände repräsentieren.
- c) Die RE-Kampfrichter müssen aus anderen Verbänden kommen als die E1-E5 und D1-D4 Kampfrichter. Die RD-Kampfrichter müssen andere Verbände repräsentieren als die E1-E5 und D1-D4 Kampfrichter. Dies muss bei der Auslosung der E-und D-Kampfrichter für jedes Kampfgericht strikt beachtet werden.

4.3 In der Aerobic werden die Positionen der R-Kampfgerichte durch die FIG Präsidialkommission auf Vorschlag des TK Präsidenten besetzt.

Einsatz & Auslosungsprinzipien und – abläufe

- a) In keinem Kampfgericht dürfen 2 Kampfrichter aus demselben Verband eingesetzt werden,. (Vgl. TR Abschnitt 1 Reg. 7.8.2) Daher müssen die Unterpunkte b) bis e) beachtet werden.
- b) RE1 und RE2, sowie RA1 und RA2 müssen unterschiedliche Verbände repräsentieren
- c) Die R-Kampfrichter dürfen nicht den gleichen Verbänden angehören wie der Vorsitzende des Kampfgerichts, die D9-D10 Kampfrichter, die E1-E4 Kampfrichter und die A5 – A8 Kampfrichter angehören. Dies muss bei der Auslosung der verschiedenen Kampfrichter zu jedem Kampfgericht strikt beachtet werden.

4.4 In der Akrobatik werden die Positionen der R-Kampfgerichte durch die FIG Präsidialkommission auf Vorschlag der TK Präsidentin besetzt.

Einsatz & Auslosungsprinzipien und – abläufe

- a) In keinem Kampfgericht dürfen 2 Kampfrichter aus demselben Verband eingesetzt werden,. (Vgl. TR Abschnitt 1 Reg. 7.8.2) Daher müssen die Unterpunkte b) bis e) beachtet werden.
- b) RE1 und RE2, sowie RA1 und RA2 müssen unterschiedliche Verbände repräsentieren

- c) Die R-Kampfrichter dürfen nicht den gleichen Verbänden angehören wie der Vorsitzende des Kampfgerichts und die E1-E4 Kampfrichter. Dies muss bei der Auslosung der verschiedenen Kampfrichter zu jedem Kampfgericht strikt beachtet werden. Allerdings können die R-Kampfrichter dem gleichen Verband angehören wie die D1 und D2 Kampfrichter.

5. Darstellung

Obwohl alle R-Kampfrichter durch die FIG Präsidialkommission ernannt (nominiert) werden, werden die R-Kampfrichter mit ihrem Verband gekennzeichnet, z.B. werden sie ihrem Verband (z.B. USA oder RUS) auf den Anzeigetafeln, den gedruckten Kampfrichter- und Ergebnislisten, im Fernsehen, in Graphiken, etc. zugeordnet.

6. Publikation & Anzeige der R-Noten

a) Anzeigetafeln

- Auf den Anzeigetafeln in der Wettkampfhalle (Matrixanzeigen, Videowände, Plasmaschirm) werden die einzelnen Noten der R-Kampfrichter und die Referenznote nicht angezeigt.

b) Druckausgaben (einschließlich PDF-Dateien)

- Gedruckte Ergebnisse während des Wettkampfes (nach jeder Phase des Wettkampfes), die an die Delegationen, die Presse, etc. verteilt werden: Die einzelnen Noten der R-Kampfrichter und die Referenznote werden nicht mit aufgenommen.
- Gedruckte Ergebnisse während des Wettkampfes (nach jeder Phase des Wettkampfes), die an das entsprechende TK, den FIG Präsidenten, den FIG Generalsekretär und das Berufungsgericht und die (Wettkampf-)Aufsichtskommission verteilt werden: Die einzelnen Noten der R-Kampfrichter und die Referenznote werden mit aufgenommen.
- Gedruckte Ergebnisse am Ende des Wettkampfes/der Meisterschaften ("komplette Zusammenfassung der Ergebnisse, einschließlich der Einzelnoten jedes Kampfrichters"), die an die Verbände verteilt werden: Die einzelnen Noten der R-Kampfrichter und die Referenznote werden mit aufgenommen.
(alle Übungen, bei denen die Referenznote eingeflossen ist, werden mit einem Sternchen () gekennzeichnet)*

c) TV Darstellungen

- Auf TV Graphiken bei Wettkämpfen, bei denen R-Kampfrichter eingesetzt werden, werden die einzelnen Noten der R-Kampfrichter und die Referenznote nicht angezeigt.

d) Kommentatoreninformationssystem (CIS)

- Nur auf dem CIS des entsprechenden Hauptkampfgerichts, des FIG Präsidenten, des FIG Generalsekretärs, des Berufungsgerichts und der (Wettkampf-)Aufsichtskommission werden die einzelnen Noten der R-Kampfrichter und die Referenznote angezeigt.

7. Sitzordnung der R-Kampfrichter

Die Sitzordnung der R-Kampfrichter in den unterschiedlichen Disziplinen und an den unterschiedlichen Geräten oder Kampfgerichten wird durch die anliegenden Zeichnungen deutlich und ist in Abstimmung mit Longines erfolgt und durch die entsprechenden TK Präsidenten bestätigt.

8. Einführung des Referenzkampfrichtersystems

Laufender Olympischer Zyklus (2013-2016):

- ART/RG/TRA/AER/ACRO: Alle Wettkämpfe, die in Paragraph A Reg. 4.11.4.1 der TR der FIG (Abschnitt 1) **Note:** "Other competitions may use R-Judges, but it is not compulsory."

9. Notenberechnung ohne Referenzkampfrichter

In allen Wettkämpfen, für die Referenzkampfrichter nicht ernannt worden sind, erfolgt die Berechnung der Endnoten wie in den entsprechenden CoP beschrieben. Ein Eingriff des Hauptkampfrichters ist nur in Fällen einer unmöglichen Wertung, wie in diesem Dokument beschrieben, möglich.

10. Sonstiges

- a) Das TK soll nach dem Wettkampf eine Analyse der D-, E- und (wo vorhanden) der A-Noten der Kampfrichter vornehmen, einschließlich der R-Kampfrichternoten.
- b) Die R-Kampfrichter haben die exakt die gleichen Rechte und Pflichten wie die übrigen Kampfrichter und wie in dem anzuwendenden CoP verankert.

Diese Regeln sind aktualisiert und verabschiedet worden durch das EK im Oktober 2012. Sie sind dem CoP als Anhang beizufügen. Im Fall eines Widerspruches zwischen diesen Regularien und dem CoP sind diese Regularien anzuwenden.

FEDERATION INTERNATIONALE DE GYMNASTIQUE



Prof. Bruno GRANDI,
President



André F. GUEISBUHLER,
Secretary General

Anhänge:

- A. Sitzordnung der R-Kampfrichter - ART
- B. Sitzordnung der R-Kampfrichter - RG
- C. Sitzordnung der R-Kampfrichter – AER
- D. Sitzordnung der R-Kampfrichter – ACRO

C) Regeln für die Nutzung von IRCOS

Anweisungen zum restriktiven Gebrauch von IRCOS während des Wettkampfes

Um die missbräuchliche und ausufernde Nutzung von IRCOS und damit eine Videobewertung zu vermeiden und einen schnellen, im Zeitplan befindlichen Wettkampf zu garantieren, ist die Nutzung von IRCOS strikt zu beschränken, dies nach den folgenden Regeln:

IRCOS darf nur für den Fall eines Einspruches genutzt werden

Ausnahmen:

- a) IRCOS ist jederzeit für den Präsidenten des Hauptkampfrichters, das Berufungsgericht und die (Wettkampf)Aufsichtskommission, sowie den Präsidenten der FIG und den Generalsekretär der FIG verfügbar.
- b) IRCOS kann durch die Supervisoren genutzt werden, nachdem sie ihre Wertung eingegeben haben.
- c) IRCOS kann durch die D-Kampfrichter nur im Falle eines Eingreifens durch den Supervisor oder den Präsidenten des Hauptkampfrichters genutzt werden.
- d) IRCOS ist für die D-Kampfrichter im Gerätturnen männlich und weiblich auf Nachfrage verfügbar, für den Fall, dass ein Sprung mit „0“ zu bewerten ist.

Begründung:

IRCOS wurde nicht eingeführt um das existierende Bewertungssystem durch eine Videobewertung zu ersetzen.

IRCOS hat die folgende Ziele:

Während des Wettkampfes:

Unterstützung für: Den Präsidenten des Hauptkampfrichters
Das Berufungsgericht und die (Wettkampf)Aufsichtskommission
Das Kampfrichteramt, welches die Einsprüche zu behandeln hat
Die Supervisoren für den Fall unmöglicher Wertungen und für die D-Note, wenn dies möglich ist.
Die D-Kampfrichter für den Fall eines Eingreifens des Supervisors oder des Präsidenten des Hauptkampfrichters.

Nach dem Wettkampf:

Werkzeug für Kontrolle und Analyse der Bewertung
Schulungsmaterial für Trainer, Kampfrichter und Akademien
Trainer der Mitgliedsverbände und andere interessierte Personen

Diese Weisungen für den Gebrauch von IRCOS wurden aktualisiert und verabschiedet durch das EK im Oktober 2012, sie ersetzen sämtliche früheren Ausgaben und sind dem CoP als Anhang beizufügen. Im Fall eines Widerspruchs zwischen diesen Regularien und dem CoP sind diese Regularien anzuwenden.

FEDERATION INTERNATIONALE DE GYMNASTIQUE

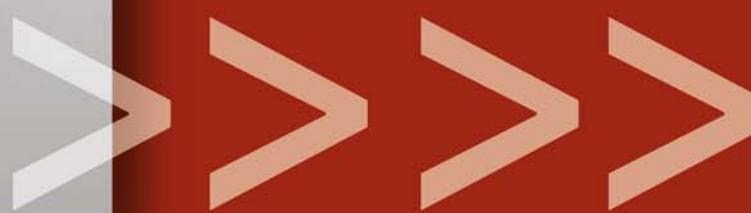
Prof. Bruno GRANDI,
President

André F. GUEISBUHLER,
Secretary General

CONTINENTAL



**Sole Suppliers
of Gymnastic
Equipment to the
2010 European
Championships -
Birmingham**



Continental Sports Ltd, Paddock, Huddersfield, England HD1 4SD
Tel: (01484) 542051 Fax: (01484) 539148
Email: sales@contisports.co.uk

www.continentalsports.co.uk